

PROGRAMMZEITUNG

Das Kulturmagazin für den Raum Basel



Dezember 2005

Nr. 202 | 19. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69



Dem Saxofon verfallen: Arte Quartett

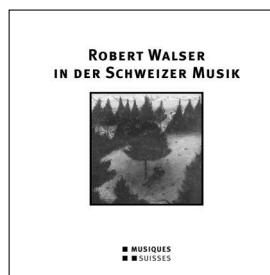
Wolfgang Laibs Natur-Kunst

Bücher zum Lesen und Schenken



your new fragrance

man eau de toilette 50 ml after shave balm 50 ml hair and body wash 200 ml
 woman eau de toilette 50 ml body lotion 200 ml shower gel-mousse 200 ml
www.navyboot.ch



ROBERT WALSER IN DER SCHWEIZER MUSIK

MGB CD 6231

Urs Peter Schneider (*1939)

Beiseit I und II, zwei Lieder für Sopran und Klavier

Jürg Frey (*1953)

Lachen und Lächeln

für Sopran, Geige, Klarinette, Horn und Klavier

Annette Schmucki (*1968)

Am Fenster für Sängerin und Akkordeon

Edu Haubensak (*1954)

Sechs Walserminiaturen für Sopran und Violine

Christoph Neidhöfer (*1967)

Vier Lieder nach Robert Walser für Sopran und Violoncello

Daniel Glaus (*1957)

Sechs Lieder nach frühen Gedichten für Sopran und Klavier

Aleksander Gabrys (*1974)

Da ich ein Knabe war, in memoriam Robert Walser

nach Worten von Friedrich Hölderlin

für Sopran, Horn, Klarinette, Geige, Violoncello und Klavier

Urs Peter Schneider (*1939)

Robert Walser Trilogie I

Drei Vertonungen für verschiedene Besetzungen

Eine Koproduktion mit Pro Helvetia und Schweizer Radio DRS 2

■ MUSIQUES

■ ■ SUISSES

www.musiques-suisse.ch

Ein Projekt des

MIGROS
kulturprozent

«rarrk»

JOHN

MAWURN DJUL

ZEITREISE IN NORD

AUSTRALIEN

21. SEPTEMBER 2005 BIS 29. JANUAR 2006

www.tinguely.ch

museum
Tinguely
 ein kulturengagement von roche

HAUSKULTUR

Kultur im Netz

Das war eine nette Überraschung, nach zehn Jahren einmal Königin sein zu dürfen! Obwohl keineswegs royalistisch veranlagt, habe ich die Gratulationen, den Zuspruch und die guten Wünsche genossen und danke allen «Untertanen» für die erwiesene Ehre. Ganz zu schweigen von den Verwöhnaktionen des Betriebs. Im Übrigen bietet auch der Alltag genügend Sensationen, Aufgaben und Erfolge:

Im steten Bemühen, unsere Zeitung bekannt(er) zu machen und uns möglichst breit und sinnvoll zu vernetzen, haben wir einen weiteren Partner gewonnen: «OnlineReports.ch». Das seit über sieben Jahren existierende «unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz», das vom Basler Journalisten Peter Knechtli gegründet und mit einem Stab freier Profis betrieben wird, hat Mitte Oktober sein Kulturangebot ausgebaut. Bis dahin waren kulturelle Berichte in unterschiedlichen Ressorts untergebracht, nun gibt es einen eigenständigen Kultur-Kanal, von dem man zur Panorama-seite «KulturKlick» gelangt. Dort finden sich aktuelle Kurzmeldungen zu kulturellen Aktivitäten aller Art. Genau wie unsere Agenda hat die Seite nicht den Anspruch der Vollständigkeit (wird dafür redaktionell betreut), bietet aber doch eine Übersicht über das Kulturleben im Raum Basel. Die ProgrammZeitung präsentiert auf dieser Seite jede Woche drei Kulturtipps, im Gegenzug erhält «OnlineReports.ch» Werbeplatz in unserem Heft.

Last but not least machen wir Sie gerne auf unsere hauseigenen Büchertipps (→ S. 12/13) sowie auf die weihnächtliche Hörbuchverlosung aufmerksam (→ S. 40). Und falls Sie unsere Dienstleistung der kostenlosen Online-Tagesagenda noch nicht kennen, ist jetzt der Moment dafür. Wir wünschen Ihnen heitere Festtage! | **Dagmar Brunner**

www.onlinereports.ch
www.programmzeitung.ch/heute

KICK-OFFS

Editorial

Eher zufällig habe ich am Tag des Schweizer Fussballglücks die letzten drei Minuten des Spiels am Radio mitverfolgen können – und bin vor Neid erblasst! Solche Aufmerksamkeit, solche Begeisterung, solcher Generationen, Kulturen-, und soziale Schichten verbindender Taumel: Wo gibt es das sonst, ausser im Sport? In der Kultur kaum, vielleicht mal an einem Festival, einem Rave oder an der Fasnacht. Was machen wir falsch, dass nicht Hunderttausende nach dem Kino, dem Theater, nach Lesungen, Konzerten oder Ausstellungen auf die Strasse stürzen, Wildfremden um den Hals fallen, dann glücklich nach Hause wanken und noch tagelang davon reden? Ganz zu schweigen von der Medienpräsenz ... Kurz: Dieses Spiel zeigte wieder einmal, was wirklich wichtig ist im Leben, und das ist keineswegs ironisch gemeint. Schon Friedrich Schiller wusste, dass «der Mensch nur da ganz Mensch ist, wo er spielt». Das Kabaretttrio Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier zeigt, dass der Dichter damit freilich nicht unbedingt den Fussball meinte (S. 10) ...

Was machen eigentlich erwerbslose Bühnenschaffende, also Schauspielerinnen und Dramaturgen, Regieassistenten und Theaterpädagoginnen, Bühnen-, Kostüm- und MaskenbildnerInnen, Beleuchter und Tontechnikerinnen etc? Sie erhalten ja meist keine Jahresverträge mehr, werden oft nur für ein Stück verpflichtet und müssen also höchst flexibel sein. Viele überbrücken die Zeit zwischen zwei Engagements mit allen möglichen Jobs – oder nutzen sie für Weiterbildung. In Zürich gibt es seit neun Jahren das vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) anerkannte Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramm «RATS», das sich aus einem Theaterprojekt für Erwerbslose entwickelt hat und zu einem lebendigen Treffpunkt und Kulturort geworden ist. Im Zwinglihaus domiziliert, sind dort derzeit 18 fest Angestellte tätig, und über 60 Leute nehmen an den Programmen teil, davon rund ein Drittel aus dem Bühnenbereich. Angeboten werden fünf Einsatzgebiete: Gastro, Haus- und Bühnentechnik, Kommunikation, Multimedia und Produktion. Während einem halben Jahr können die Stellensuchenden sich hier in konkreten Projekten – Produktionen des Hauses oder Fremdveranstaltungen – engagieren, wobei etwa 40 Prozent der Zeit der Aus- und Weiterbildung dient, die von Fachleuten begleitet wird.

Im Frühjahr 2004 wurde das Haus als «Kulturmarkt» neu positioniert, um das kulturelle Programm zu bündeln und aktiver zu gestalten. Denn längst hatten die «RATS»-Verantwortlichen erkannt, dass das Erfolgsrezept «Integration durch kulturelle Interaktion» heisst. Die Synergien vor Ort werden damit optimal genutzt und die Wertschöpfung gesteigert; die Öffentlichkeit erhält attraktive Kulturangebote und die Mitwirkenden erwerben eine solide Basis in Kulturarbeit.

Ebenfalls im Frühling 2004 startete das Projekt «Theatermacher», in dem Profis aus dem Bereich der darstellenden Künste Produktionen erarbeiten und durchführen sowie sich vielfältig weiterbilden. Theaterleute haben hier die Möglichkeit, die Krise der Arbeitslosigkeit als Chance zu sehen, in ihrem Beruf zu bleiben und künstlerisch vorwärts zu kommen; zudem arbeiten sie an einer adäquaten Selbstvermarktung und am Aufbau eines zweiten Standbeins. Von Januar bis Ende Juli 2006 wird bereits zum dritten Mal ein Stück angepackt, es hat noch offene Plätze (Bedingung: gemeldet beim RAV oder Sozialamt). | **Dagmar Brunner**

RATS im Kulturmarkt, Aemtlerstr. 23, 8003 Zürich, T 044 457 10 34
www.rats.ch, www.kulturmarkt.ch www.theatermacher.ch



Dezember 2005

Nr. 202 (16. Jahrgang) | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Dem Saxofon verfallen: Arte Quartett
Wolfgang Laib's Natur-Kunst
Bücher zum Lesen und Schenken

COVER Hörbuch (Bartleby, der Schreiber)
db. In Zusammenarbeit mit Schweizer Radio
DRS gibt der Christoph Merian Verlag auch Hör-
bücher heraus. Ein Dutzend Einspielungen lie-
gen vor, die sich bestens zur Verkürzung langer
Winternächte eignen. Darunter die anrührende
Geschichte des stillen Rebellen Bartleby von
Herman Melville (1819–1891). Der als Schreiber
eingestellte sanftmütige Mann treibt seinen
Chef schon bald mit tödlichem Eigensinn an den
Rand des Ruins (Foto: Michael Frittschi).
CD: Herman Melville, (Bartley, der Schreiber).
Hörspiel, CHF 32

IMPRESSUM

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Egli, egli@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene | Redaktion

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch

Abo/Administration

Sonja Frittschi, frittschi@programmzeitung.ch

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nexttron.ch

Gestaltung

Anke Häckell, haeckell@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

ProgrammZeitung Nr. 202

Dezember 2005, 19. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint 11 Mal pro Jahr
Einzelpreis: CHF 6.90, Euro 5
Jahresabo (11 Ausgaben inkl. <cuppler>):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169 *
Tagesagenda gratis: www.programmzeitung.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Januar

Veranstalter-Beiträge (Kultur-Szene): Do 1.12.
Redaktionelle Beiträge: Mo 5.12.
Agenda: Fr 9.12.
Inserate: Mo 12.12.
Erscheinungstermin: Do 29.12.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwort-
lich. Textkürzungen und Bildveränderungen
behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten
den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern
sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

*** Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig
anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle
Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindes-
tens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus
sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen
abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förder-
abo (ab CHF 169). Besten Dank!**



Frisch vom Baum.

Massivholzbett in diversen Grössen und Hölzern

minimal
SHOWROOM

Stephan Wenger, Rosshofgasse 9, 4051 Basel, Tel. 061 262 01 40, Fax 061 262 01 41

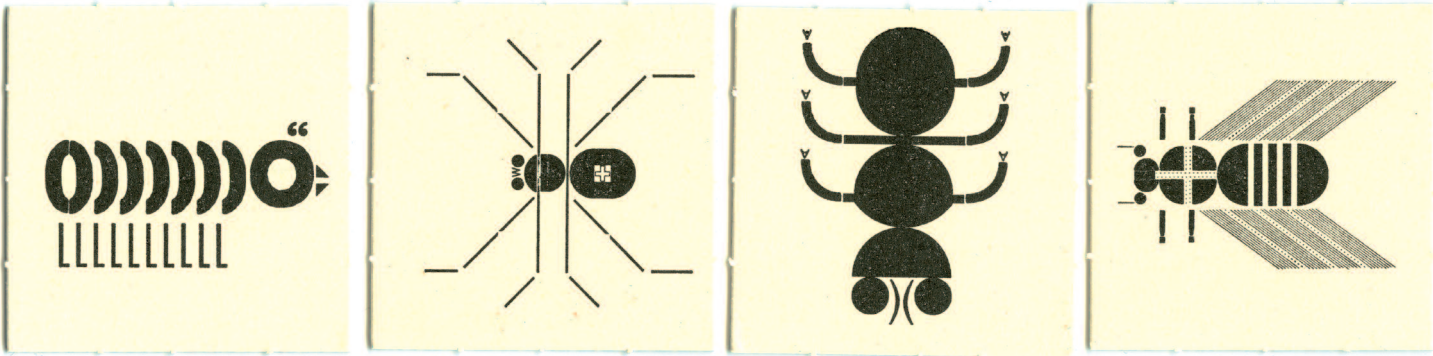
SCH...SCH...

**Kinder- & Jugendhörbücher, Romane, Krimis,
Hörspiele und Sachhörbücher finden Sie
ab November in Basels erster Hörbuchhandlung.**

LAUSCH

hörBUCHhandlung

Totengässlein 15 · 4051 Basel
Tel. 061 261 45 70
info@lauschhoerbuch.ch
www.lauschhoerbuch.ch



REDAKTION	«Querfeldein-Musik» Das Arte-Saxophonquartett präsentiert eine Konzertreihe mit illustren Gästen Tom Gsteiger	7
	Lesen und Schenken Neun Buchempfehlungen Team der Programmzeitung	12 13
	Blütenstaub & Bienenwachs Die Fondation Beyeler stellt Wolfgang Laibs «Natur-Kunst» vor Heinz Stahlhut	17
	Wer spielt hier die erste Geige? Bei «Strings on Top» spielt ein Streichquartett mit Jazzformationen Tom Gsteiger	6
	Notizen Hinweise und Tipps Alfred Ziltener (az), Urs Hofmann (uh), Oliver Lüdi (ol), Dagmar Brunner (db)	6–19
	Reise in die Stille Philip Gröning folgt in seinem Film den Mönchen der Grande Chartreuse Dagmar Brunner	8
	Die Wüste liebt Nacer Khemirs Spielfilm «Bab'Aziz» ist den Rätseln des Lebens auf der Spur Michael Lang	9
	Mut zum zweckfreien Denken Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier machen hintergründiges Kabarett Boris Schibler	10
	Vom Wert des Sprechens Die Stimmbildnerin und Sprecherzieherin Agnes Hofmüller Verena Stössinger	11
	Lebendiger Treffpunkt Das Sudhaus hat ein neues Leitungsteam mit neuen Ideen Alfred Ziltener	14
	Gastro.sophie «100 Jahre Schönheit» kennzeichnen das Restaurant Birseckerhof Oliver Lüdi	15
	Löcher Christoph Büchels Kunst verwischt die Grenzen zwischen Fiktion und Realität Heinz Stahlhut	16
	Landschaften der Erinnerung Studer/v d Berg zeigen in Solothurn ihre digitalen Bergwelten Sibylle Ryser	16
	Sex und Religion Eine Ausstellung zum Strassenstrich und Vorträge über Glauben und Erotik Dagmar Brunner	18
	Stadtplanung wohin? Ein Resümee der «Stadtgespräche» über Zwischennutzung Olav Rohrer	19
	Rocknews Mitteilungen des Rockfördervereins der Region Basel (rfv) Patrik Aellig	20 21

KULTUR-SZENE	Gastseiten der Veranstaltenden	22–46
	Plattform.bl	33–40
	Film	
	Landkino	38
	Stadtkino	45
	Kultkino Atelier Camera Club Movie	46
	Theater Tanz	
	Junges Theater Basel	22
	Marionetten Theater	23
	Theater Basel	22
	Theater Palazzo	38
	Theater Roxy	34 35
	Theater im Teufelhof	24
	Vorstadt-Theater	23
	Musik	
	Basler Gesangverein	28
	Basler Münsterkantorei	28
	Burghof Lörrach	24
	Camerata Variabile	28
	Collegium Musicum	28
	Gare du Nord	36
	Heiligegeist Kirche	27
	Kuppel	27
	Parterre	27
	The Bird's Eye Jazz Club	27

AGENDA		47–63
SERVICE	Museen Kunsträume	64–67
	Veranstalteradressen	68–69
	Restaurants, Bars & Cafés	70

Kunst	
Aargauer Kunsthaut Aarau	44
ARK Ausstellungsraum Klingental	45
Fondation Beyeler	43
Kunstmuseum Basel	44
Museum für Gegenwartskunst	
Kunsthalle Palazzo	38
Diverse	
Act Entertainment	26
Aktion Kulturbau	37
Feldenkrais	41
Forum für Zeitfragen	32
Kaserne Basel	26
Kulturbüro Rheinfelden	41
Kulturforum Laufen	39
Kulturscheune Liestal	39
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	32
Parkcafépavillon Schützenmattpark	42
Union	42
Unternehmen Mitte	29
Volkshochschule beider Basel	41
Werkraum Warneck pp	30 31

Abb. Memoryspiel von Marcel Göhring (→ Notiz S. 14)



WER SPIELT HIER DIE ERSTE GEIGE?

Festival «Strings on Top»

An acht Konzerten macht im Bird's Eye ein Streichquartett gemeinsame Sache mit ganz unterschiedlichen Jazzensembles.

Wer meint, ein Streichquartett habe im Jazzclub nichts verloren, kann sich im Rahmen des Festivals «Strings on Top» eines Besseren belehren lassen. Die Verwendung klassischer Streichensembles im Jazz ist allerdings keine neue Erfindung – bereits der im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts als «King of Jazz» gefeierte Paul Whiteman, dem wir u.a. die Uraufführung von Gershwins «Rhapsody in Blue» verdanken, liess gerne die Geigen tremolieren. Dass beim Stichwort «Jazz plus Strings» nicht selten eine Warnlampe aufleuchtet, liegt an der Kitschfalle, in die man in diesem Bereich besonders häufig tappt – man denke beispielsweise an die Aufnahmen, welche die Jazzlegenden Charlie Parker und Clifford Brown vor einem üppig-schwülstigem Streicher-Background machten.

Ein neues Kapitel schlug Eddie Sauter 1961 mit dem Werk «Focus» auf, das er dem Tenorsaxofonisten Stan Getz auf den Leib schneiderte und das bis heute in vielerlei Hinsicht als Messlatte für einen kreativen Umgang mit Streicherklängen gelten darf. Für weitere Höhepunkte im Bereich «Jazz plus Strings» waren sodann der Schlagzeuger Max Roach mit seinem «Double Quartett» und der Saxofonist David Liebman mit seinem Album «Dedications» besorgt.

Die Berner Komponistin Araxi Karnusian zählt Liebman – neben Bach, Bartok und Ligeti – zu den wichtigen Inspirationsquellen ihrer für ein Jazz- und Streichquartett geschriebenen Komposition «Strange Sounds – Beautiful Music», mit der sie vor zwei Jahren die Kür ihrer Ausbildung an der Jazzschule Luzern absolvierte und die nun am Eröffnungsabend des Festivals «Strings on Top» auch in Basel zu hören sein wird.



Araxi Karnusian, Arte Quartett (rechts)

Karnusian, deren Vorfahren aus Armenien stammen, wuchs in einem Elternhaus auf, in dem nur klassische Musik akzeptiert wurde. Zum Jazz kam sie erst mit über zwanzig Jahren: Als sie das Saxofon einer Freundin ausprobieren durfte, nahm das Schicksal seinen Lauf. Nach und nach entdeckte Karnusian auch ihre Freude am Erfinden und Organisieren von Klängen. In ihrer Musik haben melancholische Melodien ebenso Platz wie infektiöse Grooves und expressive Reibereien; vor grossen Gefühlen hat diese Komponistin keine Angst. Ausser ihrem Werk finden sich im Festivalprogramm sieben weitere Konzerte.

| Tom Gsteiger

**Festival «Strings on Top»: Mi 7. bis Sa 10.12., The Bird's Eye Jazz Club
Konzert Araxi Karnusian: Mi 7.12., 22.00**

Ausserdem: CD-Taufe von «live at the birds eye» Vol 7, «Call it Wachawanna»: Mo 12.12. 19.00, Bird's Eye Jazz Club

NOTIZEN

Zeit, musikalisch

uh. Über die Zeit zu philosophieren, ist nicht nur Profis vorbehalten. Auch Musikschaffenden bietet das Fach seit je einen beliebten Hintergrund für ihre Kompositionen. Dem Duo Fatale ist sie Anlass für eine ganze CD-Produktion. Weitgereist und vielbeschäftigt, sind die Akkordeonistin Ingeborg Poffet und der Saxofon- und Klarinettenbläser Jopo seit mittlerweile 16 Jahren und 13 veröffentlichten Tonträgern am musikalischen Erforschen der Grenzbereiche zwischen Volksmusik, zeitgenössischem Jazz und Improvisation. Sie waren am «Stimmen»-Festival zu hören und im Film «Alles auf Zucker» von Dani Levy (Deutscher Filmpreis u.a. für die beste Filmmusik). Auf ihrer neuesten CD verbinden sie ihr Instrumentalspiel mit behutsam eingesetzter Elektronik zu einer eigenwilligen, mal wilden, mal besinnlichen Interpretation über die Zeit. **Konzert und CD-Taufe mit Duo Fatale: Fr 2. bis So 4.12., jeweils 20.30, Unternehmen Mitte, Safe → S. 29. CD: «Fiction – die Zeit», Xopf-Records Nr. 039. Weitere Infos: www.duofatale.ch**

Hommage à Honegger

az. Arthur Honeggers grosse Oratorien «Le Roi David» und «Jeanne au Bûcher» waren früher alle paar Jahre in Basel zu hören, nicht zuletzt dank dem Freund und Förderer Paul Sacher, der «Jeanne au Bûcher» 1938 hier uraufgeführt hat. Nun ist «Le Roi David» erneut zu erleben: Im Rahmen einer Tournee zu Honeggers 50. Todestag führt das seit drei Jahren bestehende Orchestre Symphonique du Jura zusammen mit dem in Brüssel domizilierten Chœur de l'Union Européenne das Werk auf. Die musikalisch vielseitige Partitur ist ursprünglich für die Bühne entstanden. 1921 wurde mit dem Stück das Théâtre du Jorat, ein stimmungsvoller Holzbau im Waadtländer Dorf Mézières, nach einem kriegsbedingten Unterbruch wieder geöffnet. Der Text, der auf dem Alten Testament basiert, stammt vom Gründer des Theaters, dem Waadtländer Dichter René Morax. (Das Théâtre du Jorat, ein Juwel der Schweizer Theatergeschichte, wurde übrigens in den Achtzigerjahren neu entdeckt, renoviert und wieder in Betrieb genommen.) Die Basler Aufführung leitet der Argentinier Facundo Agudin, der Chefdirigent des Orchesters.

Konzert «Le Roi David»: Do 1.12., 20.00, Martinskirche

Kraftlieder aus aller Welt

db. Singen macht froh, stärkt die Gemeinschaft, belebt Traditionen und verbindet uns mit andern Kulturen. Dies trifft auch auf die Doppel-CD zu, die Karin Jana Beck (Akkordeon) und Matthias Gerber (Geige) zusammen mit Ad-hoc-Chören aufgenommen haben. Sie versammelt 62 Kraftlieder und einfache Volkslieder aus aller Welt, die sich bestens zum Mitsingen eignen. Seit über zehn Jahren tritt das Winterthurer Paar mit Folk- und Tanzmusik bei verschiedenen Anlässen auf, veranstaltet Singabende und -seminare, begleitet Menschen auch therapeutisch und vermittelt ein reiches musikalisches Erbe möglichst ursprünglich oder mit eigenen Interpretationen. Die beiden CDs werden durch ein ebenso informatives wie sorgfältig und liebevoll gestaltetes Booklet ergänzt, das Hintergründe und Texte samt Übersetzung und Begleitakkorde zu allen Liedern liefert und zusätzliche Quellen nennt. Vom Verkauf des beeindruckend stimmigen CD-Sets geht ein Teilbetrag an ein Zigeunermusikprojekt in der Slowakei. **Doppel-CD-Set «SiyaBonga», CHF 45, separate Übungs-CD CHF 15, www.tschatscho.ch**



«QUERFELDEIN-MUSIK»

10 Jahre Arte-Saxophonquartett

Das Arte Quartett erkundet in seiner Konzertreihe «Musik unserer Zeit» immer wieder Neuland, u.a. mit so illustren Gästen wie Terry Riley und Fred Frith.

Das um 1849 vom Belgier Adolphe Sax erfundene Saxofon konnte sich in der klassischen Musik nie richtig durchsetzen. Die klassisch ausgebildeten Saxofonisten Sascha Armbruster, Andrea Formenti, Beat Hofstetter und Beat Kappeler, die sich vor zehn Jahren zum Arte Quartett zusammengeschlossen haben, können gut leben mit ihrer «exotischen» Aussenseiterrolle. Aus der Not haben die vier neugierigen Musiker eine Tugend gemacht: Statt sich mit der Bearbeitung klassischer Evergreens zu begnügen, wie dies die Mehrheit der Sax-Quartette tut, haben sie sich auf die Aufführung von Auftragskompositionen spezialisiert und scheuen dabei weder die Öffnung hin zum Jazz und zur improvisierten Musik noch die Kooperation mit GastmusikerInnen.

Das grenzüberschreitende Schaffen der innovativen Basler Formation ist auf über einem halben Dutzend CDs dokumentiert – das stilistische Spektrum reicht vom «harmoniesüchtigen» Pop-Jazz des Basler Jazzpianisten Hans Feigenwinter bis zu recht sperrigen Avantgarde-Exkursen zeitgenössischer Schweizer E-Musik-Komponisten. Auch über die Landesgrenzen hinaus hat das Arte Quartett seine Fühler ausgestreckt – etwa zu Tim Berne, der zu den umtriebigen Figuren der New Yorker Downtown-Szene gehört, oder zum legendären amerikanischen Komponisten Terry Riley, dessen Werk «In C» aus dem Jahre 1965 als Initialzündung der Minimal Music gelten darf. Der 1935 geborene Riley, den Armbruster als «extrem herzlichen, in sich ruhenden Typ ohne Starallüren» beschreibt, wird auch in der kommenden Arte-Konzertreihe «Musik unserer Zeit» mit von der Partie sein. Auf dem Programm stehen u.a. Stücke der soeben erschienenen CD «Assassin Reverie» (New World Records), darunter die dreiteilige Suite «Uncle Jar», die Riley, der hier selbst als Pianist und Sänger in Aktion tritt, als vergnügliches Stelldichein von Ragtime und Raga konzipiert hat.

Exorbitante Geburtstagsfeier

Sein zehnjähriges Bestehen feiert das Arte Quartett zum Auftakt der neuen Konzertsaison in einem Lokal, dessen Name bestens zur dargebotenen Musik passt: Querfeld. Der Jubiläumsabend wird ganz im Zeichen der kunterbunten, wilden und skurril überdrehten «Querfeldein-Musik» des 1969 geborenen Schweizer Komponisten Kaspar Ewald stehen, der als wichtigste Einflüsse Igor Strawinsky und James Brown nennt. Auch an diesem Anlass wird das Arte Quartett nicht alleine gelassen: Neben der Uraufführung des Stücks «Klax», das Ewald für das Arte Quartett plus Wolfgang Zwiauer am E-Bass und Fabian Kuratli am Schlagzeug geschrieben hat, ist auch eine neue Suite für Ewalds Exorbitantes Kabinett zu hören; seit fünf Jahren sind die Arte-Saxer fest in diese schräge Bigband integriert. | Tom Gsteiger

Arte Quartett feat. Kaspar Ewald's Exorbitantes Kabinett: Sa 17.12., 20.30, Gundeldinger Feld, Halle Querfeld (Jubiläumskonzert)

Arte Quartett mit Terry Riley: So 19.2.06, 17.00, Weiermatthalle, Reinach

«Arteworld»: Sa 29.4.06, 20.30, Theater Palazzo, Liestal

Arte Quartett und Fred Frith: Fr 23.6.06, 20.30, Gare du Nord

Abb links: Kaspar Ewald, Foto: © Christian Aeberhard, Basel www.christian-aeberhard.ch

Abb rechts: Arte Quartett, Foto: Matthias Willi, Basel

NOTIZEN

Monday, Monday

db. Seit Anfang November sind in der «nt/Lounge» jeden Montagabend Live-Konzerte von Bands aus der Region zu hören. Organisiert werden sie von Simone Meyer, die über vielfältige Erfahrungen im Planen und Durchführen von Veranstaltungen verfügt (u.a. im KiFF in Aarau, am Jazzfestival und Stadtfest in Olten). Die neue Konzertreihe läuft versuchsweise bis Ende Jahr in der ehemaligen Kantine der Deutschen Bahn, nutzt den Frei-Tag des Restaurants Erlkönig und belebt den kulturärmsten Tag der Woche.

«NTlich Live»: jeweils Mo 21.00, mit Blush (5.12.), Sensibelle (12.12.) und Masternova (19.12.), nt/Lounge, Erlenstr. 21-23

Balkan-Party

db. Zu einer temperamentvollen Begegnung mit Musik aus Mittel-Ost-Europa kommt es, wenn DJ Shantel (Stefan Hantel) auf Einladung von «Heisenberg tanzt» erstmals in Basel einen «Bucovina Club»-Abend präsentiert. Die Grosseltern des Frankfurter Allround-Electronic-Musikers stammten aus Czernowitz im ehemaligen Herzogtum Bukowina zwischen Polen, Rumänien und der Ukraine. Früher lebte dort ein multikulturelles Völkergemisch, darunter viele Deutsche, Juden und Roma. Entsprechend feurig ist der Sound, den Shantel aus vorhandenem Material raffiniert zusammenmixt; seine Auftritte und CDs sind europaweit heiss begehrt.

Bucovina Club mit DJ Shantel: Fr 16.12., 22.00–2.00, Offene Kirche Elisabethen → S. 32, www.heisenbergtanz.ch

Orientalische Nacht

db. Vor gut fünf Jahren startete Barbara Hauser den Allegra Club im Hotel Hilton, der sich zum führenden Salsa-Lokal entwickelt hat. An vier Abenden pro Woche kann man in angenehmer Atmosphäre (und auch als Single) tanzen sowie Tanzkurse und Bar-Mix-Kurse besuchen. Neu wird zweimal monatlich eine orientalische Nacht mit ägyptischem DJ und Bauchtänzerin angeboten. Wer will, kann Wasserpfeife rauchen oder vorgängig einen Gratis-Crash-Kurs in Bauchtanz absolvieren.

«1001 Nacht»: So 4. und 18.12., 21.00, Allegra Club, Hotel Hilton. www.allegra-club.ch

NOTIZEN

Innerschweizer Doku-Road-Musiker

uh. Thomas Hösli gehört zu der Sorte Mensch, die sich gerne verweigern. Er ist ein Widerborstiger, unbequem und schrill, ausgestattet mit einem Hang zum Pathetischen. Als Punk-Rocker mit seiner Band Steven's Nude Club zeigte er der Welt den Stinkefinger. Heute pfeift das Luzerner Szene-Original immer noch auf Konventionen, allerdings etwas subtiler. Zusammen mit seinem musikalischen Partner, dem Jazzpianisten Ricardo Regidor, packt er Zwischenmenschliches und Gesellschaftskritik in virtuose Chansons. Jetzt erzählt der Film *«Blau»* von Stefan Kälin und Norbert Wiedmer vom heiter-ironischen Lebensentwurf der beiden und ihrem Anspruch, die Welt mittels Unterhaltung zu verändern.

«Blau. Ein Musikfilm mit Hösli & Ricardo»: ab So 4.12., 13.30. Stadtkino Basel → S. 45. Konzert Hösli & Ricardo: Sa 10.12., 20.00, Stadtkino

Trash in Hell-dunkel

uh. Der vorweihnachtlichen Besinnlichkeit überdrüssig, haben Trash-Fans seit nunmehr acht Jahren die Möglichkeit, ans Clair-obscur-Filmfestival zu flüchten. Auch heuer ist allerdings nicht ganz klar, ob die an drei Abenden gezeigten Animations-, Kurz- und Langspiel-filme aus den qualitativen Untiefen der C-Movies ans Licht gezerzt und von den Organisatoren kurzerhand zum Kult erklärt wurden, oder ob die Programmierung in tieferer Absicht erfolgte. So oder so sind wieder sämtliche, im gängigen Kino sonst unsichtbaren Genres vom Billig-Gruselfilm über die absurde Zeitgeist-Satire bis hin zur Porno-Persiflage aus Europa und den USA vertreten. Wer Geschmacklosigkeiten liebt oder sich einen Rückfall in die Pubertät leisten will, lasse sich überraschen.

8. Clair-obscur-Filmfestival: Do 15. und Fr 16.12. ab 20.30, Sa 17.12. ab 19.00, Café Impri-merie, St. Johannis-Vorstadt 19. Zutritt ab 18 Jahren, Eintritt frei. www.clair-obscur.ch

Literarische Kinowerbung

db. Mit einer neuen feinen Werbung macht die Kultkino AG auf sich bzw. ihr Programm aufmerksam. Begeistert von seiner Kolumne *«Gastro.sophie»*, mit der Oliver Lüdi seit fünf Jahren die Programmzeitung bedient → S.15, heckte Kultkino-Leiterin Suzanne Schweizer mit dem Basler Autor eine *«cineastisch-literarische Aktion»* aus. Unbekümmert um die üblichen Standards von PR oder Kritik, bespricht er in der Regel einmal pro Monat einen aktuellen Film, z.B. *«Va, vis et deviens»* und *«Broken Flowers»*. Der Text wird auf einen schmalen Papierstreifen gedruckt und liegt wie eine kleine Filmspule gerollt an verschiedenen Orten auf. Man wünscht ihr eine breite Leserschaft und den Filmen viel Publikum.



Filmstills aus *«Die Grosse Stille»*
«Bab' Aziz» (rechts)

REISE IN DIE STILLE

Ein Dokumentarfilm und zwei Ausstellungen

Um Konzentration und Verzicht, um Freiheit und Gemeinschaft, um Zeit und Rhythmus geht es in einem Film, der dem Mönchstum gewidmet ist. Der 1959 geborene Düsseldorfer Filmemacher Philip Gröning sieht darin eine Verwandtschaft zum Künstlertum. Während 15 Jahren trug er die Idee, das Leben der Karthäuser im südfranzösischen Kloster *«Grande Chartreuse»* zu filmen, mit sich herum, bevor er die (einzigartige) Erlaubnis dazu bekam. Mit Auflagen, die sowieso zu seinem Konzept gehörten: kein künstliches Licht, keine zusätzliche Musik, keine Kommentare, kein Team – nur er allein für Film, Ton und Schnitt. Denn der Karthäuserorden, vor fast tausend Jahren entstanden, gilt als eine der strengsten Bruderschaften innerhalb der römisch-katholischen Kirche. Die Mönche befolgen ein weit gehendes Schweigegebot, leben in bewusster Armut, kennen weder Ferien noch Freizeit, wohnen allein in kleinen, einfachen Zellen und unterliegen einem klar reglementierten Tagesablauf, in dem das Gebet und die Arbeit zentral sind. Gröning teilte diesen Alltag während knapp sechs Monaten und drehte keine konkrete Dokumentation über das Kloster, sondern einen Film, der die spezielle Atmosphäre wiederzugeben versucht, selber zu einer Meditation wird. Die Zuschauenden treten eine Reise in die Stille an, werden mit einfachen, wiederkehrenden Elementen und ihrer eigenen Wahrnehmung konfrontiert. Ein Film fast ohne Worte, aber mit hoher Tonqualität, der als Kontrast zum Festagsrummel gut in die Jahreszeit passt.

Eine zufällige Ergänzung bieten zwei Ausstellungen: Die Galerie von Monika Wertheimer präsentiert zum Jahreswechsel (Vernissage am späten Silvesterabend!) grossformatige Fotos von Beat Presser, die seinem neuen Buch über buddhistische Mönche entstammen – Früchte einer fünfjährigen Recherche in Asien. Weitere Bilder sind derzeit im Restaurant Union ausgestellt. | **Dagmar Brunner**

Film *«Die Grosse Stille»* (160 Min.), läuft ab ca. Mitte Dezember in einem der Kultkinos www.diegrossestille.de, www.chartreux.org

Ausstellung Beat Presser, *«Oase der Stille»*: ab Sa 31.12., 23.00 bis Sa 4.2.06, Galerie Monika Wertheimer, Hohestr. 134, 4. Stock, Oberwil (BLT-Bus Nr. 61), jeden Sa 16.00–18.00 oder nach Vereinbarung, T 061 403 17 78. Ausstellung im Restaurant Union: bis Fr 9.12.



DIE WÜSTE LIEBT

Nacer Khemirs Spielfilm «Bab' Aziz»

Ein blinder Derwisch und seine kleine Enkelin begeben sich auf eine märchenhafte Suche nach der Kraft der Liebe.

Wir sehen zu Beginn die Weite der Wüste, endlose Sandmeere, das vermeintliche Nichts. Doch dann tauchen zwei Gestalten auf, wie von Zauberhand herangeführt. So beginnt das dritte, wiederum wunderschöne und sinnliche Werk des tunesischen Filmdichters Nacer Khemir. Im Zentrum der Rahmenhandlung stehen das verspielte, aufgeweckte Mädchen Ishtar und ihr blinder Grossvater Bab' Aziz, ein Derwisch. Sie sind zusammen auf einem beschwerlichen Weg zu einem Treffen mit anderen Derwischen, das nur alle drei Jahrzehnte stattfindet. Allerdings ist die magische Versamlungsstätte weder ausgeschildert noch auf einer Landkarte eingezeichnet und nicht einmal namentlich benannt. Natürlich will das neugierige und gelehrige Kind wissen, wie man so überhaupt den Ort finden kann. Diese schwierige Frage beantwortet ihm der alte Mann mit einer geheimnisvollen Erklärung: Der richtige Weg auf ein grosses Ziel zu sei immer dann erreicht, wenn man mit Demut und Respekt die Stimmungen und Schwingungen des Daseins annehme, ihnen vertraue und nachlebe.

Gelebte Mystik

Von der Suche nach dem Sinn des Lebens also berichtet dieser bildstarke, von traumartiger Melancholie umflorte Film. In einer ergänzenden Parallelhandlung wird von einem arabischen Prinzen erzählt, der eines Tages von einer Gazelle aus seinem komfortablen Zeltquartier an eine abgelegene Wasserstelle geführt wird. Wo er fortan verharrt und nicht mehr zur Heimkehr zu bewegen ist. Allein von einem Derwisch aus der Distanz beschützt, will er in der Einsamkeit durch die Betrachtung des eigenen Spiegelbildes sein Innerstes ergründen.

Die Filmstory orientiert sich an der komplexen Lehre des Sufismus, die man gemeinhin dem Islam zuordnet, die aber im Kern mit dem Judentum und dem Christentum verwandt ist. Sie darf als Mystik verstanden werden, die wie eine Kuppel die grossen drei Religionen überdeckt und Menschen verschiedenen Glaubens durch Mitgefühl und Liebe zu einen versucht. Dem Filmpoeten

Khemir gelingt es, diesen Denkansatz wirkungsvoll zu illustrieren. Geboren 1948 im tunesischen Korba, wuchs er als einziger Sohn mit fünf Schwestern auf. Eine seiner Grossmütter hatte andalusische Wurzeln und vermittelte dem Enkel ein interkulturelles Weltbild. Nacer Khemir wurde Erzähler, veröffentlichte Bücher, realisierte Kurzfilme und erregte 1984 mit seinem ersten Langspielfilm «Les baliseurs du désert» Aufsehen. 1991 gelang ihm mit «Le collier perdu de la colombe» dann ein filmisch grosser Wurf: Er zeigt kunstvoll und anrührend die Blütezeit der andalusisch-arabischen Hochkultur, in direkter Anlehnung an den Erzählstil der klassischen Geschichtensammlung aus Tausendundeiner Nacht.

Prinzip Hoffnung

«Bab' Aziz» nun verknüpft – musikalisch betörend choreografiert – das Märchenhafte und Vergangene mit kleinen Verweisen auf die Gegenwart. Wir sehen etwa das reich geschmückte Pferd des Prinzen in derselben pittoresken Landschaft wie einen Motorradfahrer auf unsicherem Pfad. Doch nichts wirkt aufgesetzt oder aufgeregt, denn Khemir vertraut auf die Wirkung der zurückhaltenden Darstellung. «Bab' Aziz» ist so der gelungene Versuch, durch seine beiden Hauptcharaktere auch scheinbar philosophisch Abstraktes sichtbar zu machen. Denn wollen nicht auch wir wie das sehende Mädchen die Geheimnisse der äusseren Welt erforschen und ebenso wie der Blinde das Innerste der Seele ergründen?

«Bab' Aziz» ist ein kostbares Kleinod in einer Zeit, wo sich das Kino gerne als lärmende Unterhaltungsmaschine gebärdet. Wer sich gelassen mit Ishtar und Bab' Aziz zusammen auf die Reise begibt, wird reich belohnt. Denn in diesem Film geht es nicht zuletzt um die spirituelle Suche nach dem höchsten und edelsten Gut; der Sehnsucht nach Menschlichkeit und Liebe, von der Geburt bis zum Tod. Den erwartet der greise Bab' Aziz allerdings nicht als tristes Ende, sondern als Hochzeit mit der Ewigkeit. Und genau dieses Prinzip Hoffnung lehrt uns Nacer Khemir in seinem zauberhaften Film. | Michael Lang

Der Film läuft ab Mitte Dezember in einem der Kultkinos → S. 46. Vorpremiere: So 4.12., 17.00, Kultkino Atelier (in Anwesenheit des Regisseurs). Mehr zum Film: «trigon-magazin» Nr. 31, CHF 7.

NOTIZEN

Cabaretbuch

db. Sie können auf eine lange gemeinsame Bühnenlaufbahn zurückblicken: das Cabaret-duo César Keiser und Margrit Läubli. Der Basler und die Zürcherin, die auch privat ein Paar sind, haben viele Nummern kreiert, die längst zu helvetischen «Klassikern» avancierten. Nun vermittelt ein üppiger Bild- und Textband einen beeindruckenden Einblick in ihr Schaffen. Er enthält 101 Texte aus 40 Jahren: Verse, Songs, Dialoge und Limericks, die Cés Keiser verfasst hat und die sich auch als vergnügliche, poetische, satirische und engagierte Kommentare zum Zeitgeschehen lesen lassen.

«Das Grosse César Keiser Cabaret Buch». Vorwort Franz Hohler, Verlag Huber Frauenfeld, 2005. 302 S. mit vielen Abb., gb., CHF 48. Kabarettistische Lesungen mit Keiser und Läubli: Do 1. bis Sa 3.12., 20.00, Tabouretti

Adventspoesie

db. Dass der Advent ein abenteuerlicher Event ist, erfahren wir auf einem Tonträger, der 24 (vor-)weihnächtliche Geschichten und Melodien der etwas anderen Art enthält. Das Trio Pianotoni (Posaune, Trompete, Klavier) und zwei Sprechstimmen präsentieren bekannte Klänge in neuen Arrangements und Kurztexte von einem Dutzend Schweizer AutorInnen, darunter Gisela Widmer, Ulrich Knellwolf, Sibylle Berg, Erwin Koch, Milena Moser, Urs Widmer und Franz Hohler: freche, skurrile, anrührende Geschichten, die extra für das Hörbuch verfasst wurden.

CD «Artvent», CHF 29, www.pianotoni.ch

Am vierten Tag Blumen

ol. Chrigel Fisch, u.a. Autor des Nebelspalters und der Kolumnensammlung «Gott spielen, während andere arbeiten müssen», ist in Basel kein Unbekannter. Zumindest als langjähriger Teilhaber des Musikbüros Fischer & Fisch in der Kaserne Basel und Autor des Restaurantführers «aufgegabelt» hat er uns viel Freude bereitet. Dieser Tage erscheint nun seine neue Erzählung, die einen schönen Titel trägt und von einem erfolglosen Ex-Künstler handelt, der sich plötzlich in der Midlife-Crisis gefangen sieht. Der eine Postkarte aus Griechenland bekommt – zu seinem Glück oder Unglück – und vier Tage Zeit hat, sein Leben zu ordnen. Der Verlag spricht vom «herrlich hoffnungslosen Fall, der irgendwie doch noch die Kurve kriegt: subversiv, wütend, poetisch» – das klingt doch sehr verheissungsvoll.

Chrigel Fisch, «Donnerstag Freitag Samstag Sonnenblume». Lagrev Verlag, 2006. 270 S., kt., CHF 19.80



César Keiser und Margrit Läubli
Adventskalender «Morgen, Liebster ...», Ill. Anna Sommer (Ausschnitt)

MUT ZUM ZWECKFREIEN DENKEN

Trio Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier

Freiheit erlangt man nur im Spiel, meinte schon Schiller. Ein Kabarettprogramm gegen die Verkleinerung unseres Spielraums.

Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt und Michael Birkenmeier machen eine Form von Kabarett, die heutzutage eher selten zu erleben ist: Hintergründig, nachdenklich, beklemmend und aufrüttelnd sind ihre Programme, und auch wenn sie komisch sind, sind sie gleichzeitig subversiv. Ihre Stücke erinnern daran, dass Kabarett durchaus etwas anderes sein kann als Stand-up-Comedy, wo das Lachen zwar leichter fällt, aber weder Worte noch Musik je bis in die Seele gelangen. Wenn das Trio in den letzten Jahren soziale Themen aufgriff, dann nie, um lediglich Symptome vorzuführen, sondern stets mit dem Blick auf deren Ursachen. Und das heisst: selbstkritisch.

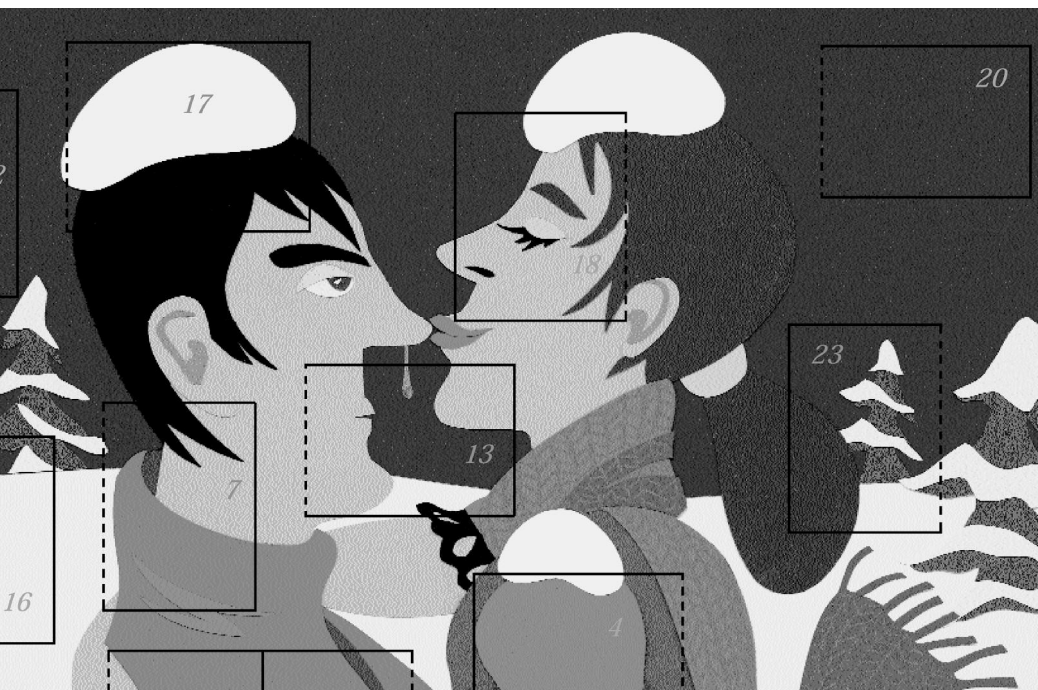
Bei der Betrachtung unserer Alltagswelt haben die drei festgestellt, dass uns das Spielerische allmählich abhanden gekommen ist. Das «Denken fernab von Zweck und Nutzen», wie sie meinen. Oder auch: eine Freiheit, die wir alle – bedrängt von unüberschaubaren wirtschaftlichen, politischen oder sozialen Gegenwartsproblemen und eingezwängt in die Alltagsroutine – vermissen. Und dann sind sie auf Friedrich Schiller gestossen. Insbesondere auf seine philosophische Schrift «Über die ästhetische Erziehung des Menschen», die in 27 Briefen der Frage nach der Funktion von Kunst nachgeht. Zwar hatte der deutsche Poet heuer seinen zweihundertsten Todestag, und seine Abhandlung stammt von 1793. Doch sie ist von erstaunlicher Aktualität.

Schiller als Katalysator

Denn der Dichter beklagte die Kunstferne seiner Zeit. Die auch wir bestens kennen, wenn die Kunst zur Kulisse für Cüpli-Events degradiert oder als reines Luxusprodukt diffamiert wird. Schiller wollte der Kunst den wichtigsten Platz in der Gesellschaft geben – heute wagt man das gar nicht erst zu denken. Er formulierte den berühmten Satz: «Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.» Wenn er sich also ganz ohne Zweck beschäftigen und denken darf. Da setzt das Trio ein, benützt Schiller als Beschleuniger, um die heutige Alltagsproblematik deutlich zu machen. Verwendet ihn als Katalysator, um damit die Ökonomisierung zu zersetzen, die unser Denken und Handeln durchdringt.

Mit Christian Zehnder (Duo Stimmhorn) als künstlerischem Begleiter hat das Stück «Schillernd oder wie das Leben so spielt» eine starke musikalische Komponente erhalten. Diese ergänzt das Trio, in dem Sibylle und Michael Birkenmeier als Theaterleute einer Fachfrau für Sucht, Gewalt und Mobbing, Felicitas Vogt, gegenüberstehen. Gegenseitig voneinander lernend, wurden – und werden – so Programme und Aussagen möglich, die sonst nicht realisiert würden. Eine Synergie, die mehr ist als die Summe der einzelnen Personen. Sie zeigt sich in schillerndem Kabarett. | Boris Schibler

Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier mit «Schillernd oder wie das Leben so spielt»: Do 8. bis Mi 14.12., 20.00 (So 11.12., 19.00), Theater Roxy → S. 34



NOTIZEN

Kalenderzeit

db. Aus dem Kalenderangebot sind mir zwei besondere Neuheiten ins Auge gestochen: Erstens der Adventskalender *«Morgen, Liebste/r, wird's was geben!»,* ein Wandschmuck für erwachsene Paare, den eine entzückende Collage von Anna Sommer zierte (→ Abb.). Abwechslungsweise dürfen Er (blaue Ziffern) und Sie (pink Ziffern) ein Türchen öffnen – mehr sei hier nicht verraten. Zweitens der Kalender *«Kein Tag ohne ... Lesen, Lachen, Leidenschaft»,* den zehn rührige Buchhandelsstifte aus Winterthur kreiert haben: mit ausgewählter Poesie und speziell erstellten Fotos, die zu den Texten sowie zum Thema Lesen passen. Das auch als Geburtstagskalender geeignete Produkt macht jedenfalls beste Werbung für die Welt der Bücher.

«Morgen, Liebster, wird's was geben!», Verlag Die Provinz, Zürich. 33 x 49 cm, CHF 28.

«Kein Tag ohne Lesen, Lachen, Leidenschaft», Guillotine Verlag, Winterthur. 26 x 42 cm, 14 S. mit Fotos von Christa Malär, CHF 28

Poesie-Wettkampf

db. Mit dem Ziel, junge Schreibtalente zu motivieren und zu fördern, veranstalten Studierende der Uni Basel seit 1996 alle zwei Jahre den Literaturwettbewerb *«Einseitig»,* der von namhaften Fachleuten bewertet wird. Ende Juli war Einsendeschluss, Anfang November wurden die elf besten Texte öffentlich vorgestellt und publiziert. Am Schlussabend werden die Jury-Mitglieder (Ruth Schweikert, Urs Allemann, Eva Horn, Hans-Dieter Jendreyko und Judith Gerstenberg) für ihren Lieblingstext plädieren, und das Publikum wählt daraus demokratisch seine Favoriten. Die ersten drei Plätze erhalten Geldpreise. Musik und ein Apéro krönen die Aktion.

«Einseitig»-Schlussabend: Fr 2.12., 19.30, Engelhofkeller, Deutsches Seminar, Nadelberg 4

Literaturreisen und -stühle

db. Knapp 500 Texte aus ganz Europa hat das Literaturhaus Basel auf seinen mit dem Reisebüro Globetrotter organisierten Schreibwettbewerb *«Reisereportage»* zugeschickt bekommen. Die aus drei bekannten Redaktoren bestehende Jury stellt die von ihr favorisierten fünf Beiträge vor, und die Publizistin Klara Obermüller bestimmt daraus den Siegertext, der einen Preis erhält. Mit einer kulinarisch bestückten *«Fernwehnacht»* wird die Aktion gefeiert. Und wer dem Literaturhaus für sein neues Domizil ein Weihnachtsgeschenk machen möchte: Es werden 99 Stühle benötigt. Mit 500 Franken pro Stuhl ist man dabei, kann sich namentlich verewigen lassen und erhält einen Gutschein für ein Sponsoressen.

Fernwehnacht mit Reisereportagen: Fr 9.12., 19.00, Kaserne Basel

VOM WERT DES SPRECHENS

Stimmbildung und Sprecherziehung

Agnes Hofmüller-Schenck vermittelt Einblicke in eine bessere Kommunikation.

Wir sind alle auf irgendeinem Gebiet Fachleute. Wir haben Erfahrungen gemacht, haben Fragen und reden gern – oder weniger gern – in verschiedenen sozialen Kontexten und möchten dabei natürlich auch gehört, wahr- und ernst genommen werden. Doch das Verfügen über die Inhalte allein garantiert noch keine geglückte Kommunikation. Wenn wir nicht wissen, was wir gleichzeitig über unsere Stimme vermitteln, wie unsere Haltung, der Blickkontakt, wie Gestik und Mimik ankommen und wie wir unsere sprachlichen Ausdrucksmittel wirksam einsetzen, können wir das, was wir zu sagen haben, möglicherweise gar nicht richtig zur Geltung bringen.

Stimmbildung und Sprecherziehung heissen die Fachgebiete, die sich mit diesen Ausdrucksmöglichkeiten befassen. Agnes Hofmüller-Schenck hat sie Jahrzehnte lang Studierenden der Uni Basel vermittelt; angestellt war sie als Lehrbeauftragte zwar vom Deutschen Seminar, doch in ihre Kurse kamen auch Juristinnen und Theologen, Pädagogen und Medienwissenschaftlerinnen – Leute, die ahnten, wie sehr sie das, was sie hier lernen konnten, in ihrem Berufsleben später brauchen würden. Ich sass selbst in einem dieser Kurse, zunächst aus reiner Neugier, und habe viel gelernt, nicht zuletzt auch, wann ich besser den Mund hielt, um das, was ich schon gesagt hatte, nicht wieder zu zerreden. Und imponiert hat mir, wie individuell und lustvoll gearbeitet wurde. «Ich gebe keine Rezepte», sagt Agnes Hofmüller denn auch, «ich leite zum Mitdenken und Ausprobieren an und versuche, den persönlichen Erfordernissen und Wünschen der Sprechenden gerecht zu werden.»

Medium der Persönlichkeit

Die gebürtige Münchnerin hat nach einer Schauspielausbildung und Jahren der praktischen Tätigkeit als Schauspielerin und Sprecherin an der Universität des Saarlandes *«Sprechwissenschaft und Sprecherziehung»* studiert; ein vierjähriges Studium, das mit einem Zertifikat endet. Seit über zwanzig Jahren lebt sie in Basel, ihrer Wunschstadt, wie sie sagt, und dozierte hier ab 1985; daneben gab sie auch Workshops (etwa für politisch Tätige) und erarbeitete mit Studierenden Aufführungen, bei denen das Sprechen von literarischen Texten im Vordergrund stand.

Jetzt ist Agnes Hofmüller pensioniert und findet mehr Zeit, die Faszination für die *«Erotik der Stimme»*, wie sie es nennt, und ihre vielfältigen Erfahrungen weiterzugeben. Sie tut es im Einzelcoaching, in Kursen, Vorträgen und *«Szenario-Seminaren»* für Teams und Netzwerke, und wichtig ist ihr dabei vor allem, dass die Einzelnen *«ihr eigenes Sprach-Potenzial erkennen und nutzen»* lernen: dass sie ihre Stimme und die (Sprech-)Sprache als *«Medium der Persönlichkeit»* begreifen und einzusetzen wissen *«auf der sozialen Bühne»*. Dass sie die Räume, in denen sie sich bewegen, wahrnehmen, um sie dann auch füllen zu können, um effizienter und ergebnisreicher zu kommunizieren. Denn alles, was wir sagen können, ist letztlich ja immer nur das, was beim Gegenüber ankommt. | Verena Stössinger

Agnes Hofmüller, T 081 681 19 12, agnes.hofmueller@unibas.ch, www.szenario-seminare.ch



Jean-Etienne Liotard, Marie Adélaïde de France, 1753. Uffizien, Florenz
Aus: «Shenzen» von Guy Delisle (rechts)

Tragischer Mythos

Zurück zur Natur, das ist spätestens seit Rousseau ein Traum vieler Menschen – vor allem einer von Männern. Aus der jüngeren Geschichte kennen wir Bruno Manser, der auf Borneo das Leben in der unberührten Natur suchte. Ein anderer ist Chris McCandless, der 1992 nur wenige Kilometer von einer Hauptverkehrsstrasse entfernt in der Wildnis von Alaska verhungerte. Jon Krakauer, bekannt geworden durch seine Mount-Everest-Bücher, recherchierte über das Leben von Chris McCandless und die Gründe, warum er so tragisch sterben musste. Krakauer demontiert dabei den modischen, naiven Survival-Mythos, der vorgaukelt, dass jeder, wenn er nur genügend trainiert ist, alleine überleben kann. Die schöne und tröstliche Erkenntnis des Buches ist für mich, dass wir ohne unsere Mitmenschen nicht überleben können. | **Klaus Egli**
Jon Krakauer, «In die Wildnis. Allein nach Alaska», Piper TB, 302 S., CHF 16.50

Der Ariadnephaden

Saramagos Roman erzählt die Geschichte des Amtsschreibers Senhor José. Wir erleben und erleben seinen Alltag im Zentralen Personenstandsregister. Man begleitet ihn bei seiner täglichen Arbeit, und plötzlich nimmt das Geschehen einen unerwarteten Lauf. Sr. José erstellt heimlich sein eigenes Archiv. Seine Personen, ob tot oder lebendig, werden von ihm nicht nur archiviert, er sucht sie in den Strassen und Gassen und stellt damit das ganze System des Amtes in Frage. Die Geschichte

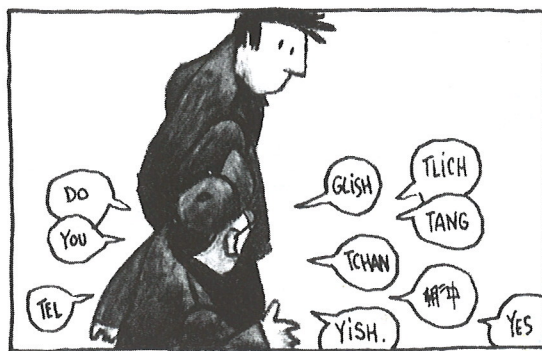
könnte sich irgendwo ereignen, für mich ist es Lissabon. Eine immer noch prachtvolle Altstadt mit Geschichten und wundersamen Orten. Ich liebe Bilder, und José Saramago zeichnet alles auf eine wunderbare Weise, so dass man meint, in einem kafkaesken Bilderbuch zu sein. Die Gedanken und Handlungen der beiden «José» sind faszinierend und überraschend im Detail. | **Ursula Correia**
José Saramago, «Alle Namen», Rowohlt TB, 314 S., CHF 18.10

Temporärer Zauber

Vergängliches sichtbar zu machen und nichts für die Ewigkeit zu schaffen – diese Anliegen definieren die Arbeit des schottischen Künstlers Andy Goldsworthy. Für seine Werke benutzt er ausschliesslich Material, das in der Natur vorkommt: Hölzer, Blätter, Zweige, Äste, Steine, Sand, Eiszapfen. Zahlreiche Fotografien zeigen die Skulpturen in verschiedenen Jahreszeiten und demonstrieren, wie die natürlich-künstlichen Gebilde den Naturgesetzen und -gewalten ausgesetzt sind. Mir persönlich gefällt der «See aus Licht», der in Charente im Schlossgarten aus Eichenholz erstellt wurde und je nach Lichteinfall «hellwach» ist oder «schläft». Oder aber die Arbeit mit Ulmenblättern, die vom kraftvollen Gelb in das winterliche Braun wechseln und auch den aussterbenden Ulmenbestand thematisieren. Faszinierend die Verbindung von Kunst, Natur und Leben. Ein Buch zum Lesen, Beobachten und Geniessen. | **Sandra Toscanelli**
Andy Goldsworthy, «Passage», Verlag Zweitausendundeins, 29 x 27 cm, 167 S. mit zahlreichen Farbbildungen, gb., CHF 92

Mörderische Philosophie

Im hoch entwickelten, aber gewalttätigen London des Jahres 2013 wird eine Frau tot aufgefunden. Ein neuer Mörder taucht auf, um nach und nach Männer umzubringen, die er in der Datenbank des Polizeicomputers herausgefunden hat. Chief Inspector Jake J. arbeitet mit einem Computerspezialisten und einem Philosophieprofessor ein Täterprofil des Mannes heraus, der unter dem Decknamen des Philosophen Wittgenstein sein mörderisches Unwesen treibt. Faszinierend an Philip Kerrs Thriller ist, dass er diesen in eine andere Zeit-epoche stellt: Anfang der Neunziger geschrieben, auf Deutsch erschienen 1994, liest man ihn heute mit Staunen. Als Leserin bin ich zudem verblüfft, wie uns ein männlicher Autor sehr authentisch und nachvollziehbar in die Gefühls- und Gedankenwelt der Heldin Jake hineinzieht; einer selbstbewussten Frau, die sich nicht an Männer binden will, ja sich sogar vor ihnen eckelt. Kerr schreibt auch aus der Sicht des Mörders, lässt uns somit an den Gedanken beider Seiten teilhaben. Philosophische Vorkenntnisse sind vorteilhaft, man kann aber auch sehr gut ohne solche viel Spass an diesem Buch haben. | **Claudia Schweizer**
Philip Kerr, «Das Wittgensteinprogramm», Rowohlt TB 410 S., CHF 16.50



Unerschöpfliche Fantasie

Niki de Saint Phalle (1930–2002) ist durch ihre Frauenskulpturen, die grellbunten, oft überlebensgrossen Nanas, welche auf vielen öffentlichen Plätzen und in zahlreichen Museen stehen, bekannt geworden. Auch ihre spektakulären Schiessbilder und ihre fantastischen Gärten erregen Aufsehen. Die Autorin Stefanie Schröder vermittelt in ihrem biografischen Roman ein sehr lebendiges und starkes Bild der Künstlerin. Man erhält Einblick in die verschiedenen Facetten des Lebens der Niki de Saint Phalle, ihre verspielte, fantastische und faszinierende Kunst und ihre Beziehung zu dem Künstler und Lebenspartner Jean Tinguely. Eine interessante Lektüre, nicht nur für Kunstbegeisterte. | **Sonja Fritsch**

Stefanie Schröder, «Ein starkes verwundetes Herz – Niki de Saint Phalle, ein Künstlerleben, Herder TB, 239 S., kt., CHF 18.10

Leben im Stillstand

Raymond Carvers Fach ist die Tragik, sein Thema das Unheimliche im Alltäglichen. Seine Figuren wissen, dass ihr Leben so wie bisher nicht weitergehen kann, sie ahnen aber auch, dass sie zur Veränderung nicht genug Kraft haben. Was ihnen bleibt, ist die Sehnsucht. Ohne Ironie und Pathos porträtiert Carver Menschen, die in ihrem Mikrokosmos

zwischen Küche, Bar und Hotelzimmer gefangen sind. Ihre Beziehungen zueinander sind flüchtig oder von Sprachlosigkeit und Missverständnissen geprägt. Carvers Geschichten sind kurz, die Dialoge banal. Die Sätze wirken leicht dahingeschrieben, kein Wort ist zu viel. In ihrer Reduktion aber sind sie seltsam energiegeladen. | **Urs Hofmann**

Raymond Carver: «Wovon wir reden, wenn wir von Liebe reden», Berliner Taschenbuch Verlag, 175 S., CHF 18.10

Sensationen des Tierreichs

Kennen Sie den Schliefer und die Grundel, die Hottentottenmullen und den Ohnvogel, die Seefledermaus oder den Pistolenkreb? Nein? Dann macht Ihnen vielleicht die Lektüre von Jörg Hess' Tierkolumnen Spass, denn die sind ebenso lehrreich wie spannend und unterhaltsam zu lesen. Der Basler Zoologe und Verhaltensforscher, geschult vom grossen Adolf Portmann, beobachtet seit vierzig Jahren die Tierwelt mit liebevoller Leidenschaft und verfügt auch über die Gabe, seine reiche Kenntnis und Erfahrung allgemein verständlich zu vermitteln. Die rund hundert Kurztexte, von 1999 bis 2005 im Magazin des Tages-Anzeigers und in der Weltwoche erschienen, sind nun unverändert, mit prächtigen Fotos versehen, in Buchform erhältlich. Allerdings hätte eine weniger prätentiose Gestaltung den populärwissenschaftlichen Inhalt besser zur Geltung gebracht. | **Dagmar Brunner**

Jörg Hess, «Luthers Kaninchen und des Teufels wilde Horden». Zoologische Miniaturen. Verlag Schwabe, Basel, 2005. 3 Bände, insgesamt 446 S. mit 102 meist farb. Fotos, gb., CHF 57

Anderswohin

Ein Animationsfilmzeichner verbringt im Winter 1997/98 einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in der südchinesischen Millionenstadt Shenzhen. Neben der Arbeit im Studio geschieht nichts. Da er die Sprache nicht spricht, ist ein Kontakt zu den Menschen auf dieser Ebene bizarr bis unmöglich, Annäherungsversuche enden in Schweigen. Begegnungen mit Abendländern sind rar, eine Liebesgeschichte ist weit und breit nicht in Sicht. So lässt der Zeichner Guy Delisle seinen Helden alleine durch die Stadt und ihre Umgebung streunen. Er beobachtet genau und zeichnet in kurzen, unzusammenhängenden Szenen, was ihm auffällt. Seine Liebe gilt Nebensächlichkeiten, die gewöhnlich erscheinen, eigentümlich sind und oft sehr komisch. In diesem endlos scheinenden Selbstgespräch in Bildern unterlässt Deslisle Interpretationen – er beschreibt. Genauso unaufgeregt, wie es ihm gelingt, durch die Konzentration auf Details und mit seinem besonderen Zeichenstil Stimmungen aufzubauen, behandelt er Themen wie Globalisierung und die chinesische Politik – nebenbei, mit freundlicher Grausamkeit. Das Comicbuch «Shenzen» ist die Erkundung einer fremden Welt und die Wahrnehmung der eigenen Person in ihr. | **Anke Häckel**

Guy Delisle, «Shenzen» franz., 24 x 17 cm, 142 S., Ed. L'Association, Paris, 2004. Comix-Shop Basel, CHF 33; ab Frühjahr 2006 auf Deutsch

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Die 56 in diesem Band versammelten Geschichten vermitteln einen facettenreichen Einblick in unterschiedlichste Leben in der Schweiz in den letzten zwei Jahrhunderten. Eine interessante Möglichkeit, Geschichte der kleinen Leute anhand von bildhaften Beispielen zu studieren.

Mein Leben und ich

Schweizer Lebensgeschichten seit 1800
Hrsg. von Corina Lanfranchi
Limmat Verlag, 2005
320 S., gebunden, Fr. 34.–
3-85791-489-0

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG
Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch



LEBENDIGER TREFFPUNKT

Sudhaus im Werkraum Warteck pp

Das Sudhaus hat die Saison mit einem neuen Leitungsteam begonnen. Daniel Jansen und Jürgen Feigl wollen das Haus als offenen Raum für ein breites Kulturangebot betreiben.

Für viele Leute ist das Sudhaus identisch mit der Disco «danzeria», die dort jeden Freitag stattfindet. «Das ist völlig falsch», kontern Daniel Jansen und Jürgen Feigl, die seit Anfang September den Kulturtreffpunkt leiten. Mit zwei grossen, stark beachteten Tanztheater-Projekten sind sie in ihre erste Saison gestartet: Im September thematisierte Philippe Olza in Gesprächen und Tanz das Älterwerden. Im Oktober zeigte Silvia Buol mit einem Adhoc-Ensemble die Produktion «Echo – die Eigenart der Bergwelt». Einen weiteren Schwerpunkt setzte Matthys Jennys Lyrikfestival, ein Sonntag mit zwölf Stunden Poesie in Wort und Bild.

Jansen und Feigl haben zwar – bis auf das Diplom in Kulturmanagement – unterschiedliche Wege hinter sich, ergänzen sich aber gerade darum aufs Beste. Der 29-jährige Jansen hat u.a. einige Jahre das Sissacher KiK («Kultur im Keller») geleitet, das Wirtepatent erworben und die Geschäftsstelle der «B-Scene» betreut. Im Sudhaus organisierte er ab 2004 die Reihe «SoUnDhaus», eine Plattform für regionale Bands. Feigl, rund 15 Jahre älter, hat lange in Berlin gelebt und dort vor allem bei soziokulturellen Projekten mitgearbeitet. Er gehörte ab 2003 zum Team von Madeleine Voegeli und Johannes Berchtold, das dem zuvor etwas vernachlässigten Sudhaus neues Leben einhauchte. Nach dem Rückzug von Voegeli und Berchtold Ende letzter Saison übernahmen Jansen und Feigl die Nachfolge; Rechtsträgerin und Mieterin des Kulturraums ist die Sudhaus GmbH.

Vielfalt mit wenig Mitteln

Kontinuität ist den beiden wichtig. «Wir wollen hier einen lebendigen, offenen Ort, an dem vieles möglich ist», betont Feigl. «Wir führen die Highlights, die gut funktionieren, weiter», ergänzt Jansen, «und wir bieten auch Platz für Experimente.» Im Gegensatz etwa zum Theater Roxy wollen sie sich nicht auf bestimmte Kunstformen konzentrieren, sondern ein breites Spektrum anbieten. Dabei verstehen sie das Sudhaus auch als Schaukasten für die Kunstschaaffenden im Werkraum Warteck: Silvia Buol und Philippe Olza etwa haben hier ihre Studios. Allerdings setzt das kleine Budget enge Grenzen; Theaterproduktionen sind teuer. Und das Sudhaus muss sich selbst finanzieren, Subventionen erhält es keine, SponsorInnen fehlen (noch). Grössere Projekte sind daher in der Regel nur möglich,

wenn die KünstlerInnen selbst sich um das Geld kümmern und das Sudhaus nur als Dienstleisterin auftritt. Oder durch Querfinanzierung: Die etablierten Konzert- und Disco-Reihen – die «danzeria», die «habs»-Parties, die «Red Nights» und «Tren Revolucionario» – tragen die riskanteren Veranstaltungen mit, «ein Nullsummenspiel», kommentiert Feigl. Zu den Dauerbrennern gehören auch der Theater-Sport und der Kultur-Brunch, den das Sudhaus zusammen mit dem Quartiertreffpunkt Burg veranstaltet: Beim rustikalen Buffet à discrétion treffen sich einmal im Monat Familien vornehmlich aus dem Quartier und erleben zusätzlich ein rund einstündiges, auch für Kinder geeignetes Kulturprogramm; der Dezember-Brunch wird von brasilianischen Rhythmen begleitet. Neu ist Jansens «pp-Bar», die jeden ersten Montagabend im Monat «Interne» und Auswärtige zum ungezwungenen Austausch einlädt.

Für die Zukunft planen Feigl und Jansen eine Erweiterung des Angebots. So sollen neben dem Theatersport auch andere Formen des Improvisationstheaters vorgestellt werden, die «Mord-Art» etwa, bei der die Darstellenden einen Mord aufklären müssen, über den die Zuschauenden schon Bescheid wissen. Weltmusik soll hier einen Platz haben; Märkte sind in der grossen Halle möglich; im Juni wird eine Behinderten-Woche stattfinden. Und das Publikum? Es kommt: rund 30 000 Menschen pro Saison, darunter viele aus dem Quartier sowie aus der Region. Die Aktivitäten im Sudhaus werden unterstützt vom Förderverein Sudhaus Warteck, Spenden sind steuerabzugsfähig ...

| Alfred Ziltener

Aktuelles Sudhaus-Programm → S.30. pp-Bar: Mo 5.12., 18.00–22.00

Abb. Jürgen Feigl (links) und Daniel Jansen

NOTIZEN

Druckkunst

db. Mit aufwändig von Hand gestalteten Druck-Sachen pflegen Marcel Göhring und Florian Dammeyer in ihrer Werkstatt im Werkraum Warteck Gutenbergs Künste. Göhrings neuester Streich ist ein Memoryspiel mit 24 Motiven, die er aus altem Satzmaterial kreiert hat. Dabei profitierte er u.a. vom Fundus des Typographen und langjährigen Lehrers an der Schule für Gestaltung, Wolfgang Weingart, den er zu einem grossen Teil übernehmen konnte: Schriftzeichen, Linien, geometrische Formen, Ornamente aus Blei und Messing. Mit diesem «elementaren Schmuck» formte er die Bilder der Spielkarten (→ S. 5) – Clown, Familie, Rollschuhfahrerin, Insekt, Eisenbahn etc. – und druckte sie auf solide Maschinenholzplatte. Die neuen Werke und ihr übriges Sortiment an Bilderbüchern, Multiples und Grafikblättern zeigen die beiden Künstler an einem Apéro in ihrem Atelier.

Spielset «Gebaute Bilder», Texte d/f/e, CHF 48. Vernissage: Fr 16.12., 17.00, Druckwerk, Burgweg 7, www.druckwerk.ch

Ausserdem: «Transkription», Ein Tag der Typografie 2005: Sa 10.12., 10.00–16.00, Messe Basel. Infos: www.eintagdertypografie.org

GASTRO.SOPHIE

100 Jahre Schönheit

Manchmal wird auch der objektivste, wohlmeinendste und intergerste Restaurantkritiker von niederen Bedürfnissen heimgesucht. Dann spürt er in sich das düstere Verlangen, seine Hand nach einer Gaststätte auszustrecken, sie aufzuwerfen und in der Luft zu zerreißen, kein gutes Haar daran zu lassen, den ganzen Betrieb samt Küche und Keller in die Pfanne zu hauen. Dem gilt natürlich zu widerstehen, unter Aufbietung der edelsten Charakterkräfte.

Und während noch der uralte Kampf zwischen Gut und Böse in der Seele des Kritikers tobt, hat sein kluger Körper ihn bereits – Hunger ist der beste Hirte – ins nächste Lokal geführt. Da sitzt er nun und wundert sich, im Birseckerhof zu Basel, einem der schönsten Restaurantsäle hier herum – weit, licht, schlicht, Holz und Stukkaturen. Da sitzt er also, und die zugewandte Bedienung, die ihn gleich beim Eintreten sehr freundlich begrüsst, ja empfangen hat (durchaus keine Selbstverständlichkeit in Gastrobetrieben), sie spricht ihn mit «Monsieur» an, eine Anrede, für die er gelegentlich sehr empfänglich ist. Gut, ein Blick auf die Schiefertafel: Ossobuco und Pasta, Trippa und gegrillte Sardinen, buon giorno Italia. Der Monsieur nimmt aber die Maispouardenbrust im Speckmäntelchen, mit Rosmarinkartoffeln und blanchierten Mischpilzen. Zuvor einen gemischten Salat, und den freundlichen Roten, einen Aglianico, wollen wir auch nicht vergessen.

So weit, so gut – und wann kommt nun der Verriss, wann kommt nach dem Rauf- das Runterschreiben? Kommt natürlich nicht, nicht hier und nicht heute. In so einem Lokal, bei dieser so knusprigen wie saftigen Poularde, nach einem Salat, der ge-



Resaurantaant Birseckerhof. Foto: Häckell

wiss der schönste im letzten Quartal war, mindestens – da müssen die Mächte der Finsternis in der Monsieurseele klein begeben, ein andermal vielleicht, nächstes Jahr. Vielmehr ist man dankbar, dass sich ein besserer Teil der Geist-Seele-Körper-Union des Birseckerhofs entsann, wo man übrigens auch gut allein sitzen und essen kann, denn genauso wars im Fall des Monsieurs. Man kümmerte sich um ihn, eben jene Bedienung, deren Wege gelegentlich an seinem Tisch vorbeiführten, wobei sie sich dann nach seinen Wünschen erkundigte oder auch nur klug abwog, ob da ein Wünschchen im Anzug sein könnte. Desgleichen der sehr angenehme Wirt des Lokals, der dem Kritiker zum Schluss noch verriet, dass der Birseckerhof seit 1904 besteht, in seinen Kinderjahren ein Wartesaal samt Buvette war, und dass man trotz des fortgeschrittenen Alters gar nicht viel machen müsse an dem Raum, ab und zu mal streichen, das sei schon alles. Wie recht er hat. | **Oliver Lüdi**

Birseckerhof, Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10
Mo bis Fr, 12.00–14.00, 18.00–23.00, Sa 18.00–23.00

Kunstmärkte

db. Nachdem sie jahrelang vergeblich versuchte, mit ihrem mobilen Buchantiquariat einen Stand am Basler Weihnachtsmarkt zu erhalten, beschloss Sylvie Wepf, die Sache selber in die Hand zu nehmen. Zum zweiten Mal bietet sie mit einem Dutzend befreundeten Ausstellern einen Antiquitäten-Flohmarkt an, bei dem man Bilder, Bücher, Möbel, Nippes, Silberwaren, Schmuck, Uhren usw. erwerben und sich auch verköstigen kann. Ab Februar wird Sylvie Wepf dann ein eigenes Ladenlokal auf der Lyss beziehen.

LiebhaberInnen aktueller Kunst dürften zudem am 6. Kunst-Supermarkt in Solothurn fündig werden. 75 Kunstschaaffende aus dem In- und Ausland zeigen dort rund 5000 Originalwerke zu moderaten Preisen.

Antiquitäten-Flohmarkt: Fr 16. und Sa 17.12., 11.00–19.00, So 18.12., 11.00–18.00, Zunftsaal, Schmiedenhof 10, Rümelinsplatz

6. Kunst-Supermarkt: bis Sa 7.1.06, Palais Bessenal, Solothurn. Mo bis Fr 14.00–20.00, Sa/So 11.00–17.00 (25.12. und 1.1. geschlossen)

Kunst-Kiosk

db. Im Sommer gründeten die Designerin Franziska Bieli und die Innenarchitektin Irene Jundt einen mobilen Kiosk, mit dem sie für eigene und andere Produkte werben und eine Plattform für vielfältige Begegnungen zwischen Kunst und Design schaffen wollen. Jeden Monat gastieren sie an einem andern Ort jeweils drei Stunden pro Woche, bisher am Donnerstag, und bieten einerseits ihr Sortiment und Know-how – Kleider, Designberatungen, Flexodruck auf T-Shirts –, andererseits allerlei Kuriositäten an. Zudem laden die beiden «Kiosk-Frauen» immer wieder neue Gäste ein, deren Produkte und Ideen sie ebenfalls präsentieren. Für ihre Auftritte (mit Schoggi-kuchen!) wählen sie Geschäfte, die ihnen selber gefallen: Coiffuresalons, Boutiquen, Möbelläden etc. Auf diese Weise werden lustvoll Sparten Grenzen gesprengt, Kunstschaaffende vernetzt und neue KundInnen gewonnen.

«Kiosk unterwegs»: Do 1., 8., 15. und 22.12., 18.30–21.00, Ramstein Optik, Sattelgasse 4, Gast: Fränzi Neuhaus. Infos: facile@gmx.ch

Ausserdem soeben erschienen: Dokumentation «Design Preis Schweiz 2005», Hg. Design Center Langenthal, d/f/e, 136 S., farb. Abb., CHF 29, www.designpreis.ch

Kunst-Bar

db. Das Atelier der Künstlerinnen Ilse Ermen und Karin Leuenberger beim Gundeldinger Eingang zum Bahnhof SBB ist ein grosser, sympathischer Raum, im Winter aber schlecht beheizbar. Arbeiten mit klammen Fingern ist unangenehm, aber als Ausstellungsraum und Treffpunkt ist der Ort bestens geeignet. So steht er denn neu von Dezember bis März interessierten Kunstschaaffenden für Interventionen aller Art während jeweils einer Woche zur Verfügung. Ein Werkstattgespräch eröffnet den Anlass, und an den ersten beiden Abenden gibts Barbetrieb. Den Anfang macht Alex Silber, es folgen u.a. Marcel Scheible, Andreas Frick, Corina Bezzola und Gert Handschin. Auch Ilse Ermens sprach- und bildkünstlerische Arbeit kann man dabei kennen lernen, etwa die Aktion mit monatlich wechselnden, entzückenden Fremdwörtern wie Marsupialia, Hyperkoristikon, Anaptyxe.

«Klima: eiskalt»: ab Do 8.12., 18.00 (Silber), Güterstr. 103, Hinterhof. Do/Fr ab 19.00 mit Bar, So bis Mi 17.00–21.00

LÖCHER

Ausstellung Christoph Büchel

Wer früher ins Museum ging, tat das meist sonntags und demgemäss «anständig» gekleidet. Motorisch und akustisch still vertiefte man sich in die ausgestellten Werke und unterbrach diese Ruhe höchstens, um gemessen von einem Werk zum nächsten zu schreiten. Doch schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts war dieser Museumsbesuch manchen Kunstschaffenden zu temperiert und distanziert. Sie suchten Abhilfe in neuen Formen der Präsentation ihrer Werke; erst recht in den Sechzigerjahren genügten ihnen die herkömmlichen nicht mehr.

An diese Vorarbeit kann der Basler Künstler Christoph Büchel anknüpfen, wenn er seine Räume greifenden Installationen errichtet. Wer allerdings die bis Januar 2006 verlängerte Ausstellung «Hole» in der Kunsthalle besichtigen will, tut dies besser nicht in den Lieblingsklamotten. Denn schon am Eingang wird vor Schäden an der Kleidung gewarnt.

Auf krummen Pfaden und durch Löcher in Wand und Böden gelangt man in wenig anheimelnde Örtlichkeiten: ein Vorzimmer mit Überwachungsschirm, eine Werkhalle mit ausgebranntem und ausgeweidetem Bus, ein biederer Wohnzimmer. Das angehäuften Material lädt geradezu zur Spurensuche ein. Jeder Gegenstand wird zum Indiz für die Rekonstruktion des Geschehens, das sich hier ereignet hat. Der Eindruck von vergangener oder noch aktueller Bedrohung macht den Parcours nicht eben angenehm.

Und schon sind wir Büchel «auf den Leim» gegangen. Denn eigentlich sind die Dinge ja stumm. Doch die objets trouvés gewinnen in der Installation eine ganz eigene Authentizität. So sind in Büchels Installationen die Grenzen zwischen Inszenierung und Realität nicht mehr auszumachen; sie sind einer Zeit gemäss, in der den Besuchsmassen eine Kopie der Höhle von Lascaux vorgesetzt oder in Reality-Shows «wahres» Leben gespielt wird.

Auch daher sind Büchels Arbeiten so suggestiv. Mit dem ausgebrannten Bus oder dem Überwachungsschirm schliesst der Künstler die Räume, die wir betreten, mit den psychischen Räumen kurz, in denen wir unsere Ängste eingesperrt halten. Die Trennung zwischen Werk und Rezeption, die schon die Moderne abschaffen wollte, ist hier nicht allein dadurch aufgehoben, dass die Betrachtenden ins Werk integriert werden; vielmehr sind realer, inszenierter und psychischer Raum nicht mehr zu unterscheiden. – Einzig das Loch in meiner Lieblingshose ist echt! | **Heinz Stahlhut**

Ausstellung «Hole» von Christoph Büchel: verlängert bis So 1.1.06, Kunsthalle Basel (24., 25. und 31.12. geschlossen, 26.12. und 1.1., 11.00–17.00)



LANDSCHAFTEN DER ERINNERUNG

Studer / v d Berg im Kunstmuseum Solothurn

Zeitreisen in imaginierten digitalen Bergwelten.

Betörend die Aussicht über die Bergwiese mit den flechtengesprenkelten Felsbrocken, flankiert von Wetterföhren, in die blaue Ferne zum weissen Gipfelkranz der Schweizer Alpen. Es fällt schwer, zu glauben, dass die Landschaften von Monica Studer und Christoph van den Berg keine realen Orte abbilden und auch nicht auf fotografischen Vorlagen basieren. Das Künstlerpaar bedient sich aus dem Fundus gemeinsamer Erinnerungen, wobei sie listig einräumen, dass sie bei ihren «inneren Recherchen» nicht immer genau feststellen können, wo die Erinnerung von medial vermittelten Bildern überformt wurde. (1)

Ähnlich ergeht es den Betrachtenden. In Studer / v d Bergs digital erzeugten Bergwelten erleben wir ein Paradoxon: Wir sehen sie zum ersten Mal und erinnern uns gleichzeitig an sie. Wir betrachten eine Konstruktion aus Erinnerungen, sehen Erinnerung als Konstrukt. Das Künstlerpaar bedient sich verschiedener Darstellungsweisen – Bilder, interaktive Installationen, Panoramen –, die sich in der umfangreichen Schau in Solothurn entdecken lassen. Etliche neue Arbeiten sind erstmals zu sehen, z.B. «Nebel», wo wir mittels State-of-the-Art-Navigation zwischen Felsbrocken und Wiesen, Abgründen und elektrischen Viehzäunen nach dem Wanderweg suchen. Wie vertraut leuchtet da die weissrote Markierung auf! Verlieren werden wir uns in diesem Simulacrum dennoch.

Alpen und Tourismus sind schon beinahe Synonyme, da passt es, dass Studer / v d Berg auch ein Souvenir mitgebracht haben: Einen Zehntel des Schweizerberges der Gruppe «Panorama 2000» von der Weltausstellung in Japan, dessen äussere Erscheinungsform die beiden massgeblich prägten. Auch dieses Gebirge war reine Fiktion, die es freilich vermochte, Realität zu erzeugen – jedenfalls erlag dort selbst der Korrespondent der NZZ seiner trügerischen Wahrnehmung: «Die Schweiz präsentiert eine Bergwelt», schrieb er nach Hause, in der das Publikum «schliesslich einen Blick aufs Matterhorn erhaschen kann». (2) | **Sibylle Ryser**

Ausstellung «Somewhere else is the same place»: bis So 12.2.06, Kunstmuseum Solothurn. Di bis Fr 10.00–12.00, 14.00–17.00, Sa/So 10.00–17.00. (25.12. und 1.1. geschlossen). Katalog bei Edition Fink, Zürich, CHF 42. www.kunstmuseum-so.ch

Zitate aus: Monica Studer, Christoph van den Berg: «Being A Guest». Hg. Andreas Baur. Christoph Merian Verlag, 2003 (1). Ulf Meyer im Feuilleton der NZZ vom 7.6.05, S. 45 (2).

Monica Studer/Christoph van den Berg, «Nebel», 2005 (Ausschnitt, links)
Wolfgang Laib siebt Blütenstaub von Haselnuss, Japan, 2003. Foto: Tetsuo Ito



BLÜTENSTAUB & BIENENWACHS

Retrospektive Wolfgang Laib

Die Fondation Beyeler präsentiert eine umfangreiche Sonderausstellung zum Werk von Wolfgang Laib.

Zwar ist der 1950 geborene deutsche Künstler Wolfgang Laib nach der Einzelausstellung 1990 im Kunstmuseum Luzern und diversen Ausstellungsbeteiligungen in Basel hierzulande kein Unbekannter mehr. Aber seine stillen, meditativen Arbeiten mit natürlichen Materialien wie Marmor und Milch, Blütenstaub, Reis und Wachs entgehen dem Blick, der allein das Laute und Spektakuläre sucht, weshalb die in enger Zusammenarbeit mit dem Künstler entwickelte, aktuelle Präsentation in der Fondation Beyeler durchaus ihre Berechtigung hat. Der Ausstellung sind zahlreiche Gäste zu wünschen, die neben der gleichzeitig stattfindenden, <gehypten> Schau der UBS-Collection noch die Musse zu einer angemessenen Betrachtung finden.

Unbefriedigt von den Antworten der Naturwissenschaften auf die grundlegenden Fragen des menschlichen Lebens wandte sich Wolfgang Laib unmittelbar nach Ende seines Medizinstudiums 1974 der Kunst zu, ohne den Arztberuf jemals ausgeübt zu haben. Kurz darauf entstanden die ersten Arbeiten: die so genannten <Milchsteine>. Hierfür schleift Laib in langwieriger Handarbeit in eine Marmortafel eine nur wenige Millimeter tiefe, von einem schmalen Grat umgrenzte Mulde, die er für die Ausstellung bis zum Rand mit Milch füllt.

Schon diese ersten Arbeiten weisen vollgültig alle Charakteristiken auf, die sein Schaffen noch heute kennzeichnen: Wie auch für die anderen Werkgruppen – die feldartigen Blütenstaubauslegungen, Reismahlzeiten und mit Bienenwachs überzogenen Konstruktionen – verwendet der Künstler Naturmaterialien, die er häufig nur minimal bearbeitet. Angesichts dieser einfachen, elementaren Gesten des Sammelns, Ausstreuens, Aufschüttens mögen manche die Kardinalsfrage der Moderne, ob das denn noch Kunst sei, stellen. In Wahrheit nähert aber gerade diese formale Einfachheit Laibs Arbeiten an zentrale Strömungen in der Kunst des 20. Jahrhunderts an: das Readymade, die konstruktive, konkrete, minimalistische und konzeptuelle Kunst.

Je unbekannter, desto schöner

Für Laib selbst sind solche Einteilungen nur von untergeordnetem Interesse: «Ich kann mit diesen Kategorien wenig anfangen. Ist ein Blütenstaub abstrakt, konkret, realistisch, romantisch, naturalistisch?» Den sich in solchen Kategorien

äussernden Fortschrittsgedanken der Moderne hält Laib für gefährlich und verweigert sich auch einer Ausdeutung seiner Arbeiten: «Es wäre schade, ein Ziel anzugeben. Das Ziel ist unbekannt. Je unbekannter, desto schöner ...»

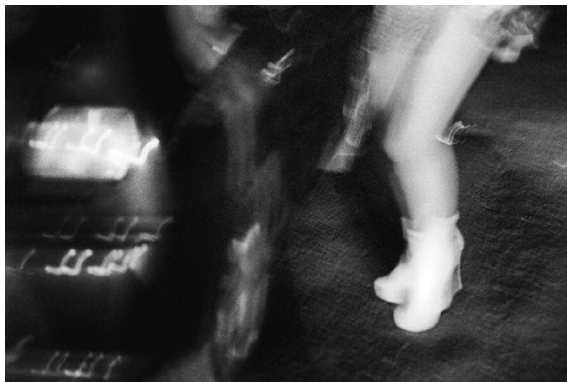
Überhaupt ist Laibs Schaffen – beeinflusst nicht zuletzt durch die intensive Beschäftigung mit fernöstlicher Philosophie – geprägt vom zyklischen Zeitbegriff. Dies zeigt sich allein schon daran, dass die Tätigkeit des Pollensammelns für die Blütenstaubauslegungen gebunden ist an die begrenzte, aber wiederkehrende Blütezeit der jeweiligen Pflanze; und die Menge von Pollen, die der Künstler in dieser Frist zusammentragen kann, bestimmt wiederum die Grösse eines Blütenstaubfeldes. Auch die stete Wiederholung einiger weniger Werkkonzepte spricht für eine Haltung wider die unablässige (Selbst-)Überbietung des Vorangegangenen.

Gerade aufgrund ihrer Reduktion stellen Laibs Werke hohe Anforderungen an den Ausstellungsort: «Einen guten Boden, gute Wände und ein gutes Licht, nicht mehr und nicht weniger.» Bedingungen, die Laib noch heute nicht überall vorfindet. Deshalb erfüllte er sich vor einigen Jahren mit <Une chambre de cire pour la montagne> bei Arboussols (Pyrénées-Orientales) den lang gehegten Traum einer Installation eines Wachsraums in einer abseits gelegenen Felsenhöhle.

Dieses vitale Interesse an adäquaten Räumen mag denn auch Laibs Wahl für die Fondation Beyeler beeinflusst haben, in deren diskreter Architektur seine Arbeiten ihre ganze Vieldeutigkeit werden entfalten können: «Er ist wohl all dieses und keines zugleich ... Ein Blütenstaub könnte reinster Naturalismus und gleichzeitig reinste Abstraktion und Geist sein, und am besten bleibt er Blütenstaub ...» | Heinz Stahlhut

Ausstellung <Das Vergängliche und das Ewige>, Wolfgang Laib: bis So 26.2., Fondation Beyeler → S.43. Es erscheint ein Katalog mit Beiträgen der Kuratoren Philippe Büttner und Ulf Küster.

Zitate aus einem Interview mit Martin Schwander anlässlich der Ausstellung im Kunstmuseum Luzern, 1990.



SEX UND RELIGION

Eine Ausstellung und eine Vortragsreihe

Die Gegend hinter dem Bahnhof Olten galt während vielen Jahren als grösster Strassenstrich der Schweiz. Anfang 2005 wurde die offizielle Prostitution an der Industriestrasse auf Antrag des Oltener Stadtrates aufgehoben; sie ist unweit davon in ein kleineres Gebiet «umgezogen». Gleichzeitig wird auf Ende Jahr der Frauenbus Lysistrada, der die Sexarbeiterinnen beraten und unterstützt hat, aus finanziellen Gründen aufgelöst; ihre Situation hat sich verschärft. Der in Bern lebende Fotograf Stefan Süess hat das letzte Jahr der Strassenprostitution im Oltener Industriegebiet dokumentiert und eine Arbeit geschaffen, die mit grossformatigen Schwarzweissbildern und kleinen Farbfotografien neue Sichtweisen auf ein altes Gewerbe vermittelt. Die Ausstellung wird mit einer szenischen Lesung von zwei Schauspielerinnen eröffnet.

Einem andern Aspekt der Sexualität ist eine Vortragsreihe gewidmet: Unter dem Titel «Verflucht sinnlich! Oder warum Erotik Appetit auf Religion macht» wird gezeigt, dass die meisten Religionen zwar den asketischen Weg propagieren, um zu Gott zu gelangen. Doch gibt es in allen Glaubenstraditionen Belege dafür, dass in der Erotik eine tiefgründige Gotteserfahrung liegt. | Dagmar Brunner

Ausstellung «Nachtschicht»: So 11.12. bis Mi 11.1.06, Capribar, Inselstr. 79. Mo bis Fr 9.00 bis 1.00, Sa bis 19.00. **Lesung mit Texten zum Sexgewerbe von Susanne Abelein und Rahel Hubacher:** So 11.12., 19.00, **Reservation:** T 061 632 05 56, www.capribar.ch

Vortragsreihe über Glauben und Erotik, fünf Mittwochabende: 30.11., 14.12.05, 11.1., 25.1., 8.2.06, 20.00–21.30, Forum für Zeitfragen

«Nachtschicht», Fotos: Stefan Süess

NOTIZEN

Farbstoff & Tubensenf

db. Einblicke in die Basler Industriegeschichte und die Anfänge späterer Grossbetriebe und heutiger Weltkonzerne wie Novartis und Roche vermittelt die aktuelle Ausstellung im Museum Kleines Klingental. In Zusammenarbeit mit der Basler Plakatsammlung werden von der Kuratorin Maya Künzler in sieben Räumen Objekte aus der Zeit von 1900 bis 1940 gezeigt, die vom Aufbruch, Glanz und Elend von Farbstoff-, Seifen- und Blechwarenfabriken, von der Bierbrauerei, der Zichorienkaffee- und Tubensenfproduktion erzählen. Ein spezieller Akzent liegt dabei auf Markenartikeln und der damit verbundenen Werbung. Zu den knapp porträtierten Unternehmen, die alle in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet wurden und die wirtschaftliche Entwicklung entscheidend beeinflusst haben, gäbe es freilich noch viel zu sagen; ein eigenständiges Industriemuseum wäre in Basel längst fällig!

Ausst. «Pioniergeist in Kleinbasel»: bis So 26.2., Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26. Mi/Sa 14.00–17.00, So 10.00–17.00

Hautnah

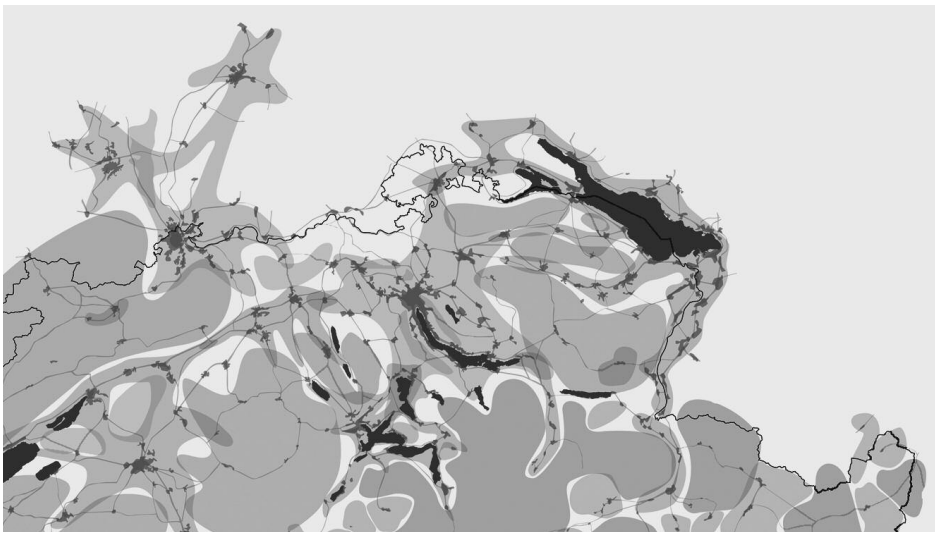
db. Bis vor wenigen Jahren hat die Hanro AG in Liestal Unterwäsche produziert; nun wurde die riesige Fabrikhalle für ein temporäres Kunstprojekt wieder belebt: Ab Mitte Oktober nähten auf Anregung der Künstlerin Ursula Pfister mehr als 500 Frauen ein Unterhemd nach ihren Vorstellungen und als Bestandteil einer Installation. 20 kreisförmig angeordnete Tische mit neuen Nähmaschinen und ein grosser Zuschneidetisch im Zentrum standen den Näherinnen zur Verfügung, die ihr eigenes Material mitbrachten und daraus die fantasievollsten Gebilde kreierten. Das Projekt thematisiert nicht nur «das erste und das letzte Kleidungsstück im Leben eines Menschen», sondern auch ein von Frauen geprägtes Stück Industriegeschichte der Region. Die «Leibchen» samt Schnittmuster und Entwürfen können nun besichtigt werden.

Ausstellung «Hautnah»: bis So 8.1.06, Hanro AG, Benzburweg 18, Liestal. Mi und Do 14.00–17.00, Fr 14.00–18.30, Sa/So 12.00–17.00 (24./25./31.12./1.1. geschlossen), weitere Infos: www.kunstprojekt-hautnah.ch

Virtuelles Kunstmagazin

db. In der Schweiz gibt es viele Künstlerinnen und Designer, deren Arbeiten ein hohes Niveau haben, aber wenig bekannt sind. Dem möchte das «artstuebli», ein neues PDF-Kunstmagazin, abhelfen. Es erscheint alle vier Monate und dient als Präsentations-, Info- und Diskussionsplattform für alle Kreativen des Landes. Die Idee dazu hatten einige Grafik-Fachleute, die sich für die Förderung und Verknüpfung des Schweizer Grafischaffens einsetzen. Auf ihrer Website präsentieren sich die sechs Initianten stramm helvetisch – Chalet mit blumete Trögli, Stabelle, Brett vor dem Kopf – nennen sich «Artgenossen» und suchen «Knechte», die das Projekt (unentgeltlich) mittragen. Das Team arbeitet selbst ehrenamtlich, das Herunterladen des Magazins vom Netz ist kostenlos. Neben dem virtuellen wurde auch ein realer Auftritt lanciert, ein «Stammtisch» in einer Basler Bar, die zu einem fixen Treffpunkt von kreativen Köpfen werden soll.

Magazin: www.artstuebli.ch; **Lounge:** Nuovo Bar, Binningerstr. 15, Fr, 19.00–1.00 mit Drinks, Chillsound, Beamershow und Fachliteratur



NOTIZEN

Urbane Topografie

blw. Debatten über die Neugliederung der sich verstädternden Schweiz liegen im Trend, und zwar seit langem. Nur: Genauso hartnäckig, wie Stadtplaner und Wirtschaftsforscherinnen laufend neue Landkarten präsentieren, werden diese nach hitzigen Diskussionen innerhalb von Politik und Gesellschaft verworfen. Doch: Steter Tropfen höhlt den Stein, sagen sich wohl die forschenden Akteure und produzieren weiter neue Karten mit jeweils variierenden Zonenbegrenzungen und verfeinerter Wortwahl – in der Hoffnung, dass sich die helvetische Bevölkerung mit der Zeit an die längst bekannten Fakten gewöhnt. Diese sprachlich und visuell neu darlegen wollen die Autoren der aktuellen urbanistischen Untersuchungen mit ihrer soeben erschienenen Publikation «Die Schweiz – Ein städtebauliches Portrait». Dahinter stehen keine Geringeren als die fünf namhaften Köpfe des ETH Studios Basel, die zusammen mit 141 Studierenden mehrere Jahre akribische Feldforschung betrieben haben. Vielleicht bringt gerade diese Mischung aus Prominenz und schweizerischem Fleiss die Steine nun ins Rollen?

Roger Diener, Jacques Herzog, Marcel Meili, Pierre de Meuron, Christian Schmid; ETH Studio Basel, Institut Stadt der Gegenwart: «Die Schweiz – Ein städtebauliches Portrait», Birkhäuser Verlag, Basel, 2005. 1016 S. mit Abb., br., CHF 69.90

Wohn- und Kulturraum

db. Seit einem Jahr befindet sich das Projekt der Stiftung Habitat an der Elsässerstrasse und Fatiostrasse (ehemals «Elsie») nun im Bau. Erstellt wird eine Siedlung mit 33 Wohnungen, Gewerbeflächen, grosszügigem Garten-Innenhof und Gemeinschaftsräumen – mit Jugendkeller, Werkstatt, Musikzimmer etc. Die Überbauung ist rollstuhlgängig und ökologisch nachhaltig konzipiert und soll mit der gemischten Nutzung zu einem lebenswerten Quartier beitragen. So werden etwa die Interkulturelle Bibliothek JuKiBu, die Stiftung Lotse (berufliche und persönliche Integration von fremdsprachigen Jugendlichen) sowie ein Kindergarten des Erziehungsdepartements Platz finden. Die Mietzinsen werden nach einem besonderen Modell individuell festgelegt und ein beträchtlicher Teil der künftigen MieterInnen entsprechend unterstützt. Die Wohnungen sind bereits zu zwei Dritteln an eine ausgewogene Mieterschaft vergeben, die im Herbst 2006 hier einziehen kann.

Weitere Infos: www.stiftung-habitat.ch

STADTPLANUNG WOHIN?

Resümee der «Stadtgespräche» über Zwischennutzung

Die strategische Stadtplanung greift heute zu kurz. Politik und Verwaltung sind häufig überfordert, und ihre Visionen gehen an den Bedürfnissen ganzer Bevölkerungsgruppen vorbei, für grosse Projekte fehlt den Kommunen das Geld.

Wirtschaftliche Planungsprozesse haben wesentlich kürzere Entscheidungswege. Im Stadtraum werden durch Umsiedlungen oder Schliessungen ganzer Produktionsstandorte kurzfristig Areale frei, deren Beplanung im demokratischen Prozess meist über Jahre dauert. Eine Zwischennutzung bietet sich an, damit aus diesen Flächen nicht teure Brachen werden.

Mit diesem Thema beschäftigt sich der Verein «k.e.i.m.» in Basel seit sechs Jahren auch über den Betrieb des nt-Areals hinaus. Akteure aus Berlin, Linz und Basel wurden zu einem dreitägigen Workshop eingeladen, um Fragen rund um Zwischennutzung und ihre Legitimation in Stadtentwicklungsprozessen zu erörtern. Im ersten «Stadtgespräch» vom 6. November (vgl. Programmzeitung 11/05, S. 19) diskutierten die Teilnehmenden ihre Ergebnisse vor Publikum. Bezeichnend für Basel: von der Stadtplanung war niemand anwesend.

Fläche gegen Nutzungsidee

Zwischennutzung öffnet die Brachen für die Stadtbevölkerung und ermöglicht in diesen Vakuolen experimentelle Projekte. Das Provisorium als Chance: Zwischennutzende sind MeisterInnen im Recycling vorhandener Infrastruktur. Der Zeithorizont von wenigen Jahren und Mangel an monetärem Kapital lässt Investitionen gut überlegt sein. Vergleiche mit Berlin zeigen, dass sich dort Zwischennutzungen etabliert haben. Über die kulturellen Nutzungen hinaus, wie wir sie hier in Basel kennen, gibt es dort Beachvolleyball- oder Golfplätze mitten in der Stadt, interkulturelle Gärten oder ein Schwimmschiff in der Spree.

Mit Zwischennutzung lassen sich Bedürfnisse der BewohnerInnen austesten und damit auch Ziele für eine Stadtplanung neu formulieren. Ein Investor kann auch Kosten für Einzäunung, Bewachung und Unterhalt der Brachen sparen. Die Berliner Stadtregierung propagiert deshalb: Tausche Fläche gegen Nutzungsidee!

Herausgewachsen aus der Besetzerszene, sind die AkteurInnen älter geworden und nicht mehr bereit, ihre Zelte alle zwei Jahre abzubauen und von neuem zu beginnen. Das Gundeldinger Feld oder das Unternehmen Mitte sind nicht zufällig Projekte mit neuen Zeithorizonten. In all den Jahren wurden Erfahrungen und Wissen angesammelt, das man Behörden oder Investoren gerne zur Verfügung stellen würde, um Zwischennutzung als taugliches Werkzeug der Planung zu etablieren. Dabei darf aber nie vergessen werden, dass diese Projekte vom «Geist» des Ortes und der Nutzungsidee leben. Nur die Beibehaltung der offenen Situation ermöglicht Lebendigkeit. Mit der Verfestigung von Zwischennutzung im Räderwerk der Stadtplanung verflüchtigt sich die Spontaneität.

Am Rande des ehemaligen DB-Güterbahnhof-Areals steht ein Abluftkamin als Überbleibsel einer Planung, die heute überholt ist. Die Künstlerin Marianne Flotron hat diesen Turm in einer Aktion zum «Denkmal des unbekannten Wilden» erklärt. «Lebe wild und gefährlich» hatten sich die ZwischennutzerInnen von einst auf die Fahnen geschrieben. Lasst uns hoffen, dass die Zwischennutzung nicht ganz etabliert wird und dieser Turm nicht zum «Denkmal des letzten Wilden» wird! | **Olav Rohrer**

Weitere Infos: www.zwischennutzung.net

Droht uns eine neue kulturelle Eiszeit?

Drei Monate nach dem Jugendkulturfestival brandete recht unerwartet die Kontroverse um die Nutzung des öffentlichen Raumes wieder hoch. Erneut waren es die selbsternannten Ordnungshüter, die Öl ins Feuer gossen und Weltuntergangsstimmung verbreiteten mit Sätzen wie «Die Allmend in Basel ist völlig übernutzt». Ob und in welcher Form ein nächstes Jugendkulturfestival stattfinden wird, muss sich noch weisen. Egal, welche Lippenbekenntnisse heute gemacht werden: erst wenn die Bewilligung für das nächste Jugendkulturfestival schwarz auf weiss vorliegt, werden wir wissen, ob die staatlichen Stellen wirklich hinter dem von ihnen geförderten Event stehen oder ob sie vor den Forderungen der selbsternannten städtischen Ordnungswächter einknicken.

Bereits vor drei Jahren lief von Anwohnerseite eine intensive Kampagne gegen Kultur und Lebensfreude, damals ging es um das Kulturfloss am Rhein. Die Gegenposition von Kulturschaffenden und Kulturinteressierten manifestierte sich in der Petition Kulturstadt Jetzt, welche mit 15'000 Unterschriften bewies, dass breite Schichten der Bevölkerung eine lebendige Kulturstadt wollen. Das Ergebnis der damaligen, hart geführten Auseinandersetzungen war ein Kompromiss in Form der so genannten Bespielungspläne. Diesen sogar vom Bundesgericht gestützten Kompromiss haben die KulturveranstalterInnen seither ohne Murren mitgetragen, obwohl er eine Einschränkung von Allmendveranstaltungen mit sich brachte. Auch das Jugendkulturfestival muss sich an diese Bespielungspläne halten; es hat die behördlichen Auflagen vollumfänglich erfüllt.

Mit ihren masslosen Forderungen haben die Kulturgegner den mühsam erarbeiteten Konsens aufgebrochen. Einmal mehr beweisen sie, dass sie nicht an einem Interessenausgleich interessiert sind, sondern nur an der Durchsetzung ihrer Maximalforderungen. Der städtische «Kulturkampf» soll auf die Spitze getrieben werden, ohne Rücksicht auf die Folgen. Erstaunlich ist, dass ausgerechnet der Basler Wirtverband den blindwütigen Kampf gegen das Jugendkulturfestival auf seine Fahnen geschrieben hat. Man würde denken, es gebe für einen gastronomischen Interessenverband wichtigere Themen als die Bekämpfung der Jugendkultur. Doch fügt sich der neuste Streich nahtlos ein in die Politik eines Verbandes, der schon die Wiedereinführung der Polizeistunde verteidigte mit dem Hinweis, es gebe ohnehin zu viele Beizen in der Stadt.



Wieder mal zu laut: JKF

Die Bespielungspläne für öffentliche Plätze

Die Bespielungspläne regeln, wie häufig «laute» Veranstaltungen stattfinden dürfen, definieren eine Obergrenze für die Zahl der Events und dienen als Leitlinie beim Ausstellen von Bewilligungen. Zum Beispiel heisst es seit 2003 in den Bespielungsregeln für den Barfüsserplatz/Theaterplatz: «Pro Jahr darf an maximal 10 der insgesamt 70 Veranstaltungstage eine Lautsprecherbewilligung bis 24.00 Uhr erteilt werden. An weiteren maximal 4 Tagen darf eine Lautsprecherbewilligung bis 02.00 Uhr erteilt werden.» Auch wurde festgeschrieben, dass höchstens drei Wochenenden hintereinander belegt werden dürfen, davor müssen ein freies Wochenende liegen und zwei freie Wochenenden folgen.

undergod.: Killove

Der musikalische Durchbruch ist der Band schon längst geglückt. Die Frage ist nur, wann hört die Welt auf undergod.? Zeit dazu wäre es. Die neuste Produktion ist um eine Klasse besser als alles, was sie bis anhin produzierten. Sämtliche zwölf Titel des Albums zeugen von gutem Songwriting und klugen Arrangements. Im Soundbild unterstützend eingesetzte Samples und Loops verstärken den Eindruck der bekannt kraftvoll, natürlich klingenden Gitarrenband. Produzent Scott Ross und die Berliner Mastering-Koryphäe Pluto sorgten dafür, dass sich die satten, zum Teil verzerrten Bässe, breitbandigen Gitarrenriffs und erdigen Bassdrums auch ab Tonträger so richtig entfalten können. Industrial-Rock mag in den Popcharts eine selten verbreitete Stilart sein, allerdings haben undergod. ein Soundbild kreiert, das durchaus ein breites Publikum anzusprechen vermag. «Killove» ist ein perfekt produziertes Album voller Emotionen und Intensität, einen besseren Qualitätsnachweis hätten undergod. nicht liefern können.

Dänu Siegrist



RADIO X 94.5
BSounds Szeneticker

Obwohl die Basler Regierung offensichtlich noch immer nicht weiss, ob sie – und falls ja – was sie denn für eine Kulturpolitik in dieser Stadt will, gibt es eine Menge beherzter Veranstalterinnen und Veranstalter, die jetzt erst recht für Bewegung in der Basler Musiklandschaft sorgen. Und das mit einer ganzen Reihe von Konzertveranstaltungen.

Wir meinen: Nur weil der Winter vor der Tür steht und ein kulturpolitisch kalter Wind weht, ist das noch lange kein Grund in der guten Stube herumzuhängen und sich die Birne zuzudröhnen. Das kann man nämlich ebenso gut in den Basler Clubs, und erst noch mit Sound vom Feinsten. Wärmstens empfehlen wir einen Besuch der «NTlich Live»-Konzerte auf dem nt/areal, die noch mindestens bis Ende Dezember jeden Montag über die Bühne gehen. Und das mit Bands wie den sensiblen Sensibelle, die eine neue Platte im Petto haben, sowie Blush oder Masternova, ebenfalls mit neuer Scheibe unterwegs. Mehr Infos gibts unter www.areal.org.

Heisse Sounds zur kalten Jahreszeit serviert auch das Hirschenneck mit den «Heimspieler»-Konzerten. Und zwar beginnend ab Januar jedes Wochenende. Check it out unter www.hirschenneck.ch. Basler Bands, die auftreten wollen, melden sich bei Marlon McNeill. Und wer selber in die Saiten greifen will, kann das ab sofort an den Jamsessions im Sissy's Place, Infos: www.sissys-place.ch.

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch

1. Basler Kultur-Stammtisch

Der RFV hat zusammen mit dem Verein Kultur & Gastronomie den Basler Kulturstammtisch lanciert. An einem ersten Meeting informierten Fachleute über aktuelle Themen wie das Gastgewerbegesetz oder die neue Schall- und Laserverordnung. Ein Fazit der ganztägigen Veranstaltung war die Notwendigkeit, das Lobbying zu intensivieren, damit die Stimme der Kulturschaffenden und GastronomInnen in der Politik mehr Gehör findet. Der Kulturstammtisch soll in Zukunft regelmässig stattfinden, bei künftigen Durchführungen sollen auch wichtige Akteure wie die kantonalen Kulturabteilungen einbezogen werden.



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel
Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Patrik Aellig, Judith Lichtneckert / Feedback: rocknews@rfv.ch
Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

GASTSEITEN DER VERANSTALTERINNEN

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie unter kulturszene@programzeitung.ch oder auf www.programmzeitung.ch.

JUNGES THEATER BASEL

MISFITS

Do 1.12./Fr 2.12.
Mi 7.12./Do 8.12.
Fr 9.12./Fr 16.12.

jeweils 20.00
Kasernenareal

Terror! Terror! Terror!

Es kann jeden Moment an jeder Stelle passieren: im Tram, im Einkaufszentrum, in der Schule. Ein einsamer Koffer ist genauso verdächtig wie Jungen, die nächtelang am Computer sitzen, krasse Musik hören und womöglich noch mit Rucksäcken Bus fahren. Die Atmosphäre ist gespannt. Aufmerksamkeit tut Not – sie kann Leben retten und vernichten.

Vier SpielerInnen zeigen eine Inszenierung über den alltäglichen <kleinen> Terror. Sie gehen dabei von Erfahrungen aus, die fast jede schon gemacht hat: Plötzlich steht man draussen, passt einfach nicht mehr, ist ein Misfit.

Misfits erzählt die Geschichte von Tess, die in diesem Umfeld Zivilcourage unter Beweis stellt und Jann einen unerwarteten Dienst erweist.

Reservationen: T 061 681 27 80, jungestheaterbasel@magnet.ch



THEATER BASEL

DAS GOLDENE VLIES
Dramatisches Gedicht
in drei Abteilungen
von Franz Grillparzer

Do 8.12., Mo 12.12.
Mi 21.12., Do 29.12.
jeweils 19.30
Grosse Bühne

Sie ist eine der monströsesten Frauengestalten in der Literaturgeschichte: Medea – die Fremde, die Unheimliche, die Rasende, die Mutter, die aus Rache gegen ihren untreuen Mann ihre eigenen Kinder ermordet. Franz Grillparzer hat zu Beginn des 19. Jahrhunderts den vielfach bearbeiteten mythologischen Stoff neu erzählt und den Bogen bis zum Ausgangspunkt der Geschichte gespannt, bis zum Goldenen Vlies, diesem Zeichen des Begehrens, dessen Raub die ganze Tragödie einst in Gang gesetzt hatte. Der Grieche Phryxus entwendet auf ein im Traum empfangenes Zeichen hin das Goldene Vlies aus dem Tempel in Delphi, flieht damit ins Barbarenland Kolchis und bittet um Aufnahme bei dessen Herrscher Aietes. Der jedoch erschlägt aus Habgier den Gast und läßt damit schweren Fluch auf sich. Seine Tochter, Medea, schaut zu, mehr noch, wird mitschuldig am Vergehen. Jahre später erreicht unter der Führung Jasons der Argonautenzug Kolchis, um Raub und Mord zu rächen. Medea verliebt sich in den Fremden und verhilft ihm dazu, seinerseits das Goldene Vlies zu stehlen. Vom Vater verstossen, flieht sie mit Jason. In dessen Heimat ist man jedoch nicht bereit, sie aufzunehmen. Argwohn und Hass verfolgen sie. Jasons Liebe ist erloschen, er sagt sich von ihr los. Das Ende ist bekannt.

Grillparzers Deutung erzählt die alte Geschichte als geschichtsphilosophische Tragödie, als eine Spirale der Gewalt, die aus Ignoranz, Missverständnissen und Fehldeutungen hervorbricht.



NUSSKNACKER
Ballett von
Richard Wherlock
Musik von Peter
Iljitsch Tschaikowsky
Mit dem Sinfonie-
orchester Basel
und dem Ballett Basel

Do 1., Sa 17., Mi 28.12.
jeweils 20.00
Grosse Bühne
So 11.12., 16.00
Grosse Bühne

Nach dem grossen Erfolg in der letzten Spielzeit und rechtzeitig zur Vorweihnachtszeit ist das beliebteste Märchen der Ballettgeschichte wieder auf der Bühne: Der <Nussknacker>, der auch nach 112 Jahren nichts von seiner Attraktivität eingebüsst hat. Die Musik schrieb Peter Iljitsch Tschaikowsky. Er schuf damit sein letztes Bühnenwerk, das sein am meisten aufgeführtes wurde. Das Libretto des <Nussknacker> von Marius Petipa basiert auf E.T.A. Hoffmanns phantastischer Erzählung <Der Nussknacker und der Mäusekönig>. Seit seiner Uraufführung 1892 hat das Ballett immer wieder Neuinterpretationen erfahren und sich dabei oft weit von der Vorlage entfernt.

In Richard Wherlocks Lesart bekommt das Zauberische, der Traum eine ganz besondere Bedeutung. Der Mäusekönig und sein Gefolge spielen eine wichtige Rolle, und Drosselmeier, der Clara den Nussknacker schenkt, wird zum Initiator des Geschehens auf der Bühne. Die Zuschauer erleben – durch Claras Augen – eine Reise ins Reich der Phantasie. Ein Ballettabend, der alle Altersstufen anspricht und das Publikum mitnimmt in eine bunte Welt voller Schönheit und Abenteuer.

Aurélie Gaillard, Michael Lamour in <Nussknacker>. Foto: Gert Weigelt

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Reservation: T 061 295 11 33 (Mo–Fr 10.00–13.00/15.30–18.45, Sa 10.00–18.45)
Vorstellungstermine und weitere Informationen unter T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

BASLER MARIONETTEN THEATER

PROGRAMM

Der Alchimist – Gastspiel Tösstaler Marionetten <Und wenn du etwas ganz fest willst, dann wird das gesamte Universum dazu beitragen, dass du es auch erreichst.>

Do 1./Fr 2.12., 20.00



Spiel der Gegensätze – Asiatische Trommelkunst

Sa 3.12., 20.00

aus Japan und Südkorea Gastspiel Duo blueflower (Fabrizio Perini und Sibylle Rath). Ein sorgfältig arrangiertes, fulminant-hinreissendes Klangfeuerwerk!

Triptychon Eine der schönsten Weihnachtslegenden mit Gestalten aus dem flämischen Volk

So 18.12., 17.00

Di 20./Do 22./Fr 23.12. jeweils 20.00

Der Dood im Apfelbaum Silvestervorstellung. Ein Stück in Baseldeutsch mit echtem Humor und feinfühler Poesie. Kann der Mensch den Tod überlisten?

Sa 31.12., 20.30

Die fürchterlichen Fünf Ein Figurenspiel über das Anders-Sein und die Kraft eines gemeinschaftlichen Projektes. Für ein Familienpublikum ab 5 Jahren

So 4./Mi 7./Sa 10./

So 11./Mi 21.12. jeweils 15.00

Leiterlspiel Gastspiel Figurentheater Barbara Gyger. Hund und Frosch möchten ein Geheimnis lüften! Eine abenteuerliche Reise, wie es sich für ein Würfelspiel gehört. Für ein Familienpublikum ab 5 Jahren.

Mi 14.12., 15.00, Premiere

Sa 17.12., 15.00

So 18.12., 11.00

<Der Alchimist>

Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.baslermarionettentheater.ch. Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25

VORSTADT-THEATER BASEL

MEERESRAND Theater an der Winkelwiese

Do 1.12., 20.00
Sa 3.12., 19.00
So 4.12., 17.00

Text: Véronique Olmi; Regie: Kristina Brons; Spiel: Cathrin Störmer

Noch einmal das Meer sehen! Doch nichts ist dort so, wie erhofft: Die Stadt am Wasser ist grau, der Strand verschlammte, das Meer bedrohlich. Die unerwartete Urlaubsreise, die die Mutter mit ihren zwei Jungen unternimmt, wird zur letzten Station eines aus den Fugen geratenen Lebens. Die Schauspielerin Cathrin Störmer erzählt uns aus der Sicht dieser Mutter, lakonisch, verzweifelt und gleichwohl voller Leben, von diesem Versuch, am dunklen Horizont nach hellen Silberstreifen Ausschau zu halten.

FROU LOOSLI Von und mit Andreas Schertenleib Regie: Hans Gysi

Do 8.12., 20.00

Frau Loosli ist 70 Jahre alt, zungenlos und deshalb schwer zu verstehen. Für Rahel, die junge Freundin, spricht die alte Frau eine Geheimsprache. Nun möchte Frau Loosli endlich das Meer sehen. Das ungleiche Paar reisst aus. Andreas Schertenleib, Autor dieser Geschichte, ist zugleich auch der Erzähler: Dazu braucht er nicht viel mehr als eine Bratsche, seine Stimme und einen Campingtisch. In wechselnden Rollen berichtet er von dieser abenteuerlichen Unternehmung bis wir zusammen mit Frau Loosli den Sonnenuntergang über dem Meer wahrhaftig sehen. Ab acht Jahren

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST Puppentheater der Stadt Halle

Sa 10.12., 19.00
So 11.12., 17.00

Nach dem Märchen <La belle et la bête> von Gabrielle-Suzanne de Villeneuve. Regie: Ralf Meyer; Spiel: Ines Heinrich, Lars Frank

Der Schönen sind die eigenen Wünsche versagt, dem Biest die Liebe. Ein Kaufmann, sein Schiff und eine Rose bringen dann jedoch eine Geschichte in Fahrt, in welcher sich die beiden auf einer Insel begegnen, um einander zu verwandeln. Dieses Stück wurde 2003 zu einer der drei besten Kinderinszenierungen im deutschsprachigen Raum gewählt.

JEDA DER SCHNEEMANN Theater Schöneswetter

Sa 17.12., 19.00
So 18.12., 17.00

Regie: Paul Steinmann; Autoren: Paul Steinmann und Mark Wetter; Musik: Ruedi Häusermann; Spiel: Mark Wetter

Wie sieht der Sommer aus? Wie ist es am Meer? Jeda der Schneemann will diesen Frühling nicht schmelzen. Mit Eistee und eisernem Willen hält er sich kühl. Und tatsächlich: Er rettet sich in den Sommer hinein. Paul Steinmann und Mark Wetter haben eine Geschichte geschrieben, in welcher in wundersamer und witziger Weise die Jahreszeiten durcheinander geraten und dabei Unmögliches möglich wird. Ab fünf Jahren



<Die Schöne und das Biest>

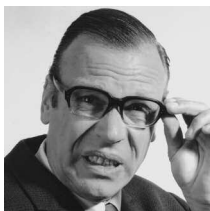
THEATER IM TEUFELHOF

«STAATSTHEATER –
EIN STÜCK AUS DEM TOLLHAUS»

Mi 30.11., Do 1.–Sa 3.12., jeweils 20.30
Nur 4 Tage!



Matthias Deutschmann
Georg Schramm

**Matthias Deutschmann, Freiburg i. Br.**

«Bei Deutschmann atmet das Politisch-Gesellschaftliche noch aus jeder Pore, hier hat Kabarett noch mit Politik zu tun, Politik mit Geschichte und Geschichte mit Reflexion. Und das alles mit sauberer Recherche. Das ist satirische Wertarbeit, jedes Programm ein Höhepunkt politischen Kabarett», schrieb die Süddeutsche Zeitung zu diesem Programm. In seinem neuen Stück ist Matthias Deutschmann Hofnarr und König in einer Person. Narrenkappe und Königskrone stehen ihm gleich gut. Mit ihnen vereint er in seinem Programm zum 25. Bühnenjubiläum deutsche Tragödie und deutsche Komödie zu einem Stück aus dem Tollhaus.

**«KLEINE
WANDERUNG»**

So 4.12., 17.00
Sonntagskonzert-Reihe
«Zwischentöne»

**Ein literarischer und musikalischer Streifzug durch die Welt des
Robert Walser**

Markus Merz (Erzähler), Joël Marosi (Cello), Nicolas Tulliez (Harfe) und Markus Forrer (Klarinette) stellen Texte von Robert Walser der Musik von Max Bruch, J.S. Bach, Isang Yun, Igor Stravinsky u.a. gegenüber.

**«THOMAS BERNHARD
HÄTTE GESCHOSSEN»
Georg Schramm,
Badenweiler**

Do 8.–Sa 10.12.
jeweils 20.30
Nur 3 Tage!

Georg Schramm gehört zur Spitze der politischen Kabarettisten. Dies liegt nicht zuletzt an der kompromisslosen Haltung zu dem, was er tut. Er will nicht einfach geistreich und witzig sein, er badet nicht selbstgefällig im Lachen des Publikums. Schramm ist auch kein kalter Zyniker – ihn treibt vielmehr heiliger Zorn. Und das macht seine Figuren so überzeugend. Für Georg Schramm Werbung zu machen, ist Wasser in den Rhein getragen. Wer noch Karten will, muss sich beeilen.

«LEICHT DANEBEN!»

So 11.12., 17.00
Sonntagskonzert-Reihe
«Zwischentöne»

**Wie Komponisten die Musikformen ihrer Zeit, ihre Musiker-Kollegen
und ihr Publikum auf den Arm nehmen**

Elisabeth Harringer (Violine), Mathias Müller (Violine), Raphael Sachs (Viola) und Judith Gerster (Violoncello) spielen von Joseph Haydn das Streichquartett Es-Dur Op. 33 Nr. 2, «Der Witz» von Paul Hindemith, aus dem Repertorium für Militärmusik «Minimax» sowie die Ouvertüre zum Fliegenden Holländer für Streichquartett, wie sie eine schlechte Dorfkapelle morgens um sieben am Brunnen vom Blatt spielt. Regie: Salomé Im Hof.

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel. Vorverkauf täglich ab 14.00, T 061 261 12 61
Programm-Information: T 061 261 77 77. www.teufelhof.com

BURGHOF LÖRRACH

PROGRAMM

Winterstimmen «Es wäre Zeit – Lieder einer hellen Nacht»

Fr 9.–So 11.12., jeweils 20.00
(Wiederaufnahme)

Mit Silke Marchfeld, Hans-Eckardt Wenzel & Band, Calmus Ensemble Leipzig. Zwölf Sängerinnen, Sänger und Musiker begegnen sich durch ihre Musik. Mit ihren Liedern treffen sie aufeinander. Was sie verbindet, ist das Warten und die Liebe zur Musik. Sie erzählen sich Geschichten, singen Lieder und werden eingeschnitten. Da rücken Schuberts romantische Lieder an explodierende, euphorische Polkas, und mittelalterliche Madrigale begegnen Wenzels intimen Chansons.

Winterstimmen «Schall & Rauch – Die musikalische Suppenküche»

Sa 31.12., 20.00, Premiere
Mi 4.–Sa 7.1.06,
jeweils 20.00

mit Christine Lauterburg (CH), Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle (D), La Manivelle Association (F). Ein Gipfeltreffen der neuen Volksmusik: sprachliche und musikalische Vielfalt unserer Region und eigenwillig-schräge Phantasie – die Garantie für ein Fest lebendigen und unverbrauchten Musik-Kabarett. Drei Dialekte, grosse Stimmen und begnadete Multi-Instrumentalisten treffen aufeinander. Anlässlich der Premiere servieren wir kulinarische Köstlichkeiten; es spielen Wenzel & Band mit ihrem «Schlager-Sonder-Express» sowie das Duo «What Two Do» zum Tanz.

Kibbutz Contemporary Dance Company

Di 13.12., 20.00

Choreografien von Rami Be'er. Rechthaberei als Wurzel von Konflikten – zwischen Paaren ebenso wie zwischen Staaten – ist das Thema dieses beeindruckenden, multimedialen Ereignisses «Screen Saver», in dem Videokunst, Literatur, Musik und Tanz in einer verblüffenden Überblendungstechnik zusammengeführt werden. Dieses Tanz-Plädoyer gegen Krieg und Gewalt entwickelte sich international zum Publikumsmagneten. Eine in jeglicher Hinsicht aussergewöhnliche Arbeit, getanzt von einem herausragenden Ensemble.

**Petersen Quartett**

Do 1.12., 20.00

Werke von Mozart, Reimann, Schostakowitsch

Hudson Shad «Dinner for One» A-cappella-Ensemble

Di 6.12., 20.00

Tim Fischer «Regen» Chanson

Fr 16.12., 20.00

Rias Kammerchor & Akademie für Alte Musik Berlin
J. S. Bach «Weihnachtsoratorium»

Sa 17.12., 20.00

**A Tribute to Johnny Cash – Remembering the Man in
Black** mit: Frl. Wommy Wonder, Dieter Thomas Kuhn u.a.

Di 20.12., 20.00

Giora Feidman Trio «Dance of Joy» Klarinetten-Virtuose

Mi 21.12., 20.00

Silke Marchfeld, Hans-Eckardt Wenzel & Band

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach, www.burghof.com
Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12, ticket@burghof.com

FAUTEUIL

ALLES IM GRIFF NEUES DIALEKT-
LUSTSPIEL MIT DEM GROSSEN FAUTEUIL-ENSEMBLE
TÄGLICH 20.00 | OHNE So & Mo | STEPHANSTAG:
19.00 | SILVESTER 3x: 16.45 | 19.45 | 22.45

FRAU HOLLE DIALEKTMÄRCHEN FÜR
KINDER | GESPIELT VON DER FAUTEUIL-MÄRCHENBÜHNE
JEDEN Mi | Sa | So | und Fr 9.12. | JEWELNS 14.00
MÄRLI FÜR ERWACHSENE
Fr 23.12. | 20.00

SPALENBERG 12 | T 061 261 26 10 UND
061 261 33 19 | VVK AB 15.00, MÄRLI-
NACHMITTAG AB 13.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

TABOURETTI

**CÉSAR KEISER &
MARGRIT LÄUBLI** DIE GROSSMEI-
STER DES CH-KABARETTS PRÄSENTIEREN IHR NEUES BUCH
DO 3. | Fr 2. | Sa 3.12. | JE 20.00

CAVEMAN „DU SAMMELN, ICH JAGEN...“
DI 6. | MI 7. | DO 8. | SA 10.12. | JE 20.00

DIE GORILLAS BERLIN

FR 9.12. | 20.00 | IMPROVISATIONSTHEATER

ALEX PORTER

DER GROSSARTIGE MAGIER UND GESCHICHTENERZÄHLER
DI 13. bis SA 17.12. | TÄGLICH 20.00

OXYMORON

DI 27. bis FR 30.12. | TÄGLICH 20.00 |
SILVESTER 2x: 19.00 | 22.30

EIN CABARET MIT KONSUMATION | SPALENBERG 12
T 061 261 26 10 UND 061 261 33 19
VVK AB 15.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

DIE KUPPEL

K'ALICHE (BS)

13KÖPFIGE BASLER SALSABAND
FR 9.12. | 22.00 | BAILATINO SPECIAL | SALSABAND

VERDNA (I)

SUPPORT: LAMPS OF DELTA (BL)
SA 17.12. | 22.00 | INDIE INDEED

WHYSOME (BS) &

BJÖRN KLEINHENZ (SWE)

SO 18.12. | 20.30 | KUPPELSTAGE

THE BASEMENT

BROTHERS FEAT.

THE KITCHENETTES (BS)

SO 25.12. | 22.00 | XMAS SOUL LIVE SPECIAL

THE DISCO

EXPERIENCE LIVE!

FR 30.12. | 22.00 | DISCO END OF THE YEAR FEVER

JEDEN DI | AB 21.00: SALSABAND
JEDEN DO | AB 22.00: SOULSUGAR
FR 2. | 9. | 16.12. | AB 22.00: BAILATINO
FR 23.12. | AB 22.00: CHARTS XMAS
SA 03.12. | AB 22.00: 50s – 60s OLDIES
SA 10.12. | AB 22.00: OLDSCHOOL
SA 24.12. | AB 23.00: CHRISTMAS RAP
SA 31.12. | AB 22.00: SILVESTERPARTY

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38
VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH
WWW.KUPPEL.CH | INFO@KUPPEL.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

DR NEUROSEKAVALIER

PSYCHOKOMÖDIE VON GUNTHER BETH UND ALAN COOPER | BEARBEITET
UND INS BASELDEUTSCHE ÜBERSETZT | REGIE: THOMAS HÄRTER
BIS SA 17.12. | JEDEN DO | FR | SA | 20.15

KELLERTHEATER IM LOHNHOF | IM LOHNHOF 4 | BYLEERESER-
VATIONE MI-FR 17.00–19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN
ZEIT) T 061 261 33 12 | WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

THEATER IM TEUFELHOF

**STAATSTHEATER –
EIN STÜCK AUS DEM TOLLHAUS**

MATTHIAS DEUTSCHMANN (FREIBURG I. BR.)
MI 30.11. | DO 1. | FR 2. | SA 3.12. | JE 20.30 | NUR 4 TAGE

KLEINE WANDERUNG EIN LITERARISCHER UND
MUSIKALISCHER STREIFZUG DURCH DIE WELT DES ROBERT WALSER
SO 4.12. | 17.00 | SONNTAGSKONZERT-REIHE „ZWISCHENTÖNE“

THOMAS BERNHARD HÄTTE

GESCHOSSEN GEORG SCHRAMM (BADENWEILER)

DO 8. | FR 9. | SA 10.12. | JE 20.30 | NUR 3 TAGE

LEICHT DANEBEN!

WIE KOMPOSITISTEN DIE MUSIKFORMEN IHRER ZEIT, IHRER MUSIKER-
KOLLEGEN UND IHR PUBLIKUM AUF DEN ARM NEHMEN
SO 11.12. | 17.00 | SONNTAGSKONZERT-REIHE „ZWISCHENTÖNE“

LEONHARDSGRABEN 49
VVK TÄGLICH AB 14.00 | T 061 261 12 61
INFO T 061 261 77 77 | WWW.TEUFELHOF.COM

PROGRAMM

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

DEZEMBER
2005

BÜHNEN
IN BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSENSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29

KULTUR
Basel-Stadt



RAMPE IM BORROMÄUM

KIBITZ & Co INTERAKTIVES THEATER

FR 9. | DI 13.12. | JE 10.00 | UND SA 17.12. | 15.00
FÜR KINDER VON 5 – 8 JAHREN

FROM HEAVEN THEATER EIGENART

FR 9.12. | 20.00 | BEWEGUNGS-THEATER

THEATERSPORT

SA 17.12. | 20.00 | RAMPENTIEBER IMPROVISIERT

IM BORROMÄUM | BYFANGWEG 6 | T 079 757 13 06
WWW.RAMPE-BASEL.CH
VVK TÄGLICH: ARTE 22 | SPALENBERG 58

SUDHAUS

TREN REVOLUCIONARIO

SA 3.12. | 22.00 – 03.00 | PART IV

KULTURBRUNCH

DUO JOHANNES ALEMAN | AFRO SAMBAS UND ANDERE...
SO 4.12. | 10.30 – 14.00 | VORST.: 12.00 – 13.00
VORSCHAU SO 11.06: NEUJAHR'S-KULTURBRUNCH

THEATERSPORT

DO 15.12. | 20.00 | WWW.MAUERBRECHER.DE

FUNKSTOFF SOUL POTION LIVE

SA 17.12. | 22.00 – 03.00

Mo 05.12. & Mo 21.06.18.00 – 22.00: PP-BAR
DI 06.12. | 17.00: GLAUSEN-PARTY

JEDEN FR | 21.00 – 02.00: DANZERIA

SA 10.12. | 21.00 – 03.00: ... RED NIGHTS ...

So 18.12. | 11.00 – 17.00: VINYL & CD BÖRSE

BURGWEG 7 | T 061 681 44 10
(DO 14.00–17.00)

WWW.SUDHAUS.CH | INFO@SUDHAUS.CH



HÄBSE-THEATER

IN JEDEM STEGGE E DEUFELI

HÄBSE UND ENSEMBLE | DIALEKTSCHWANK NACH ARNOLD/BACH
BIS SA 31.12. | JEWELNS DI – SA | 20.00 | So + STEPHANSTAG MIT
FAMILIENRABATT | 18.00 | (OHNE SO 18. | Mo 19. | Di 20. | Mi 21.12.)
WEHNACHTS-SPIELPAUSE: DO 22. bis So 25.12.
SILVESTER 3x: 14.30 | 18.30 | 22.30

DES KAISERS NEUE KLEIDER

MÄRCHEN VON HANS CHRISTIAN ANDERSEN | AUFGEFÜHRT VOM THEATER-
KURS UND DEM ORCHESTER DER ALLGEMEINEN MUSIKSCHULE MUTTENZ
SO 4. | MI 7. | So 11. | MI 14.12. | JEWELNS 14.30

SUTTER&PFÄNDLER „ÄTHER-TÄTER“

DAS NEUE SCHWEIZER COMEDY-DUO DER ABSOLUTEN SPITZENKLASSE!
Mo 5.12. | 20.00

MAHALIA

MUSICAL ÜBER DAS LEBEN DER GOSPEL-QUEEN MAHALIA JACKSON
So 18.12. | 18.00 und Mo 19. | Di 20. | Mi 21.12. | JE 20.00

MIT KONSUMATION | KLINGENTALSTR. 79
T 061 691 44 46 | VVK AB 15.00
WWW.HAEBSSE-THEATER.CH

KASERNE BASEL

THE GO! TEAM (BRISTOL)

SUPPORT: HER SPACE HOLIDAY
DO 1.12. | 21.00 | ROSSSTALL | ELEKTRONOISEHOP

JULIETTE AND THE LICKS

SUPPORT: QUIT YOUR DAY JOB
DO 8.12. | 21.00 | ROSSSTALL | INDIE-ROCK

FETTES BROT AM WASSER GEBAUT TOUR

SUPPORT: FIVA MC & DJ RADRUM | AFTERSHOW PARTY: DJ LARRY KING
SA 10.12. | 21.00 | REITHALLE | GERMAN RAP

NASHVILLE PUSSY

SUPPORT: TOKYO DRAGONS
DI 13.12. | 21.00 | ROSSSTALL | PROLL-ROCK

MIR COMPAGNIE „RE-LOAD / EINE ODYSSEE“

SA 31.12. | MI 4. | DO 5. | FR 6. | SA 7.10.01
JEWELNS 20.00 | REITHALLE

FR 2. | 9. | 16.12. | JE 21.00 | KABAR: STALLDRANG PRESENTS

SA 03.12. | 23.00 | ROSSSTALL: EXPOSURE „THE PINK ARENA“

SA 17.12. | 23.00 | ROSSSTALL: BACK TO THE REEL SCHOOL

SA 24.12. | 23.00 | ROSSSTALL: CARRIBAN X-MAS SPECIAL

SA 31.12. | 22.00 | ROSSSTALL: THE GLAM SLAM SILVESTER JAM

KLYBECKSTR. 1B | T 061 666 60 00 | WWW.KASERNE-BASEL.CH
VVK: TICTEC | WWW.TICTEC.CH | T 0900 55 222 5 (1.-/Min)
VVK MUSIK: TICTEC + ROXY RECORDS BASEL

VORSTADT-THEATER

MEERESRAND EIN MONOLOG

THEATER AN DER WINKELWIESE | TEXT: VÉRONIQUE OLM

REGIE: KRISTINA BRONS | SPIEL: CATHRIN STÖRMER

DO 1. | 20.00 | SA 3. | 19.00 & SO 4.12. | 17.00

FROU LOOSLI ERZÄHLT THEATER MIT MUSIK

VON UND MIT ANDREAS SCHERTENLEIB | AB 8 JAHREN

KOPPRODUKTION: SCHERTENLEIB & SEELE UND THEATER TUCHLAUBE AARAU

DO 8.12. | 20.00

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

PUPPENTHEATER DER STADT HALLE | AB 7 JAHREN

SA 10. | 19.00 & SO 11.12. | 17.00

JEDA DER SCHNEEMANN

THEATER SCHÖNESWETTER (LENZBURG)

SPIEL: MARK WETTER | AB 5 JAHREN

SA 17. | 19.00 & SO 18.12. | 17.00

ST. ALBAN-VORSTADT 12 | BÜRO / VVK: T 061 272 23 43
PROGRAMMINFOS: 061 272 23 20
WWW.VORSTADT-THEATER.CH | INFO@VORSTADT-THEATER.CH

MARIONETTENTHEATER

DER ALCHIMIST

NACH DEM BUCH VON PAULO COELHO
GASTSPIEL TÖSSSTÄLER MARIONETTEN
DO 1. | FR 2.12. | JE 20.00 | AB 12 JAHREN

SPIEL DER GEGENSÄTZE

DUO BLUEFLOWER (FABRIZIO PERINI & SIBYLLE RATHS)
ASIATISCHE TROMMELKUNST AUS JAPAN UND SÜDKOREA
SA 3.12. | 20.00 | KONZERT | AB 8 JAHREN

DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF

NACH DEM BILDERBUCH VON WOLF ERLBRUCH
AB 5 JAHREN | DIALEKT
SO 4. | MI 7. | SA 10. | So 11. | MI 21.12. | JE 15.00

LEITERLISPIEL

GASTSPIEL FIGURENTHEATER BARBARA GYGER
MI 14. (PREMIERE) | SA 17.12. | JE 15.00 |
UND SO 18.12. | 11.00 | AB 5 JAHREN

TRIPTYCHON

VON FELIX TIMMERMANS UND EDUARD VEGEMANN
EINE DER SCHÖNSTEN WEHNACHTSLEGENDEN
SO 18.12. | 17.00 |
DI 20. | DO 22. | FR 23.12. | JE 20.00 | AB 12 J.

DER DOOD

IM EPELBAUM VON PAUL OSBORN

FEIERN SIE MIT UNS SILVESTER!
SA 31.12. | 20.30 | AB 13 JAHREN

MÜNSTERPLATZ 8 | VVK: T 061 261 90 25
PROGRAMM | INFORMATIONEN: T 061 261 06 12
WWW.BASLERMARIONETTENTHEATER.CH

JUNGES THEATER

MISFITS

EINE STÜCKENTWICKLUNG DES JUNGEN THEATERS BASEL

ZUM THEMA MOBING IN DER SCHULE | TEXT: CHRISTOPH MOERIKOFER

UND ENSEMBLE | REGIE: CHRISTOPH MOERIKOFER
DO 1. | FR 2. | MI 7. | DO 8. | FR 9. | FR 16.12. | JEWELNS 20.00

AUF DEM KASERNENAREAL | T 061 681 27 80

JUNGSTHEATERBASEL@MAGNET.CH

WWW.JUNGSTHEATERBASEL.CH

ATELIER-THEATER

CAGLIOSTRO – DER LETZTE

ALCHIMIST PHANTASTISCHE OPERETTE VON JOHANN STRAUSS

IM LANDGASTHOF RIEHEN | THEATERSAAL
DO 1. | FR 2. | SA 3. | MI 7. | SA 10. | SA 31.12. | JEWELNS 20.00 |
UND SO 11.12. | 19.00

DER EROTISCHE ROLLMOPS EINE HEITERE

KRIMI-FARCE VON YVETTE KOLB | MIT YVETTE KOLB UND JÜRGEN VON TOMEI
SA 3.12. | 20.00

GIPFEL, WIPFEL, HOSENZIPFEL

EINE HUMORISTISCHE, SZENISCHE LESUNG DER SCHMUNZELGEDICHTE VON
YVETTE KOLB | MIT YVETTE KOLB UND JÜRGEN VON TOMEI
SO 4.12. | 17.00

DIE ZAUBERFLÖTE FÜR KINDER

VON W. A. MOZART | IM LANDGASTHOF RIEHEN | THEATERSAAL
SA 3.12. | SA 10. | SO 11.12. | JEWELNS 15.00

BASELSTRASSE 23 | VIS-À-VIS LANDGASTHOF
VVK: LA NUANCE, RIEHEN | T 061 661 55 75
BIVODA AG, BASEL | MUSIKHAUS GEISLER, LÖRRACH

KINDERTHEATER

ASCHENBRÖDEL MÄRCHEN IN EINER

EIGENEN FASSUNG NACH DEN GEBRÜDERN GRIMM

BIS MI 21.12. | JEDEN MI | 15.00 | SA + SO | 16.00
(SA 10.12. | GESCHLOSSENE VORSTELLUNG)

VIS-À-VIS FEUERWACHE | SCHÜTZENGABEN 9

T 061 261 28 87

WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

ARLECCHINO

DIE GLAINI HÄGGS DIN-

TEGLÄGGS UND D HÄGGSEASE-PRÜEFIG

SA 3.12. | 10.17.12. | UND SO 4. | 11.12.12. | JE-
WEILS 14.30 | FÜR KINDER AB 4 J. & ERWACHSENE

D ABENTÜÜR

VOM TILL EULESPIEGEL

DIE NEUE EIGENPRODUKTION
MI 7. | 14. | 21.12. | JE 14.30
FÜR KINDER AB 4 JAHREN UND ERWACHSENE

Café POMODORI

DER 4. WEHNACHTSCIRCUS ARLECCHINO

KOPPRODUKTION MIT DEM „CLOWNTHEATER POMODORI“

MIT DABEI ALS GAST:

DER JONGLEUR LORENZ BAUMGARTEN

DI 27. bis SA 31.12. | TÄGLICH 14.30

THEATER ARLECCHINO | AMERBACHSTRASSE 14
T 078 846 57 75 | WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH
ARLECCHINO@DPLANET.CH

PARTERRE

RAINDOGS

THE MUSIC OF TOM WAITS

ANSCHL. FILMVORFÜHRUNG „DOWN BY LAW“ (1986) VON JIM JARMUSCH

DO 1.12. | 20.30

KASERNE BASEL

TANZ	miR Compagnie: re-load / eine Odyssee <re-load / eine Odyssee> erzählt die Geschichte einer Tanzcompagnie, die sich mit dem Mythos der Odyssee auseinander setzt. Frech, mutig und mit ihrer ganz spezifischen Mischung aus Hip Hop, Breakdance und Modern Dance. Die sieben Tänzerinnen und Tänzer der miR Compagnie spielen dabei mit dem Fragment des italienischen Stummfilms <L' Odissea> (1911) von Francesco Bertolini und Adolfo Padovan. Sie rekonstruieren und ergänzen, weiden den Film genüsslich aus und setzen eigene Highlights. Sie eignen sich die Geschichte an und geben sie in der Sprache ihres Körpers wieder. Nach <Lila> und <Transit> ist <re-load / eine Odyssee> die dritte Produktion der 2001 gegründeten Basler Compagnie um die Choreografin Béatrice Goetz. Choreografie: Béatrice Goetz, in Zusammenarbeit mit dem Ensemble; Tanz: Viet Dang, Olivia Marinoni, Björn Meier alias <Buz>, Patric Remy, Sabina Rupp, Petra Rusch, Erik Tepal	Sa 31.12., Premiere Weitere Vorstellungen: Mi-Sa 4.-7.1.06 jew. 20.00 Reithalle

MUSIK	The Go! Team Elektronoisehop. Support: Her Space Holiday	Do 1.12., 21.00, Rossstall
	Stalldrang presents DJ D.L.C. UK Garage. Freier Zutritt	Fr 2.12., 21.00, KaBar
	Exposure <The Pink Arena> Soul, Funk, Kult. DJs D. Hazelnut, Charly Mustang & Fab 5 Frank	Sa 3.12., 23.00, Rossstall



miR Compagnie
Foto: Peter Schnetz

Juliette and the Licks Indie-Rock. Support: Quit Your Day Job	Do 8.12., 21.00, Rossstall
--	----------------------------

Stalldrang presents Dubsetter & Dantist, Ras Jah Nizzle Dub/Reggae. Freier Zutritt	Fr 9.12., 21.00, KaBar
---	------------------------

Fettes Brot German Rap. Support: Fiva MC & DJ Radrum. Aftershow Party: DJ Larry King	Sa 10.12., 21.00, Reithalle
---	-----------------------------

Nashville Pussy Proll-Rock. Support: Tokyo Dragons	Di 13.12., 21.00, Rossstall
---	-----------------------------

Stalldrang presents DJ Pop B. Sessen Indie-Rock. Freier Zutritt	Fr 16.12., 21.00, KaBar
--	-------------------------

Back to the Reelskool Reel Hip Hop. Feat. DJ Tray, DJ Philister & DJ Alk. Nur Abendkasse	Sa 17.12., 23.00, Rossstall
---	-----------------------------

Caribbean X-Mas Special Reggae, Dancehall, Dub, Zouk ... 2 Venues. Feat. Goldrush Int., On Fire Sound, Ras Jah Nizzle & Friends	Sa 24.12., 23.00, Rossstall
--	-----------------------------

The Glam Slam Silvester Jam Nasty Glam, Kult, Funk, Hip Hop, Beats & Basses feat. Charly Mustang & Tony Montana aka The Famous Goldfinger Brothers, DJ D. Hazelnut aka pp <Big Bass> Voltron & Mr. Splash aka DJ Drop da Pure Wetness. Deko, Video, Goodies & Sweets. Zutritt nur mit VVK-Ticket, keine Abendkasse!	Sa 31.12., 23.00 Open End
--	------------------------------

Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1 b, 4005 Basel, T 061 6666 000, F 061 6666 011, www.kaserne-basel.ch. Vorverkauf: TicTec Vorverkaufsstellen, www.tictec.ch, T 0900 55 222 5 (CHF 1/Min.). Musik-Veranstaltungen: Tickets auch bei Roxy Records. Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

ACT ENTERTAINMENT

PROGRAMM	One Night of Ray Charles Mi 18.1.06, 20.00 Messe Basel Ray Charles war der bekannteste und beste Soul Entertainer der Welt. Sein Leben war eine bewegende Geschichte, die nun auf der Bühne authentisch nachgespielt wird. Ron Williams kommt dem echten Ray Charles mit Gebärden, Stimme und Musikalität beeindruckend nahe. Begleitet wird er vom erstklassigen Raeletts-Chor und einem grossen Orchester. The Genius of Ray Charles ist eine Tribute Show, ein live Konzert von aussergewöhnlicher Echtheit, welche ein Verwechseln mit dem verstorbenen Star nicht ausschliessen lässt.
	The Rat Pack – Live from Las Vegas Di 17.1.06 –So 22.1.06 Musical Theater Basel Mit <The Rat Pack> kommt eine der erfolgreichsten Show-Erfolge nach Basel, die je am Londoner West End zu sehen war. Die Show <The Rat Pack – Live from Las Vegas> ist eine Hommage an die grössten Showtalente aller Zeiten: Frank Sinatra, Sammy Davis Jr. und Dean Martin. Begleitet wird das Revival-Rat Pack von der Rat Pack-Big Band – einem 15-köpfigen Live-Orchester.
	African Footprint So 29.1.06 17.00 & 20.00 Messe Basel African Footprint – der südafrikanische Kulturexport Nr. 1 – ist eine Tanz- und Musikshow der Superlative. Die Show begeistert seit Jahren auch ausserhalb von Südafrika die Massen und feiert grosse Erfolge auf der ganzen Welt. Die Schweizer Premiere erlebte African Footprint unlängst mit durchwegs ausverkauften Shows in Zürich und Basel und kommt nun auf ihrer grossen Abschieds-Tour noch einmal in die Schweiz. Erleben Sie die afrikanische Kultur hautnah mit einer unbeschreiblichen Intensität, welche African Footprint zu bieten hat.

Abb. African Footprint, The Rat Pack



Info: www.topact.ch. Vorverkauf: Tickethotline T 0900 55 222 5 (CHF 1/Min); www.topticket.ch; Stadtcasino; BaZ am Aeschlenplatz; M-Parc Dreispitz; Migros Claramarkt; Bivoba; BVB am Barfi

PARTERRE

PROGRAMM



Raindogs The music of Tom Waits, anschl. Down by Law von Jim Jarmusch	Do 1.12., 20.30
Stop the Shoppers – MamboGimp Das neue Album der besten Berner Band bittet mit seinen lateinamerikanischen Einflüssen unaufdringlich charmant zum Tanz!	Do 8.12., 21.00
Blau – Ein Musikfilm mit Hösli & Ricardo anschl. Konzert mit Hösli & Ricardo! (im Stadtkino BS)	Sa 10.12., 20.00
SINGER & SONGDAYS 05	
Seraina & Guests Die Basler Singer/Songwriterin mit neuem Programm. Support: Planehead	Fr 2.12., 21.00
Adrian Weyermann / Polar Der ZH-Songwriter akustisch; Polar verbindet akustische & elektronische Elemente	Fr 9.12., 21.00
Mark Wise Songs of the American West, Michèle Thommen's Tune-Inc. Songs about ... Love!	Do 15.12., 21.00
Roli Frei & Soulful Desert Voice of my Soul	Fr 16.12., 21.00

Abb. Stop the Shoppers

Parterre Basel, Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel, T 061 695 89 91 (Kultur)/T 061 695 89 98 (Restaurant), F 061 695 89 90, www.parterre.net, Tickets: www.parterre.net, T 061 695 89 92. Vorverkauf: Roxy Basel, Decade Liestal

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

DIENSTAG BIS SAMSTAG LIVE

Nadja Stoller Group Mit viel Tiefe entwickelt die junge Berner Sängerin selbst geschriebene und andere musikalische Geschichten, reizvoll untermalt von der ungewöhnlichen Stimme des Cellos. Brandneu sind diese Tunes bei Brambus auf der CD «Short Stories» erschienen, und im neuen Repertoire lässt Nadja Stoller die im Jazz gesammelten Erfahrungen mit ihren Pop-Inspirationsquellen eindrücklich zusammenfliessen. Nadja Stoller: vocals; Philip Henzi: piano; Marco Rohrbach: cello; Chris Moore: e-bass; Michael Nobel: drums/percussion

Do 1.12.
21.00 & 22.30



Nadja Stoller

Barbara Balzan Quartet Auch Barbara Balzan lässt ihre warme, volle Stimme von den sensiblen Klängen des Cellos umrahmen. Mit einem sehr schönen, abwechslungsreichen Repertoire aus Eigenkompositionen und Standards bezaubert die Formation ihr Publikum mit wechselnden Stimmungen. Im Zentrum steht Barbara Balzans interpretationsstarke und in Klassik ebenso wie Pop und Soul erprobte Stimme. Barbara Balzan: vocals; Marco Dreifuss: piano; Daniel Pezzotti: cello; Attilio Zanchi: bass

Do 15.12.
21.00 & 22.30

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch, Detailprogramm: www.birdseye.ch

KUPPEL

PROGRAMM



björn kleinhenz

bailalantino live special: k'aliche (bs) 10köpfige salsacombo & anschl. salsa, merengue y samba con dj plinio	fr 9.12., 22.00
indie indeed live: verdana (i), support: lamps of the delta (bl) anschl. alternative sounds by dj dani & djane kädde	sa 17.12., 21.30
pre-xmas kuppelstage: whysome (bs) feat. björn kleinhenz (swe) when sweden's finest songwriter meets basel's most innovative rockband	so 18.12., 21.00
soulful xmas live special: the basement brothers feat. the kitchenettes (bs) soul & funk pearls der 50s/60s live & dj lou kash	so 25.12., 22.00
disco end of the year fever live: the disco experience (bs) live & sexy: a tribute to the golden 70s & dj mozzart	fr 30.12., 22.00

das regelmässige clubprogramm ist abrufbar unter: www.kuppel.ch und in der agenda der programmzeitung! vorverkauf bei: roxy records, basel und ticketcorner.ch

kuppel, binningerstrasse 14, 4051 basel, T 061 270 99 38, F 061 270 99 30. vorverkauf: roxy records & ticketcorner.ch

HEILIGGEISTKIRCHE BASEL

ADVENTSKONZERT 2005

So 4.12., 17.00

W. A. Mozart
Missa in C KV 259,
Epistel-sonate in
C KV 263

J. G. Rheinberger
Der Stern von
Bethlehem
Weihnachtskantate für
Soli, Chor & Orchester

Joseph Gabriel Rheinberger, geboren 1839 in Vaduz, war ein in seiner Zeit hoch geachteter Komponist, Orgelvirtuose und Lehrer. Er spielte insbesondere in seiner Wahlheimat München eine namhafte Rolle im musikalischen Leben, erlebte glanzvolle Aufführungen seiner Werke und starb, nach einem erfüllten und reichen Leben am 25. November 1901.

Rheinberger komponierte sein Oratorium «Der Stern von Bethlehem» 1890 auf ein Gedicht seiner lokal als Dichterin bekannten Frau Fanny. Dieses für grossen Chor, symphonisches Orchester und zwei Solisten konzipierte, etwa 45-minütige Werk beeindruckt durch die Vielfarbigkeit in Chor und Orchester, die lyrische Empfindung im Wechsel mit grossen dramatischen Ausbrüchen, eine reiche melodische Erfindungsgabe, gepaart mit einer hochromantischen Harmonik und einer ausgewogenen Gesamt-Symmetrie. Das Konzert wird eröffnet mit der Orgelsolo-Messe in C KV 259 von W.A. Mozart und der für diese Messe komponierten Kirchen-sonate in C KV 263 für konzertierende Orgel, Streicher und 2 Trompeten.

Patricia Argast (Sopran), Maria Eugenia Lavochnik (Alt), Valentin Johannes Gloor (Tenor), Marcus Niedermeyer (Bass), David Rumsey (Orgel), Junger Chor und Gesangchor Heiliggeist, Ensemble 14; Leitung: Joachim Krause

Eintritt: CHF 25/Schüler, Studenten CHF 20/bis 15 J. CHF 5. Abendkasse. Vorverkauf: Pfarramt Heiliggeist; Musik Wyler, Schneidergasse 24

Kontakt: J. Krause, Heiliggeist Kirche Basel, Thiersteinallee 51, 4053 Basel

CAMERATA VARIABLE

«MIRAGGIO» UND
BRAHMS ZYKLUS XMusik des
europäischen
Nordens II
mit den Gästen:Tua Åberg,
Stockholm, SopranOliver Schnyder,
Aarau, Klavier

Kultur- und Kongresszentrum Aarau

Mi 4.1.06, 20.15

Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200

Do 5.1.06, 20.15

Tua Åberg, der schwedische Opern- und Musicalstar wird schwedische Volkslieder, Lieder von Sibelius, Stenhammar und Rangström singen. Ein Höhepunkt des Konzertes wird sicher Miraggio sein (Luftspiegelung), die hochexpressive Komposition von T. Haglund, einem der wichtigsten zeitgenössischen Komponisten Schwedens.

In der zweiten Programmhälfte steht das C-Dur Klaviertrio von Johannes Brahms, für welches der international bekannte Schweizer Pianist Oliver Schnyder auf zwei Mitglieder der künstlerischen Leitung der Camerata trifft: Helena Winkelman, Violine und Christoph Dangel, Violoncello.

Eintritt CHF 30/CHF 15. Getränke an der Bar.

Vorverkauf bei Musik Wyler, T 061 261 90 25, oder Gare du Nord
Kontakt: Camerata variable, Nonnenweg 30, 4055 Basel
www.cameratavariabile.ch



COLLEGIUM MUSICUM BASEL

PROGRAMM

Peter-Lukas Graf,
Flöte und Leitung

Aglia Graf, Klavier

Mi 14.12., 19.30
Stadtcasino,
Musiksaal

Vater und Tochter: Der grosse Flötist und Dirigent musiziert mit der jungen Pianistin. Sie präsentieren ein raffiniertes Programm: Zwei solistische Kompositionen von Haydn und Mozart, gewürzt mit einem «Intermezzo» des Schweizer Komponisten Rainer Bösch, werden Brahms und Reger gegenübergestellt. Diese erweisen Mozart und Haydn mit Variationen die Ehre.

Brahms: Variationen op. 56a; Haydn: Klavierkonzert D-Dur; Mozart: Andante C-Dur für Flöte und Orchester KV 315; Bösch: Erinnerungen an Mozart für Flöte, Klavier und Orchester; Mozart: Rondo C-Dur für Flöte und Orchester KV 373; Reger: Variationen und Fuge op. 132

Abb. Aglia Graf, Peter-Lukas Graf

Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25; Stadtcasino Basel; BaZ am Aeschenplatz; www.collegiummusicumbasel.ch; www.tictec.ch. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis.

BASLER GESANGVEREIN

SAUL
Georg Friedrich HändelSa 3.12., 19.00
So 4.12., 16.00
Münster

Stefan Zenkl

Sunhae Im (Sopran), Stefan Zenkl (Bariton), James Elliott (Tenor), Peter Kennel (Countertenor), Thomas Leu (Tenor), Michael Kreis (Bassbariton), Barockorchester Capriccio Basel, Felix Pachlatko (Orgel), Leitung: Peter Eidenbenz

«Saul» ist das erste in der Reihe der bedeutenden Oratorien aus Händels Spätwerk. Es ist nicht nur eines der am üppigsten instrumentierten Werke Händels, sondern auch durch seinen emotionalen Reichtum ohne Beispiel. Die Personen sind biblisch-historische Gestalten, aber Händel macht aus ihnen überzeugende, realistische Charaktere, mit denen sich sein Publikum, unabhängig von Nationalität oder Zeit, identifizieren kann. Er führt eine umfassende Gefühlsskala vor: Freude, Feststimmung, Liebe auf den ersten Blick, gleichgeschlechtliche Anziehung, eheliche Liebe, Misstrauen, Versöhnung, Angst, Wut, Hass, Verlassenheit, tragische Selbsterkenntnis, schmerzlicher Verlust, Entschlossenheit. Kein anderes englisches Musikdrama dürfte an die psychologische Bandbreite und Tiefe von «Saul» heranreichen. Händel spürt auch noch die verborgensten Winkel in den Köpfen und Herzen seiner Charaktere auf. Die innere Zerrissenheit des Saul weist voraus auf Othello, Wozzeck, Peter Grimes.

Die Popularität des Oratoriums gründet sich nicht zuletzt auch auf die höchst eingängige Melodik. Der Trauermarsch (in C-Dur!) gehört zu Händels bekanntesten Stücken.

Vorverkauf: Musik Wyler, T 061 261 90 25, oder unter www.bs-gesangverein.ch, 30% Ermässigung für Studierende, SchülerInnen, Lehrlinge im Vorverkauf, an der Abendkasse 50%

BASLER MÜNSTERKANTOREI

MENDELSSOHN
Musik zu WeihnachtenSa 17.12., 20.00
So 18.12., 18.00
Münster

MAGNIFICAT Vom Himmel hoch, Verleih uns Frieden (Choralkantaten). Die Geburt Christi (aus dem Oratorienfragment «Christus»)

**Basler Münsterkantorei, Orchester Divertimento Basel
Leitung: Stefan Beltinger, Solisten: Christine Esser, Sopran;
Christina Metz, Alt; William Lombardi, Tenor; Matthias Horn, Bass**

1822 komponierte der gerade 13-jährige Mendelssohn ein gross angelegtes Magnificat. Nach der Auseinandersetzung mit Bachs Matthäuspasion wandte er sich zunehmend der Kirchenmusik zu und liess sich unter anderem zu insgesamt acht Choralkantaten inspirieren. Zu den zwei bekannten Werken, «Paulus» und «Elias», sollte nach Mendelssohns Willen ein drittes stossen, «Christus», für das er sich nach eigenen Worten seine besten Kräfte aufsparen wollte. Doch Mendelssohns früher Tod liess dieses Projekt unvollendet.

Weitere Infos: bmk-bs.ch



UNTERNEHMEN MITTE



foto: susanne krieg

geschlossen am mo 2.1.06. am di 3.1.06 sind wir wieder für sie da.

halle	lagerverkauf aus dem weinkeller es kommen über 100 sorten wein ausschliesslich aus europa zum verkauf. günstige nischenprodukte, klassiker, rare garagenweine. sa 10.12., 11.00–19.00
salon	die aktuelle bedeutung der flüchtlingsfrage im israel-palästina-konflikt fr 2.12., 20.00 ilan pappe ist einer der «neuen historiker» in israel, welche die vertreibung der mehrheit der arabischen einwohnerinnen und einwohner von 1948, bei der staatsgründung israels, erforscht haben. er ist dozent an der abteilung für politische wissenschaft der universität haifa. freiwilliger unkostenbeitrag café philo: «basler philosophinnen» nadine reinert lädt ein zum café philo: so 11.12., 11.30 öffentliches gespräch mit der philosophin olga rubitschon
séparé 1	abendseminar: ätherische öle hinter jedem ätherischen öl steht ein eigenes do 1./do 15.12. lebensprinzip. mit yesha zion karmeli. freiwilliger unkostenbeitrag jeweils 20.00 avanti-papi.ch-nachmittag avanti papi ist netzwerk, informationsplattform sa 3.12., 15.00 und austausch-forum für (werdende) väter, die mehr zeit für ihre kinder haben möchten. 14.00 bis ca. 17.00 standaktion beim brunnen auf dem rümelinsplatz. von 15.00 bis 16.00 gibts im séparé 1 eine info-, diskussions- und kontaktveranstaltung gemeinsam mit der fachstelle «und» (familien- und erwerbsarbeit für männer und frauen). die veranstaltung richtet sich an alle interessierten (gratis: professionelle kinderbetreuung) weiterbildung zum coaching die europäische universität für interdisziplinäre di 13.12., 19 .00 studien egs und die beratungsgesellschaft arc bieten gemeinsam weiterbildungs- studiengänge in den berufsfeldern coaching, supervision und beratung an. mögliche abschlüsse: zertifikat, master of arts, promotion. eintritt frei. anmeldung erforderlich unter: T 0049 761 401 98 29 café secondas der monatliche treffpunkt für junge migrantinnen sa 17.12., 17.00–19.00 zwischen 15 und 25 jahren. eintritt frei
kuratorium	«eisenbezogen» – schmiedekunst von roger bertsch ein künstler vom schlag bis so 11.12. des weltneugierigen multitalents, dessen einzigartige schmiede- und eisengusskunst weit über die landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. roger bertsch alias «eisenbezogen» gilt aber auch als einer der führenden restauratoren hierzulande. er ist ein meister der faltenwürfe und extremitäten-plastik. wild – spezialitäten: wilde tiere, und tiere, die gern wild sein möchten mo 12.–do 22.12. eröffnung: mo 12.12., 17.00, musik von barbara gasser (cello) & jew. 12.00–19.00 ben jeger (accordeon), ausstellung von mona pilliod und peter leisinger. die beiden kunstschaaffenden zeigen ein bestiarium voller witz und hintersinn. mit filz und holz haben sie ihre sammlung von «wild-spezialitäten», nämlich wilde tier-skulpturen erschaffen. aus dem lustvollen experimentieren mit worten, redewendungen und metaphern ist ein mikrokosmos der tierischen unzulänglichkeiten entstanden: dabei kann unser lachen schon einmal kurz gefrieren: so bei der subversiven trophäensammlung pilliods oder leisingers platzhirschen, die am bankett um den besten platz streiten. sind es nun tiere, die gerne menschen sein möchten, oder menschen, die – als tölpelhafte tiere – ihrer natur nicht entrinnen können? sicher ist: die ausstellung zeigt objekte von grosser expressionistischer kraft und spannung.
safe	cd-taufe von duo fatale: «fiction – die zeit» eine elektro-akustisch- fr 2./sa 3./so 4.12. musikalische klangdichtung über die zeit von duo fatale. jopo sopransax, jeweils 20.30 metalclarinet, bassclarinet, voc, percussion, electronics, ingeborg poffet accordeon, voc, electronics. info t 061 361 56 70. eintritt chf 15/25
langer saal	baby-yoga für eltern und babys ein yogakurs – konzipiert für frauen jeden mittwoch, bis 14.12. nach der geburt, an dem auch babys teilnehmen. es können auch 15.45–16.30 väter oder andere bewegungsfreudige betreuungspersonen mitmachen. chf 18/std.

kaffeehaus

basels urbane lounge
täglich ab 10.00
so ab 11.00

cantina primo piano

mittagstisch mo
bis fr 12.00–14.00
ab 24.12.–2.1.06
geschlossen

kyudo – japanisches bogenschiessen

mo 20.00 im
langen saal peter und
kathrin humm
T 062 849 33 35

jour fixe**contemporain**

mo 20.30 im séparé
offene gesprächs-
runde für alle
mit claire niggli

qi gong

di 18.15–19.45
im langen saal
doris müller
T 061 261 08 17

kindertag

krabbeln, rennen,
spielen. rauchfrei
mi 10.00–18.00

yoga über mittag

mi 12.15–13.00
im langen saal, chf 8
tom schaich
T 076 398 59 59

belcanto

opernarien und
lieder live, barbetrieb
mi ab 21.00

tango milonga

tanz, ambiente und
barbetrieb
do neu ab 22.00

salsa

so 4.12. ab 22.00
so 18.12. ab 21.00

WERKRAUM WARTECK PP

Glausen-Party für Klein (und danach Gross)

SUDHAUS	Tren Revolucionario Part IV	Sa 3.12., 22.00–3.00
	Bass Buddhas vs. On Fire (DJs) supported on stage: Phil the skunky monk (guitar), Gilbi (guitar) & guests. sound: from funk to reggae and ragga-jungle	
	Kulturbrunch; Duo Johannes Aleman	So 4.12., 10.30–14.00
	(Afro Sambas und andere ...)	(Vorstellung: 12.00–13.00)
	Reichhaltiges Buffet für den Gaumen. Die Stimme von Cecilia Colombo und die Gitarre von Johannes Deffner gehen zu den brasilianischen Wurzeln zurück, zu den Ursprüngen der kulturellen Vielfalt Brasiliens. Musik von Baden Powell, Vinícius de Moraes, João Bosco, Pixinguinha, Dorival Caymmi, Villa Lobos und anderen ... Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffpunkts Burg	
	pp-Bar	Mo 5.12.
	Austauschen, Plaudern, Feierabendlen	18.00–22.00
	Dr Santiglaus kunnt ins Sudhaus	Di 6.12., 17.00
	Glausen-Party für Klein (und danach für Gross) Um 17.00 kommt er an und freut sich über Zeichnungen, Lieder und Versli. Er wird die Kinder mit «Päckli» beschenken. Um 19.00 freut sich der Santiglaus, mit den Grossen auf eine schöne Adventszeit anzustossen. Danach wird er sich hinter das DJ-Pult stellen und zum vorweihnächtlichen «Tanzbeinschwung» einladen. (Details siehe «Burg»). Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffpunkts Burg	(Party ab 19.00)
	Red Night: Berlin – Warschau – Kiew – Moskau	Sa 10.12., 21.00–3.00
KASKADEN- KONDENSATOR	2 Jahre Red Nights mit vielen Überraschungen. DJ Dawaj's Dancebeatverführung gen Ost. www.red-nights.com	
	Soul Potion Live: Funkstoff	Sa 17.12., 22.00–3.00
	Der in der ganzen Deutschschweiz bekannte MC Poet erzeugt mit seinen Texten und fetten Hip-Hop-Elementen den einzigartigen Funkstoff-Sound. Musikalisch unterstützt wird er von der Band – bestehend aus Schlagzeug, Bass, Gitarre, Keyboard und ergänzt von einer menschlichen Beat-Box – durch einen Stilmix aus Pop, Rock, Funk, Acid usw. Anschliessend soulmessenger, specialist and guests	
	Vinyl & CD Börse	So 18.12., 11.00–17.00
	Über 25 schweizerische und europäische Händler bieten Feinheiten auf Vinyl oder CD an. Ein Muss für jede/n Musikliebhaber/-in.	
	danzeria	DJs Michel & Saskia (21–22 Crash-Kurs: Wiener Walzer)
	dance-cocktails	Fr 2.12., 21.00–2.00
	www.danzeria.ch	DJ SINned
		Fr 9.12., 21.00–2.00
		DJ Martina & DJ Sunflower (21–22 sixtminiz: üble Schlager)
		Fr 16.12., 21.00–2.00
KASKADEN- KONDENSATOR		DJs Sunflower & Andi (21–22 sixtminiz: Orientalmix)
		Fr 23.12., 21.00–2.00
		DJ Tommy
		Fr 30.12., 21.00–2.00
	Vorschau	Neujahrs-Kulturbrunch
	Januar 2006	La guitarra en tango
		So 1.1.06
		pp-Bar
	Den ersten Feierabend im Jahr an der monatlichen pp-Bar geniessen und nochmals so richtig aufs 2006 anstossen.	Mo 2.1.06
KASKADEN- KONDENSATOR	sichten / serious series #1	Do 1.12., 19.00 Vernissage
	Ausgangspunkt des langfristig angelegten intermedialen Rechercheprojekts serious series ist ein hand- schriftliches Familienfundstück des ausgehenden 19. Jh.: Aufzeichnungen eines Basler Missionars in Indien. Daran entzündeten sich Fragen nach dem Verhältnis von Original, Abschrift, Kopie und Fälschung.	Fr 2.–So 11.12. jeweils Do–So 15.00–19.00
	Gespräch über den Umgang mit historischen Dokumenten in Geschichtswissenschaft und Kunst	Di 6.12., 19.00
	mit Esther Ernst, Jörg Laue und Guy Thomas (Historiker und Leiter des Archivs der Basler Mission)	
	Performancereihe «Organ_ist» mit Steffi Weismann (Berlin)	Do 15.12., 20.00
	Steffi Weismann führt ein Gespräch mit Victoria, einer künstlichen Stimme eines Sprachsyntheseprogramms. Victoria hat Charme und wird immer mehr zur individuellen Lebensberaterin und zu einem realen Gegenüber. Über Wahrnehmung – Illusion oder Realität – spricht Ester Reijnen (lic. phil.), Fakultät für Psychologie, Universität Basel. Wortgast: Reinhard Storz, Kunsthistoriker (BS)	
	Mehr Infos unter: www.kasko.ch . Bürozeiten jeweils Mo 10–13, 14–18, T 061 693 38 37	
	Die Burg ist ein Spiel-, Kultur und Kursraum auf 187m2 für Gross & Klein. Die Räumlichkeiten können auch für private und öffentliche Anlässe gemietet werden. Info unter T 061 691 01 80	



BURG AM BURGWEG Burgweg 7, Parterre	Kids Hotel Burg – Metallisches im Werkraum Wardeck Den Werkraum erleben und in der Burg übernachten, ein unvergessliches Erlebnis für Kinder von 7–12 Jahren. Jedes Kind darf seine eigene Skulptur schweissen, schleifen, bohren. Anmeldung unter Koordination Burg, T 061 691 01 80. Kosten: CHF 60 pro Kind (Familienpass-Rabatt)	Sa/So 3./4.12. 15.00–12.00
	Die grosse Küssenschlacht Es wird nicht wirklich eine Schlacht geben, sondern mit 70 Kissen gespielt werden. Ein absolutes <must> für Gross und Klein (ab 4 Jahren). Koordination Burg. Infos unter T 061 691 01 80 Eintritt: Erwachsene/Jugendliche CHF 5, Kinder CHF 3	So 4.12. 14.00–16.00
	«Dr Santiglaus kunnt ins Sudhuus» Er freut sich über Zeichnungen, Lieder und Versli. Um 19.00 wird mit den Grossen auf die Adventszeit angestossen und danach stellt der Santiglaus sich hinters DJ-Pult und lädt zum vorweihnachtlichen «Tanzbeinschwung» ein. Koordination Burg, T 061 691 01 80. Eintritt: Kinder CHF 7, Erwachsene am Abend CHF 10	Di 6.12., 17.00
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein. Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mo/Fr 15.00–17.00 Mi 9.30–13.30
	Tanzmeditation für Erwachsene R. Akeret, T 061 601 76 93	Mo 19.15–21.15
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 16.15–17.45
	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00/Mi 18.45–20.15
	Tanz- und Spielnachmittag für Kinder von 4–7 J. P. Hadinia, T 061 261 07 52	Mi 14.00–16.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige. Koordination Burg, T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Bumps & Bruises Meeting for parents with young children. J. Hall, T 061 301 82 13	Do 11.00–13.30
	Mädchenrat im Burg-Eck für Mädchen von 5–20 J. (3 Gruppen). D. Zanetti, T 061 262 22 42	Do ab 16.30
	Huhn Rosa feiert mit Dir Geburtstag! Kindergeburtstagsanimation für 4–10 J. D. Weiller, T 061 691 67 66	
	KURSRAUM Burgweg 7, 3.Stock	
	Zeitgenössischer Tanz und Körperarbeit jeweils Mi 18.15/Fr 18.00. Einstieg jederzeit möglich. Martina Rumpf, T 061 322 46 28	
DIVERSE	Rubinia Djanis DJ-Schule für Mädels und Frauen. Mithras, T 076 33 44 572, www.rubinia-djane.ch	
DOKU	Dokumentationsstelle Basler Kunstschaffender offen jeweils Di 11.00–20.00. Kontakt: www.dokustellebasel.ch/info@dokustellebasel.ch	

Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.warteckpp.ch. Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch, www.sudhaus.ch. Kaskadenkondensator: info@kasko.ch, www.kasko.ch. Burg am Burgweg: burg@quartiertreffpunktebasel.ch, www.quartiertreffpunktebasel.ch. Schreinerei: Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.warteckpp.ch/schwarznegger, Schlosserei: Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.warteckpp.ch/schlosserei



WINTER-HILFE

Wir sorgen dafür, dass Sie und Ihr Velo sicher durch den nächsten Winter kommen!

Veloladen CO13

Hegenheimerstr. 59–61, 4055 Basel
Tel. 061 386 90 30, www.co13.ch

Weleda Bäder:
Tauchen Sie ein, leben Sie auf.



WELEDA
Im Einklang mit Mensch und Natur.

Sahara
FAIRTRADE claro

Im Schmiedenhof 10 4001 Basel
061 262 20 45

Öffnungszeiten:

MO 12 – 18.30
DI – FR 8.30 – 18.30
SA 8.30 – 17.00

Sonntag- und Abendverkauf
im Dezember

„fairschenken“
Sie die schönsten Geschenke

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM	Heilungsfeier mit Handauflegen Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung. Durch die Zärtlichkeit der Salbung Gottes Zärtlichkeit spüren. Durch das pflegende Öl Gottes Fürsorge für Körper, Geist und Seele wahrnehmen. Für gesunde und kranke Menschen jeden Alters. Unter Mitwirkung von Heilerinnen. Liturgie: André Feuz.	So 4.12., 18.00
	St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche Bereits zum zehnten Mal kommt der St. Nikolaus auf Besuch in die Elisabethenkirche. Er lädt die Kinder zu einer stillen, freudigen Feier mit Geschichten, Versen und Kerzen, mit Musik, Esel und Stroh ein. Eintritt frei.	Di 6.12. 15.00/16.00/17.00
	Weihnachtskonzert mit Fritschi und Farcas, eine dogma free Produktion Im Sinne von dogma free werden Ihnen verschiedene musikalische Stilrichtungen begegnen. Sie hören Spirituals, Bach, Volkslieder, Weihnachtslieder und vieles mehr. Alle Arrangements tragen die Handschrift von Florin Farcas. CHF 45	Mi 7.12., 20.15



Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder Mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen gedenken wir aller verstorbenen Kinder und bieten Raum für Klage, Trauer, Erinnerung und Trost. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte. Veranstalter: Trauernde Eltern (Amb. Hospizgruppe) Grenzach-Whylen, Verein Verwaiste Eltern Deutschland, Verein Regenbogen Schweiz, Frauenstelle der röm.-kath. Kirche BS, Offene Kirche Elisabethen Basel

So 11.12., 17.00

Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören biblischer Erzählungen und im Gebet geschieht Rückbindung an die jüdisch-christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungstheologisch-feministischen Augen und Ohren nähern. Liturgie: Monika Hungerbühler, Frauenstelle RKK BS, und Eva Südbek-Baur. Eintritt frei, Kollekte.

Fr 16.12., 18.00

Bucovina Club mit DJ Shantel, Benefizdisco Im Bucovina Club erreicht die Vereinigung Europas quer durch die Kulturen und Generationen einen musikalischen Höhepunkt. Unterlegt mit raffinierten elektronischen Beats vermischt DJ Shantel die Klänge einer untergegangenen geglaubten osteuropäischen Musiktradition mit den vertrackten Rhythmen aus Flamenco, Raï, Reggae, Klezmer und Polka. Heraus kommt ein Sound, der die Tänzerinnen und Tänzer von Glasgow bis Kiew – und jetzt wohl auch in Basel – in Verzückung und Ekstase versetzt. Vorverkauf: Roxy-Records, Musik Hug, CHF 21/Abendkasse CHF 25

Fr 16.12.
22.00–2.00

Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche

So 18.12., 18.00

Shining Melody, weihnachtliches Programm von Marshall & Alexander Unter dem Motto «Shining Melody» präsentiert das hochkarätige Gesangsduo mit Jay Alexander und Marc Marshall in der Basler Elisabethenkirche sein vorweihnachtliches Musikprogramm. Vorverkauf: T 0900 55 222 5. CHF 45

Mi 21.12., 20.00

Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen Der Gregorianik-Kreis der Knabenkantorei Basel ist dieses Jahr zu Gast in der Weihnachts-Nacht. Lauschen Sie der Musik, lassen Sie sich vom Licht der Kerzen verzaubern und hören Sie die Weihnachtsgeschichte, die Geschichte von der Menschwerdung neu. Liturgie: André Feuz.

Sa 24.12., 23.00

Arte Corale – eine überwältigende Klangfülle. Konzert Das sonore Timbre der russischen Bässe ist unnachahmlich, die Geschmeidigkeit der hohen Tenöre hinreissend. Arte Corale demonstriert eine aussergewöhnliche Klangverschmelzung. Vorverkauf: T 0900 55 222 5. CHF 45

So/Mo 25./26.12.
19.00

Marshall & Alexander
St. Nikolaus in der Elisabethenkirche

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch
Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa 10.00–18.00

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL- VERANSTALTUNGEN	Labyrinth-Begehung	Di 13.12., 17.30, Leonhardskirchplatz
	Kunst & Religion im Dialog Kunstführung zu Weihnachten	Sa 17.12., 10.30, Tinguely-Museum
	Wintersonnenwende im Labyrinth	Mi 21.12., 19.00, Leonhardskirchplatz



Labyrinth, Leonhardskirchplatz

Durch sieben Tore Silvester in der Stille der Leonhardskirche

Sa 31.12., 21.00–2.00
Leonhardskirche

Der ungelesene Bestseller Eine Einführung in das Neue Testament. Kosten: CHF 180–240. Anmeldung bis 30.12.

10-mal ab
Fr 13.1., 9.00–11.30

Neue Horizonte Kurs zur neuen Bibelübersetzung in gerechter Sprache. Leitung: Luzia Sutter Rehmann. Kosten: CHF 50 (alle Abende)/CHF 20 (ein Abend)

3-mal ab
Di 31.1.
19.00–21.30

Detailliertere Infos/Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 061 264 92 00
F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch

Was ist die plattform.bl?

Eine gemeinsame Werbeplattform der KulturanbieterInnen im Kanton Basel-Landschaft

Warum gibt es die plattform.bl?

Seit September 2003 haben die Baselbieter KulturveranstalterInnen die Möglichkeit, ihre Angebote jeweils auf den gelben Seiten in der Heftmitte der ProgrammZeitung zu präsentieren. Diese plattform.bl dient zur Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der gemeinsame Auftritt unter einem Dach soll das Potenzial der Kultur im Baselland gebündelt vor Augen führen. Kulturinteressierte erhalten so eine rasche Orientierungshilfe. Die plattform.bl wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft mitinitiiert und wird von ihr finanziell mitgetragen.

Wie funktioniert die plattform.bl?

Die VeranstalterInnen können in der plattform.bl zu günstigen Bedingungen inserieren. Der Platz ist allerdings auf derzeit acht Seiten beschränkt, weshalb sich eine frühzeitige Reservation lohnt. Die Termine, Preise und Bedingungen der Textanlieferung erfahren Sie beim Verlag der ProgrammZeitung.

Wer profitiert von der plattform.bl?

Alle: die Kulturanbieter im Baselbiet, das Kulturpublikum im Raum Basel sowie die LeserInnen der ProgrammZeitung. Die plattform.bl ist und will nichts anderes sein als Lobbyarbeit für die Kultur.

Weitere Informationen

erhalten Sie beim Verlag der ProgrammZeitung oder auf www.programmzeitung.ch

PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



THEATER ROXY

**CATHY SHARP
DANCE ENSEMBLE
«A Serious black dress»**

Fr/Sa 2./3.12., 20.00
So 4.12., 19.00

Als Coco Chanel 1926 das erste kleine Schwarze präsentierte, galt Schwarz noch als Trauerfarbe. Doch seit dieser Idee umweht das kleine Schwarze ein Hauch von Verführung, Reife, Erfahrung und auch Sex. Ob an Catherine Deneuve in «Belle de Jour», Audrey Hepburn in «Frühstück bei Tiffany» oder Rita Hayworth in «Gilda»: Das kleine Schwarze hat Filmgeschichte gemacht und gehört mittlerweile längst zur Basisgarderobe jeder modebewussten Frau. Das kleine Schwarze kann ebenso streng wie sinnlich wirken, kann Zurückhaltung signalisieren oder Verruchtheit, immer aber soll es einer Frau das gewisse Etwas verleihen.

Besetzung: Alexandra Carey, Simone Cavin, Vanessa Lopez, Duncan Rownes, Robert Russell; Choreografie: Cathy Sharp und Ensemble; Licht: Michel Güntert; Kostüme: Sabine Schnetz

**BIRKENMEIER/VOGT/
BIRKENMEIER
«Schillernd»**

Premiere
Do 8.–Sa 10.12., 20.00
So 11.12., 19.00
Mo 12.–Mi 14.12., 20.00

Unser neues Stück trägt den Titel «Schillernd», ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund. «Jedem wirklichen Spiel wohnt der Zauber der Ziellosigkeit inne, der Freiheit von unmittelbaren Zwecken des Alltags und direkter Verwertbarkeit.»

Was wir in den «ästhetischen Briefen» von Schiller vorfinden, trifft im Kern all die Motive und Fronten der Auseinandersetzung, die wir als Bürger heute auf der Haut spüren, als Privatmenschen und als politisch geforderte Zeitgenossen zu bewältigen haben.

Können wir nicht einfach anständig leben, Geld verdienen, Kinder ernähren, und dann hat es sich? Natürlich, das können wir. Nur existieren wir dann unter unseren Möglichkeiten! Es zeigt sich jetzt, unser Lebensstandard fällt unter den Denkstandard des 18. Jahrhunderts. Wollen wir uns das leisten?

Eine Existenz, jenseits des Wolfskapitalismus. Das Spiel, welches Schiller meint, hat nicht viel zu tun mit dem Spiel der Global Players. Der Spielbegriff von Schiller überschreitet die Wirklichkeit und repräsentiert «das Andere», das erfahrbar sein muss, um eine Dimension der Zukunft überhaupt denken zu können. «Über die ästhetische Erziehung des Menschen» von F. Schiller

Unser neues Stück «Schillernd» könnte eine totale Qualitätsverunsicherung werden. Die logischen Handlungskriterien (moderne Standards) kommen ins Wanken. Was ist mit Logik und Tragik? Alles Lugik und Trugik? Selbstbestimmung, Fremdbestimmung, Individuum, Gesellschaft: kein Wunder, dass da die Fragen hinauslaufen in alle Lebensbereiche. Als hätte man einen Stein in einen Weiher geworfen. Ein Ring folgt dem nächsten. Da ist nichts auf einen kurzen gemeinsamen Nenner zu bringen.

Während drei Figuren immer wieder in gepfeffertem gedanklichen Schlagabtausch die Lage zu ordnen versuchen, wimmeln sie plötzlich herauf, die Abgewimmelten aus den Unfugen zwischen den Begriffen, aus den Fallgruben, in denen der Dialog versinkt: die vitalen Bedürfnisse, die tiefen Sehnsüchte, kaum benennbar, aber unübersehbar, zwar namenlos, aber greifbar anwesend, die «Sans Papiers», die hartnäckig über die Grenze des Verdrängens eingedrungen sind, sprachlos, mit fremder Sprache jedenfalls. Sie haben sich als Illegale, Unerwünschte ihr Überleben eingerichtet unter den Brücken unserer zielgerichteten Gefühle und Gedanken, schlau, frech, zäh. Sie spielen uns mit, so lange, bis sie mit uns mitspielen dürfen. Sie sind Spieler. Käuze, Clowns, Kinder, Verwandlungskünstler!

«Schillernd» oszilliert fortwährend zwischen der Ratio und der irrationalen Welt der Spieler hin und her; lässt beide Welten für uns aufleben. Wir sorgen dafür, dass sie miteinander ins Spiel kommen, damit die Logik nicht zur Lugik verkommt.

«Schillernd» – im Schillerjahr (200. Todestag) entstanden aus der Auseinandersetzung mit Schillers Briefen «Über die ästhetische Erziehung des Menschen», vor dem Hintergrund unseres irritablen Lebensgefühls im 21. Jahrhundert. Lachende Selbstkritik, gezielte Ironie und selbstbewusste Relativierung. Kabarettistisch, satirisch, theatralisch, musikalisch. Ein provozierendes Experiment.

Schiller zu denken, ist ein Risiko. Es könnte sein, dass unser neues Stück Sie ganz unerwartet amüsiert: Es spricht über Sie und uns, trifft, erheitert, es spielt auf der Bühne unserer gemeinsamen Gegenwart. Die Figuren in «Schillernd» sind schlau, frech, zäh. Sie spielen uns mit, so lange, bis sie mit uns spielen dürfen. Sie machen ihre eigene Musik, die Musik ihrer Gefühle: lachende Selbstkritik, gezielte Ironie, selbstbewusste Relativierung. Dieser Theaterabend ist kabarettistisch, satirisch, poetisch und vermeidet die Krise nicht. Ein provozierendes Experiment, anregend für alle, die jetzt leben, über sich lachen und denken wollen.

Texte und Spiel: Sibylle Birkenmeier, Felicitas Vogt, Michael Birkenmeier; Musik: Michael Birkenmeier; Künstlerische Begleitung: Christian Zehnder



Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier

Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12–17), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner,
1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein), Mo–Fr 9–18.30/Do 9–20/Sa 9–17

Weils so schön war ...!

**UELI BICHSEL UND
SILVANA GARGIULO**
«Pec and Fevvers»

Sa 17.12., 20.00

Ob als Federloser oder Lufthund, ob solo oder im Duo, der Clown Ueli Bichsel hat seinen ureigenen Stil gefunden, die stimmige Mischung aus Komik und Tragik, grübelndem Tiefgang und heiterer Leichtigkeit, die die Clownerie vom Geblödel unterscheidet.

Mit der Lockerheit des Könners schlurft Bichsel in seinen Solostücken auf dem schmalen Grad clownesker Komik. Gerade deshalb scheint es ihn immer wieder zu reizen, seinem Talent im Widerspiel mit Clown-Partnern neue Facetten abzugewinnen. War es letztes Mal Gardi Hutter, so ist es dieses Mal die Italienerin Silvana Gargiulo, die 2003 unter der Regie von Ueli Bichsel einen erfolgreichen Einstand als Clownfrau im Zirkus Monti gegeben hat. In «Pec and Fevvers», ihrem ersten Duostück, erweisen sich die beiden als geradezu clowneskes Traumpaar.



Sie, ein üppig chaotischer Rubens-Engel, verspielte Putte und verführerische Vogelfrau in einem, übermütig, lockend, sinnlich; er, der melancholische Mägerlimucki, ein verklemmter Unterwäschefetischist, der pingelig seine Ordnung hält, doch vom schillernden Wesen Fevvers fasziniert ist und ihr gefallen möchte. Wie ein Kuckuck macht sich Fevvers in Pecs Nest breit, lockt und kommandiert und hält ihn auf Trab. Und er tut, was er kann, hangelt sich von Missgeschick zu Missgeschick und beobachtet erstaunt, erschreckt, erleichtert, wie ihre Flügel von Tag zu Tag grösser werden. Was, wenn sie davonfliegt? Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo ist mit «Pec and Fevvers» eine wunderbare Fabel voll Witz und Poesie über Leben, Liebe und Freiheit gelungen. «Ein starkes Duo», lobt die Berner Zeitung, «Bichsel, wie man ihn kennt und schätzt, Gargiulo mit ungeheurer Präsenz und Komik. Eine Entdeckung!»

Regie: Ueli Bichsel; Dramaturgie: Hanspeter Horner; Œil Extérieur und Ausstattung: Anina Schenker; Lichtdesign: tokyoblu GmbH; Soundtrack: Ramon Orza; Technik, Requisiten: Martin Fischer, Stefan Bachmann

**LICHT-WORKSHOP
FÜR
TANZSCHAFFENDE**

Mo/Di 30./31.1.06

10.00–13.00

Theater Roxy

Birsfelden

Licht ermöglicht uns das Sehen von Dingen.
Farbiges Licht weckt Emotionen und Gefühle.
Licht verändert den Bühnenraum und kann ein ständig wechselndes Bühnenbild ersetzen.
Licht ist Dramaturgie.

Die Lichtgestaltung ist im Zusammenspiel mit allen Faktoren einer szenischen Darbietung ein wichtiger und gleichwertiger Teil. Der Workshop geht auf verschiedene Aspekte ein, die bei der Konzipierung einer Lichtgestaltung zu berücksichtigen sind.

Themen

- Scheinwerfer und deren Anwendung
- Lichtqualitäten und Lichtrichtungen
- Licht und Farbe
- hell – dunkel
- Arbeitsansätze für ein Lichtdesign

Leitung

Brigitte Dubach, Lichtgestalterin, Basel.
Seit bald 20 Jahren arbeitet Brigitte Dubach als Lichtgestalterin für Tanz-, Theater- und Musikprojekte. Nach der Primarlehrerinnen-Ausbildung, dem Turn- und Sportlehrerinnen Studium und einigen Jahren Unterrichtstätigkeit, weckten verschiedene Aus- und Weiterbildungen in Tanz- und Bewegungstheater ihre Neugierde für das Medium Licht.

Kosten: CHF 150 pro Person.

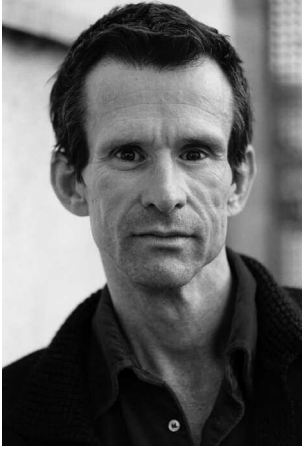
TeilnehmerInnen: Der Workshop wird ab 8 Personen durchgeführt und ist auf 12 Personen beschränkt.

Anmeldung: Anmeldetalon erhältlich bei der IG-Tanz Basel (www.igtanz-basel.ch) oder via E-Mail: buero@theater-roxy.ch. Anmeldeschluss: 9.1.06

Anmeldungen werden nach Eingangsreihenfolge berücksichtigt.

Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12–17), www.theater-roxy.ch (Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein), Mo–Fr 9–18.30/Do 9–20/Sa 9–17

GARE DU NORD

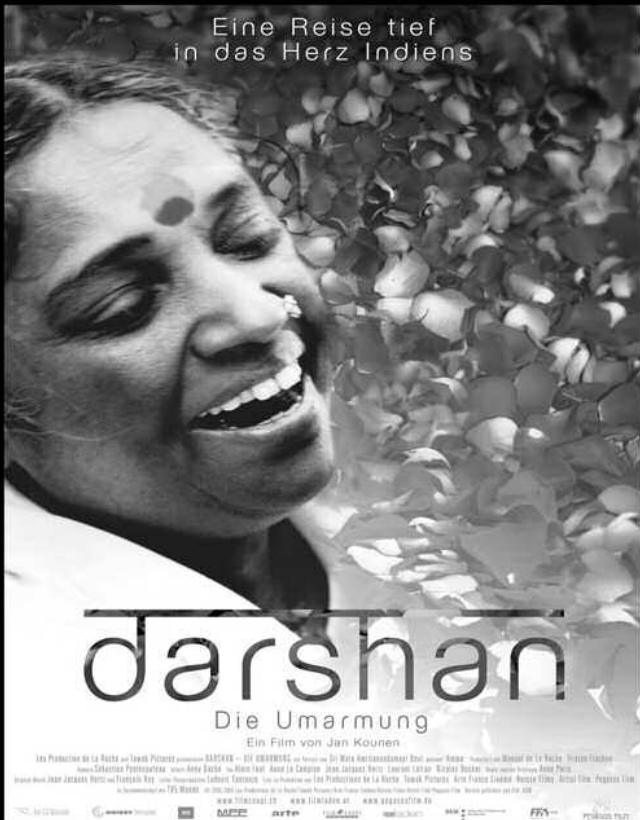
PROGRAMM	Gare des enfants: S'zähni Gschichtli Nr. Zwei u.a. mit P. Elmiger, L. Flores	Do 1.12., 10.15
	Nachtstrom XXIII Mit: Marcus Weiss (Sax), Gianpaolo Antongirolami (Sax), Michael Edwards (Computer); in Zusammenarbeit mit dem Elektronischen Studio Basel	Do 1.12., 21.00
	Swr2 New Jazz Meeting – <fOKT> Mit: Richard Barrett (Komponist, Elektr), Paul Obermayer (Elektr), Wolfgang Mitterer (Klavier, Elektr), Ute Wassermann (Voc), Phil Minton (Voc), John Butcher (Sax), Rhodri Davies (Harp), Paul Lovens (Siz)	Sa 3.12., 20.00
	Ulrich Matthes und das Merlin Ensemble Wien – <Thomas Bernhards Zauberflötenraum> Der Schauspieler Ulrich Matthes (Berliner Ensemble und Film: <Der Untergang>, <Der Neunte Tag>) liest Texte von Thomas Bernhard; das Merlin Ensemble Wien spielt <Zauberflötenmusik> von Mozart, Beethoven u.a.	So 4.12., 17.00
	Jour Fixe IGNM – <Spektrum> Werke für Schlaginstrumente Mit: Domenico Melchiorre	Mo 5.12., 20.00
	The Rothko Chapel Syndrome Mit: Basler Madrigalisten, Ensemble 2e2m (Paris); Leitung: Geoffroy Jourdain	Sa 10.12., 20.00
	Ensemble für Neue Musik Zürich – <Postscriptum> Mit: Nils Wogram (Pos), Raphael Camenisch (Sax), Holger Stenschke (Audiodesign)	So 11.12., 20.00
	<Dialog> Geneviève Strosser spielt Werke von Ligeti, Friedrichsohn, Lachenmann	Mo 12.12., 20.00
	Canta Battuto – <Stromschnellen> Werke u.a. von Maurice Ohana, Daniel Weissberg, Erik Oña; mit: Eva Nievergelt, Christoph Brunner und Gary Berger	Fr 16.12., 20.00
	Ensemble Phoenix Basel – <Trio> Werke u.a. von Michel Roth, Iannis Xenakis, Beat Furrer, György Ligeti; mit: Christoph Bösch, Daniel Buess, Jürg Henneberger	Sa 17.12., 20.00
	Gare des Enfants: Advent im Gare du Nord Märchenstunde mit Musik	So 18.12., 16.00
	Ensemble Recherche – <You are connected> Musik von: Younghee Pagh-Paan, Toshio Hosokawa, Bruno Mantovani, Ivan Fedele; Nach(t)gespräch mit Ulrich Mosch	So 18.12., 20.00
	Ensemble Phoenix Basel – <Trio> Werke u.a. von Michel Roth, Iannis Xenakis, Beat Furrer, György Ligeti; Mit: Christoph Bösch, Daniel Buess, Jürg Henneberger	Mo 19.12., 20.00

Ulrich Matthes
Foto: Iko Freese

Vorverkauf Gare du Nord: au concert ag, c/o Buchhandlung Bider&Tanner, Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91, Mo, Di, Mi, Fr 9–18.30, Do 9–20, Sa 9–17; Online-Reservation: www.garedunord.ch (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse bis 1/4 h vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden); Abendkasse: geöffnet 1/2 h vor Vorstellungsbeginn; Reservation Gare des enfants: www.garedunord.ch/garedesenfants oder T 079 285 80 22; Tram/Bus: 2/6/33/36. Bar du Nord: Mi&Do 18–24, Fr&Sa 18–20, So 10–16, Sonntagsfrühstück; T 061 683 71 70

kult.kino

Eine Reise tief
in das Herz Indiens



darshan
Die Umarmung

Ein Film von Jan Kounen

Eine Reise in Indien mit Amma, der berühmtesten spirituellen
Persönlichkeiten unserer Zeit und Trägerin des Gandhi-King-Preises der UNO.

Demnächst im kult.kino.

Wir schätzen Liegenschaften

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 338 88 50
Fax +41 61 338 88 59
hmt@hmt-basel.ch
www.hmt-basel.ch



Hecht & Meili Treuhand AG

iseli
DESIGN FÜR DAS AUGE

Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch <http://www.iseli-optik.com>

AKTION KULTURBAUM

HÄNDEL – BAROCK

Ein Fest des Lichts und des Schattens

Di 6.12., 20.00

Foyer Kultur- und Sportzentrum Münchenstein
Loogstrasse 2

Weihnachtsausstellung

4.–7.12., jeweils 11.00–21.00

Christine Cerletti/Jeanne Iris Keller, Soprane

Alena Hönigova, Cembalo/Leitung

Barockensemble Studierende der Schola Cantorum Basiliensis

Die Basler Sopranistin und Künstlerin Christine Cerletti zeichnet sich aus durch ihr Engagement, dort, wo sie sich selbst damit identifizieren kann. So setzt sie sich mit der Basler Stiftung Bau & Kultur u.a. für die Sanierung der Tramgeleise im Bereich des Stadtcasinos ein. Auf Anfrage der Organisatorin Pakery, Münchener Aktion Kulturbaum, für einen Kulturevent «Barock ein Fest des Lichts und des Schattens» hat sie als begeisterte und fachkundige Interpretin alter Musik spontan zugesagt. Mit diesem Barockkonzert mit historischen Instrumenten ergibt sich eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten: Die Studierenden erhalten eine Möglichkeit, öffentlich aufzutreten. Mit der aus Prag stammenden Cembalistin und Korrepetitorin (Schola Cantorum Basiliensis) ist eine talentierte Leiterin engagiert worden: Alena Hönigova ist Absolventin int. Meisterkurse (G. Murray, K. Gilbert, J. Toll, J. Ogg), Gründerin des Barockensembles «Muscadin» und hat mit dem Ensemble «LaVinciolina» den Preis des Händel-Festspiels in Göttingen gewonnen.



Iris Keller, Christine Cerletti

Mit der in Münchenstein aufgewachsenen Solistin Jeanne Iris Keller – einer ehemaligen Schülerin von Christine Cerletti – hat sich aus dem ehemaligen Meister-Schüler-Verhältnis eine erfreuliche Partnerschaft ergeben. Das letzte gemeinsame solistische Engagement war 2004 bei einem Konzert mit der «sinfonietta basel». Die Münchener Aktion Kulturbaum hat damit ihre Philosophie erfüllt, in Münchenstein oder der Regio lebenden, arbeitenden oder sonst mit der Kulturszene verbundenen, spartenübergreifenden Kulturschaffenden die Möglichkeit zu geben, sich zu präsentieren.

Eintritt: CHF 25 für Erwachsene, CHF 10 für Jugendliche (Ausweis).

Vorverkauf: info@pakery-kulturbaum.ch ab 4.12. Kuspo/Foyer.

Tram 10 bis Hofmatt oder Bus 63 bis Pumpwerkstrasse

Weihnachtsausstellung

mit Werken von: Christine Béatrice Cerletti-Sarasin, Aquarelle;
Lynda Leighon, Visual Art; Pakery, Mixedmedia; Martin Raimann,
Skulpturen u.a.m.

Info: www.pakery-kulturbaum.ch, musicstudio@tiscalinet.ch, T 061 411 50 22Weitere Infos: www.cerletti.info, honigova@hotmail.com

SWISS
CHAMBER
CONCERTS
KAMMERKUNST BASEL

3. Konzert
2005/06

Freitag 16. Dezember 2005, 20.15 Uhr
Grosser Saal der Musik-Akademie

Lebensstürme

Konzert zum 70. Geburtstag von Jürg Wytenbach

Werke von Ludwig van Beethoven,
Jürg Wytenbach und
Modest Mussorgski

Swiss Chamber Soloists:

Felix Renggli, Flöte
Ursula Holliger, Harfe
Heinz Holliger, Oboe, Englischhorn
Ein Bläser-Quintett und weitere Musi-
kerInnen der Hochschule für Musik
Basel
SonoS-Quartett

www.scc-concerts.ch

Vorverkauf

CHF 35.-/25.- (AHV)/15.- (Legi)

Karten sind erhältlich bei
Frau Susanna Diem, Weiherweg 18, 4054 Basel
Tel. 061 271 98 36
und an der Abendkasse 45 Min. vor Konzertbeginn

ATMOSPHERE
UND AUSDRUCK

SAMMLUNG WÜRTH

13.11.2005–23.4.2006

MONET, LIEBERMANN, MUNCH,
KIRCHNER, BECKMANN U.V.A.

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

› Kunst-Erlebnis-Nachmittage für Kinder
› Ausstellungsbezogene Unterrichts-
angebote für Schulen und Lehrkräfte

› Mo bis Fr 11–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr
› Eintritt frei › Führungen mit Peter
Steiner am Dienstag um 15.00 Uhr
und am Sonntag um 11.30 (8.–/Person)
› Café Forum › Forum Würth Arles-
heim, Dornwydenweg 11 (im Tal), 4144
Arlesheim, Telefon 061 705 95 95

www.forum-wuerth.ch

klubschule

MIGROS

MEHR ERFOLG

Packen Sie es an!

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger.
Es ist an der Zeit, sich den Hobbys zu
widmen. Werden Sie kreativ in einem
unserer Gestaltungskurse.
Sie haben die Wahl: digital oder analog!

Airbrush
ab 9. 1. 2006

Grundkurs Fotografieren
ab 9. 1. 2006

Grundkurs Zeichnen und Malen
ab 9. 1. 2006

Grundkurs Zeichnen
ab 16. 1. 2006

Visuelle Gestaltung mit InDesign
ab 18. 1. 2006

Beratung und Anmeldung:
061 366 96 66

Jetzt online anmelden: www.klubschule.chKlubschule Migros ist **EDUQUA** zertifiziert

KUNSTHALLE PALAZZO

DR AARE NAA
bis 18.12.



Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17. Kunsthalle Palazzo, Postfach 572, 4410 Liestal, T 061 921 50 62
Infos: www.palazzo.ch, kunsthalle@palazzo.ch

Berner Gegenwartskunst

Kurator: Andreas Fiedler, Bern

In Zusammenarbeit mit Studierenden der Kunstgeschichte der Universität Bern.
Werke von Peter Aerschmann, Samuel Blaser, Kathrin Stengele, Chantal Michel, Ana Roldán, Reto Leibundgut, RE.TO

THEATER PALAZZO

PROGRAMM

Langer Abend – Kurze Shows Nach dem letztjährigen Erfolg wird dieser kompakte Bühnenkunst-Abend gleich zweimal gespielt, mit jeweils anderer Besetzung. Fr 2./Sa 3.12. 20.00–24.00
Pro Abend spielen 6 Formationen/KünstlerInnen Musik, Kabarett, Wortkunst.

Freitag: Les Papillons, Samuel Sommer, Herbert, Henriette Hilpert, Die Hellen Barden, Duo mängisch, Colette Greder & Andrei Ichtchenko, durch das Programm führt Annette Corti als Henriette Hilpert.

Samstag: Les Papillons, Andreas Thiel, Duo Hinterletscht, Jobert & Pancetta, Gabriel Vetter, Djinbala, durchs Programm führt Andreas Thiel.

Pierre Bensusan (F) präsentiert seine neue CD «altiplanos» Fr 9.12., 20.30
Der bekannte Solo-Gitarrist hat ein neues eigenständiges, poetisches Album kreiert, das er live vorstellt. Einziges Konzert in der Region Basel!

Figurentheater Margrit Gysin «Mimi und Brumm feiern Weihnachten» So 18.12., 17.00
für Kinder ab 4 Jahren

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, Poststr. 2, 4410 Liestal. Reservation: T 061 921 56 70, www.palazzo.ch



Pierre Bensusan

LANDKINO

PROGRAMM

jeden Donnerstag
Beginn jeweils
um 20.15

Das Kino der 80er-Jahre

Das Dezember-Programm ist einem Rückblick aufs Kino der 1980er-Jahre gewidmet. Die kleine Auswahl zeigt einerseits einen Ausschnitt aus der Reihe im Stadtkino Basel, als auch eine Ergänzung: Alan Parkers «Pink Floyd The Wall» läuft exklusiv im Landkino.

Pink Floyd The Wall Alan Parker. 95 Min. E/df Do 1.12.

9 1/2 Weeks Adrian Lyne. 117 Min. E/df Do 8.12.

Diva Jean-Jacques Beineix. 117 Min. F/d Do 15.12.

Blue Velvet David Lynch. 120 Min. E/df Do 22.12.

Männer Doris Dörrie. 99 Min. D/- Do 29.12.

Abb. Bob Geldof in «Pink Floyd The Wall»

Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo), www.landkino.ch



WIT THE PARTICIPATION OF NANA CATINO - MUCIA - CECIL BORGHESE - SANTIAGO VELLOS - BALLETTO BL

A FILM BY GEORGES SACHOT

MARIA BETHÂNIA

MÚSICA E PERFUME

kult.kino

Maria Bethânia ist die berühmteste Brasilianische Sängerin. Sie war die Muse der Gegenkultur, bevor sie zur Königin der romantischen Balladen wurde.

Tauchen Sie ein, ins Universum der Brasilianischen Musik...

...demnächst im kult.kino.

KEVIN HAYS – SOLOPIANO

Di 13. und Mi 14. Dezember, 21.00

Einmaliger Eintritt: CHF 15.– (Mitglieder CHF 7.–)

Dienstag bis Samstag Live

the bird's eye jazz club

Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 41 | www.birdseye.ch

KULTURSCHEUNE LIESTAL

**SYDNEY
ELLIS TRIO –
Classic
Jazz & Gospel**

Sa 10.12., 20.30

Sydney Ellis' Stimme hat diesen unverwechselbaren Blues und Soul, die ihre Auftritte zu einem einmaligen Erlebnis machen: Die Grundlage für einen Abend voller Gospel, Blues und Jazz mit Sydney Ellis (Gesang), Alvin Nicholson (Klavier) und Wendell Carroll (Schlagzeug).

Kulturscheune Liestal, Kasernenstrasse 21A , 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch.
Vorverkauf: Musikladen Decade, Liestal, T 061 921 19 69. Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



KULTURFORUM LAUFEN

PROGRAMM

Fotoausstellung, Maria Herter – Sandsteinbilder und Lebensformen in Grün	bis 18.12.
---	------------

Bilder von Petra in Jordanien und vom Victoria-Haus des Botanischen Gartens in Basel
Die Künstlerin ist am Sonntag, 4. und 18. Dezember anwesend. Öffnungszeiten: Fr 18.00–20.00,
Sa/So 14.00–16.00. Termine nach Vereinbarung unter T 061 751 46 23.

Die fetten Jahre sind vorbei – Film Intelligente und amüsante Story um jugendliche Rebellion und Freundschaft. Regie Hans Weingartner (D 2004). Mit Daniel Brühl, Julia Jentsch, Stipe Erceg Do 8.12., 20.30

***Sina – Unplugged** In ihrer elfjährigen Karriere ist Sina mittlerweile zur erfolgreichsten Sängerin und Liedermacherin der Schweiz herangereift. Sie singt und rockt gefühlvoller, ausgereifter und überraschender denn je. Fr 9.12., 20.15

Drei Nüsse für Aschenbrödel – Film Berühmter tschechischer Märchenfilm. Regie Václav Vorlíček (CS/D 1973). Mit Libuse Safránková, Pavel Trávníček	Sa 10.12., 15.00
---	------------------

*Vorverkauf: Bistro Alts Schlachthaus, Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66
Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46



Freunde alter Musik.

Freitag, 2. 12. 2005, 20.15 Uhr
Sonntag, 4. 12. 2005, 17.00 Uhr
Musik-Akademie Basel
Grosser Saal

Konzert I

FRANÇOIS I. VON FRANKREICH IM EXIL

Musik der Renaissance

The Attaignant Consort

Im Rahmen des Symposiums
der Schola Cantorum Basiliensis

Musikinstrumente und instrumentale Praxis um 1500

1. - 3. Dezember 2005

Kartenvorverkauf:
Musik Wyler
Schneidergasse 24, Basel
Tel. 061-261 90 25

PROGRAMMZEITUNG



VERLOSUNG

Kriminalhörspiel «Hunkeler macht Sachen» nach dem Roman von Hansjörg Schneider, Christoph Merian Verlag

Einsendeschluss für die Verlosung: 20.12.2005
Es wird 5 x ein Hörbuch verlost.

ICH WILL EIN
ABO BESTELLEN



- ☐ Ich will das Jahresabo der ProgrammZeitung (CHF 69/74 Ausland)
- ☐ Ich will das Ausbildungsabo der ProgrammZeitung (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Ich will das Schnupperabo der ProgrammZeitung (3 Ausgaben für CHF 10/20 Ausland)
- ☐ Ich will das Förderabo der ProgrammZeitung (CHF 169)

Ich will ein Jahresabo der ProgrammZeitung verschenken (CHF 69/74 Ausland)

- ☐ und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen
- ☐ Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per e-mail erhalten → www.programmzeitung.ch/heute

Name | Adresse | e-mail



Geschenk an: | Name | Adresse | e-mail



Abo gültig ab | Datum, Unterschrift



ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel | T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch



Vinyl & CD-Börse

im Sudhaus
Wartec pp **Basel**

jazz, soul, funk, rock, blues, reggae,
hip hop, latin, pop, klassik...

So 18. Dez 05
11.00 - 17.00 Uhr



kuppler



WAS
Gratisinserate... No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO
in Kuppelständern, Kulturboxes,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der ProgrammZeitung

FRAGEN?
www.kuppler.ch



VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

EXOTISCH, GOTISCH, BERÜHMT	Cornwall – exotisches Südwestengland Im Kurs werden Leben und Werk Daphne du Mauriers für das Verständnis dieser Grafschaft herangezogen. Mit Dr. phil. Francis Rossé, Geograf	Fr 13.1.–3.2.06 19.15–21.00, 4-mal, Uni Basel
	Studienreise zum Kurs: Cornwall – exotisches Südwestengland	29.9.–8.10.06
	Das Jahrhundert der gotischen Kathedralen Frankreichs Neben einer genauen Stil- und Formanalyse gibt der Kurs Einblicke in die Hintergründe des Kathedralen-Phänomens. Mit Timo Goldmann, M.A., Kunsthistoriker	Mi 11.1.–15.2.06 18.15–20.00 6-mal, Uni Basel
	Studienreise zum Kurs: Die gotischen Kathedralen Nordfrankreichs	3.–10.6.06
	Das Farbenwunder der Mosaik von Ravenna Die Mosaikbildprogramme und die Architektur der Kirchen in Ravenna sind Thema des Kurses. Mit Maria-Luisa Semeraro, Kunsthistorikerin	Fr 13.1.–3.2.06 18.15–20.00, 4-mal, Uni Basel
Studienreise zum Kurs: Kunst in Ravenna, Brescia, Monza und Pavia		22.–27.5.06
Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel.		
Volkshochschule beider Basel, www.vhsbb.ch , Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66 und Fax 061 269 86 76		

FELDENKRAIS

PROGRAMM Feldenkrais – Bewegung – Traumatherapie Kursraum: Leimenstrasse 29 Basel	Neuer Kurs 2006	Speziell ausgesuchte Lektionen zur Unterstützung der Sitzmeditation	jew. Mo 9.1.–20.1. 19.45–20.45
	Workshops	Atem – Bewegung – Raum	Fr 9.12.–So 11.12.05
		Feldenkrais und Freie Bewegung	Dachsberg, Südschwarzwald
		Feldenkrais und Tango	So 22.1.06, 15.00–18.00
		Mit Iris Uderstädt und Franziska Thomke	
		Feldenkrais für MusikerInnen	So 19.2.06, 11.00–18.00
		Auge und Bewegung	So 19.3.06, 11.00–18.00
		Feldenkrais und Freie Bewegung	
	Einzelarbeit	Feldenkrais (Funktionale Integration) und Traumatherapie	

Iris Uderstädt, T 061 702 08 44, iris.uderstaedt@web.de, www.iris-uderstaedt.ch

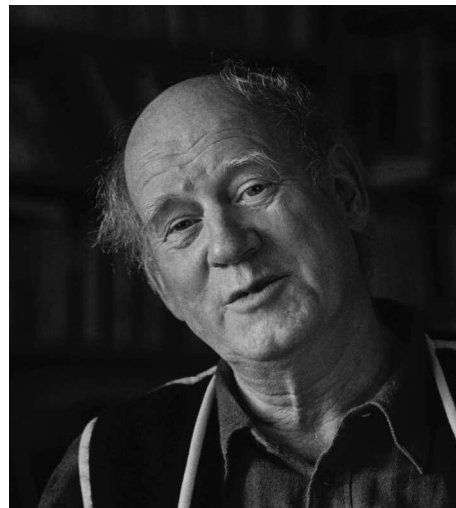


KULTURBÜRO RHEINFELDEN

PROGRAMM	Philosophisches Café (Ich will verstehen) mit Dr. Ingeborg Gleichauf Ingeborg Gleichauf stellt in ihrem Buch (Ich will verstehen – Geschichte der Philosophinnen) 44 Denkerinnen von der Antike bis zur Gegenwart vor.	Fr 2.12., 20.00 Haus Salmegg, Rheinfelden Baden D
	(Im Himmel und auf Erden – überraschende Variante der alten Weihnachtsgeschichte) Ulrich Knellwolf (Bild). Jedes Jahr treffen sich zu Weihnachten drei Einbrecherkönige in der Zürcher Kronenhalle, um ihren nächsten Coup zu planen ... Weihnachten ist das Fest der Geschichten. Genau die richtige Zeit für Ulrich Knellwolf, den Weihnachtsexperten und leidenschaftlichen Erzähler, um von erstaunlichen Dingen zu berichten: von vier Königen, kleinen Sternen und – beinahe – einem Weihnachtskrimi.	Do 15.12., 20.15 Vinothek Pane, Amore e Fantasia, Marktgasse 9, Rheinfelden



VORSCHAU 2006



Rolf Zimmermann Der Management- und Marketingprofi und (Wirtschaftsförderer) von Rheinfelden wird Ihnen sein neuestes und hochaktuelles Buch (New Business Style – Das Management- und Marketing-Prinzip künftiger Unternehmenserfolge) vorstellen!

Fr 6.1.06, 20.15
Vinothek Pane,
Amore e Fantasia,
Marktgasse 9,
Rheinfelden

Franz Hohler – (Wo haben Sie denn Ihr Cello gelassen?) Fr 20.1.06, 20.00
Kapuzinerkirche,
Rheinfelden

An diesem Abend werden wir Franz Hohler nicht als Kabarettisten, sondern als Autor erleben. Er wird uns verschiedene Seiten seiner schriftstellerischen Arbeit präsentieren.

Vorverkaufsstellen Rheinfelden Baden:
Buchhandlung Merkel, Buchhandlung Schätzle
Vorverkaufsstellen Rheinfelden/CH:
Stadtbibliothek, Buchhandlung Leimgruber

Preise: Erwachsene Euro 8/CHF 12
Schüler & Studenten Euro 4/CHF 6

Abb. Ulrich Knellwolf, Franz Hohler

PROGRAMM	Konzert und Fiesta Latina Fr 9.12., 19.00 Grosser Saal	Buffet mit peruanischen Spezialitäten Walter Humala, Liedermacher aus Peru, spielt Musik aus verschiedenen Landesregionen. Anschliessend Fest mit Salsa, Cumbia, Merengue u.a. Eintritt CHF 15 (ohne Buffet). Veranstalter: Union	ab 19.00 20.30
	Summertime! Die Anderen im Ausgang	Ein weiterer Kult-Abend mit den <Anderen>. Zwei neue Kurzfilme und ihre AutorInnen, Live Music mit Hänselundgretel, supported by mark & bein. Bar, Tanz und Gespräche. Eintritt CHF 10. Veranstalter: Die Anderen	So 18.12., 19.00 Grosser Saal
	Gemeinsamer Rutsch ins 2006	Auftritte verschiedener Musik- und Tanzgruppen aus unterschiedlichen Weltregionen. Ausserdem Wettbewerbe und Disco ab 24.00	Sa 31.12., 19.00 Grosser Saal

Union – wo Kulturen sich begegnen, Klybeckstrasse 95, 4057 Basel, T 061 683 23 43, www.union-basel.ch

PARKCAFÉPAVILLON SCHÜTZENMATTPARK

NATUR – KULTUR –
GASTRONOMIE
Langsam kehrt im
Park der Winter ein

**ParkJazz
am Mittwoch**

Trio Layé plus one: Latin-Jazz vom Feinsten Reto Manser (p), Michael Wipf (d), André Buser (b), Georgios Mikerozis (congas, perc). Gesalzene Grooves und gepfefferte Kompositionen

30.11.

Voice it: Sound zum Abheben Lisette Spinnler (voc), Roland Köppel (p), Michael Chylewski (b), Andreas Schnyder (d), Special guest: Dave Feusi (sax). Jazziger Pop und Populär-Jazz, der sich jeglicher Banalität entzieht.

7.12.

Konzert-Beginn jeweils um 20.30, Eintritt CHF 10, Essen ab 18.00, Reservation empfohlen

Park&Dance
Freitags, ab 23.00

Salsa DJ Plinio

2.12.

DJ MozART Jazz / Funk / Soul

9.12.

DJ MozART Jahresabschluss-Fete <Oldies>

16.12.

Eintritt CHF 10, reduzierter Eintritt mit Abendessen

**ParkDinner am
Samstag – Kleinkunst
und Kochkunst
bei Kerzenlicht**

Vom Belcanto zum Tournedos Christian Sutter (b), David Lauri (Cello), Mätyàs Bartha (viol.) und Giuseppe Masini (viol.) begleiten Franco, unseren Kochkünstler ... oder warum Rossini den Taktstock mit dem Kochlöffel vertauschte.

3.12.

24 Überraschungen mit Maria Thorgevsky und Dan Wiener Sie schenken ihren Zuschauern aus ihrem reichen Repertoire einen musikalischen und literarischen Adventskalender

10.12.

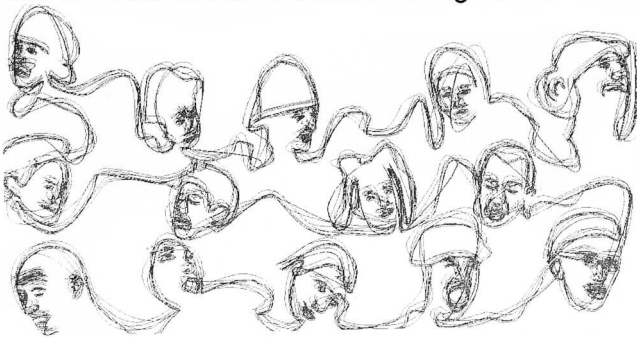
Beginn 19.00, Apéro, 3-Gang-Menu, inkl. Kulturset CHF 75, Reservation erforderlich



Betriebsferien: 23.12.05–17.1.06

Parkcafépavillon Schützenmattpark, Di Grazio GmbH, T 061 322 32 32, E-Mail: info@cafepavillon.ch, www.cafepavillon.ch
Öffnungszeiten: Di–Do 10–23.30, Fr bis 2, Sa 11.30–2, So 10–18, Montag Ruhetag
Tram Nr. 8 bis Bundesplatz/Bus Nr. 33/34 bis Schützenhaus

Du Blume 20 Bilder-Geschichten
von Gerd Imbsweiler im IMBOS-Verlag Fr. 20.—



Olymp & Hades Gerbergasse, Bachletten Buchhandlung,
Anne-Marie Pfister Petersgraben und im Vorstadt-Theater

Die GGG ist im sozialen
und kulturellen Basel mit
eigenen Aktivitäten tätig
und unterstützt Aktivi-
täten Dritter.

Wir freuen uns über
jedes neue Mitglied.

GGG Gesellschaft
für das Gute
und Gemein-
nützige
Basel



Telefon 061 269 97 97

ggg@ggg-basel

www.ggg-basel.ch

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

ENERGIE AUS DER TIEFE

99 Prozent der Erde sind wärmer als 1000 Grad. Die Erde ist ein heisser Ofen. Wie kann diese Wärme in Energie umgewandelt werden, und was ist eigentlich «Energie»? Das und noch viel mehr erfahren Besuchende in der Sonderausstellung.

FÜHRUNGEN

durch die Sonderausstellung

So 4./11./18.12., jeweils 14.00; Di 13.12., 18.00; Mi 7./21.12., 12.15

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch-Matinée Überwinterungsstrategien im Tierreich

Mi 7.12., 10.00–12.00

Für Erwachsene. Kosten: CHF 10 inkl. Museumseintritt, ohne Anmeldung.

Mit Jessica Baumgartner und Karin Feigenwinter

Schatzkammer Käfer Führung Hinter den Kulissen mit Einblick in die

8.12., 18.00

kostbare Sammlung Frey. Kosten: Museumseintritt. Mit Michel Brancucci

Unscheinbar graue Steine? Farbige Ansichten unter dem Mikroskop

14.12., 12.15

Mittagsführung in der Mineralogie. Kosten: Museumseintritt. Mit André Puschnig

Dinosaurier Führung durch die Dinosaurierausstellung, Kosten: Museumseintritt

15.12., 18.00



«Energie aus der Tiefe»

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10–17

FONDATION BEYELER

WOLFGANG LAIB

Das Vergängliche ist das Ewige

bis 26.2.06

Wolfgang Laib, einer der herausragenden Persönlichkeiten der Kunst der letzten 30 Jahre, widmet die Fondation als erstes Museum in der Schweiz eine umfangreiche Retrospektive. Basierend auf der Arbeit mit natürlichen Materialien, darunter Blütenstaub, Milch, Reis und Wachs, konzentriert Laib sich auf wenige Werkgruppen, die er zyklisch weiterentwickelt. Diese sind nicht zu trennen von der tiefen Spiritualität des Künstlers, in der Östliches und Westliches zu einer für das Werk charakteristischen Einheit finden. Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit Wolfgang Laib und ermöglicht eine intensive Begegnung mit seinem Werk.

CONTEMPORARY VOICES

Die UBS Art Collection zu Gast in der Fondation Beyeler
bis 26.2.06

In einer zweiten Sonderausstellung mit dem Titel «Contemporary Voices: Die UBS Art Collection zu Gast in der Fondation Beyeler» werden rund sieben Meisterwerke der UBS Art Collection erstmals der breiten Öffentlichkeit in Europa präsentiert. Vierzig Repräsentanten der modernen wie der zeitgenössischen Kunst geben einen Überblick über Tendenzen der Kunstentwicklung der letzten fünfzig Jahre. Ein Leitthema der Ausstellung ist der fesselnde Dialog zwischen amerikanischer und europäischer Kunst: Bilder von Klassikern der Pop-Art wie Roy Lichtenstein und Andy Warhol werden mit Arbeiten europäischer Post-Pop-Künstler wie Damien Hirst und Neo Rauch konfrontiert. Mit grossformatigen Fotoarbeiten, z. B. von Andreas Gursky und Thomas Struth, ist auch die zeitgenössische Fotografie prominent vertreten.

VERANSTALTUNGEN

Montagsführung Plus

Wolfgang Laib – Blütenstaub, Reis, Wachs, Steine Mo 12.12., 14.00–15.00

Kunst am Mittag

12.30–13.00

Wolfgang Laib «Die fünf unbesteigbaren Berge», 1984

Mi 7.12.

Brice Marden «Chinese Dancing», 1994–96

Mi 21.12.

Familienführung

Führung für Kinder von 6 bis 10 J. in Begleitung

So 11.12., 11.00–12.00

Einführung für Lehrkräfte*

Ausstellung Contemporary Voices – UBS Art Collection

Di 6.12., 16.00–17.30
Mi 7.12., 18.00–19.30

Ausstellung Wolfgang Laib

Di 13.12., 16.00–17.30
Mi 14.12., 18.00–19.30

Workshop für Kinder 7–10 J.*

Nach der Führung kreieren die Kinder eigene kleine Kunstwerke

Mi 7.12., 15.00–17.30

Kunstgespräch*

Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung Wolfgang Laib mit Kurator Philippe Büttner

Mi 14.12., 17.00–20.00

Tour Fixe

Tour Fixe deutsch
UBS Contemporary Voices
und Wolfgang Laib

Di/Do/Fr 15.00–16.00
Mi 17.30–18.30
Sa/So 12.00–13.00

Tour Fixe français
Exposition spéciale UBS Contemporary Voices
et Wolfgang Laib

So 11.12., 15.00–16.00

Tour Fixe English
Special exhibition UBS Contemporary Voices
and Wolfgang Laib

4.12., 15.00–16.00

* Anmeldung erforderlich unter T 061 645 97 20 oder
E-Mail: fuehrungen@beyeler.com

Anmerkung: Die Fondation Beyeler ist an allen Feiertagen geöffnet.

Wolfgang Laib, Die Reismahlzeiten, 2002
Reis, Messingteller, Blütenstaub von Haselnuss
Länge: 14 cm; © 2005 Wolfgang Laib

Roy Lichtenstein, Post Visual, 1993
Öl und Magna auf Leinwand, 244 x 203 cm, The UBS Art Collection
© 2005, ProLitteris, Zürich



Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10–18, Mi bis 20. *Sonderveranstaltungen: Anm. erforderlich: T 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com

FLASHBACK

Eine Revision der Kunst der 80er-Jahre

bis 12.2.06



Robert Longo, Untitled (from «Men In The Cities»), 1981, Collection Metro Pictures

Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel | Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 60, CH-4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch

1980 wurde das Museum für Gegenwartskunst als erstes Museum weltweit eröffnet, das ausschliesslich aktueller Kunst gewidmet war.

Das 25-jährige Jubiläum ist Anlass, auf die Kunst der letzten Dekade des Kalten Krieges zurückzublicken. «Flashback – Eine Revision der Kunst der 80er-Jahre» versteht sich dabei als essayistischen Versuch, einen kritisch-differenzierten Blick auf das Jahrzehnt zu werfen. Der Titel spielt auf die filmische Montagetechnik der Rückblende an, formuliert einen Standpunkt im Hier und Jetzt und fragt zugleich nach der Wirkungsmacht der Kunst der 80er-Jahre.

Die umfassende Präsentation in allen Räumen des Museums setzt sich aus Sammlungsbeständen des Kunstmuseums, der Emanuel Hoffmann-Stiftung und zahlreichen Leihgaben unter anderem von Robert Longo, Allan McCollum, Group Material, Albert Oehlen, Cady Noland und Martin Kippenberger zusammen.

VERANSTALTUNGEN	Öffentliche Führungen durch die Ausstellung	So 4./18.12. jeweils 13.30 Mi 14.12., 12.30 mit Ph. Kaiser
	Über die Kunst der 80er-Jahre Philipp Kaiser im Gespräch mit Jean-Christophe Ammann	Di 20.12. 18.30

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

AUSWAHL 05
Jahresausstellung
der Aargauer
Künstlerinnen und
Künstler
Gast: Maya Rikli

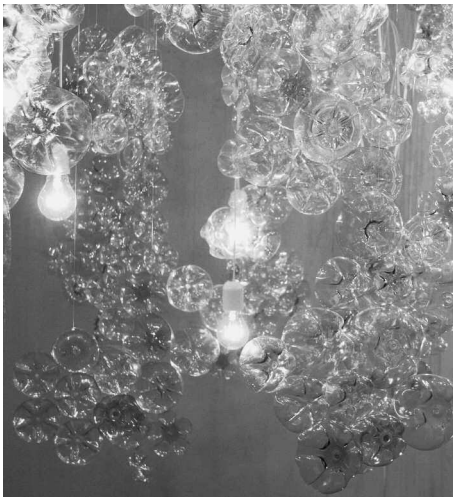
Parterre:
Sa 10.12.–So 15.1.06

2004 wurden erstmals die Jahresausstellung der Aargauer Künstlerinnen und Künstler und die Kunstkreditausstellung des Aargauer Kuratoriums zusammengelegt. Das Modell hat sich bewährt: Erneut werden im Rahmen der Ausstellung Auswahl 05 auch die Beiträge des Aargauer Kuratoriums vergeben. Zwei Jurys beurteilten unabhängig voneinander die Bewerbungen und haben 60 Künstlerinnen und Künstler zur Ausstellung eingeladen.

Neben den Beiträgen, die das Aargauer Kuratorium vergibt, verleiht die Kunsthaus-Jury jeweils einen Preis, der mit einer Einladung an die nächste Jahresausstellung verbunden ist. Letztes Jahr fiel die Wahl auf Maya Rikli: Sie ist Gast der Auswahl 05 und wird in einem eigenen Raum eine Installation zum Jubiläum der Jahresausstellung im Aargau einrichten: 1905 hat die Sektion Aargau der Gesellschaft Schweizer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) eine erste Jahresausstellung organisiert. Über 1000 Künstlerinnen und Künstler aus dem Aargau haben seither dieses Forum benützt.

Es erscheint eine bebilderte Werkliste mit dem Jurybericht des Aargauer Kuratoriums sowie einem von Maya Rikli gestalteten Beitrag.

Ausstellung Sophie Taeuber-Arp Verlängert bis 15.1.06 (Graphisches Kabinett)



Maya Rikli: Ruhm und Ehre. Installation 2005 (Ausschnitt)

Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, 5001 Aarau. Öffnungszeiten: Di–So 10–17, Do 10–20, Mo geschlossen.
Weihnachten/Neujahr: 24./25.12. geschlossen, Mo 26.12., 10–17, 31.12. geschlossen, 1.1.06 geschlossen, 2.1.06, 10–17.
Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.

VERANSTALTUNGEN

Vernissage	der Ausstellung «Auswahl 05»	Fr 9.12., 18.00
Öffentliche Führungen	durch die Sammlung	So 4.12./18.12., jew. 11.00
	durch die Ausstellung «Auswahl 05»	Do 15.12., 22.12. jew. 18.30
Bild des Monats	Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung	Jeden Di 12.15–12.45
Museumspädagogik	Kunst-Pirsch für Kinder in der Sammlung Mit Vera Fischer und Nicole Schwarz	Sa 3.12., 10–12.30 für 9–12 J. 13.30–15.30 für 5–8 J.
	Kunst-Pirsch für Kinder in der Ausstellung Mit Vera Fischer und Nicole Schwarz	Sa 10.12., 10–12.30 für 9–12 J. 13.30–15.30 für 5–8 J.

Kurzfristige Programmänderungen entnehmen Sie bitte der Agenda auf der folgenden Website: www.aargauerkunsthaus.ch

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

REGIONALE 6
«Zeichnungen»

bis 1.1.06

Führung mit
Robert Schiess
Mi 7.12., 18.00Neujahrsapéro
So 1.1., 11.00

Der Ausstellungsraum Klingental zeigt anlässlich der Regionale 6 einen Querschnitt durch das zeichnerische Schaffen von KünstlerInnen aus der Region.

Mit Werken von: Reinhard Bombsch, Elisabeth Endres, Carola Faller, Eva Früh, Werner Merkofer, Matthias Restle, Thomas Ritz, Brigitte Rost, Anna Schürch, Marc Soisson, Claude Spiess, Niels Tofahm, Bruno Tremblay, Bettina Zimmermann



Angelo A. Lüdin: im Ausstellungsraum Klingental

ARK, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16

STADTKINO BASEL

PROGRAMM

SUPER 80 – Das Kino der 1980er Jahre

Ein Rückblick auf das «westliche» Kino der 80er-Jahre, das damals oft als oberflächlich apostrophiert wurde. Unsere Auswahl von 21 Filmen bringt einen bunten Querschnitt mit Werken junger und gestandener Filmemacher, von «Diva» über «Männer» zu «Sex, Lies and Videotapes», von «Le Bal» zu «Amadeus», und dazwischen sind wir «Desperately Seeking Susan».

BLAU – ein Musikfilm mit Höslì & Ricardo

Ein filmisches Doppelporträt einer Freundschaft und einer musikalischen Annäherung. Der facettenreiche Bilderbogen spannt sich von Höslis Punkzeiten bis zu einem Konzertauftritt im sinfonischen Umfeld: eine Reise auf Umwegen, kleinen Eskapaden und intimen Momenten. «Blau» ist das Dokument einer improvisationsfreudigen Lebenseinstellung, die sich abseits gängiger Trends und Leistungszwänge entfaltet.

**GESPENSTER**

Der neue Film von Christian Petzold («Die innere Sicherheit», ebenfalls mit Julia Hummer in der Hauptrolle) erzählt von Françoise, die jedes Jahr nach Berlin fährt. Sie sucht verzweifelt ihre Tochter. Diese ist mit drei Jahren entführt worden und verschwunden geblieben.

Nina ist eine Streunerin, ein «sozial auffälliges» Mädchen. Als Françoise zufällig auf sie trifft und in ihr «ihr Baby» wiederzuerkennen glaubt, eröffnet sich für Nina die Aussicht auf ein Leben, von dem sie bislang höchstens träumen konnte. (gespenster-der-film.de)

Abb. links, Rosanna Arquette und Madonna in «Desperately Seeking Susan»

Abb. rechts, Sabine Timoteo und Julia Hummer in «Gespenster»

Stadtkino Basel, Klostergasse 5, 4051 Basel (Eingang via www.stadtkinobasel.ch)
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

OLIVER TWIST
von Roman Polanski

England, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der junge Oliver Twist wächst in ärmlichsten Verhältnissen im Waisenhaus auf. Ohne Wärme und Geborgenheit. Als er bei einem Totengräber in die Lehre geschickt wird, gelingt ihm die Flucht nach London. Doch auch hier, in der unheimlichen Grossstadt, steht ihm das Glück zunächst nicht zur Seite. Er gerät in die Fänge des berühmten Bandenchefs Fagin, der elternlose Jungs als Taschendiebe für sich arbeiten lässt. Noch schlimmer: Der skrupellose Gauner Bill Sykes verlangt, dass auch Oliver als Taschendieb ausgebildet wird ... «Polanski hält taktvoll und enthusiastisch an einer grossartigen Buchvorlage fest und entdeckt somit ihre wahre und beständige Lebenskraft neu.» (The New York Times)

UK/CZ/F/I 2005. Dauer: 130 Min. Kamera: Pawel Edelman. Musik: Rachel Porter. Mit: Ben Kingsley, Jamie Forman, Harry Eden, Leanne Rowe u.v.a. Verleih: Monopole Pathé

MRS HENDERSON PRESENTS
von Stephen Frears

London, kurz vor dem 2. Weltkrieg. Es wird die aussergewöhnliche, aber wahre Geschichte von Laura Henderson, einer der bekanntesten und exzentrischsten gesellschaftlichen Persönlichkeiten der damaligen Zeit und Gründerin des historischen «Windmill Theatre» erzählt. Um das schwindende Publikum zurückzugewinnen, lockt und provoziert sie die Leute mit nackten Schönheiten auf ihrer Bühne. Eine Extravaganz, die ein Bombenerfolg wird. Eine humorvolle Erzählung, die unvergesslich bleibt.

GB 2005. Dauer: 102 Min. Kamera: Andrew Dunn. Musik: George Fenton. Mit: Judi Dench, Bob Hoskins, Kelly Reilly, Will Young u.a. Verleih: Monopole Pathé

ON A CLEAR DAY
Von Gaby Dellal

Nachdem Frank im Alter von 55 Jahren in der Schiffswerft von Glasgow, in der er sein ganzes Leben lang gearbeitet hat, entlassen worden ist, hat er ernsthafte Probleme mit seinem Leben, das sowieso sehr problematisch ist: Zum einen möchte er nicht zum alten Eisen gelegt werden, und zum anderen nagt ein alter Kummer wegen seines verunglückten Sohnes an ihm. Bald findet Frank aber ein neues Ziel: Er ist ein guter Schwimmer und will die Strecke von Dover nach Calais durch den Ärmelkanal schwimmen. Seine Frau Joan soll von diesen Plänen vorerst nichts erfahren. Es «ist ein herzerwärmender Film ... Meiner Mutter würde ich den Film aber ohne weiteres empfehlen.» (Outnow)

Grossbritannien 2005. Dauer: 98 Min. Kamera: David Johnson. Musik: Stephen Warbeck. Mit: Billy Boyd, Peter Mullan, Brenda Blethyn, Jamie Sives, Jodhi May u.a. Verleih: Frenetic

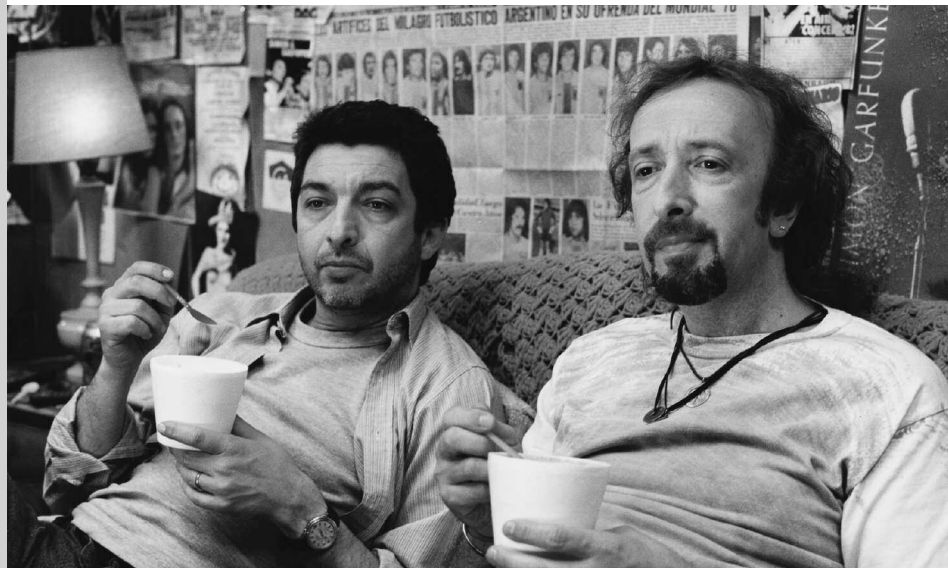
LUNA DE AVELLANEDA
von Juan-José Campanella

Das Leben in der argentinischen Stadt Avellaneda plätschert irgendwie dahin, auch für Román, unseren sympathischen Helden in den Vierzigern. Eingefahren ist sein Leben, der Ansporn auf Neues ist eingeschlafen. Wenn da nicht in einer stillen Ecke seines Herzens der jugendhafte Rebell von einst lauern würde, der als Stachel immer wieder das scheinbar eingefahrene Leben in Frage stellt. Einen Lichtblick gibt es, den Club «Luna de Avellaneda», in dem Román fast jede freie Minute bringt. In dem alten, verfallenen Club-Haus wird alles geboten: Soziale Kontakte werden gepflegt, Sport betrieben, Neuigkeiten ausgetauscht, und für Liebespaare und Partnersuchende ist der Club eine unbezahlbare Kontaktbörse. Doch der Fiskus der Stadt bedroht das letzte Paradies der Kommune ... Campanella konfrontiert erneut mit Leichtigkeit feinsinnigen Humor und wunderbare Charaktere mit der schwierigen Lebenssituation im wirtschaftlich schwachen Argentinien der Gegenwart.

Argentinien/Spanien 2005. Dauer: 143 Min. Kamera: Daniel Shulman. Musik: Ángel Illarramendi, Iván Wyszogrod. Mit: Ricardo Darín, Eduardo Blanco, Mercedes Moran u.a. Verleih: Ascot Elite



«Oliver Twist»
«Mrs Henderson Presents»
«On a Clear Day»



Vorpremiere So 4.12., 17.00
Bab'Aziz – Le Prince qui
contemplant son âme. kult.kino
atelier 1

Ein poetischer Film aus der Wüste,
mit anschliessendem Gespräch
mit dem Regisseur Nazer Khemir.

SMS-Newsletter

Empfange einmal wöchentlich ein
gratis SMS mit den Kinonews.
Sende ein gratis SMS mit dem Wort
«Kino» an 9292 und du bist dabei.
Als Abonnent nimmst du automatisch
an allen Ticket-Verlosungen teil.
(Deine Nummer wird nicht an Dritte
weitergegeben und du kannst dich
jederzeit abmelden).

AGENDA DEZEMBER 2005

Monat für Monat über 1700 Kulturtipps für Sie redaktionell zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.
www.programmzeitung.ch/agenda

DONNERSTAG 1. DEZEMBER			
FILM	Sex, Lies and Videotape Von Steven Soderbergh, USA 1989	Stadtkino Basel	18.30
	Pink Floyd The Wall Von Alan Parker, GB 1982	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Die Vogelpredigt CH/I 2005. Clemens Klopfenstein (Regisseur) ist anwesend	Neues Kino	21.00
	Diva Von Jean-Jacques Beineix, F 1980	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	Cats Das Original von Andrew Lloyd Webber (im Dezember)	Musical-Theater Basel	20.00
	César Keiser & Margrit Läubli präsentieren ihr neues Buch	Neues Tabouretli	20.00
	Der Alchemist Gastspiel Tössstaler Marionetten	Basler Marionetten Theater	20.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Theater an der Winkelwiese: Meeresrand Text Véronique Olmi. Regie Kristina Brons. Spiel Cathrin Strömer	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Virus! Nach den Bakchen des Euripides. Regie Sebastian Nübling	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Matthias Deutschmann Staatstheater. Ein Stück aus dem Tollhaus	Theater im Teufelhof	20.30
	K6: Laurel und Hardy kommen in den Himmel Von Paul Auster	Theater Basel, K6	21.00
	Lobby, Mini-Bar & Pay-TV Im K6-Motel Sanchez. 21.00. Show & Sleep 23.00	Theater Basel, K6	21.00 23.00
	Nussknacker Ballett von Richard Wherlock. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Zoran Drvenkar liest aus Yugoslavian Gigolo (Literaturhaus Basel)	Union, Oberer Saal	20.00
TANZ	Klaus Merz liest zum Thema: Bleistiftritter & venezianische Spiegelungen	Stadtbibliothek Aarau, Aarau	20.15
	Von der Heiligung der Nächte Abend- und Morgengedichte	Goetheanum, Dornach	20.15
KLASSIK JAZZ	Les Swing Copains Gypsy-Jazz & Bossa Nova	Culturium, Gempenstrasse 60	20.00
	Musique des Lumières: Le Roi David Arthur Honegger. Choeurs de l'Union Européenne (Bruxelles), Orchestre Symphonique du Jura. Leitung Facundo Agudin	Martinskirche	20.00
	Petersen Quartett Werke von Mozart, Reimann, Schostakowitsch	Burghof, D-Lörrach	20.00
	Schola Cantorum Basiliensis La Morra: Ex libris Doctoris Amerbachii	Predigerkirche	20.15
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Nachtstrom XXIII Marcus Weiss (s), Gianpaolo Antongirolami (s), Michael Edwards (computer). Elektronisches Studio Basel	Gare du Nord	21.00
	Nadja Stoller Group Nadja Stoller (voc), Philip Henzi (p), Marco Rohrbach (cello), Chris Moore (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Live Jazz Thomas Moeckel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr)	Tscherry's Bar	21.30
	Profil: Welt-Aids-Tag Bar & Musik mit DJs	Voltahalle	17.00–1.00
	Raindogs The Music of Tom Waits. Chris Frautschi (voc), Anton (e-g), Joel Kaiser (b), Daniel. Anschl. Down by Law von Jam Jarmusch	Parterre	20.30
ROCK, POP DANCE	Lowriders Recorderboy Funky Grooves & Jazzy Sounds	Cargo-Bar	21.00
	The Go! Team Elektronoisehop. Support: Her Space Holiday	Kaserne Basel	21.00
	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar The Famous Goldfinger Brothers & DJ Drop. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Lounge-DJs J.R. Ewing aka Jesse Da Killa & Guests. Electro & Breakbeats	Das Schiff, Wiesenmündung	22.30
	Rudy Burckhardt. New York Moments Pollock paints a picture. Werkbetrachtung	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Kunst-Supermarkt 17.11.–7.1.06. (Mo–Fr 14.00–20.00, Sa/So 11.00–17.00)	Kunst Supermarkt, Solothurn	14.00–20.00
	Zaha Hadid Architecture Die Akustik des Stadt-Casinos Basel. Vortrag von Karlheinz Müller, München (Teilnehmerzahl beschränkt)	Architekturmuseum Basel	18.00
	Regionale 6 – Christoph Büchel: Hole Führung 18.30 (Abendöffnung bis 20.30)	Kunsthalle Basel	18.30
KUNST	Sichten. Serious Series # 1 Esther Ernst (BS/Berlin) und Jörg Laue (Berlin). 1.–11.12. (Vernissage)	Werkraum Warteck pp, Kasko	19.00
	Kultur- und Kunstgeschichte ausführbarer Codes Vortrag mit Florian Cramer	Plug in	20.00
	S'zähni Gschichtli (2) Mit Priska Elmiger, Lanet Flores, Hannes Fankhauser	Gare du Nord	10.15
	Adventszeit Wir lesen und erzählen (Erwachsene willkommen). 1.–23.12.	QuBa Quartierzentrum Bachletten	17.00–18.00
DIVERSES	Eirene mit dem Plutosknaben Skulptur des Monats Dezember	Skulpturhalle	10.00–17.00
	Schärbe Märkt Labor- und Apothekerglas-Raritäten. Bis 10.12.	Pharmazie-Historisches Museum	10.00–18.00
	Rundgang Führung durch die aktuellen Ausstellungen	Puppenhausmuseum Basel	17.00
	Über die Akustik des Stadtcasinos Vortrag von Karlheinz Müller	Architekturmuseum Basel	18.00
	Von Schnäbeln und Blättern Familien der Holzblasinstrumente. Yvonne Müller	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Kiosk unterwegs Franziska Bieli, Irene Jundt & Gäste. Dezember Kunst-Kiosk	Ramstein Optik, Sattelgasse 4	18.30–21.00
	Das Internationale Olympische Komitee Mehr als Olympische Spiele. Urs Lacotte	Uni Basel, Kollegienhaus	19.00
FREITAG 2. DEZEMBER			
FILM	Du mich auch Von Anja Franke, Dani Levy, Helmut Berger, BRD/CH 1986	Stadtkino Basel	15.15
	Sex, Lies and Videotape Von Steven Soderbergh, USA 1989	Stadtkino Basel	17.30
	Diva Von Jean-Jacques Beineix, F 1980	Stadtkino Basel	20.00
	Die Vogelpredigt Von Clemens Klopfenstein, CH/I 2005	Neues Kino	21.00
	Flashdance Von Adrian Lyne, USA 1982	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Oper Weill/Brecht. Regie Nigel Lowery. Sinfonieorchester Basel. Leitung Jürg Henneberger (Einführung 19.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	César Keiser & Margrit Läubli präsentieren ihr neues Buch	Neues Tabouretli	20.00
	Der Alchemist Gastspiel Tössstaler Marionetten	Basler Marionetten Theater	20.00
	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Langer Abend – Kurze Shows Bühnenkunst-Abend. Musik, Kabarett, Wortkunst	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00–24.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape (Premiere)	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.00
	Der Bus (Das Zeug einer Heiligen). Von Lukas Bärfuss. Regie Albrecht Hirsche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Luzifer Aus der Arbeit an den Mysteriendramen (3. Bild)	Goetheanum, Dornach	20.15
	Matthias Deutschmann Staatstheater. Ein Stück aus dem Tollhaus	Theater im Teufelhof	20.30
	Glück(s)los Ein italienischer Abend. Kabarett mit Francesca De Martin. An den Töpfen Irene Mazotti und Emilio Contiero (19.30)	Meck à Frick, Frick	21.00
	Cathy Sharp Dance Ensemble A Serious Black Dress	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
TANZ			

LITERATUR	Literaturwettbewerb Einseitig Schlussabend. Das Publikum wählt! Philosophisches Café Dr. Ingeborg Gleichauf: Ich will verstehen	Engelhofkeller, Nadelberg 4 Haus Salmegg, D-Rheinfelden	19.30 20.00
KLASSIK JAZZ	Hörpunkt auf DRS 2 Unterwegs mit Mozart	Schweizer Radio DRS	6.00–24.00
	Schola Cantorum Basiliensis Studierende der Orgelklasse Jean-Claude Zehnder	Predigerkirche	18.00
	Orgelspiel zum Feierabend Jonas Hablützel, Zürich. Marchand, Gubaidulina, Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Singknaben Solothurn Collegium Musicum. Leitung Peter Scherer	Stadtkirche, Burgdorf	19.00
	Reverend Dwight Robson's Voices of Gospel	Kirche, Waldenburg	20.00
	Vokalensemble Millefleurs John Bisset (London) Gitarre	Freie Musikschule Basel	20.00
	Freunde alter Musik François I. von Frankreich im Exil. Attaignant Consort. Leitung Kate Clark. Musik der Renaissance	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Duo Fatale Jopo & Ingeborg Poffet. CD-Taufe: Fiction, die Zeit	Unternehmen Mitte, Safe	20.30
	Trombone Fire A tribute to Albert Mangelsdorff	Jazztone, D-Lörrach	20.30
	Carine Bonnefoy Quintet Stéphane Belmondo (trp), Denis Leloup (trb), Carine Bonnefoy (p), Gilles Naturel (b), Manhu Roche (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Jazzlounge: No Illusions RnB, Funk, Soul, Acid-Jazz	Culturium, Gempenstrasse 60	21.00
	Riverstreet Jazzband Revival New Orleans Jazz. Essen 20.00 (T 076 529 50 51)	JazzKuchi, Schönenbuchstrasse 9	21.00
	Carnation (BE), Godlike (BS), Cloudride (BS) Carnation Waxy's Little Sister Tour	Sommercasino	20.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
ROCK, POP DANCE	Danzeria Dance-Cocktail. DJs Michel & Saskia (Crash-Kurs Wiener Walzer)	Werkraum Wartek pp, Sudhaus	21.00–2.00
	Heisenberg tanzt Mit Liveconcert Morgan Doctor, Canada	Chronos, Elisabethenstrasse 22	21.00
	Sin Logica (LU), Thee Irma And Luise (BE) Soli-Konzert für Anna	Hirscheneck	21.00
	Singer & Songdays: Seraina & Guests Support: Planehead	Parterre	21.00
	Smeraldy Party-Rock aus der Nordschweiz	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Stalldrang presents: DJ D.L.C. UK Garage. Freier Zutritt	Kaserne Basel, KaBar	21.00
	Tango-Sensación Tanz in Bar du Nord. Tango Schule Basel	Gare du Nord	21.00–1.00
	Tiefenrausch DJ Serge & Friends. DJs & live painting (mit Versteigerung)	Cargo-Bar	21.30
	A Family Affair DJs A New Testament Of Funk, Raimund Flöck, Bandura	Das Schiff (Lounge), Wiesenmündung	22.00
	Bailalato DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night DJ Steff und Allegra Tänzer (Crash-Kurs Disco-Fox 21.00)	Allegra-Club	22.00–3.00
	Indie Presse DJ Millhaus & DJane D.J. Alternative Klänge, die jeden umhaun	Tresor, Münchensteinerstrasse 1	22.00
	Electro Popup DJs Sam de Bâle (numberOne rec.), Jools (beats.ch) & Gregster	Nordstern	23.00
	Freeplay Hobbydjs & VJs Youtho. Electro Trash, Punk, Funk	Nt-Lounge	23.00
	Joyride Special Mr. Perfect (Jamaica) feat. On-Fire Sound (BS) & DJ Smart (HH)	Annex	23.00
	New Stars presents: Tremendo meets Fabio Tamborrini	Atlantis	23.00
	Park & Dance DJ Plinio. Salsa	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
	Max Grauli – Helen von Burg Remarks on Colour. 2.12.–14.1.06 (Vernissage)	Galerie Ursula Huber, Hardstrasse 103	18.00
	Regionale 6 26.11.–1.1.06. Vernissage	Kunstverein Freiburg, D-Freiburg	19.00
DIVERSES	Führung durch die Ausstellung Mit Basel Tourismus. Treffpunkt Museumskasse	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Artstübli Art Lounge jeden Freitag. www.artstuebli.ch/com	Nuovo Bar, Artstübli, Binningerstr. 15	19.00–1.00
	Ein Fest für Konrad Winzer Buchpräsentation mit Konrad Winzer, Robert Schneider	Burghof, D-Lörrach	20.00
SAMSTAG 3. DEZEMBER			
FILM	Männer Von Doris Dörrie, BRD 1985	Stadtkino Basel	15.15
	Du mich auch Von Anja Franke, Dani Levy, Helmut Berger, BRD/CH 1986	Stadtkino Basel	17.30
	Sex, Lies and Videotape Von Steven Soderbergh, USA 1989	Stadtkino Basel	20.00
	Flashdance Von Adrian Lyne, USA 1982	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	17.00
	Theater an der Winkelwiese: Meeresrand Text Véronique Olmi. Regie Kristina Brons. Spiel Cathrin Strömer	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Bernerhof Quartett: Medli Regie Dominique Müller. Musiktheater	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	César Keiser & Margrit Läubli präsentieren ihr neues Buch	Neues Tabourettlil	20.00
	Der erotische Rollmops Krimi-Farce mit Yvette Kolb und Jürgen von Tomei	Atelier-Theater, Riehen	20.00
	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Langer Abend – Kurze Shows Bühnenkunst-Abend. Musik, Kabarett, Wortkunst	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00–24.00
	Luzifer Aus der Arbeit an den Mysteriendramen (3. Bild)	Goetheanum, Dornach	20.15
	Matthias Deutschmann Staatstheater. Ein Stück aus dem Tollhaus	Theater im Teufelhof	20.30
	K6: Die Dummheit Schauspiel von Rafael Spregelburd	Theater Basel, K6	21.00
	Cathy Sharp Dance Ensemble A Serious Black Dress	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Man – Woman Ballettabend von Nacho Duato, Jorma Elo, Jiri Kylián und Richard Wierlock. Es tanzt das Ballet Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Basler Gesangverein G.F. Händel: Saul. Barockorchester Capriccio Basel und SolistInnen. Leitung Peter Eidenbenz	Münster Basel	19.00
	Nacht der Klänge Benefiz-Gala der Musikschule Lörrach	Burghof, D-Lörrach	19.00
	Kammerensemble Farandole Paolo Vignoli, Tenor. Leitung Hans-Ulrich Munzinger. Werke von Britten, Ives, Pergolesi, Mozart	Kirche St. Arbogast, MuttENZ	19.30
	Knabenkantorei Basel – Mädchenkantorei Basel basel sinfonietta. Robert Koller, Bariton; Gerd Türk, Tenor. Leitung Huld/ Raaflaub. Honegger, Britten	Martinskirche	19.30
	Brita Sperling & Band Benefizkonzert. KiHev/Kinderhilfe Kiew e.V.	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	20.00
	Spiel der Gegensätze Asiatische Trommelkunst aus Japan und Südkorea. Gastspiel Duo blueflower	Basler Marionetten Theater	20.00
	Swr 2 New Jazz Meeting. fOKT Barrett, Obermayer, Mitterer, Wassermann, Minton, Butcher, Davies, Lovens	Gare du Nord	20.00
	Hochschule für Musik Im Zaubergarten. Konzert und CD-Taufe. Werke von Bach bis Kelterborn, für den Klavierunterricht	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Kammerorchester Basel barock Cecilia Bartoli, Mezzosopran. Händel und Zeitgenossen (AMG Extra Konzert)	Stadtcasino Basel	20.15
	SatieRique: Trio lama (Berlin) Neue Musik aus Griechenland und der Schweiz	ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33	20.15
	Schola Cantorum Basiliensis Kleines Konzert für Lucrecia d'Este. The Earle his viols. Leitung Randal Cook	Kartäuserkirche Waisenhaus	20.15
	Concert de l'Avent Par l'Orchestre symphonique de Saint-Louis. Leitung Michel Garzia. Tartini, Vivaldi und Bach sowie Weihnachtslieder	Théâtre La Coupole, F-Saint-Louis	20.30
	Duo Fatale Jopo & Ingeborg Poffet. CD-Taufe: Fiction, die Zeit	Unternehmen Mitte, Safe	20.30
	Carine Bonnefoy Quintet Stéphane Belmondo (trp), Denis Leloup (trb), Carine Bonnefoy (p), Gilles Naturel (b), Manhu Roche (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Cord'n'Blöö Soul, Blues	Culturium, Gempenstrasse 60	21.00
	Sina Die Walliser Sängerin mit neuem Album All:Tag	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.15
	Persiana Jones (I), Bonkaponx (CH) Ska-Punk	Sommercasino	21.00
	Stompy Jones (USA) Jump' Jive & Swing Party mit Konzert (22.00)	Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 21	21.00

ROCK, POP DANCE	The Force CD-Taufe	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	The Heroines (D) Glam-Punk. Support: The Sir William Hills (BS). Punk-Rock	Hirscheneck	21.00
	Angenehm Hörbar	Cargo-Bar	21.30
	Bpitch Control Berlin Club Live: Modeselektor, Paul Kalkbrenner, Wisard Bros. Monsta & Gebrüder, DJ Dario Rohrbach. Lounge: Jahmaizing Soundsystem	Das Schiff, Wiesenmündung	22.00
	Cosmo'delia Altöm (F). Neurobiotic live & DJs Aslak & Atawalpa (biolive), Vonarb (sternentanz), Psylorg & Jan (bmr). www.bmrsearch.ch	Voltahalle	22.00
	Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–60s	Kuppel	22.00
	Salsa Salsa-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
	Tren Revolucionario IV BassBuddhas vs. On Fire (DJs). Support: Phil The Skunky Monk & Gilbi (guit) & Guests	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	22.00–3.00
	Crush Boys Premiere DJ Funky Soulsa. For Gays & Other Suspects	Annex	23.00
	Diesel Corner at Blue Dog Player & Remady and The Essentials. Opening Party	Atlantis	23.00
	Exposure The Pink Arena Ms. P'stache & Mr. D. Hazelnut. Soul, Funk, Kult	Kaserne Basel	23.00
	H & M Indiva Pop DJs Hermann & Michael. 80s/Pop	Nt-Lounge	23.00
	Indie Rocker DJs Pop.B.Sessen & König Lü Q. Independet Musik	Nordstern	23.00
	De Kooning Paintings 1960–1980. 16.9.–22.1.06 Visite guidée	Kunstmuseum Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
KUNST	Judith Eckert Zeichnungen. 21.10.–4.12. (letzter Samstag)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	11.00–16.00
	Junge Schweizer Architektur 3.12.–29.1.06 (Neue Ausstellung)	Architekturmuseum Basel	11.00–17.00
	Serge Brignoni (1903–2002) – Tobias Sauter Retrospektive. Tobias Sauter. Hommage zum 50. Geburtstag. 3.12.–14.1.06 (Vernissage)	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Helmut Federle Zeichnungen. Bis 3.12. Führung mit Christin Markovic (letzter Tag)	Rudolf Steiner Archiv, Dornach	12.00
	Künstler der Galerie 3.12.–28.1.06 (Eröffnung)	Galerie Katharina Krohn	13.00–17.00
	Patricia Schneider, Bern Himmelblau. Ink-Jet Prints mit Aquatinta Radierung. 1.–23.12. Begegnung mit der Künstlerin (Treffpunkt)	Franz Mäder Galerie	13.00–16.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung (Kathrin Dunst)	Plug in	14.00
	Cartoonforum Künstlertreff mit Hörmen (Hermann Schmutz)	Karikatur & Cartoon Museum	18.00
	Kidshotel Burg Metalisches im Werkraum und übernachten in der Burg (7–12 J.). 3./4.12. Info (T 061 691 01 80)	Werkraum Warteck pp, Burg	
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch für Kinder in der Sammlung (9–12 J.)	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch für Kinder in der Sammlung (5–8 J.)	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	13.30–15.30
	Grättimaabacken Woher kommt der Brauch des Grättimaabackens? Workshop für Kinder. Leitung Regina Mathez. Anmeldung (T 061 266 56 32)	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Prüefig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Igel Gustav Ein Theater für Kinder (ab 5 J.) und erwachsene Märchenfreunde	Museum.bl, Liestal	14.30
	Die Zauberflöte für Kinder Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	15.00
DIVERSES	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	16.00
	Wintergeschichten für alle ab 8 Jahren	Theater Basel, Schauspielhaus, Foyer	16.00
	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren (Premiere)	Theater Basel, Kleine Bühne	16.30–18.00
	Aschenputtel Puppentheater Felicia. Erzählen mit farbigen Transparentbildern	Goetheanum, Dornach	20.15
	Olla común. Guatemala Gemeinsamer Mittagstisch (Gundeldingerstrasse 161)	K5 Kurszentrum	12.30–15.00
	Rundgang Führung durch die Sammlung. Kinder nur in Begleitung Erwachsener	Pharmazie-Historisches Museum	14.00
	Avanti-Papi.ch-Nachmittag Info- und Kontakt-Veranstaltung für Väter (15.00).	Unternehmen Mitte, Séparé	15.00–16.00
	Antiquitäten Flohmarkt Wizo Gruppe Basel	Messe Basel, Halle 302	18.00–22.00
	ParkDinner: Vom Belcanto zum Tournedos Christian Sutter (b), David Lauri (c), Mätyas Bartha (viol), Giuseppe Masini (viol). Anmeldung (T 061 322 32 32)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	19.00
SONNTAG 4. DEZEMBER			
FILM	Blau Von Stefan Kälin, Norbert Wiedmer, CH 2005 (Hösl & Ricardo)	Stadtkino Basel	13.30
	Diva Von Jean-Jacques Beineix, F 1980	Stadtkino Basel	15.15
	Vor-Premiere: Bab'Aziz Le prince qui contemplait son âme von Nacer Khemir. Mit anschliessender Diskussion mit Nacer Khemir (Regisseur)	Kultkino Atelier	17.00
	Du mich auch Von Anja Franke, Dani Levy, Helmut Berger, BRD/CH 1986	Stadtkino Basel	17.30
	Sex, Lies and Videotape Von Steven Soderbergh, USA 1989	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Des Kaisers neue Kleider Allgemeine Musikschule Muttentz Theaterkurs/Orchester	Häbe Theater	14.30
	Im Weissen Rössl Von Benatzky. Sinfonieorchester Basel. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Grosse Bühne	16.00
	Luzifer Aus der Arbeit an den Mysteriendramen (3. Bild)	Goetheanum, Dornach	16.30
	Gipfel, Wipfel, Hosenzipfel Yvette Kolb, Jürgen von Tomet. Szenische Lesung	Atelier-Theater, Riehen	17.00
	Theater an der Winkelwiese: Meeresrand Text Véronique Olmi. Regie Kristina Brons. Spiel Cathrin Strömer	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Bernerhof Quartett: Medli Regie Dominique Müller. Musiktheater	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Geld und Geist Volksstück nach Jeremias Gotthelf (Dialekt)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble A Serious Black Dress	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
LITERATUR	Lyrik im Od-Theater: Fernando Pessoa (1888–1935) Auszüge aus: Das Buch der Unruhe, des Hilfsbuchhalters Bernardo Soares. Gertrud Antonia Jendreyko	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	17.00



Schule
für
Gestaltung
Basel

ÖFFENTLICHE KURSE

Das Frühjahrssemester beginnt am 23. Januar 2006 und dauert bis
30. Juni 2006 _Anmeldeschluss ist der 6. Januar 2006 _Das Kursprogramm
ist ab sofort im Sekretariat der Schule für Gestaltung erhältlich
– Telefon 061 695 67 70 – oder unter www.sfgbasel.ch

**Objekt und Farbe, Photoshop, Siebdruck,
Farbe am Bildschirm, Figürliches Modellieren, Layout am Mac,
Buchbinden, Tierzeichnen, Kalligrafie, Illustration,
Anatomisches Zeichnen, Fotopraktikum...**

KLASSIK JAZZ	Brother n' Sister Gospelgottesdienst	Ref. Kirche , Pratteln	10.00
	Musikalische Sonntagsmatinee Lieder von Berg, Strauss, Sibelius, Hindemith und Montsalvatge. Mit Rita Ahonen (Sopran) und Leonid Maximow (Klavier)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	11.00
	Sinfonieorchester Basel. Weihnachtskonzert Leitung Andrés Orozco-Estrada. Zu Gunsten der Stiftung BaZ hilft Not liedern	Stadtcasino Basel	11.00
	Orgelmatinée: Advent Jörg Andreas Böttcher. Eintritt frei	Predigerkirche	11.30
	Basler Gesangverein G.F. Händel: Saul. Barockorchester Capriccio Basel und SolistInnen. Leitung Peter Eidenbenz	Münster Basel	16.00
	Orgelrezital J.E. Ayarra Jarne, Sevilla. Bach, Arauxo, Iñiguez, Gurridi	Marienkirche	16.30
	Adventkonzert Junger Chor und Gesangchor Heiliggeist, Ensemble 14. Leitung Joachim Krause. Mozart und Rheinberger	Heiliggeistkirche	17.00
	Binningen klingt Countertenor und Orgel. Andreas Schmidt, Irena Zeitz	Kath. Kirche, Binningen	17.00
	Freunde alter Musik François I. von Frankreich im Exil. Attaignant Consort. Leitung Kate Clark. Musik der Renaissance	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	17.00
	Giuletta Koch spielt Werke von Beethoven, Chopin, Prokofiew. Benefizkonzert	Ref. Kirche , Bottmingen	17.00
	Kammermusik Arlesheim Schlager des Barocks. Ensemble Musica Fiorita	Ref. Kirche, Arlesheim	17.00
	Kleine Wanderung. Zwischentöne Texte von Robert Walser. Musik von Bruch, Bach, Yun u.a. Markus Merz, Erzähler; Joël Marosi, Cello; Nicolas Tulliez, Harfe; Markus Forrer, Klarinette	Theater im Teufelhof	17.00
	Knabenkantorei Basel – Mädchenkantorei Basel basel sinfonietta. Robert Koller, Bariton; Gerd Türk, Tenor. Leitung Huld/Raflaub. Honegger, Britten	Kath. Kirche, Reinach	17.00
	Regio-Orgekkonzert Thierry Mechler, Guebwiller (F)	Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein	17.00
	Sonatenabend Cathrin Kudelka, Violine; Alicia Conrad, Klavier. Werke von Beethoven, Schubert, Prokofiev	QuBa Quartierzentrum Bachletten	17.00
	Thomas Bernhards Zauberflötentraum Ulrich Matthes (Texte) und Das Merlin Ensemble Wien	Gare du Nord	17.00
	Alt-Russische Weihnacht Staatliches Tanz- und Gesangsensemble RUS	Stadtcasino Basel	19.00
	Reverend Dwig Robson's Voices of Gospel	Volkshaus Basel	19.00
	Wolga Don Kosaken Galadinner. Anmeldung (T 061 421 20 55)	Schloss, Binningen	19.00
	Vokalensemble Millefleurs John Bisset (London) Gitarre	Freie Musikschule Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Duo Fatale Jopo & Ingeborg Poffet. CD-Taufe: Fiction, die Zeit	Unternehmen Mitte, Safe	20.30
	Tango Salon Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	1001 Nacht Oriental Night DJ Mohamed. Orientalische Musik & Bauchtänzerin Zeyna (Gratis Tanzkurs 20.00)	Allegra-Club	21.00–1.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ Shaper. Techno & Trance	Hirscheneck	21.00
	Waltari Metal Night	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
KUNST	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Kleinformat Alle Künstler der Galerie. 4.–24.12. (Eröffnung)	D. B. Thorens Fine Art Gallery AG	
	Aktion Kulturbaum Weihnachtsausstellung. 4.–7.12.	Kuspo Bruchfeld, Münchenstein	11.00–21.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Portes Ouvertes Offene Ateliers. Tag der offenen Tür	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	11.00–18.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Kiki Seiler	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Isabel Zürcher und Rachel Mahler	Projektraum M 54, Mörsbergerstrasse	11.00
	Regionale 6 – Christoph Büchel: Hole Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	rarrk – John Mawurndjul Zeitreise in Nordaustralien. Bis 29.1.06. Führung	Museum Tinguely	11.30
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Philip Nelson Neue Werke. 5.11.–4.12. Apéro mit Musik (letzter Tag)	Atelierhaus, Brunnweg 3, Dornach	13.00–18.00
	Flashback Kunst der 80er Jahre. Bis 12.2.06. Führung	Museum für Gegenwartskunst	13.30
	Basler KünstlerInnen Radierungen und andere Techniken. 4.12.-13.1. (Vernissage)	Daniel Tanner, St. Alban Vorstadt 44	14.00–17.00
	Dr Aare Naa Peter Aerschmann, Samuel Blaser, Kathrin Stengele, Chantal Michel, Ana Roldán, Reto Leibundgut, Re.To. 11.11.–18.12. Führung	Kunsthalle Palazzo, Liestal	14.00
	Bernd Pfarr Sondermann kommt. Bis 12.3.06. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe English Special Exhibition UBS Contemporary Voices and Wolfgang Laib	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	rarrk – John Mawurndjul Guided tour with Nigel Stephenson	Museum Tinguely	17.00
KINDER	Mit dem Bogen gestrichen Familie Streicher stellt sich vor. Familienkonzert	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	11.00
	Kinderleben in Basel Eine Kulturgeschichte. Bis 13.3.06. Was Kinderlebnisse erzählen. Führung für Familien mit Kindern (ab 6 J.). Beate Werner	Barfüsserkirche	11.15
	Adventskalender Ein Regio-Spiel für Kinder (7–12 J.)	Museum am Burghof, D-Lörrach	12.00 15.00
	Augen auf! Werkbetrachtung für Kinder. Mit Marianne S. Meier	Kunstmuseum Basel	12.00–13.00
	Die grosse Küssensnacht Für Gross und Klein (ab 4 J.)	Werkraum Warteck pp, Burg	14.00–16.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Prüfig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	15.00
	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	16.00



Fashion und Fair Trade

Modische Textilien,
Ethno-Accessoires,
Schmuckstücke in Silber und Glas,
Einrichten und Wohnen.

Schöne Dinge für eine gute Sache.

Gerbergasse 16, Basel

UNICA
CARITAS



**& Antiquitäten-
Flohmarkt**

ZUNFTSAAL, SCHMIEDENHOF 10,
EINGANG RÜMELINSPLATZ, BASEL

16./17./18. Dezember 05

FREITAG/SAMSTAG 11.00 – 19.00 UHR
SONNTAG 11.00 – 18.00 UHR

14 AUSSTELLER VERKAUFEN:
Bilder, Bücher, Möbel, Nippes, Silber,
Schmuck, Uhren etc.

GAUMENFREUDEN, KAFFEE & KUCHEN

SYLVIE WEPF 078 845 97 23

DIVERSES	DRS 1 Radiotalkshow: Persönlich Gäste: Persönlichkeiten aus der Region	Café Spitz, Meriansaal	10.00–11.00
	Antiquitäten Flohmarkt Wizo Gruppe Basel	Messe Basel, Halle 302	10.30–18.00
	Santa Claus & Co. Führung mit Dominik Wunderlin	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Stier, Hirsch oder Paradiesvogel? Streifzug durch den antiken Tiergarten im Museum und Modellieren einer eigenen Tonfigur. Anmeldung (T 061 201 12 40)	Antikenmuseum	11.00–13.00
	Castalivs der Brunn Musikdarstellung aus dem 16. Jh. Musikinstrumente und instrumentale Praxis um 1500. Schola Cantorum Basiliensis. Mit Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Sechszundsechzig Szenische Führung mit Satu Blanc	Museum.bl, Liestal	11.15
	Kulturbrunch: Duo Johannes Aleman Afro Sambas und andere. Musik von Baden Powell, João Bosco u.a. (Brunch ab 10.30)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	12.00–13.00
	Kinderleben in Basel Rundgang mit Iris Kolly	Barfüsserkirche	13.15
	Die Musterzeichnung Vom Entwurf zum Produkt. Bis 4.12. (letzter Tag)	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	14.00–17.00
	Die skulpturale Innenausstattung des Basler Münsters im Mittelalter Stumme Zeugen der Heiligenverehrung und Selbstdarstellung von Adel und Klerus. Führung	Museum Kleines Klingental	14.00
	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	14.00
	Santa Claus & Co. Dr Santiglaus und dr Schmutzli besuchen die Ausstellung	Museum der Kulturen Basel	14.00–16.00
	Père Noël & Co. Visite guidée avec Nicole Müller	Museum der Kulturen Basel	15.00
	SpielBar Es wird gespielt	QuBa Quartierzentrum Bachletten	16.00

MONTAG | 5. DEZEMBER

FILM	Männer Von Doris Dörrie, BRD 1985	Stadtkino Basel	18.00
	Scarface Von Brian de Palma, USA 1982	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Fucking Amal Nach Moodysson. Von Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Sutter & Pfändler Schweizer Comedy-Duo: Äther-Täter	Häbse Theater	20.00
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel) Premiere	Alter Zoll	20.30
KLASSIK JAZZ	Hornistenkonzert Hornensemble der Musikhochschule spielt Weihnachtslieder	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	18.15
	Culture Rouge: Rudolf Lutz Improvisationen auf dem Klavier	Bar Rouge	20.00
	Jour Fixe IGMN. Spektrum Werke für Schlaginstrumente. Xenakis, Carter, Reynolds u.a. Mit Domenico Melchiorre	Gare du Nord	20.00
	Magnum 20th Anniversary of: On A Storytellers Night	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Sandra's Monday Sandra. Black Pearl's. Blaxplotation-Movies mit Musik	Cargo-Bar	20.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof	Tango Schule Basel	20.00
	Blush Indie Rock. Nt-Lich live	Nt-Lounge	20.30
KUNST	Aktion Kulturbaum Weihnachtsausstellung. 4.–7.12.	Kuspo Bruchfeld, Münchenstein	11.00–21.00
KINDER	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	10.00–11.30
	Der Hobbit Figurentheater Wilde & Vogel, Florian Feisel (D) ab 8 Jahren	Burghof, D–Lörrach	11.00 15.00
DIVERSES	Antiquitäten Flohmarkt Wizo Gruppe Basel	Messe Basel, Halle 302	10.00–18.00
	pp-Bar Austauschen, Plaudern, Feierabendien. Jeden 1. Montag im Monat	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	18.00–22.00
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 6. DEZEMBER

THEATER	Caveman Du sammeln, ich jagen. Comedy mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	Der Bus (Das Zeug einer Heiligen). Schauspiel von Lukas Bärfuss. Regie Albrecht Hürche (Einführung 19.30)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Juri Rytchëu liest aus Der Mondhund. Anschl. Gespräch. Geschichten aus Sibirien (Literaturhaus Basel)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
	Monika Schärer und Gerd Haffmans lesen aus dem wüsten, wilden Weihnachtsbuch	Thalia Bücher, Freie Strasse 32	20.00
KLASSIK JAZZ	Aktion Kulturbaum: Händel, Barockkonzert Christine Cerletti/Jeanne Iris Keller, Sopran; Alena Hönigova, Cembalo/Leitung; Schola Cantorum Basiliensis	Kuspo Bruchfeld, Münchenstein	20.00
	Hudson Shad: Dinner for One A-capella-Ensemble	Burghof, D–Lörrach	20.00
	The Jackson Singers Gospelkonzert	Martinskirche	20.00
	Gesellschaft für Kammermusik – Artemis Quartett (Berlin) Werke von Mozart, Ligeti und Schubert	Stadtcasino Basel	20.15
	DJanes Sessions Offener Treff für alle Frauen. Jeden 1. Di im Monat	Rubinia DJane-Schule im Wardeck	19.00
ROCK, POP DANCE	Tango Vela Tango Tanzen im historischen Saal der Zunft Zum Schlüssel	Rest. Schlüsselzunft	19.00–23.30
	Genuss Aphid, Blau Live Jazz & Grill	Cargo-Bar	21.00
	Guts Pie Earshot (D) Drum'n'Cello	Hirscheneck	21.00
	Offene Bühne: Balder's Ross Chansons der 20er/30er Jahre und Les Papillons	Engelhofkeller, Offene Bühne	21.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Wild Things! Catch the Santa Clause! Le Roi & Friends	Atlantis	22.00
KUNST	Aktion Kulturbaum Weihnachtsausstellung. 4.–7.12. (Barockkonzert 20.00)	Kuspo Bruchfeld, Münchenstein	11.00–21.00
	Rembrandt Führung mit Karin Althaus	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Einführung für Lehrkräfte Ausstellung Contemporary Voices. UBS Art Collection	Fondation Beyeler, Riehen	16.00–17.30
	Sichten. Serious Series # 1 Gespräch über den Umgang mit hist. Dokumenten. Esther Ernst, Jörg Laue, Guy Thomas (Leiter des Archivs der Basler Mission)	Werkraum Wardeck pp, Kasko	19.00

SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST
LESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR
LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHR
MITTEL GEDULDSPIELE SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWA
REN BILDERBÜCHER ERSTLESELITERATUR LEHRMITTEL GEDULDSPIELE
SPIELE SPIELELITERATUR LERNSPIELE SPIELWAREN BILDERBÜCHER ERST

KINDER	Der Samichlaus empfängt die Kinder vor dem Rötermuseum Mit St. Nikolaus	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00–14.30
	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	St. Nikolaus kommt in die Elisabethenkirche. Stündlicher Besuch	Offene Kirche Elisabethen	15.00 16.00 17.00
	Dr Santiglaus kunnt ins Sudhuus Glausen Party für Klein 17.00 (und danach für Gross 19.00)	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	17.00 19.00
DIVERSES	Santa Claus & Co. Führung mit Dominik Wunderlin	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Santa Claus & Co. Dr Santiglaus und dr Schmutzli besuchen die Ausstellung	Museum der Kulturen Basel	14.00–17.00
	Dr Sanntiglaus chunnt. Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren	Museum.bl, Liestal	17.30
	QuBa Stammtisch Treffpunkt & Apéro	QuBa Quartierzentrum Bachletten	18.00–19.00
	Eigenes und Fremdes in der awarenzeitlichen Feinschmiedekunst Orsolya Heinrich-Tamaska, Buchholz, DE (Eingang Gartenstrasse 53)	Verwaltungsgebäude der SUVA	19.30

MITTWOCH | 7. DEZEMBER

FILM	The Company Of Wolves Von Neil Jordan, GB 1984	Stadtkino Basel	18.00
	Scarface Von Brian de Palma, USA 1982	Stadtkino Basel	20.00
	Der Geschmack der Kirsche Von Abbas Kiarostami, Iran 1997	Borromäum	20.15
THEATER	Des Kaisers neue Kleider Allgemeine Musikschule Muttentz Theaterkurs/Orchester	Häbse Theater	14.03
	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	Caveman Du sammeln, ich jagen. Comedy mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettl	20.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel)	Alter Zoll	20.30
	K6: Die Dummheit Schauspiel von Rafael Spregelburd	Theater Basel, K6	21.00
	Gespräch zur Rolle der UNO Andreas Zumach, Korrespondent der UNO und Felix Schneider, Radio DRS (Literaturhaus Basel)	Schmiedenhof Zunftsaal	20.00
KLASSIK JAZZ	Lyrik im Od-Theater: Fernando Pessoa (1888–1935) Auszüge aus: Der Hüter der Herden. Alberto Caeiro alias Fernando Pessoa. Gertrud Antonia Jendreyko	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
	Mittwoch Mittag Konzerte Orgelkonzert. Lysiane Salzmann; Brahms, Reger	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Le Bar du Soir: Klarinetten Inkl. Quartiernacht und offene Bühne für alle	Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149	17.00–20.00
	Tina Teubner: Nachtwut Kabarett und Lieder. Klavier Ben Süverkrüp. Essen Reservation (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	Kammermusik um halb acht Europa Galante. Fabio Biondi, Violine. Telemann Sammartini, Purcell, Bach	Martinskirche	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Dogmafree. Das Spiel der Vielfalt Gabriela Fritschi, Altistin, Florin Farcas, Piano	Offene Kirche Elisabethen	20.15
	Sinfonieorchester Basel Akiko Suwanai, Violine. Leitung Gilbert Varga. Bach, Strawinsky, Brahms (Coop Sinfoniekonzert)	Stadtcasino Basel	20.15
	ParkJazz: Voice it Lisette Spinnler (voc), Roland Köppel (p), Michael Chylewski (b), Andreas Schnyder (d), Gast: Dave Feusi (s)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	20.30
	Strings 05: Fritz Pauer Trio & Strings Fritz Pauer (p), Johannes Strasser (b), Joris Dudli (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Strings 05: Araxi Karnusian, Strange Sounds, Beautiful Music Jürg Bucher (ts), Colin Vallon (p), Daniel Schläppi (b), Domenic Egli (dr), Araxi Karnusian (cond)	The Bird's Eye Jazz Club	22.00
ROCK, POP DANCE	Mängisch – CD-Premiere: Ubruch Mundartchanson-Programm mit Balthasar Ewald. Marlis Walter, Marc Jenny und Marko Klotz	Union	19.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wartec pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Aktion Kulturbau Weihnachtsausstellung. 4.–7.12.	Kuspo Bruchfeld, Münchenstein	11.00–21.00
	Kunst am Mittag Wolfgang Laib: Die fünf unbesteigbaren Berge, 1984	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung (Abendöffnung 19.00)	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Einführung für Lehrkräfte Ausstellung Contemporary Voices. UBS Art Collection	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–19.30
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung mit Robert Schiess	ARK/Ausstellungsraum Klingental	18.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Werkgespräch mit KünstlerInnen. Leitung Raphael Gyga	Kunsthau Baselland, Muttentz	18.30
	Die Ergolzeihe Lyrik und Holzschnitt im Druck. 7.12.–12.2.06 (Vernissage)	Dichter- & Stadtmuseum, Liestal	19.00
	Geschenk-Tausch-Aktion 15.11.–14.12. (Abgabe auch im Stadtladen)	Offene Kirche Elisabethen	14.00–17.00
KINDER	Kinderclub John Mawurndjul & Jean Tinguely. Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	D Abentüür vom Till Eulenspiegel Eigenproduktion. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Wir drucken mit Glasplatten exklusive Weihnachtskarten Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. Mit Daniela Rütimann	Museum.bl, Liestal	14.30
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	15.00
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
	Workshop Nach der Führung kreieren die Kinder kleine Kunstwerke (7–10 J.)	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–17.30
	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	16.30–18.00
	Mittwoch-Matinée Überwinterungsstrategien im Tierreich	Naturhistorisches Museum Basel	10.00–12.00
DIVERSES	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	12.15
	Kinderleben in Basel Gold, Weihrauch und Myrrhe. Mit Franz Egger	Barfusserkirche	12.15

DONNERSTAG | 8. DEZEMBER

FILM	Desperately Seeking Susan Von Susan Seidelman, USA 1984	Stadtkino Basel	18.30
	9 1/2 Weeks Von Adrian Lyne, USA 1985	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Die fetten Jahre sind vorbei Regie Hans Weingartner, D 2004	Kulturforum, Laufen	20.30
	Dear Wendy Von Thomas Vinterberg, DK/F/D/UK 2005 (WA)	Neues Kino	21.00
	The Company Of Wolves Von Neil Jordan, GB 1984	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	OHs – Ohren und Herzen von stätten Ein Stück Basler Geschichte in einem Teil der Basler Altstadt. 2. Streich: farbiges, feuriges, kämpferisches TanzTheater	Fischmarktbrunnen	19.00
	Das goldene Vlies Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Franz Grillparzer. Regie Lars-Ole Walburg (Einführung 18.45)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Caveman Du sammeln, ich jagen. Comedy mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabourettl	20.00
	Frau Loosli Von und mit Andreas Schertenleib. Regie Hans Gysi	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Georg Schramm, Badenweiler Thomas Bernhard hätte geschossen	Theater im Teufelhof	20.30
	Lobby, Mini-Bar & Pay-TV Im K6-Motel Sanchez. 21.00. Show & Sleep 23.00	Theater Basel, K6	21.00 23.00
	Ruth Schweikert liest aus ihrem letzten Roman: Ohio	Kantonsbibliothek BL, Liestal	20.00
	SatieRique Ich heisse Erik Satie, wie jedermann. Klavierklasse Stéphane Reymond	ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33	19.39
KLASSIK JAZZ	Sinfonieorchester Basel Akiko Suwanai, Violine. Leitung Gilbert Varga. Bach, Strawinsky, Brahms (Volkssinfoniekonzert)	Stadtcasino Basel	20.15

KLASSIK JAZZ	Strings 05: Rodrigo Botter Maio plus Strings Rodrigo Botter Maio (s), Eduardo Costa (perc)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Jazz Night Isla Eckinger (vib/pos), Martin Müller (b), Nick Perrin (guit)	Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10	21.00
	Strings 05: Stephan Athanas The Contemporaric Jazz Ensemble & Strings	The Bird's Eye Jazz Club	22.00
	Profil: Heisse Socken! DJ Gable/La Biche. Funky & Jazzy Weib's	Voltahalle	17.00–1.00
ROCK, POP DANCE	Livingroom.FM Premiere Thomas Bruner & Gast-DJ Alex Attias (London)	Acqua, Live Radio Show 107,6 fm	19.00–23.00
	Saga DVD Live Recording	Z 7, Pratteln	20.00
	Bob's Playground DJ Roe. Music to Snorkel to	Cargo-Bar	21.00
	Carl Palmer, Andrea Braido, T.M. Stevens	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Fifi And The Mach 3 (JAP) Ramones Punk. Support: Sagarroi (E). Punk	Hirscheneck	21.00
	Juliette and The Licks Indie-Rock. Support: Quit Your Day Job	Kaserne Basel	21.00
	Stop The Shoppers (BE) Das neue Album: Mambogimp	Parterre	21.00
	Livingroom.FM N8Takt Premiere DJs Stiebeltron Inc. (digitalpicnic.ch) & Gast Alex Attias (visions inc., London). Urban Dance Music	Annex	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Drop & DJ La Febbre. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Lounge-DJs Tarek & His Supergods On Wax. It's All Music!	Das Schiff, Wiesenmündung	22.30
	De Kooning North Atlantic Light, 1977. Werkbetrachtung Nicolaj van der Meulen	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Glasmenergie. Atelieraussstellung Mundgeblasener Weihnachtsschmuck, Glashalsketten, Broschen, Clips, Ringe. 8.–23.12. (Oetlingerstrasse 69) Eröffnung	Glasmenergie Marianne Kohler	17.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung	Kunstverein Freiburg, D–Freiburg	17.00
KUNST	Klima: Eiskalt Werkstattgespräch mit Alex Silber 18.00 (Barbetrieb 19.00)	Kunst-Bar, Güterstrasse 103	18.00
	Marina Fotoinstallation von Benjamin Füglistner (Ausstellung gleichzeitig im Restaurant Zum schmalen Wurf). 8.12.–14.1.06 (Vernissage)	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	18.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung (Pierre-André Lienhard)	Kunst Raum, Riehen	18.00
	Tim Prentice 8.12.–31.1.06 (Vernissage)	Galerie von Bartha	18.00
	De Kooning – Film von Erwin Leiser Willem de Kooning and the Unexpected, 1979. Einführung Bernhard Mendes Bürgi	Vortragssaal Kunstmuseum	18.30
	Gerippepidemie Eine Bilderausstellung von San Remo (milk & wodka). 8.12.–22.1.06 (Vernissage)	Wagenmeister, Nt-Areal	19.00
	Copyright und zeitgenössische Kunst Vortrag mit Annette Schindler	Plug in	20.00
	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	10.00–11.30
	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	10.30
	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule, stabil und doch beweglich. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	Mechanik und Kunst Rundgang durch die Uhrensammlung. Joseph/Egger	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Schatzkammer Käfer Führung mit Einblick in die Sammlung Frey	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Kiosk unterwegs Franziska Bieli, Irene Jundt & Gäste. Dezember Kunst-Kiosk	Ramstein Optik, Sattelgasse 4	18.30–21.00
	FREITAG 9. DEZEMBER		
FILM	Desperately Seeking Susan Von Susan Seidelman, USA 1984	Stadtkino Basel	15.15
	Le Bal Von Ettore Scola, F/I/Algerien 1983	Stadtkino Basel	17.30
	Blue Velvet Von David Lynch, USA 1985	Stadtkino Basel	20.00
	Dear Wendy Von Thomas Vinterberg, DK/F/D/UK 2005 (WA)	Neues Kino	21.00
	The Company Of Wolves Von Neil Jordan, GB 1984	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Maria Stuart Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans	Goetheanum, Dornach	19.00
	OHs – Ohren und Herzen von stätten Ein Stück Basler Geschichte in einem Teil der Basler Altstadt. 2. Streich: farbiges, feuriges, kämpferisches TanzTheater	Fischmarktbrunnen	19.00
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Die Gorillas Improvisationstheater aus Berlin	Fauteuil Theater	20.00
	From Heaven Theater Eigenart. Bewegungs-Theater	Rampe, im Borromäum	20.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	20.00
	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey (Premiere)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Emilia Galotti Von Lessing. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Georg Schramm, Badenweiler Thomas Bernhard hätte geschossen	Theater im Teufelhof	20.30
	Nachtcafé zu Horvath	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
	Man – Woman Ballettabend von Nacho Duato, Jorma Elo, Jiri Kylián und Richard Wierlock. Es tanzt das Ballet Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Reisefieber. Eine Fernwehnacht zum Schreibwettbewerb Reisereportage. Lesungen, Gespräche, kulinarische Spezialitäten (Literaturhaus Basel)	Kaserne Basel, Rossstall	19.00
	3. Geschichtennacht für Erwachsene. Café Finkbeiner, Rest. Klemme und Prattler Treff (Schmittiplatz)	Dorfkern, Pratteln	19.30
	Dusan Simko: Esterhazys Lakai Einführung Urs Heinz Aerni. Buchvernissage mit dem Autor und dem Verleger Christoph Haaker (D'Souza)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	19.30
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Beatrice Märki, Turgi. Nivers, Buxtehude, Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Solrées Bad Schauenburg: Klavier-Recital Interpretationen und Improvisationen mit Florin Farcas. Konzert mit Dinner. Anm. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	18.30
	SWR Sinfonieorchester Baden-Baden & Freiburg WDR-Rundfunkchor Köln. Leitung Michael Gielen. Brahms, Strawinsky, Bartok (AMG)	Stadtcasino Basel	19.30
	Winterstimmen: Es wäre Zeit – Lieder einer hellen Nacht Silke Marchfeld, Hans-Eckardt Wenzel & Band, Calmus Ensemble Leipzig (WA)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Andreas Staier, Fortepiano Werke von Franz Schubert. Kunst in Riehen	Landgasthof, Riehen	20.15
	Lazy Pocker Blues Band Gast: Chicago Dave. Heinz Flückiger & Silvio Domedi	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.30
	Strings 05: Daniel Schnyder's Zoom In Daniel Schnyder (ts), Willy Kotoun (perc)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Jazzlounge Dario Bianchin (guit), Dominik Schürmann (b), Stephan Sieber (dr)	Culturium, Gempenstrasse 60	21.00
	Strings 05: Stephan Kurmann Strings Andy Scherrer (ts), Adrian Mears (trb), Stephan Kurmann (b), Julio Barreto (dr), Willy Kotoun (perc)	The Bird's Eye Jazz Club	22.00
	Konzert und Fiesta Latina Buffet mit peruanischen Spezialitäten (19.00); Walter Humala, Liedermacher aus Peru (20.30); anschliessend Fest	Union, Grosser Saal	19.00 20.30
	Blaze, Methusalem	Z 7, Pratteln	20.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	Tanzpalast	20.00
	Sina Sängerin und Liedermacherin der Schweiz (unplugged)	Kulturforum, Laufen	20.15
	Pierre Bensusan (F) Der Solo-Gitarrist mit neuer CD: altiplanos	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.30
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ SINned	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00–2.00
ROCK, POP DANCE	Djinbala Djipsy World Chansons live	Cargo-Bar	21.00
	Fashion Magazine (BS) Indie Pop & DJ Alphonso A Go Go und Bermuda Jones	Hirscheneck	21.00
	Singer & Songdays: Adrian Weyermann & Polar Zürich meets Genf	Parterre	21.00

ROCK, POP DANCE	Stalldrang Dubsetter & Dantist (Bles Him Selector) & Ras Jah (Stallion Sound)	Kaserne Basel	21.00
	Tango-Sensación Tango Schule Basel	Drei Könige, Kleinhüningeranlage 39	21.00
	Bailalantino: K'Alíche (BS) Live Salsaband & DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Drum'n'Bass Radio X, Club 94.5 Party. DJs Le Fou Février & Raise, Rough J, D.L.C., live Metamorphz	Sommercasino	22.00
	Dubquest DJs Diferenz & Kat La Luna. Dubish Dance Tunes (Lounge)	Das Schiff, Wiesenmündung	23.00
	Joyride Unity Sound (unitysound.ch) from Geneva vs. On-Fire Sound (BS)	Annex	23.00
	Minitec House Night. Pixelpunks (ZH) Live & DJs Teli Quin (Berlin) & Chris Air	Nt-Lounge	23.00
	Park & Dance DJ mozArt. Jazz, Funk, Soul	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
	Soulful DJ Werner (producer of chilli funk rec., UK), lukJLite & Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Wellenbrecher DJs Creaminal (turntablebabes, ZH), Gregster & Play. Electro	Nordstern	23.00
KUNST	Beat Presser zeigt Fotografien aus seinem Buch: Oase der Stille (letztz Tag)	Restaurant Union	10.00–24.00
	Christian Schwarz s/w Fotografie. 9.12.–21.1.06 (Vernissage)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	17.00–19.30
	Auswahl 05 Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Maya Rikli. 9.12.–7.1.06 (Vernissage)	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.00
	Jahresausstellung 05 Bis Ende Januar (Vernissage)	Kunstmuseum, Luzern	18.30
KINDER	Kibitz & Co Interaktives Theater für Kinder (5–8 J.)	Rampe, im Borromäum	10.00–11.00
DIVERSES	Führung durch die Ausstellung Mit Basel Tourismus. Treffpunkt Museumskasse	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Artstübli Art Lounge jeden Freitag. www.artstuebli.ch/com	Nuovo Bar, Artstübli, Binningerstr. 15	19.00–1.00

SAMSTAG | 10. DEZEMBER

FILM	Le Bal Von Ettore Scola, F/I/Algerien 1983	Stadtkino Basel	15.15
	Blue Velvet Von David Lynch, USA 1985	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Blau Von Stefan Kälin, Norbert Wiedmer, CH 2005. Live-Konzert Hösli & Ricardo	Stadtkino Basel	20.00
	OHs – Ohren und Herzen von stätten Ein Stück Basler Geschichte in einem Teil der Basler Altstadt. 2. Streich: farbiges, feuriges, kämpferisches TanzTheater	Fischmarktbrunnen	16.15
	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	17.00
	Die Schöne und das Biest Puppentheater der Stadt Halle. Regie Ralf Meyer. Spiel Ines Heinrich, Lars Frank	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Maria Stuart Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans	Goetheanum, Dornach	19.00
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	Caveman Du sammeln, ich jagen. Comedy mit Siegmund Tischendorf	Neues Tabouretli	20.00
	Im Weissen Rössl Von Benatzky. Sinfonieorchester Basel. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Onkel Wanja Szenen aus dem Leben von Anton Tschechow. Regie Stefan Pucher	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Kuttner erklärt die Welt Videoschnipselvortrag	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Georg Schramm, Badenweiler Thomas Bernhard hätte geschossen	Theater im Teufelhof	20.30
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel)	Alter Zoll	20.30
	Freie Musikschule Basel Thema und Variationen zu Weihnachtsliedern	Kirche Don Bosco	15.00
	Fugo und Rondo Stefan Hulliger und Egidius Streiff, Violinen. Werke von Bach	Musikschule, Riehen	17.00
KLASSIK JAZZ	ParkDinner: Maria Thorgevsky und Dan Wiener Musikalisch-/Literarischer Adventskalender. Anmeldung (T 061 322 32 32)	Parkcafépavillon Schützenmattpark	19.00
	Cantate Basel Leitung Johannes Tolle. Hector Berlioz: L'enfance du Christ	Martinskirche	19.30
	The Rothko Chapel Syndrome Basler Madrigalisten, Ensemble 2e2m (Paris). Leitung Geoffroy Jourdain	Gare du Nord	20.00
	Winterstimmen: Es wäre Zeit – Lieder einer hellen Nacht Silke Marchfeld, Hans-Eckardt Wenzel & Band, Calmus Ensemble Leipzig (WA)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Italienische Visionäre Kammerorchester der Hochschule für Musik. Jacek Laszitzkowski, Countertenor; Sergio Azzolini, Fagott und Leitung	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Strings 05: AMP Stringency Michael Arbenz (p), Thomas Lähns (b), Florian Arbenz (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	20.30
	Sydney Ellis Trio Classic Jazz & Gospel. Sydney Ellis (voc), Alvin Nicholson (kl), Wendell Carroll (dr)	Kulturscheune, Liestal	20.30
	Strings 05: The John Aram Quintet & Strings John Aram (trb), Andy Scherrer (ts), Colin Vallon (p), Stephan Kurmann (b), Norbert Pfammatter (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	22.00
ROCK, POP DANCE	Blau. Ein Musikfilm mit Hösli & Ricardo Anschliessend Hösli & Ricardo live!	Stadtkino Basel	20.00
	Borri Ballroom Disco Tanzveranstaltung für TänzerInnen aller Altersklassen	Borromäum	20.00–24.00
	Thunder, Pure Inc	Z 7, Pratteln	20.00
	2 Jahre Red Nights DJ Dawaj's Dancebeatverführung gen Ost & Überraschungen	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	21.00–3.00
	Boxhorn (BS) CD-Taufe	Alpenblick	21.00
	Fettes Brot (D) German Rap. Support: Fiva MC & DJ Radrum. Party DJ Larry King	Kaserne Basel	21.00
	Other Voices: Curiosity (Lüttich, Belgien) & DJs Yeux des Biches & DJ Millhaus	Culturium, Gempenstrasse 60	21.00
	Soundic Rock	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Tango la Rosa Tango tanzen im grossen Saal. DJ Talib Sabaghian	Hotel Rochat, Petersgraben 23	21.00
	The Verre Perdu unplugged and live	Theater Basel, K6	21.00
	Nur Handgepäck DJ Jacques Aubert & Jon Lemon. Mighty Maroni Beats	Cargo-Bar	21.30
	Oldschool Da Real Groove. DJs Drozt & Tron (P–27). Oldschool HipHop'n'Funk	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana, Bachata	Allegra-Club	22.00–3.00
	UnArt geht fremd: Basel DJs Klangfieber & UnArt. Für schwulesbisch und so!	Hirscheneck	22.00
	Disco DJs 4 Once	Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10	22.30
	Best of 80s DJ ike & Mensa. Hits & Clips. Back to the Roots	Atlantis	23.00
	Bombay Beatz DJs Silence, Dachstock & Swami Sonal Jee (earthbeatrecords.ch)	Nordstern	23.00
	Fiebertanz Club Live: Dahlia Schweitzer & DJs Reiner Rekord, Fiebertanz, Akay	Das Schiff, Wiesenmündung	23.00
	Musica DJs t.b.a.	Nt-Lounge	23.00
	Progressive Souls DJs Zen-G (Turkey), Yo'el (Belgium), Trancexplosion (Italy), Mundi (Korea). Deep Prog. Techno Sounds	Annex	23.00
KUNST	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Silvia Bächli, Mario Sala, Anselm Stalder 10.12.–6.1.06. Buchvernissage	Galerie Friedrich	11.00
	Zaha Hadid Architects Projects and Built Works. Bis 15.1.06. Führung Ulrike Jehle	Architekturmuseum Basel	11.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung (Maja Wismer)	Plug in	14.00
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Pirsch für Kinder in der Ausstellung (9–12 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch für Kinder in der Ausstellung (5–8 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	13.30–15.30
	Wir drucken einen Kopfkissenbezug mit Druckmodellen von alten Seidenbändern	Museum.bl, Liestal	14.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Pruefig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Das Weihnachtswunderkraut Puppentheater Felicia. Tischmarionettenspiel	Goetheanum, Dornach	15.00
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
	Die Zauberflöte für Kinder Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	15.00
	Dominiks Traum Objekttheater Quadrillong. Figurenspiel mit Musik	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	15.00 16.00

KINDER	Drei Nüsse für Aschenbrödel Regie Václav Vorlíček, CS/D 1973	Kulturforum, Laufen	15.00
	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Wintergeschichten für alle ab 8 Jahren	Theater Basel, Schauspielhaus, Foyer	16.00
DIVERSES	Transkription. Ein Tag der Typografie 05 Detail www.eintagdertypografie.org	Messe Basel	10.00–16.00
	SuppKultur Weihnachtlich-kulturell-kulinarisches	QuBa Quartierzentrum Bachletten	11.00
SONNTAG 11. DEZEMBER			
FILM	Blau Von Stefan Kälin, Norbert Wiedmer, CH 2005 (Hösli & Ricardo)	Stadtkino Basel	13.30
	Desperately Seeking Susan Von Susan Seidelman, USA 1984	Stadtkino Basel	15.15
	Blue Velvet Von David Lynch, USA 1985	Stadtkino Basel	17.30
	Le Bal Von Ettore Scola, F/I/Algerien 1983	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Des Kaisers neue Kleider Allgemeine Musikschule Muttentz Theaterkurs/Orchester	Häbe Theater	14.30
	Die Schöne und das Biest Puppentheater der Stadt Halle. Regie Ralf Meyer.	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Spiel Ines Heinrich, Lars Frank		
	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Walzwerk, (ehem. Alu), Münchenstein	17.00
	Peter Steiner's Theaterstadt Mit dem neuen Lustspiel: Das verflixte Muttermal	Stadtcasino Basel, Festsaal	18.00
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	Cagliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	19.00
	Der Vater Tragikomödie von August Strindberg, u.a. mit Maria Becker. Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel)	Alter Zoll	19.30
TANZ	Nussknacker Ballett von Richard Wherlock. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	16.00
LITERATUR	Hölderlin Liebesgedichte und -briefe von Friedrich Hölderlin an Diotima (Susette Gontard). Vorgetragen von G. Antonio Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko	Kantonsbibliothek BL, Liestal	16.30
	Erzählcafé: Ulrich Knellwolf Varianten zur alten Weihnachtsgeschichte (Literaturhaus Basel)	Kunstraum Ruedi Tobler, Schweizergasse 42	17.00
KLASSIK JAZZ	Ensemble vocal féminin Polyhymnia Genève Jean-Christophe Geiser, Orgel, Jocelyne Aubrun, Flöte. Leitung Franck Marcon. Debussy, Burkhard, Alain, Zbinden	Marienkirche	16.30
	Ludwig van Beethoven Volker Biesenbender, Violine. Hristo Kazakov, Klavier	Goetheanum, Dornach	16.30
	Bachkantaten BWV 36 und BWV 62 Sänger und Barockensemble	Predigerkirche	17.00
	Cantate Basel Leitung Johannes Tolle. Hector Berlioz: L'enfance du Christ	Martinskirche	17.00
	Leicht Daneben! Zwischentöne Elisabeth Harringer, Violine; Mathias Müller, Violine; Raphael Sachs, Viola; Judith Gerster, Violoncello. Haydn, Hindemith u.a.	Theater im Teufelhof	17.00
	The Dave Brubeck Quartett Dave Brubeck (p), Bobby Militello (s/fl), Michael Moore (b), Randy Jones (dr)	Stadtcasino Basel	19.00
	Ensemble für Neue Musik Zürich. Postscriptum Nils Wogram (pos), Raphael Camenisch (sax), Holger Stenschke (audiodesign)	Gare du Nord	20.00
	HörBar: Weihnachten auf Sizilien Ein besonderes Klangerlebnis	QuBa Quartierzentrum Bachletten	20.00
	Winterstimmen: Es wäre Zeit – Lieder einer hellen Nacht Silke Marchfeld, Hans-Eckardt Wenzel & Band, Calmus Ensemble Leipzig (WA)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Tango Salon Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Heisenberg tanzt – Club de Dance Wild, Erwachsen, Rauchfrei	Chronos, Elisabethenstrasse 22	19.00
	M 3 Classic Whitesnake, The Force	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Braindead Metal	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ High Heels On Speed. 80s Trash & Electroclash	Hirscheneck	21.00
	Regionale 6. Bustour Anmeldung bis 9.12. (T 061 711 31 63)	Regionale 6	10.45–16.45
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Sabine Schaschl-Cooper	Kunsthau Baselland, Muttentz	11.00
	Regionale 6 – Christoph Büchel: Hole Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	rarrk – John Mawurndjul Zeitreise in Nordaustralien. Bis 29.1.06. Führung	Museum Tinguely	11.30
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Otto Quirin: la pintura vive Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK). 11.12.–22.1.06 (Vernissage)	Museum am Burghof, D–Lörrach	12.00
KUNST	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung	Fabrik Culture, F–Hégenheim	12.30
	Rudy Burckhardt. New York Moments Fotografien und Filme (im Erdgeschoss). 17.9.–22.1.06. Führung mit Anita Haldimann	Kunstmuseum Basel	13.30–14.15
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Kiki Seiler	Kunst Raum, Riehen	14.30
	Bruno Pinado – Silence Is Sexy Ein Satelliten-Projekt der Biennale d'art contemporain de Lyon 2005. 11.11.–8.1.06. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
	Einfach so Georinge Ingold, Hilde Kentane, Karim Noureldin, Bernhard Strauss. 11.–17.12. (Vernissage)	Galerie Guillaume Daepfen	15.00–18.00
	Peter Saville Estate 11.11.–8.1.06. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
	Tour Fixe Français Exposition spéciale UBS Contemporary Voices et Wolfgang Laib	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Claire Ochsner Weihnachtsausstellung. 17.11.–11.12. Führung mit der Künstlerin	Claire Ochsner, Frenkendorf	16.00
	Stefan Süess Nachtschicht. Fotoausstellung. 11.12.–11.1.06. Szenische Lesung mit Texten zum Sexgewerbe. Susanne Abelein & Rahel Hubacher (T 061 632 05 56)	Capri-Bar, Inselstrasse 79	19.00
	Zwischenstand Der Rauscher mit DJ Maren von Stockhausen (Berlin) & Film	Cargo-Bar	21.00
	Familienführung Für Kinder 6–10 Jahren und Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Prüefig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Das Weihnachtswunderkraut Puppentheater Felicia. Tischmarionettenspiel	Goetheanum, Dornach	15.00
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
	Die Zaubrerflöte für Kinder Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	15.00
	Dominiks Traum Objekttheater Quadrillong. Figurenspiel mit Musik	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	15.00 16.00
	Schneewittchen Märchen der Gebrüder Grimm. Regie Torsten Blanke	Goetheanum, Dornach	15.00
	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	15.30–17.00
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüder Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	16.00
DIVERSES	Wasserläufe im alten Kleinbasel. Rundgang mit Marcus Fürstenberger	Museum Kleines Klingental	10.15–11.45
	Kinderleben in Basel Die dunklen Seiten der Kindheit. Führung mit Gudrun Piller	Barfüsserkirche	11.15
	Café Philo: Olga Rubitschon Nadine Reinhard im Gespräch mit der Philosophin	Unternehmen Mitte, Salon	11.30
	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	14.00
	L'infanzia nel passato di Basilea Visita guidata con Johanna Stammler	Barfüsserkirche	15.00
	San Nicolao & Co. Dal Santo all'oggetto commerciale. Visita guidata	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder Feier für Menschen, die um ein Kind trauern (Blick ins Jenseits)	Offene Kirche Elisabethen	17.00

MONTAG | 12. DEZEMBER

FILM	Blue Velvet Von David Lynch, USA 1985	Stadtkino Basel	19.00
	Desperately Seeking Susan Von Susan Seidelman, USA 1984	Stadtkino Basel	21.15
THEATER	King Lear von William Shakespeare. Gastspiel von TNT Britain, in engl. Sprache	Theater Basel, Kleine Bühne	14.30 20.15
	Das goldene Vlies Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Franz Grillparzer. Regie Lars-Ole Walburg (Einführung 18.45)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Litera-Tis Der neue Literatur Abend im Atlantis	Atlantis	21.00
LITERATUR	Meditative Abendmusik Willisauer Blechbläser. Fauré, Bruckner, Haydn u.a.	Kirche St. Clara	18.15
	Das Basler Streichquartett mit Cioma Schönhaus (Lesung: Der Passfälscher). Zum 100. Geburtstag von Karl Amadeus Hartmann	Museum Kleines Klingental	20.00
KLASSIK JAZZ	Geneviève Strosser. Dialog Werke von Ligeti, Friedrichsohn, Lachenmann	Gare du Nord	20.00
	Hochschule für Musik Abteilung Jazz Malcolm Braff's License to Play	The Bird's Eye Jazz Club	20.00
	Nachstrohm Highlights Ausgewählte Arbeiten der Studierenden	Musik-Akademie Basel, Cafeteria	20.15
	Sandra's Monday Sandra. Black Pearl's. Blaxplotation-Movies mit Musik	Cargo-Bar	20.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof	Tango Schule Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Sensibelle Melodic Pop. Nt-Lich live	Nt-Lounge	20.30
	Montagsführung Plus: Wolfgang Laib Blütenstaub, Reis, Wachs, Steine	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
KUNST	Mona Pilliod und Peter Leisinger Ausstellung: Wild – Spezialitäten. 12.–22.12. (Vernissage mit Musik)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	17.00
	Hag-Vortrag: Bibliotheken Zur Architektur des Wissens seit der Renaissance. Prof. Andreas Tönnemann, ZH. Zweiter Akt in der Safran-Zunft (mit Essen)	Aula der Museen, Augustinergasse 2	18.15
DIVERSES	Pierre Nora, Historiker L'avènement de la mémoire	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 13. DEZEMBER

FILM	Detail # 3 Hinrich Sachs: Designing Truth, 2005 (Kunsthalle Programm)	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Das Hörrohr Komödie von Karl Bunje mit dem Ohnsorg-Theater Hamburg. Gastspiel	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Emilia Galotti Von Lessing. Regie Alexander Nerlich (Einführung 19.30)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	Kibbutz Dance Company Screen Saver. Choreographien Rami Be'er	Burghof, D–Lörrach	20.00
LITERATUR	Ilka von Zeppelin stellt ihr neues Buch vor (Literaturhaus Basel)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Weihnachts-Singen mit Chor 50 Basel Leitung Verena Scheidegger	Peterskirche	18.30
	Kevin Hays Solopiano	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Xmas Festival Hypocrisy, Exodus, Naglfar, Wintersun, Primordial	Z 7, Pratteln	18.30
	Genuss Aphid, Blau Live Jazz & Grill	Cargo-Bar	21.00
	Nashville Pussy Proll Rock. Support: Tokyo Dragons	Kaserne Basel	21.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Arnold Böcklin Führung mit Nikolaus Meier	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Einführung für Lehrkräfte Ausstellung Wolfgang Laib	Fondation Beyeler, Riehen	16.00–17.30
	Something Special Aldo Bonato, Lilo Orion, Annemarie Jaques, Lynn Mazzotti, Heinz Schäublin, Verena Schindler. 13.12.–14.1.06 (Vernissage)	Maison 44, Steinenring 44	18.00
KINDER	Kibitz & Co Interaktives Theater für Kinder (5–8 J.)	Rampe, im Borromäum	10.00–11.00
DIVERSES	Santa Claus & Co. Führung mit Dominik Wunderlin	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Männerforschung Dr. Michael Meuser, Dr. C. Haefliger: Männer und Beruf	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15–20.00
	Niki de Saint Phalle Eine psychologische Annäherung an ihr Werk und die Symbolik ihres Tarot-Gartens. Dr. Paul Brutsche, Zürich (Studentenhaus)	Kath. Universitätsgemeinde	20.00

MITTWOCH | 14. DEZEMBER

FILM	Rumble Fish Von Francis Ford Coppola, USA 1983	Stadtkino Basel	18.30
	Mujeres al borde de un ataque de nervios Von Pedro Almodóvar, E 1987	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Des Kaisers neue Kleider Allgemeine Musikschule Muttentz Theaterkurs/Orchester	Häbse Theater	14.30
	Theater inside Talkrunde mit Theaterprofis. Mit Henryk Polus, Chordirektor	Theater Basel, Schauspielhaus, Foyer	17.00
	Birkenmeier/Vogt/Birkenmeier: Schillernd Ein philosophisches Theaterkabarett mit Schillers ästhetischen Briefen als Hintergrund	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Theatersport. Impronauten.ch Weihnachtsspecial	Nordstern	20.00
	Die Schöpfer der Einkaufswelten Lehrstück nach dem Dokumentarfilm von Harun Farocki. Regie Tom Kühnel	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	K6: Die Dummheit Schauspiel von Rafael Spregelburd	Theater Basel, K6	21.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Musik aus Brasilien. Myriam Hidber Dickinson, Flöte; Yara Borges, Klavier	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Le Bar du Soir: Vielseitige Saiten Offene Bühne für alle	Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149	17.00–20.00
	Christina E. Jaccard Trio: The Spirit in the Dark. Gospel und Blues. Essen Reservation (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldinger Feld	18.30
	Collegium Musicum Basel Peter-Lukas Graf, Flöte und Leitung; Aglaia Graf, Klavier. Brahms, Haydn, Mozart, Bösch, Reger	Stadtcasino Basel	19.30
	Neues Orchester Basel Adventskonzert. Leitung Bela Guysa. Schubert, Beethoven	Martinskirche	20.00
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Kevin Hays Solopiano	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ROCK, POP DANCE	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Kino Metal	Galery Music Bar, Pratteln	21.00

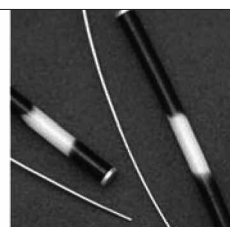


foto: rosario tripodi




WoMenArt
Schmuck für Frau und Mann

Spalenvorstadt 26 4051 Basel
Öffnungszeiten: Di-Fr 14.00–18.30
Sa 11.00–16.00



KUNST	Flashback Kunst der 80er Jahre. Bis 12.2.06. Führung (Philipp Kaiser)	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Kunstlergespräch Vertiefte Auseinandersetzung mit der Ausstellung Wolfgang Laib mit dem Kurator Philippe Büttner	Fondation Beyeler, Riehen	17.00–20.00
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung (Abendöffnung 19.00)	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
	Einführung für Lehrkräfte Ausstellung Wolfgang Laib	Fondation Beyeler, Riehen	18.00–19.30
	Lieblingsvideos 9 Hinrich Sachs, Künstler (Empfangsraum MGK)	Museum für Gegenwartskunst	18.30
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Werkgespräch mit Rolf Brunner und Peter Schmid	Kunsthaus Baselland, Muttenz	18.30
KINDER	Kinderclub John Mawurdjul & Jean Tinguely. Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Weihnachtsschmuck im Silberglanz Zinn für den Christbaum (ab 8 J.) Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung. Hochreuter/Glaser/Britt	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	D Abentüür vom Till Eulenspiegel Eigenproduktion. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüder Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	15.00
	Leiterlspiel Figurentheater Barbara Gyger. Ab 5 Jahren (Premiere)	Basler Marionetten Theater	15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée: Im Anfang war das Chaos Griechische Schöpfungsmythen in Bild, Erzählung und Literatur	Antikenmuseum	10.00–12.00
	L'enfance autrefois à Bâle Visite guidée avec Marie-Claire Berkemeier-Favre	Barfüsserkirche	12.15
	Unscheinbar graue Steine? Farbige Ansichten unter dem Mikroskop. Mittagsführung in der Mineralogie	Naturhistorisches Museum Basel	12.15
	Das Wespennest Film über den Widerstand gegen den Bau der Atomkraftwerke von Markolsheim und Wyhl. Danach berichten Zeitzeugen des Widerstands	Museum am Burghof, D–Lörrach	19.30
	Ekstase Ein Aus-sich-Heraustreten als erogene Zone der Religion. In der Reihe: Verflucht sinnlich!	Forum für Zeitfragen	20.00
DONNERSTAG 15. DEZEMBER			
FILM	Rumble Fish Von Francis Ford Coppola, USA 1983	Stadtkino Basel	18.30
	Diva Von Jean-Jacques Beineix, F 1980	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Clair-Obscur 05 Filmfestival 15.–17.12. www.clair-obscur.ch	Imprimerie	20.30
	Divided We Fall Von Jan Hřebejk, CZE 2000. Basler Premiere	Neues Kino	21.00
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Der Bus (Das Zeug einer Heiligen). Schauspiel von Lukas Bärfuss. Regie Albrecht Hirsche (Einführung 19.30)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Lobby, Mini-Bar & Pay-TV Im K6-Motel Sanchez. 21.00. Show & Sleep 23.00	Theater Basel, K6	21.00 23.00
TANZ	Man – Woman Ballettabend von Nacho Duato, Jorma Elo, Jiri Kylián und Richard Werlock. Es tanzt das Ballet Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Ulrich Knellwolf liest aus: Im Himmel und auf Erden. Überraschende Variante der alten Weihnachtsgeschichte	Pane, Amore e Fantasia, Rheinfelden	20.15
KLASSIK JAZZ	SatieRique 2. Mittagskonzert. Musik-Akademie Basel (T 061 411 41 82)	ZwischenZeit, Spalenvorstadt 33	12.15
	German Brass: Die Jubiläumstournee Power of Brass	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Barbara Balzan Quartet Barbara Balzan (voc), Marco Dreifuss (p), Daniel Pezzotti (cello), Attilio Zanchi (b)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Jazz Night Isla Eckinger (vib/pos), Martin Müller (b), Nick Perrin (guit)	Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10	21.00
ROCK, POP DANCE	Live Jazz Thomas Moeckel (guit), Dominik Schürmann (b), Stefan Felber (dr)	Tscherry's Bar	21.30
	Livingroom.FM Stadtmusik Thomas Bruner & Gast-DJ. Live Radio Show 107,6 fm	Acqua	19.00–23.00
	Susperia Insense, Dead Trooper, Demolition	Z 7, Pratteln	20.00
	Take Five Bar DJ Sacré Jazz	Culturium, Gempenstrasse 60	20.00
	Kafkas (D), Die Mimmis (D) 2 x Punk live	Hirscheneck	21.00
	Raju Tamang Music for Modern Sherpas	Cargo-Bar	21.00
	Singer & Songdays: Mark Wise und Michele Thommen's Tune-Inc.	Parterre	21.00
	Wild Things! Reto Ardour (kaufleuten, ZH), Le Roi & Robbie Romero	Atlantis	21.00
	Livingroom.FM N8Takt DJs Stiebeltron Inc. & Special Guest. Urban Dance Music	Annex	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Drop & DJ Montes. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Lounge-DJs J.R. Ewing aka Jesse Da Killa & Guests. Electro & Breakbeats	Das Schiff, Wiesenmündung	22.30
	De Kooning Woman Acabonac, 1966. Werkbetrachtung mit Barbara Kunz	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Auswahl 05 Jahresausstellung. Gast Maya Rikli. Bis 7.1.06. Führung	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	18.30
KUNST	Kunstlergespräch mit ausgewählten KünstlerInnen der Regionales 6	Kunsthalle Basel	18.30
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung	Kunstverein Freiburg, D–Freiburg	19.00
	Performancereihe Organ_ist: Steffi Weismann (Berlin) präsentiert Victoria, ein Sprachsyntheseprogramm. Gast Ester Reijnen. Wortgast Reinhard Storz	Werkraum Wardeck pp, Kasko	20.00
KINDER	Trau Dich, Zeichne! Workshop mit Alex Macartney (Comiczehner & Illustrator, BaZ, Herr Hummel). Für Kinder und Jugendliche	Karikatur & Cartoon Museum	18.30–21.30



theatergässlein 15 4051 basel

selected items by **zooloose**



Die Kunst des Schenkens

Buchhandlung/Shop

kunstmuseum basel
museum für gegenwartskunst

www.shop.kunstmuseumbasel.ch
Sonntags immer geöffnet

DIVERSES	Gaumenschmaus und Tafelzier Tafelkultur im 18. Jahrhundert. Mit Astrid Arnold	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Dinosaurier Führung durch die Ausstellung mit Basil Thürig	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Kiosk unterwegs Franziska Bieli, Irene Jundt & Gäste. Dezember Kunst-Kiosk	Ramstein Optik, Sattelfgasse 4	18.30–21.00
	Tsunami. Ein Jahr danach Christine Plüss, Basel und Andreas Sicks	Geographisches Institut	19.00

FREITAG | 16. DEZEMBER

FILM	Rumble Fish Von Francis Ford Coppola, USA 1983	Stadtkino Basel	15.15
	Mujeres al borde de un ataque de nervios Von Pedro Almodóvar, E 1987	Stadtkino Basel	17.30
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	20.00
	Clair-Obscur 05 www.clair-obscur.ch Filmstart	Imprimerie	20.30 21.15 22.00
	Divided We Fall Von Jan Hřebejk, CZE 2000. Basler Premiere	Neues Kino	21.00
	True Stories Von David Byrne, USA 1986	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Im Weissen Rössl Von Benatzky. Sinfonieorchester Basel. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Misfits Ein Stück zum Thema Terror. Regie Christoph Moerikofer	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	Gidon Horowitz erzählt Märchen und Geschichten über die Liebe: Die blaue Rose. Carmen Ehinger, Harfe (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Krebs, de Grigny	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Soirées Bad Schauenburg: Swinging into Christmas Trio Musica Nostalgica. Konzert mit Dinner. Anm. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	18.30
	PostFinance Classics 05 Peter Seiffert, Tenor; Petra-Maria Schnitzer, Sopran. Württembergische Philharmonie Reutlingen. Leitung Norichika Iimori	Stadtcasino Basel	19.30
	Canto Battuto. Strohm schnellen Eva Nievergelt, Christoph Brunner, Gary Berger. Werke von Ohana, Weissberg, Oña	Gare du Nord	20.00
	Tim Fischer: Regen Chanson	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Swiss Chamber Concerts. Lebensstürme Konzert zum 70. Geburtstag von Jürg Wyttenbach. Beethoven, Wyttenbach, Mussorgsky	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Frl. Mayer's Hinterhaus Jazzer (D)	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Adrian Mears New Orleans Hardbop Adrian Mears (trb), Domenic Landolf (ts), Peter Madsen (p), Stephan Kurmann (b), Jeff Boudreaux (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
	Nachtcfé Winter-Jazz mit Leonid Maximow und Freunden	Theater Basel, Nachtcfé	23.00
	Saxon	Z 7, Pratteln	20.00
	Waves: 5-Rhythms Ecstatic Dance Barfuss, wild & besinnlich	La Habanera, Hochstrasse 37	20.00
	Danzerla Dance-Cocktail DJs Martina & Sunflower (Sixtiminizz üble Schlager)	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	21.00–2.00
	Pottwalplatten Release Party Flieger. Sonik Rock & Big Bang Boogie. Indie Rock	Hirschenneck	21.00
	Singer & Songdays: Roli Frei & Soulful Desert Voice of my Soul	Parterre	21.00
	Stalldrang DJ Pop B. Session. Indie-Rock. Freier Zutritt	Kaserne Basel	21.00
	Uni-Sport Party The Bodyrockers, D.L.C., Mad Marshal, Toon (Shows 23.30)	Voltahalle	21.00
ROCK, POP DANCE	Bonvoyage Session Studer TM The djing-bros Studer TM (bonzzaj; VS)	Cargo-Bar	21.30
	Bailalatio DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night Gast-DJ und Allegra Tänzer (Crash-Kurs Disco-Fox 21.00)	Allegra-Club	22.00–3.00
	Heisenberg tanzt präsentiert: Bucovina Club DJ Shantel. Benefizdisco	Offene Kirche Elisabethen	22.00–2.00
	Hip Hop DJs Phile, Screw, Steel, OK. Fresh outta Box. 100% pure Hip Hop	Sommercasino	22.00
	Are You Sexy Enough? Cristian Tamborini & Alessandro Fiume vs. Le Roi & Robbie Romero. Gast Le Noir (betogether.ch/ZH)	Atlantis	23.00
	Bodyrockers DJs Mad Marshal, D.L.C. & Toon. Breakbeat, Elektro, 4to the Floor	Nt-Lounge	23.00
	DJs in der Lounge Line-Up t.b.a.	Das Schiff, Wiesenmündung	23.00
	Joyride Ali Baba Sound (ZH) vs. On-Fire Sound (BS). Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Park & Dance DJ mozArt. Fete Oldies	Parkcafépavillon Schützenmattpark	23.00
	Trommelwirbler DJs Mosus (UK), & pp Volttron. Liquid Drum'n'Bass	Nordstern	23.00
	Basic Ornaments. Ornaments élémentaires. Gebaute Bilder Memoryspiel mit 24 Motiven, 1. Edition. Apéro mit Weihnachtsverkauf	Druckwerk, Burgweg 7	17.00
	Geschenk-Tausch-Aktion 15.11.–14.12. Ausgabe der Geschenke gegen Bon	Offene Kirche Elisabethen	14.00–16.30
	St. Bride von den Inseln Puppentheater Felicia, Irische Weihnachtslegende. Erzählung mit Harfenmusik	Goetheanum, Dornach	20.15
	Antiquitäten & Flohmarkt Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 16.–18.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–19.00
DIVERSES	Führung durch die Ausstellung Mit Basel Tourismus. Treffpunkt Museumskasse	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Feier Abend Mahl. Frauen am Altar Monika Hungerbühler, Eva Sübeck-Baur	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Tadao Ando: Potentiale der Architektur Einführung Regierungsrätin Barbara Schneider, Vorsteherin des Baudepartementes Basel-Stadt. Architekturdialoge	Messe Basel, Grosser Festsaal	18.00
	Artstübli Art Lounge jeden Freitag. www.artstuebli.ch/com	Nuovo Bar, Artstübli, Binnigerstr. 15	19.00–1.00
KUNST	Silbermann-Organ Führung mit Susanne Doll	Leonhardskirche	19.00

SAMSTAG | 17. DEZEMBER

FILM	Fresa Y Chocolate Von Tomás Gutierrez Alea und Juan Carlos Tabío, Kuba	Kultkino Atelier	13.15
	Mujeres al borde de un ataque de nervios Von Pedro Almodóvar, E 1987	Stadtkino Basel	15.15
	Rumble Fish Von Francis Ford Coppola, USA 1983	Stadtkino Basel	17.30
	Clair-Obscur 05 www.clair-obscur.ch Film-Start	Imprimerie	19.00 20.30 21.15 22.30 23.00
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	20.00
	True Stories Von David Byrne, USA 1986	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	16.00
	Theater Schöneswetter: Jeda der Schneemann Von Paul Steinmann (Regie) und Mark Wetter (Spiel). Musik Ruedi Häusermann	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Geld und Geist Volksstück nach Jeremias Gotthelf (Dialekt)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Theatersport mit Rampenfieber Improvisationstheater (am Byfangweg 6)	Rampe, im Borromäum	20.00
	Ueli Bichsel und Silvana Gargiulo Pec und Fevvers. Weils so schön war ...!	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Nussknacker Ballett von Richard Wherlock. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
TANZ	Määrlri-Schtund Märchen der Gebrüder Grimm. Literatur in Rheinfelden	Stadtbibliothek, Rheinfelden	15.15–16.00
LITERATUR	Gidon Horowitz erzählt Märchen und Geschichten über die Liebe: Die blaue Rose. Carmen Ehinger, Harfe (T 061 261 81 40)	Hotel Rochat, Petersgraben 23	20.00
	Offenes Adventsingen für Alle Basler Liedertafel, Blechbläser der Musik-Akademie Basel. Leitung Konstantin Keiser	Münsterplatz	17.15
	Soirées Bad Schauenburg: Swinging into Christmas Trio Musica Nostalgica. Konzert mit Dinner. Anm. (T 061 906 27 27)	Bad Schauenburg, Liestal	18.30
	Contrapunkt Chor Weihnachtskonzert mit Early Gray Trad. Folk	Ref. Dorfkirche, Muttentz	20.00
	Ensemble Phoenix Basel. Trio Werke von Michel Roth, Iannis Xenakis, Beat Furrer, György Ligeti, Giuseppe Sinopoli, Dieter Mack	Gare du Nord	20.00
	Mendelssohn: Musik zu Weihnachten Basler Münsterkantorei. Orchester	Münster Basel	20.00
	Divertimento Basel, Solisten. Leitung Stefan Beltinger		

KLASSIK JAZZ	Rias Kammerorchester und Akademie für Alte Musik Berlin. Leitung Daniel Reuss. J.S. Bach: Weihnachtsoratorium	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Hochschule für Musik Gedenkkonzert zum 50. Todestag von Willy Burkhard	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.15
	Feigenwinter/Oester/Pfammatter Hans Feigenwinter (p), Bänz Oester (b), Norbert Pfammatter (dr)	The Bird's Eye Jazz Club	21.00 22.30
ROCK, POP DANCE	Arte Quartett feat. Keek CD-Taufe: Reptil. Keek: Kaspar Ewald's Exorbitantem Kabinett. Jubiläumskonzert	Querfeld, im Gundeldinger Feld	20.30
	Disco DJ Peter. Top-Acts aus den letzten 40 Jahren Musikgeschichte	Meck à Frick, Frick	20.30
	Crusher Rock, Pop. www.crusher.ch	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Oldies Disco DJ-Battle: mozArt, Charles Per-S, Lou Kash	Modus, Liestal	21.00
	Perro Bravo (BS) Konzert	Alpenblick	21.00
	Soul Potion live: Funkstoff MC Poet & Band. Anschl. Soulmessenger, Specialist & Guests. Deep Funk, Raw Soul & Latin Rhythm	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	21.00–3.00
	Vollmond-Tango Tango Schule Basel	Volkshaus Basel	21.00–1.00
	Hausarbeit Rob Butcher. Classic House Works	Cargo-Bar	21.30
	Salsa DJane Livia de Bahia. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegra-Club	22.00–3.00
	Verdena (I) & Lamps of Delta (BL) Live Indie Indeed & DJane Kädde & DJ Dani	Kuppel	22.00
	Danamite Sexy Sounds & Groovy Vibes	Culturium, Gempenstrasse 60	22.30
	100 % Style DJ TMA (D), DJ Raymo (D), DK Brown. Party des Prozentbuch Basel	Atlantis	23.00
	Back to the Reel School DJs Tray, Philister & Aik. Reel Hip Hop	Kaserne Basel	23.00
	Cocoon. Love Generation DJs George Lamell (ZH), O'Cash, Fabio Tamborrini	Annex	23.00
	Pokerfiat Label-Nacht Jussi Pekka (Finland), laneg (Genf), Neevo (Basel)	Presswerk, Münchenstein	23.00
	Redirect Club DJs Rough J, Sueshi & Guests. Drum'n'Bass	Nt-Lounge	23.00
	Target DJs Mastra (inzec.ch, club Q), Squib & Phil G (target). Elektro	Nordstern	23.00
	WB-Tal Hip Hop Party Line-Up t.b.a. (Club & Lounge)	Das Schiff, Wiesenmündung	23.00
KUNST	Kunst & Religion im Dialog Kunstführung zu Weihnachten	Museum Tinguely	10.30
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
KINDER	Weihnachtsschmuck im Silberglanz Zinn für den Christbaum (ab 8 J.) Anmeldung bis 3 Tage vor Durchführung. Hochreuter/Glaser/Britt	Spielzeugmuseum, Riehen	14.00–17.00
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Prüefig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Das Weihnachtswunderkraut Puppentheater Felicia. Tischmarionettenspiel	Goetheanum, Dornach	15.00
	Kibitz & Co Interaktives Theater für Kinder (5–8 J.)	Rampe, im Borromäum	15.00–16.00
	Leiterlispel Figurentheater Barbara Gyger (ab 5 J.)	Basler Marionetten Theater	15.00
	Menschen und andere Wesen Semesterausstellung	Atelier Variable, Frobenstrasse 75	15.00–17.00
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	16.00
	Wintergeschichten für alle ab 8 Jahren	Theater Basel, Schauspielhaus, Foyer	16.00
	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, kleine Bühne	16.30–18.00
DIVERSES	Antiquitäten & Flohmarkt Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 16.–18.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–19.00
	Olla común. Bosnien-Herzegowina Mittagstisch (Gundeldingerstrasse 161)	K5 Kurszentrum	12.30–15.00
	Café Secondas Treffpunkt für junge MigrantInnen (15–25 J.)	Unternehmen Mitte, Séparé	17.00–19.00

SONNTAG | 18. DEZEMBER

FILM	Blau Von Stefan Kälin, Norbert Wiedmer, CH 2005 (Höslí & Ricardo)	Stadtkino Basel	13.30
	Brazil Von Terry Gilliam, GB 1984	Stadtkino Basel	15.00
	Mujeres al borde de un ataque de nervios Von Pedro Almodóvar, E 1987	Stadtkino Basel	17.30
	Angel Heart Von Alan Parker, USA 1986	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Theater on: Ox & Esel Von Norbert Ebel. Regie Ursula Hallepape	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	16.00
	Das Triptychon Felix Timmermanns und Eduard Vettermann. Weihnachtslegenden	Basler Marionetten Theater	17.00
	Theater Schöneswetter: Jeda der Schneemann Von Paul Steinmann (Regie) und Mark Wetter (Spiel). Musik Ruedi Häusermann	Vorstadt-Theater Basel	17.00
	Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny Oper Weill/Brecht. Regie Nigel Lowery. Sinfonieorchester Basel. Leitung Jürg Henneberger (Einführung 18.15)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Les trois Soeurs de Anton Tchekhov. Compagnie Gianni Schneider. Abo français	Theater Basel, Schauspielhaus	19.30
	Vier Bilder der Liebe Schauspiel von Lukas Bärfuss (Premiere)	Theater Basel, K6	20.00
	Spanische Orgelwerke Mit Esteban Elizondo, San Sebastián	Marienkirche	16.30
	Allgemeine Musikschule. Flautastico Telemann, Sozzi, Bach, Haydn u.a.	Dorfkirche Kleinhüningen	17.00
	Cantus Basel Consortium Musicum auf alten Instrumenten, Andreas Schönenberger, Orgel. Leitung Walter Riethmann. J.S. Bach Weihnachts Oratorium	Martinskirche	17.00
	Contrapunkt Chor Weihnachtskonzert mit Early Gray Trad. Folk	Kath. Kirche, F–Leymen	17.00
KLASSIK JAZZ	Liebe(r) ohne Worte Miriam Terragni, Flöte; Caterina Sarasin, Klavier. Werke von Fauré, Jolivet, Schubert u.a.	Maison 44, Steinenring 44	17.00
	Musica Viva Weihnachtskonzert. Werke von Bach, Vivaldi, Albinoni	Waisenhauskirche	17.00
	Musikschule Riehen Adventskonzert. Leitung Annkathrin Zwgart	Kornfeldkirche, Riehen	17.00
	Musiqua Antiqua Basel Chor Pastourelle. Werke von Ricciotti, Bach, Charpentier	Dorfkirche Riehen	17.00
	Mendelssohn: Musik zu Weihnachten Basler Münsterkantorei. Orchester	Münster Basel	18.00
	Divertimento Basel, Solisten. Leitung Stefan Beltinger		
	Ensemble Recherche. You are connected Musik von Younghi Pagh-Paan, Toshio Hosokawa, Bruno Mantovani, Ivan Fedele	Gare du Nord	20.00
	Vinyl! & CD Börse	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	11.00–17.00
	Tango Salon Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
	Summertime! Die Anderen im Ausgang Zwei neue Kurzfilme und ihre AutorInnen, Live Music mit Hänselundgretel, Supported by mark & bein (Verein die Anderen)	Union, Grosser Saal	19.00–24.00
	In Extremo (Ausverkauft)	Z 7, Pratteln	20.00
	Tango Rouge Tango Schule Basel	Bar Rouge	20.00–0.30
	Björn Kleinhenz (SWE) & Whysome (BS) Acoustic meets Rock	Kuppel	20.30
KUNST	1001 Nacht Oriental Night DJ Mohamed. Orientalische Musik & Bauchtänzerin Iris (Gratis Tanzkurs 20.00)	Allegra-Club	21.00–1.00
	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ Sendepause. Trash Groove & Indie	Hirscheneck	21.00
	Heisses Waschen. Coole Mode HGK Basel: Körper + Kleid. Bis 18.12. (letzter Tag)	Elektrizitätsmuseum, Münchenstein	10.00–16.00
	Regionale 6. Bustour Anmeldung bis 16.12. (T 061 711 31 63)	Regionale 6	10.45–18.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. Bis 8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Eva Scharrer	Kunsthaut Baselland, Muttentz	11.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung Isabel Zürcher und Rachel Mahler	Projektraum M 54, Mörsbergerstrasse	11.00
	Regionale 6 – Christoph Büchel: Hole Führung	Kunsthalle Basel	11.00
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	rarrk – John Mawurndjul Zeitreise in Nordaustralien. Bis 29.1.06. Führung	Museum Tinguely	11.30
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
	Regionale 6 Mo–Fr 9.00–17.00. Führung	Le Quai, Ecole Supérieure d'art, F–Mulhouse	13.00

KUNST	Flashback Kunst der 80er Jahre. Bis 12.2.06. Führung	Museum für Gegenwartskunst	13.30
	Regionale 6 Bis 1.1.06. Führung	Kunstverein Freiburg, D–Freiburg	14.15
	Bernd Pfarr Sondermann kommt. Bis 12.3.06. Führung	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
KINDER	Leiterlispiel Figurentheater Barbara Gyger (ab 5 J.)	Basler Marionetten Theater	11.00
	Kinderleben in Basel Eine Kulturgeschichte. Bis 13.3.06. Was Kinderbildnisse erzählen. Führung für Familien mit Kindern (ab 6 J.). Beate Werner	Barfüsserkirche	11.15
	Die glaini Häggs Dintegläggs und d Häggsebäse-Prüefig. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Der kleine Eisbär 2 Kinderkino von Piet De Rycker, Thilo Rothkirch	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	15.00
	Advent. Märchenstunde mit Musik Desirée Meiser liest Weihnachtsmärchen	Gare du Nord	16.00
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	16.00
	Und es begab sich... Weihnachtsgeschichten. Mit Sibylla Hochreuter	Spielzeugmuseum, Riehen	16.00
	Mimi und Brumm feiern Weihnachten Figurentheater Margrit Gysin ab 4 Jahren	Kulturhaus Palazzo, Liestal	17.00
DIVERSES	Advänt-Zmoorge Mit Geschichten und Zopf! Für Erwachsene und Kinder	Museum.bl, Liestal	11.00
	Antiquitäten & Flohmarkt Bilder, Bücher, Möbel, Nippes etc. 16.–18.12.	Schmiedenhof Zunftsaal	11.00–18.00
	Santa Claus & Co. Führung mit Dominik Wunderlin	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Blechspielzeug aus Afrika Bis 27.2.06. Führung mit Bernhard Graf	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	14.00
	eifam Basel Weihnachtsapéro Apéro und Infonachmittag der Alleinerziehenden	QuBa Quartierzentrum Bachletten	15.00–18.00
	L'infancia en el pasado de Basilea Visita guiada con Angela Granado	Barfüsserkirche	15.00
	Père Noël & Co. Visite guidée avec Nicole Müller	Museum der Kulturen Basel	15.00
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 19. DEZEMBER

FILM	Angel Heart Von Alan Parker, USA 1986	Stadtkino Basel	18.30
	Brazil Von Terry Gilliam, GB 1984	Stadtkino Basel	20.30
THEATER	Virus! Nach den Bakchen des Euripides. Regie Sebastian Nübling	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Die Schöpfer der Einkaufswelten Lehrstück nach dem Dokumentarfilm von Harun Farocki. Regie Tom Kühnel (Einführung 19.30)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KLASSIK JAZZ	Abendmusik Dirigierklassen der Musikhochschule Basel von Raphael Immoos	Kirche St. Clara	18.15
	Ensemble Phoenix Basel. Trio Werke von Michel Roth, Iannis Xenakis, Beat Furrer, György Ligeti, Giuseppe Sinopoli, Dieter Mack	Gare du Nord	20.00
ROCK, POP DANCE	Sandra's Monday Sandra. Black Pearl's. Blaxplotation-Movies mit Musik	Cargo-Bar	20.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof	Tango Schule Basel	20.00
	Masternova. Support: Cloudride Indie-Pop-Rock. Nt-Lich live	Nt-Lounge	20.30
	Chili con Groove. Jam Session Real Musicians, Open Stage. Your Chance!	Atlantis	21.00
DIVERSES	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 20. DEZEMBER

THEATER	Das Triptychon Felix Timmermanns und Eduard Vettermann. Weihnachtslegenden	Basler Marionetten Theater	20.00
	Onkel Wanja Szenen aus dem Leben von Anton Tschechow. Regie Stefan Pucher (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel)	Alter Zoll	20.30
KLASSIK JAZZ	Allgemeine Musikschule. Jugendsinfonieorchester Yuning Chai, Fagott; Gabriel Füglistaler, Violoncello. Leitung Uli Dietsche. Tschaikowsky, von Webern, Bruch	Musik-Akademie Basel, Grosser Saal	20.00
ROCK, POP DANCE	A Tribute to Johnny Cash Gäste FrI. Wommy Wonder, Dieter Thomas Kuhn u.a.	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Adrian Stern Mundart	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Genuss Aphid, Blau Live Jazz & Grill	Cargo-Bar	21.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Rembrandt Führung mit Karin Althaus	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Ariesheim	15.00
	Flashback Philipp Kaiser im Gespräch mit Jean-Christophe Ammann über die Kunst der 80er Jahre	Vortragssaal Kunstmuseum	18.30
DIVERSES	Felsbilder in Indien und ihre Interpretation Inge Diethelm, Riehen	Verwaltungsgebäude der SUVA	19.30
	Café Psy Zivilcourage – zuviel Courage? Veranstalter: VPB	Zum Isaak	20.00–21.30

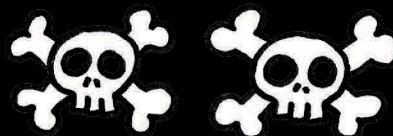
MITTWOCH | 21. DEZEMBER

FILM	Subway Von Luc Besson, F 1985	Stadtkino Basel	18.30
	Brazil Von Terry Gilliam, GB 1984	Stadtkino Basel	20.30
THEATER	Das goldene Vlies Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Franz Grillparzer. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Chroleitungsklasse Raphael Immoos	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Giora Feidman Trio Dance of Joy	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Hochschule für Musik Rezital Hans de Jong, Antwerpen (saxophon)	Musik-Akademie Basel, Neuer Saal	20.00
	Marshall & Alexander Shining Melody. Weihnachtliches Programm	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	The Harlem Gospel Singers feat. Queen Esther Marrow. The Power of Soul	Stadtcasino Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Body and Soul Barfussdisco für Tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
KUNST	Mittwoch-Matinée Mimih, Blitzgeister und die Regenbogenschlange. Eine Einführung in die indigene Kunst Australiens	Museum Tinguely	10.00–12.00
	Kunst am Mittag Brice Marden: Chinese Dancing, 1994–96	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung (Abendöffnung 19.00)	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
KINDER	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	10.00–11.30
	Kinderclub John Mawurndjul & Jean Tinguely. Anm. bis Mo (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	D Abentüür vom Till Eulenspiegel Eigenproduktion. Regie Peter Keller	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
	Aschenbrödel Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Eigenproduktion	Basler Kindertheater	15.00
	Die fürchterlichen Fünf Nach Wolf Erlbruch (ab 5 J.). Dialekt	Basler Marionetten Theater	15.00
DIVERSES	Energie aus der Tiefe Bis 14.5.06. Führung	Naturhistorisches Museum Basel	12.15
	Kinderleben in Basel Das spielende Kind. Führung mit Margret Ribbert	Barfüsserkirche	12.15
	Wintersonnenwende im Labyrinth Labyrinthgänge und -gespräche für Jung & Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	19.00

DONNERSTAG | 22. DEZEMBER

FILM	Subway Von Luc Besson, F 1985	Stadtkino Basel	18.30
	Europa Trilogie. Von Lars von Trier (1) Element of Crime, 1984, (2) Epidemic, 1987, (3) Europa, 1991. Basler Premiere, mit Zwischenverpflegung in den Pausen	Neues Kino	20.00–1.30
	Blue Velvet Von David Lynch, USA 1985	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Angel Heart Von Alan Parker, USA 1986	Stadtkino Basel	21.00

GERIPPEPIDEMIE



«gerippepidemie», eine bilderausstellung von san remo (milk & vodka) | 9.12.–22.1., vernissage Do 8.12., 19.00 | wagenmeister, nt-/areal | Illustration: Remo Keller

THEATER	Das Triptychon Felix Timmermanns und Eduard Vetermann. Weihnachtslegenden	Basler Marionetten Theater	20.00
	Rigoletto Melodrama von Giuseppe Verdi. Sinfonieorchester Basel. Regie Michael Thalheimer (Premiere)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Der Bus (Das Zeug einer Heiligen). Von Lukas Bärfuss. Regie Albrecht Hirsche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	K6: Elling Schauspiel von Axel Hellstenius. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, K6	20.15
KLASSIK JAZZ	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
ROCK, POP DANCE	Profil: Heaven on Earth! DJs Das Boe. Weihnachtliche Klänge	Voltahalle	17.00–1.00
	Livingroom.FM Stadtmusik Thomas Bruner & Gast-DJ. Live Radio Show 107,6 fm	Acqua	19.00–23.00
	Lalabox Vocalpop vom Feinsten (Saal der FEG, Margarethenstrasse 103)	Freie Evangelische Gemeinde	20.00
	The Acrobats (UK) Barney Dine (guit), Angie Copsey (b), Birthday Grooves	Cargo-Bar	21.00
	Wild Things! Celebrates Christmas. Frank Vespari (Made in Italy), Le Roi & Pyron	Atlantis	21.00
	Livingroom.FM N8Takt DJs Stiebeltron Inc. & Special Guest. Urban Dance Music	Annex	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar DJ Larry King & DJ La Febbre. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Lounge-DJs Tarek & His Supergods On Wax. It's All Music!	Das Schiff, Wiesenmündung	22.30
KUNST	Konrad Witz Die Geburt Christi, um 1450. Werkbetrachtung mit Stephan Kemperdick	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Auswahl 05 Jahresausstellung. Gast Maya Rikhi. Bis 7.1.06. Führung	Aargauer Kunsthaus, Aarau	18.30
DIVERSES	Vom Tod und vom Leben Zur Musik der Unberührbaren und zur Unberührbarkeit der Musik im Westen Orissas. Dr. Lidia Guzy, Berlin. Schweiz./Indische Gesellschaft	Aula der Museen, Augustinergasse 2	18.15
	Kiosk unterwegs Franziska Bieli, Irene Jundt & Gäste. Dezember Kunst-Kiosk	Ramstein Optik, Sattelgasse 4	18.30–21.00

FREITAG | 23. DEZEMBER

FILM	Who Framed Roger Rabbit Von Robert Zemeckis, USA 1988	Stadtkino Basel	15.15
	Angel Heart Von Alan Parker, USA 1986	Stadtkino Basel	17.30
	Europa Trilogie. Von Lars von Trier (1) Element of Crime, 1984, (2) Epidemic, 1987, (3) Europa, 1991. Basler Premiere, mit Zwischenverpflegung in den Pausen	Neues Kino	20.00–1.30
	Subway Von Luc Besson, F 1985	Stadtkino Basel	20.00
	9 1/2 Weeks Von Adrian Lyne, USA 1985	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Das Oberuferer Paradeisspiel Musik von Leopold van der Pals	Goetheanum, Dornach	19.00 20.15
	Das Triptychon Felix Timmermanns und Eduard Vetermann. Weihnachtslegenden	Basler Marionetten Theater	20.00
	Im Weissen Rössl Von Benatzky. Sinfonieorchester Basel. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Märli für Erwachsene Frau Holle	Fauteuil Theater	20.00
	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Emilia Galotti Von Lessing. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Nachcafé Krippenspiel	Theater Basel, Nachcafé	23.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Cécile Mansuy, Basel	Leonhardskirche	18.15–18.45
ROCK, POP DANCE	Danzeria Dance-Cocktail. DJs Sunflower & Andi (Sixtiminiz Orientalmix)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00–2.00
	Scatterbrains (CH), The Peacocks (CH) Ska-Punk	Sommercasino	21.00
	Weihnachts-Jamsession	Galery Music Bar, Pratteln	21.00

ROCK, POP DANCE	Sonoflono's Sonoflono & Bellevue. Christmas on the Ponderosa	Cargo-Bar	21.30
	Density (Radio X) Club (D'n'B): DJs Toon, Mad Marshal, D Fab J, Spectra, Rough J, Cut the Weazle. Lounge (Minimal, Electronica): Marco Wey, Neevo, Gregster	Das Schiff, Wiesenmündung	22.00
	Disco Swing Night Gast-DJ und Allegra Tänzer (Crash-Kurs Disco-Fox 21.00)	Allegra-Club	22.00–3.00
	DJ Mak The Spoon Blues, Rhythm'n'Blues and Verry Verry Old School	Alpenblick	22.00
	Pre-Xmas Charts DJ mozArt. 70s/80s Mix	Kuppel	22.00
	Bandura Night DJs Jacques Aubert & Jon Lemon. Latin, Lovin, Dynamite, Funk	Nt-Lounge	23.00
	Joyride X-Mas Special DJ Buzz (boss hi-fi), DJs Lukee & Drop (on-fire-sound)	Annex	23.00
KUNST	Glasmenagerie. Atelierausstellung Mundgeblasener Weihnachtsschmuck, Glashalsketten, Broschen, Clips, Ringe. 8.–23.12. (Oetlingerstr. 69) (letzter Tag)	Glasmenagerie Marianne Kohler	14.00–18.00
DIVERSES	Patricia Schneider, Bern 1.–23.12. Begegnung mit der Künstlerin (letzter Tag)	Franz Mäder Galerie	17.00–20.00
	Artstübli Art Lounge jeden Freitag. www.artstuebli.ch/com	Nuovo Bar, Artstübli, Binnergerstr. 15	19.00–1.00

SAMSTAG | 24. DEZEMBER

FILM	La Ley Del Deseo Von Pedro Almodovar, E 1987. Weihnachtsfilm & Weihnachtsessen (Platanenhof! Res. T 061 631 00 90)	Neues Kino	23.00
THEATER	Das Oberuferer Paradeisspiel Musik von Leopold van der Pals	Goetheanum, Dornach	16.00
KLASSIK JAZZ	Weihnachts-Nacht mit Musik und Kerzen Liturgie André Feuz	Offene Kirche Elisabethen	23.00
ROCK, POP DANCE	Heaven & Hell Part I Redoo and the Disco4Crew-DJ-Team (ZH) & Special Guest	Atlantis	22.00
	Salsa Weihnachts-Party Salsa-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegra-Club	22.00–3.00
	Caribbean X-Mas 2 Venues feat. Goldrush Int., On Fire Sound, Ras Jah Nizzle	Kaserne Basel	23.00
	Oldies DJ Michele	Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10	23.00
	X-Mas Fusion Tom Bruner & Basti (tiefschwarz). Deep House (20+)	Annex	23.00
	X-Mas Fusion DJ Angelo (sonnenwende). Saturday Night Fever (20+)	Acqua	23.00
	X-Mas Fusion DJs Drozt & Tron (P-27). Oldschool, Funk, Disco (17+)	Kuppel	23.00
KUNST	Design Preis Schweiz 05 4.11.–8.1.06	Kornhausforum, Bern	10.00–16.00
DIVERSES	Öffentliche Stadionführung Anmeldung (T 061 375 12 22). www.baselunited.ch	St. Jakob-Park	14.00
	Weihnachtsgottesdienst am Heiligabend Kirchgemeinde St. Elisabethen	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Gemeinsam unterm Weihnachtsbaum Ein festlicher und gemütlicher Abend	QuBa Quartierzentrum Bachletten	18.00
	Weihnachtsfeier Mitternachtsmission/Evang. Stadtmission Basel	Querfeld, im Gundeldinger Feld	19.30

SONNTAG | 25. DEZEMBER

FILM	Blau Von Stefan Kälin, Norbert Wiedmer, CH 2005 (Hösl & Ricardo)	Stadtkino Basel	13.30
	Who Framed Roger Rabbit Von Robert Zemeckis, USA 1988	Stadtkino Basel	15.15
	Amadeus Von Milos Forman, USA 1984	Stadtkino Basel	17.30
THEATER	Das Oberuferer Christgeburtspiel Musik von Leopold van der Pals	Goetheanum, Dornach	15.00 17.00
KLASSIK JAZZ	Vespergottesdienst mit Albrecht Klär, Organist zu St. Peter und Paul	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	18.00
	Arte Corale Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	Tango Salon Basel Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salon Basel, Tanzpalast	18.30
ROCK, POP DANCE	Heisenberg tanzt – Club de Dance Wild, Erwachsen, Rauchfrei	Chronos, Elisabethenstrasse 22	19.00
	Heaven & Hell Part II Cem (pure passion, ZH), Le Roi, Fred Licci, Pyron, D-Luxe & MC Nathan Phoenix	Atlantis	22.00
	The Basement Brothers feat. The Kitchenettes (BS) Soulful Xmas & DJ Lou Kash	Kuppel	22.00
	Tuntenball Nr. 16. Dresscode! DJs High Heels On Speed, S-Age, Show mit Siren, Extravaganza, La Toya, Aline Beatrice u.v.m.	Hirscheneck	22.00
	Freak Boutique X-Mas DJs Juiceppe (www.sikk.biz), Pazkal (supermarket), Little Martinez (Shot7), Alex G (Mr. comeback). House'n'Electro	Annex	23.00
KUNST	rarrk – John Mawurndjul Zeitreise in Nordaustralien. Bis 29.1.06. Führung	Museum Tinguely	11.30

MONTAG | 26. DEZEMBER

FILM	Who Framed Roger Rabbit Von Robert Zemeckis, USA 1988	Stadtkino Basel	15.15
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	17.30
	Amadeus Von Milos Forman, USA 1984	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Im Weissen Rössl Von Benatzky. Sinfonieorchester Basel. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Licht – Weihnachtsaufführung Goetheanum Eurythmie Bühne	Goetheanum, Dornach	20.15
KLASSIK JAZZ	Weihnachtskonzert Musica Antiqua Basel und Chöre aus dem Elsass	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	18.00
	Arte Corale Gregorianische und orthodoxe Liturgien	Offene Kirche Elisabethen	19.00
ROCK, POP DANCE	Schriller Montag Culture. Offenes Variété für Darbietungen aller Art	Atlantis	19.00
	Tango Übungsstunde und Schnupperkurs im Studio Clarahof	Tango Schule Basel	20.00
	A Family Affair DJs Raimund Flöck & Bandura. Funky Electronic Breakbeats	Das Schiff (Lounge), Wiesenmündung	21.00
	Chlyklass feat. Wurzel 5, PVP, Baze. DJs Linus & Flink	Modus, Liestal	21.00
KUNST	Regionale 6 Bis 8.1.06.	Stapflehus, D–Weil am Rhein	11.00–17.00
	Regionale 6 Bis 1.1.06.	Kunsthau Baselland, Muttentz	11.00–17.00
DIVERSES	Preisjassen Gespielt wird mit französischen Karten nach schweiz. Turnierregeln	Meck à Frick, Frick	16.00

DIENSTAG | 27. DEZEMBER

THEATER	Rigoletto Von Giuseppe Verdi. Sinfonieorchester Basel. Regie Michael Thalheimer	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Emilia Galotti Von Lessing. Regie Alexander Nerlich	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
ROCK, POP DANCE	Genuss Aphid, Blau Live Jazz & Grill	Cargo-Bar	21.00
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
KUNST	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Bis 23.4.06. Führung Peter Steiner	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Café Pomodori Arlecchino/Pomodori mit Laurenz Baumgartner, Jongleur	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30

MITTWOCH | 28. DEZEMBER

FILM	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	18.30
	Ferris Bueller's Day Off Von John Hughes, USA 1986	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Onkel Wanja Szenen aus dem Leben von Anton Tschchow. Regie Stefan Pucher	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Indien Tragikomödie von Josef Hader und Alfred Dorfer (Theater Basel)	Alter Zoll	20.30
TANZ	Nussknacker Ballett von Richard Wierlock. Sinfonieorchester Basel	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Andreas Vollenweider & Friends Schweizertournee	Stadtcasino Basel	20.00
	Konzert für Orgel und Trompete Hartmut Haupt und Urban Walser	Goetheanum, Dornach	20.15
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
ROCK, POP DANCE	Nubecula The Last Wednesday Gig	m54 Club, Markgräferstrasse 54	20.30
KUNST	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung (Abendöffnung 19.00)	Kunstmuseum Basel	18.00–18.45
KINDER	Café Pomodori Arlecchino/Pomodori mit Laurenz Baumgartner, Jongleur	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
DIVERSES	Kinderleben in Basel Eine Kulturgeschichte. Rundgang mit Franz Egger	Barfüsserkirche	12.15

DONNERSTAG 29. DEZEMBER			
FILM	Ferris Bueller's Day Off Von John Hughes, USA 1986	Stadtkino Basel	18.30
	Männer Von Doris Dörrie, BRD 1985	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Das goldene Vlies Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Franz Grillparzer. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	19.30
	Winter Schauspiel von Jon Fosse. Regie Barbara Frey	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Lobby, Mini-Bar & Pay-TV Im K6-Motel Sanchez. 21.00. Show & Sleep 23.00	Theater Basel, K6	21.00 23.00
	Profil: Wünsch Dir Was! Krims-Krams-Tauschbörse (mitbringen, tauschen)	Voltahalle	17.00–1.00
ROCK, POP DANCE	Livingroom.FM Stadtmusik Thomas Bruner & Gast-DJ. Live Radio Show 107,6 fm	Acqua	19.00–23.00
	Wild Things! Mirkolino, Le Roi & Master Chris & Big B (LU)	Atlantis	21.00
	Livingroom.FM Club Live (Tech.House): Trentemöller, Spirit Catcher & DJs Kalabrese & Gallo. Lounge Live (Funky Tunes): 2 For Soul & DJs Thomas Bruner, Stiebeltron Inc. & Rock La Char	Das Schiff, Wiesenmündung	22.00
	Salsa DJ Pepe. Salsa, Merengue, Boogaloo (Gratis Salsa-Schnupperkurs 21.00)	Allegra-Club	22.00–1.00
	Soulsugar The Famous Goldfinger Brothers & DJ Drop. HipHop 4 the Soul	Kuppel	22.00
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	22.00
	Regionale 6 – Christoph Büchel: Hole Führung 18.30 (Abendöffnung bis 20.30)	Kunsthalle Basel	18.30
KUNST	Café Pomodori Arlecchino/Pomodori mit Laurenz Baumgartner, Jongleur	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
KINDER	Zaide Singspiel in zwei Akten von Mozart, für Kinder ab 6 Jahren	Theater Basel, Kleine Bühne	16.30–18.00
FREITAG 30. DEZEMBER			
FILM	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	15.15 20.00
	Ferris Bueller's Day Off Von John Hughes, USA 1986	Stadtkino Basel	17.30
	9 1/2 Weeks Von Adrian Lyne, USA 1985	Stadtkino Basel	22.15
THEATER	Die Wildente Tragikomödie von Henrik Ibsen. Regie Stephan Müller	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Rigoletto Von Giuseppe Verdi. Sinfonieorchester Basel. Regie Michael Thalheimer	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Der Bus (Das Zeug einer Heiligen). Von Lukas Bärfuss. Regie Albrecht Hirsche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Nachcafé Heiner Müller zu Ehren	Theater Basel, Nachcafé	23.00
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Johannes Strobl, Muri. Werke von Bach	Leonhardskirche	18.15–18.45
	Hristo Kazakov – Klavierabend Bach-Busoni: Toccata und Chaconne. J.S. Bach: Goldberg-Variationen	Goetheanum, Dornach	20.15
ROCK, POP DANCE	AI Dente Die Disco mit Biss für Leute ab 30. DJs Nick, Remo, Fischli	Modus, Liestal	21.00
	Danzeria Dance-Cocktail. DJ Tommy	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00–2.00
	Disco Swing Night Gast-DJ und Allegra Tänzer	Allegra-Club	22.00–3.00
	The Disco Experience (BS) Live Basel All Star Band & DJ mozArt. 70s–80s Disco	Kuppel	22.00
	Joyride Boss Hi-Fi aka DJs Buzz, Tigger & Jr. Pilot. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Sugar Session Little Victor (purplemusic), Marc-S & Eduardo, Tony Too Late, Fred Linger. Peter Pan (percussion)	Atlantis	23.00
KINDER	Café Pomodori Arlecchino/Pomodori mit Laurenz Baumgartner, Jongleur	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
SAMSTAG 31. DEZEMBER			
FILM	Ferris Bueller's Day Off Von John Hughes, USA 1986	Stadtkino Basel	15.15
	Gespenster Von Christian Petzold, D/F 2005	Stadtkino Basel	17.30
	Amadeus Von Milos Forman, USA 1984	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	In jedem steggt e Deufeli Hähse und Ensemble. Dialektswank	Hähse Theater	14.30 18.30 22.30
	Der erotische Rollmops Krimi-Farce mit Yvette Kolb und Jürgen von Tomei	Zum Isaak	18.00 21.00
	Geld und Geist Volksstück nach Jeremias Gotthelf (Dialekt)	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Silvester Gala Festprogramm mit Oper, Schauspiel und Ballett. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Caqliostro. Der letzte Alchimist Von Johann Strauss. Atelier-Theater Riehen	Landgasthof, Theatersaal, Riehen	20.00
	K6: Die Dummheit Schauspiel von Rafael Spregelburd	Theater Basel, K6	20.00
	Der Dood im Epfelbaum Paul Osborn. Ein Stück in Baseldeutsch (ab 13 J.)	Basler Marionetten Theater	20.30
	miR Companie: re-load. Eine Odysee Choreografie Béatrice Goetz/Ensemble	Kaserne Basel	20.00
	Phoenix Ensemble Musik des Grafen Saint Germain. Martina Schilling, Alt. Vasilé Darnea, Violine. Michael Fuerst, Cembalo. Matthias Hahn-Engel, Violoncello	Goetheanum, Dornach	15.30
	Silvester Konzert 05 Basler Festival Orchester. Leitung Thomas Herzog. Mozart, Donizetti, Tschairowsky, Schostakowitsch, Strauss, Falla u.a.	Stadtcasino Basel, Musiksaal	19.00
TANZ	Boss Blues New Year's Party (CHF 50)	Culturium, Gempenstrasse 60	20.00
KLASSIK JAZZ	Winterstimmen: Schall und Rauch Christine Lauterburg (CH), Herrn Stumpfes Zieh & Zupf Kapelle (D), La Manivelle Association (F) (Premiere)	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Gemeinsamer Rutsch in 2006 Auftritt verschiedener Musik- und Tanzgruppen aus unterschiedlichen Weltregionen. Disco ab 24.00	Union, Grosser Saal	19.00 24.00
ROCK, POP DANCE	Children of Bodom Silvester live & anschliessend Party	Z 7, Pratteln	20.00
	Silvester Cargocult Apokalyptische Hellseher Party. Sonoflono. Wheels of Fortune	Cargo-Bar	21.00–4.00
	Silvester Party Die grosse Show	Modus, Liestal	21.00
	Silvester Party Schnulze & Schnultze	Galery Music Bar, Pratteln	21.00
	Silvester Tango Tango Salon Basel	Tango Salon Basel, Tanzpalast	21.00
	Silverball: We celebrate together DJs Alessandro Fiume, Charles Per-S, Cristian Tamborrini, Fred Licci, Little Martinez. Mark Stone, Armando Gomez	Saalbau Rhypark	21.30
	Night X Perience Dario Rohrbach (minimalmafia), Tom & Nick (bali exzessiv), The Marcs live (radio x), Le Fou Fevriér & Raise (Live auf Radio X)	Presswerk, Münchenstein	22.00–6.00
	Salsa Silvester Party Salsa-DJ. Salsa, Merengue, Latin Hits, Salsa-Cubana	Allegra-Club	22.00–3.00
	Silvester Party DJ IukJLite. Creamy Black Beats, House & Funk	Kuppel	22.00
	Silvester Party Hip Hop & Funk. DJ Black Tiger & Johnny Holiday	Sommercasino	22.00
	Capo D'Anno & New Years Eve Coccoon. René S (ZH), Fabio Tamborrini & O'Cash, Ed Luis, Raphael	Annex	23.00
	Capo D'Anno & New Years Eve Radio Basilisk. Tom Bruner. Disco/Deep House	Acqua	23.00
	Oldies DJ Michele	Zum Schmale Wurf, Rheingasse 10	23.00
	The Glam Slam Silvester Jam Charly Mustang & Tony Montana aka Goldfinger Brothers, D. Hazelnut aka pp-Voltron, Mr. Splash aka Drop da Pure Wetness	Kaserne Basel	23.00
	Big Silvester Night With Dinner, Party & Afterparty. Le Roi, Marc-S, Eduardo	Atlantis	24.00
	Silvester Party Gregster & Play. Big Funky Electro Beat	Nordstern	24.00
KUNST	Design Preis Schweiz 05 4.11.–8.1.06	Kornhausforum, Bern	10.00–16.00
	De Kooning Paintings 1960–1980. Bis 22.1.06 Führung	Kunstmuseum Basel	12.00–12.45
KINDER	Café Pomodori Arlecchino/Pomodori mit Laurenz Baumgartner, Jongleur	Theater Arlecchino, Amerbachstr. 14	14.30
DIVERSES	Durch sieben Tore Silvester in der Stille (Forum für Zeitfragen)	Leonhardskirche	21.00–2.00

ADELHAUSERMUSEUM	Körner, Kult und Küche Getreide in Natur und Kultur (bis 29.1.06) Gerberau 32, Freiburg (D)
AFGHANISTAN MUSEUM	Hauptstrasse 34, Bubendorf, T 061 933 98 77 Sa 10–12/14–17. www.afghanistan-institut.ch
ANATOMISCHES MUSEUM	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule – stabil und doch beweglich (bis 8.5.06) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 Mo/Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16 www.unibas.ch/anatomie/museum
ANTIKENMUSEUM BASEL & SAMMLUNG LUDWIG	⌘ St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12. Di–So 10–17 www.antikenmuseumbasel.ch
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Zaha Hadid Architecture Projects and Built Work (bis 15.1.06) Junge Schweizer Architektur (3.12.–29.1.06) Steinenberg 7, T 061 261 14 13 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.architekturmuseum.ch
ARK AUSSTELLUNGS- RAUM KLINGENTAL	Regionale 6 (bis 1.1.06) ⌘S. 45 ⌘ Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16 www.ausstellungsraum.ch
BASLER PAPIERMÜHLE	Paperart Jubiläumsausstellung (bis 31.12.) Laborpapiermaschine in Betrieb: jeweils Mi 14–16 Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck, St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52. Di–So 14–17 www.papiermuseum.ch
BIRSFELDER MUSEUM	Karin Erne, Glasbilder; Maria Zemp, Bilder Im Licht der Schöpfung (bis 18.12.) Schulstrasse 29, Birsfelden T 061 311 48 30, Mi 17.30–19.30, So 10.30–13 www.birsfelden.ch

DICHTER- & STADT- MUSEUM LIESTAL	Die Ergolzreihe Lyrik und Holzschnitt im Druck (7.12.–12.2.06), Vernissage 7.12., 19.00 ⌘ Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16. www.dichtermuseum.ch
EBM ELEKTRIZITÄTS- MUSEUM	Heisses Waschen – Coole Mode (bis 18.12.) Weidenstrasse 8, Münchenstein, T 061 415 43 86 Mi/Do 13–17, So 10–16
FRICKTALER MUSEUM	Die nicht erzählte Geschichte 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden (bis 18.12.) Marktgasse 12, T 061 831 14 50, Rheinfelden Di/Sa/So 14–17
FONDATION BEYELER	Wolfgang Laib Das Vergängliche ist das Ewige (bis 26.2.06) ⌘S. 43/17 Contemporary Voices Die UBS Art Collection zu Gast in der Fondation Beyeler (bis 26.2.06) ⌘S. 43 ⌘ Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 Mo–So 10–18, Mi bis 20. www.beyeler.com
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	Die Sonderausstellung ist wegen Umstrukturierung geschlossen. Besuche auf Anfrage möglich. Dreispliz, Tor 13, Oslostrasse 8, T 061 333 11 85 Di/Mi/Fr 14–18.30, Sa 13.30–17 www.fondation-herzog.ch
FROSCHMUSEUM MÜNCHENSTEIN	⌘ Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41. Jeden 1. Sonntag im Monat www.froggy.ch

Die GeschenkIdee!



- > 170 Museen
- > 3 Länder
- > 1 Pass

Entdecken Sie mit dem OberrheinischenMuseums-Pass ein Jahr lang über 170 Museen, Schlösser und Gärten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Erhältlich in allen beteiligten Museen.

Info: 061 205 00 40 oder
www.museumspass.com



HISTORISCHES MUSEUM BASEL	<p>Barfüsserkirche Kinderleben in Basel Eine Kulturgeschichte der frühen Jahre (bis 13.3.06) Barfüsserplatz, T 061 205 86 00 Mo/Mi–So 10–17 www.historischesmuseumbasel.ch</p> <p>Haus zum Kirschgarten Elisabethen 27/29, T 061 205 86 78 Di–Fr/So 10–17, Mi bis 20, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch</p> <p>Kutschenmuseum & Scheune Villa Merian Brüglingen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14–17 www.historischesmuseumbasel.ch</p> <p>Musikmuseum & Im Lohnhof 9, T 061 205 86 00 Di–Fr 14–19, Do bis 20, So 11–16 www.musikmuseum.ch</p>
JÜDISCHES MUSEUM	<p>Truhe auf Wanderschaft Eine jüdische Familiengeschichte aus Frankfurt und Basel (bis 31.3.06) Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17</p>
KARIKATUR & CARTOON	<p>Bernd Pfarr Sondermann kommt (bis 12.3.06) Cartoonforum Hörmen (Herrmann Schmutz) (3.–29.12.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 Mi–Sa 14–17, So 10–17 www.cartoonmuseum.ch</p>
KUNST RAUM RIEHEN	<p>Regionale 6 (bis 1.1.06) & Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18 www.kunstraumriehen.ch</p>
KUNSTHALLE BASEL	<p>Christoph Büchel Hole (bis 1.1.06) \pmS. 16 Regionale 6 (bis 1.1.06) & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.kunsthallebasel.ch</p>
KUNSTHAUS BASELSTADT	<p>Regionale 6 (bis 1.1.06) & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz, T 061 312 83 88 Di/Do–So 11–17, Mi 14–20 www.kunsthautbaselland.ch</p>
KUNSTMUSEUM BASEL	<p>Rudy Burckhardt Fotografien & Filme de Kooning Paintings 1960–1980 (bis 22.1.06) Rembrandt Die Radierungen aus der Sammlung Eberhard W. Kornfeld (bis 26.2.06) & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 Di–So 10–17, mittwochs 10–19 www.kunstmuseumbasel.ch</p>
MUSEUM.BL	<p>Sechsendsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden (bis 27.8.06) Winterschlaf Eine Ausstellung zum Spielen und Entdecken (bis 8.1.06) Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17 www.museum.bl.ch</p>
MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH	<p>Farbe, Fotos und historische Motive 50 Jahre Fotokreis Lörrach (bis 4.12.) 30 Jahre Umweltplakate im Dreyeckland Eine Ausstellung des Bund (bis 18.12.) la pintura viva Otto Quirin (11.12.–22.1.06), Vernissage 11.12., 12.00 & Basler Str. 143, D–Lörrach, T 0049 7621 91 93 70. Mi–Sa 14–17, So 11–13/14–17 www.museum.loerrach.de</p>
MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST	<p>Flashback Eine Revision der Kunst der 80er-Jahre (bis 12.2.06) & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 Di–So 11–17. www.mgkbasel.ch</p>
MUSEUM FÜR GESTALTUNG BASEL	<p>www.museum-gestaltung-basel.ch</p>
MUSEUM FÜR NEUE KUNST FREIBURG	<p>Ich flüchte in die Wälder Max Beckmann in Baden-Baden. Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen (bis 4.12.) Marienstraße 10a, D Freiburg, T 0761 201 2581 Di–So 10.00–17.00. www.mnk-freiburg.de</p>

MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	<p>Pioniergeist in Kleinbasel Einblicke in die Industriegeschichte von 1900 bis 1940 (bis 26.2.06) \pmS. 18 Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 Mi/Sa 14–17, So 10–17. www.mkk.ch</p>
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	<p>Santa Claus (bis 8.1.06) & Augustinergasse 2, T 061 266 56 00 Di–So 10–17. www.mkb.ch</p>
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	<p>Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80. Di–So 11–18 www.musee-suisse.ch/seewen</p>
MUSEUM TINGUELY	<p>rarrk John Mawurndjul: Zeitreise in Nord-australien (bis 29.1.06) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20. Di–So 11–19 www.tinguely.ch</p>
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	<p>Energie aus der Tiefe (bis 14.5.06) \pmS. 43 & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 Di–So 10–17. www.nmb.bs.ch</p>
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	<p>Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di–Fr 10–18, Sa bis 17. www.pharmaziemuseum.ch</p>
PLUG IN	<p>Regionale 6 (bis 1.1.06) St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 Mi–So 14–18 www.weallplugin.org</p>
PUPPENHAUSMUSEUM	<p>Schönheiten aus Papier Papierankleidepuppen (bis 17.4.06) Das Bernsteinzimmer en miniature Ein Kulturschatz im Massstab 1:12 (bis 17.4.06) Weihnachtsgrüsse von einst Nostalgische Postkarten aus dem Kinderzimmer (bis 26.2.06) & Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 Mo–So 11–17, Do bis 20 www.puppenhausmuseum.ch</p>
RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA	<p>& Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 Mo 13.30–17, Di–So 10–17, Aussenanl. tägl. 10–17 www.augusta-raurica.ch</p>
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	<p>Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16</p>
SCHAULAGER	<p>Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32 Nur während Sonderveranstaltungen öffentlich zugänglich. Für Schulen, Lehre und Forschung nach Voranmeldung (www.schaulager.org) zugänglich.</p>
SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	<p>Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00. So 14–17 www.berufsfeuerwehr-basel.ch</p>
SPORTMUSEUM SCHWEIZ	<p>Schweiz Total: Die Eidgenössischen Turnfeste 1832–2002 (bis 4.5.06) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17 www.swiss-sports-museum.ch</p>
SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL	<p>Langenbruck, T 062 390 11 60/061 706 76 76 Fr 14–17, Sa/So 11–18 www.schoenthal.ch</p>
SKULPTURHALLE BASEL	<p>Skulptur des Monats Eirene mit dem Plutosknaben (1.–31.12.) & Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 Di–So 10–17. www.skulpturhalle.ch</p>
SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	<p>Blechspielzeuge aus Afrika (bis 27.2.06) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 Mo/Mi–So 11–17. www.riehen.ch</p>
VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ & UNSER WEG ZUM MEER	<p>& Westquastrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17. www.verkehrsdrehscheibe.ch</p>
VITRA DESIGN MUSEUM	<p>Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit (bis 8.1.06) & Charles Eames-Strasse 1, D–Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 Di–So 11–18. www.design-museum.ch</p>

AARGAUER KUNSTHAUS
Auswahl 05 Jahresausstellung der Aargauer KünstlerInnen. Gast Maya Rikli (10.12.–15.1.06)
♣S. 44. **Sophie Taeuber-Arp** (bis 15.1.06)
♣ Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 29
Di–So 10–17, Do bis 20.00
www.aargauerkunsthautaus.ch

FLUGHAFEN ZÜRICH
Friedensreich Hundertwasser Grafiken, Keramiken etc. (bis 12.2.06). Eventdock, Zürich-Kloten. Täglich 10–17
www.hundertwasser-ausstellung-zuerich.com

FONDATION PIERRE GIANADDA
Henri Cartier-Bresson Die Sammlung Sam, Lilette und Sébastien Szafran (bis 19.2.06)
Rue du Forum 59, Martigny, T 027 722 39 78
Täglich 9–19. www.gianadda.ch

FOTOMUSEUM WINTERTHUR
Erich Salomon Mit Frack und Linse durch Politik und Gesellschaft – Fotografien 1928–1938 (3.12.–19.2.06) **R.S.** – Fotoalben von Renée Schwarzenbach-Wille (3.12.–19.2.06)
Albert Steiner Das fotografische Werk (3.12.–21.5.06) **Trans Emilia** Sammlung Linea di Confine. Territoriales Erkunden der Emilia-Romagna (bis 12.2.06). Grünenstrasse 44/45, Winterthur, T 052 234 10 60. Di–So 11–18, Mi 11–20
www.fotomuseum.ch, www.fotostiftung.ch

KUNSTHALLE ZÜRICH
Bekanntmachung 20 Jahre SBK (Studiengang Bildende Kunst) der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich HGKZ (bis 8.1.06)
Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 272 15 15
www.kunsthallezurich.ch

KUNSTHAUS ZUG
Olafur Eliasson The Body as Brain (bis 19.3.06)
Dorfstrasse 27, Zug, Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17
www.kunsthauzug.ch

KUNSTHAUS ZÜRICH
Füssli – The wild Swiss Johann Heinrich Füssli, Malerei (bis 8.1.06)
Heimplatz 1, Zürich. Di–Do 10–21, Fr–So 10–17
www.kunsthautaus.ch

KUNSTMUSEUM SOLOTHURN
Monica Studer/Christoph van den Berg Somewhere else is the same place (bis 12.2.06) ♣S. 16
Werkhofstrasse 30, Solothurn
T 032 624 40 00. Di–Fr 10–12, 14–17, Sa/So 10–17
www.kunstmuseum-so.ch

MUSEUM FRANZ GERTSCH
Franz Gertsch – die Retrospektive (bis 12.3.06)
Platanenstrasse 3, Burgdorf, T 034 421 40 20
Di–Fr 11–19, Sa/So 10–17
www.museum-franzgertsch.ch

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH
René Burri Umfassende Retrospektive (bis 19.2.06)
Ausstellungsstrasse 60, Zürich. Di–Do 10–20
Fr–So 10–17. www.museum-gestaltung.ch

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Dürrenmatt & Einstein Literatur und Naturwissenschaft (bis 25.1.06)
Hallwylstrasse 15, Bern, T 031 322 89 11
www.snl/ausstellungen.ch

VÖLKERKUNDEMUSEUM DER UNI ZÜRICH
Jenseitswelten Von Geistern, Schiffen und Liebhabern (bis 26.2.06)
Pelikanstrasse 40, Zürich, Di–Fr 10–13/14–18
Sa 14–17, So 11–17. www.musethno.unizh.ch

ZENTRUM PAUL KLEE
Kein Tag ohne Linie Eröffnungsausstellung (bis 5.3.06). Monument im Fruchtländ 3, Bern
T 031 359 01 01. Di–So 10–17, Do 10–21. www.zpk.org

ROLAND APHOLD GALERIE
Paul Wiedmer Feuerskulpturen und kleine Arbeiten (bis 10.12.)
Bis 500.– CHF Weihnachtsausstellung (14.–18.12.)
Weiherweg 3 (Am Allschwiler Weiher), Allschwil, T 061 483 07 70
www.galerie-roland-aphold.ch. Di–Fr 14–18, Sa 11–16

GALERIE VON BARTHA
Tim Prentice (8.12.–31.1.06), Vernissage 8.12., 18.00
Schertlingasse 16, T 061 271 63 84, www.vonbartha.ch. Di–Fr 14–18

BEYELER GALERIE
Samuel Buri Farbländ (bis 2.12.)
Franz Fedier Blumen (bis 2.12.)
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00, www.beyeler.com Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE EVELYNE CANUS
Donato Amstutz Stich nach Stich (bis 22.12.)
St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77, www.canus-artgal.com
Di–Fr 13–19, Sa 11–17

GALERIE CARZANIGA BASEL
Serge Brignoni/Tobias Sauter Retrospektive (3.12.–14.1.06), Vernissage 3.12., 11.00
Gemsberg 8, T 061 264 30 30, www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE GUILLAUME DAEPPEN
Muriel Anastaze rêveries (bis 3.12.)
Georgine Ingold, Hilde Kentane, Karim Noureldin, Bernhard Strauss Einfach so (11.–17.12.), Vernissage 11.12., 15.00
Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79, www.gallery-daeppen.com
Mi–Fr 15–20, Sa 12–17

GALERIE FRIEDRICH
Robert Zandvliet (bis 3.12.)
Silvia Bächli, Mario Sala, Anselm Stalder (10.12.–6.1.06), Buchvernissage 10.12., 11.00
Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90, www.galeriefriedrich.ch
Di–Fr 13–18, Sa 11–16

GRAF & SCHELBLE GALERIE
Menga Dolf mezza stagione (bis 27.1.06)
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11, www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16

GROEFLIN MAAG GALERIE
Benjamin Butler Trees, Green, Pink, Leaves (bis 23.12.)
Oslo-Strasse 8 (Tor 13), T 061 331 66 44, www.groeflinmaag.com
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE HILT
Otmar Alt Fantastische Welten (bis 21.1.06)
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.galeriehilt.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 11–17

GALERIE KATHARINA KROHN
Künstler der Galerie (3.12.–28.1.06)
Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-krohn.ch
Mi–Fr 15–19, Sa 13–17 und nach Vereinbarung

NICOLAS KRUPP ART GALLERY
Margrét Blöndal & Walter Swennen (bis 24.12.)
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65, www.nicolaskrupp.com. Do/Fr/Sa 14–18

GALERIE GISELE LINDER
Renate Buser Tokyo (bis 23.12.)
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77, www.galerielinder.ch
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16

EDITION FRANZ MÄDER GALERIE
Rolf Brunner Stille Wasser (bis 26.11.)
Claragraben 45, T 061 691 89 47. Di/Fr 17–20, Sa 10–16

KUNSTHALLE PALAZZO
Der Aare Naa Berner Gegenwartskunst (bis 18.12.) ♣S. 38
Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62. www.palazzo.ch. Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17

GALERIE STAMPA
Martina Gmür (bis 7.1.06)
Spalenberg 2, T 061 261 79 10. www.stampa-galerie.ch. Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17

KARIN SUTTER GALERIE
Judith Eckert Zeichnungen (bis 4.12.)
Christian Schwarz s/w-Fotografie (9.12.–21.1.06)
St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51. www.galeriekarinsutter.ch
Mi/Fr 14–18.30, Do 14–19, Sa 11–16

DANIEL BLAISE THORENS FINE ART GALLERY
Walter Ropélé
Kleinformat alle Künstler der Galerie (4.–24.12.)
Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
www.thorens-gallery.com. Di–Fr 10–12/14–18.30, Sa 10–12/14–17

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD
Die Künstler der «Brücke» Zum 100. Gründungstag der Künstlergruppe: Heckel, Kirchner, Nolde, Pechstein, Schmidt-Rottluff (bis 22.1.06)
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77. www.galerie-triebold.com
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE UEKER & UEKER
Karina Wisniewska, Knopp Ferro (bis 24.12.)
St. Johannis-Vorstadt 35, T 061 383 73 73. www.uekerueker.ch
Mo geschl., Di–Fr 10–13/15–18.30, Do bis 20, Sa 10–16

ARMIN VOGT/STASIA HUTTER GALERIE
Fred Troller Visual Transformation (bis 17.12.)
Riehentorstrasse 14/17, T 061 601 56 11 (St. Hutter), T 061 261 83 85 (A. Vogt).
www.vogt-hutter.ch. Di–Fr 15–18, Sa 12–16

TONY WUETHRICH GALERIE
Karin Schwarzbek, Indra., Karin Suter Tripple <A> (bis 19.2.06)
Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92
www.tony-wuethrich.com. Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16

APARTMENT246 KLEINLÜTZEL	Alfred Borer Neue Fotografien (bis 11.12.) Dorfstrasse 246, Kleinlützel, T 061 771 90 61, www.apartment246.com Mi 18–21, Sa/So 14–17
BRASILEA	Franz Widmar Permanente Accrochage Zentrum für brasilianische Kultur, Westquai 39 (2. Stock), www.brasilea.com Mo–Fr 14–18
CHELSEA GALERIE LAUFEN	Cartographies du territoire Colette Couleau, Krassimira Drenska, Dadi Wirz (bis 23.12.) Delsbergerstrasse 31, Laufen, T 061 761 11 81, www.chelsea-galerie.ch Di–Do 14.30–18.30, Fr 14.30–20, Sa 10–14
FORUM FLÜH	Andreas Hausendorf (bis 15.1.06) Talstrasse 42a, Flüh, T 061 731 30 80, www.forumflueh.ch. Mi/Fr 14–17, So 11–13
FORUM WÜRTH ARLESHEIM	Atmosphäre und Ausdruck Sammlung Würth. Werke von Beckmann, Kirchner, Kokoschka, Liebermann, Moderson-Becker, Nolde u.a. (bis 23.4.06) Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95. www.forumwueth.ch Mo–Fr 11–17, Sa/So 10–18
GALERIE DANIEL TANNER	Kleinformat mit Basler Künstlerinnen (4.12.–15.1.06), Vern. 4.12., 14.00 St. Alban-Vorstadt 44, www.arttanner.com. Di–Fr 14–18, Sa 14–17
GALERIE LATERNE BREITENBACH	Carles Blockey Malerei (bis 18.12.) Gängli 5, Breitenbach, T 061 781 14 33. Do–So 15–18
GALERIE URSULA HUBER	Max Grauli, Helen von Burg Remarks on Colour (3.12.–14.1.06) Hardstrasse 102, T 062 216 82 91, Mi–Fr 14–18.30, Sa 11–17. www.galerieuhuber.ch
GALERIE ZANGBIERI	Mixedmedia Packery Einblicke in die Pflanzenwelt (16.12.–15.1.06), Vernissage 16.12., 19.30 Unterer Rheinweg 22, T 061 683 37 00. Do/Fr 16–20, Sa/So 11–15
GLASMENAGERIE MARIANNE KOHLER	Atelierausstellung Mundgeblasener Weihnachtsschmuck (9.–23.12.) Oetlingerstrasse 69, T 061 692 64 34, www.glasmenagerie.ch. Mo–Fr 14–18, Sa 11–17
HANRO LIESTAL	Hautnah Installation mit fünfhundert Unterhemden. Projekt von Ursula Pfister (bis 8.1.06) \pm S. 18 Benzburweg 18, Liestal, T 061 981 56 77, www.kunstprojekt-hautnah.ch Mi/Do 14–17, Fr 14–18.30, Sa/So 12–17
HAUS NEUMÜHLE ROGGENBURG	Regula Wyser (bis 3.1.06) Haus Neumühle, Roggenburg, T 032 431 13 50, www.neumuehle.ch
HAUS SALMEGG/BADEN	Uwe Löllmann Faszination Holzbrand (bis 18.12.) An der Rheinbrücke, D-Rheinfelden, T 07623 95 237. Sa/So 12–17
KULTURFORUM LAUFEN	Maria Herter Sandsteinbilder und Lebensformen in Grün (bis 18.12.) \pm S. 39 Seidenweg 55, Laufen, T 061 761 85 66. Fr 18–20, Sa/So 14–16
MAISON 44	Something special Weihnachtsausstellung mit Werken von Aldo Bonato, Lilo Irion, Annemarie Jaques, Lynn Mazzotti, Heinz Schäublin, Verena Schindler (13.12.–14.1.06), Vernissage 13.12., 18.00 Steinenring 44, T 061 302 23 63. Fr/Sa 15.00–18.00, So 11–13
PEP + NO NAME	Piet Whitfield Retrospektive 1992–2003 (bis 4.12.) Benjamin Füglistner Marina (9.12.–14.1.06), Vernissage 8.12., 18.00 Gleichzeitig im Restaurant Zum Schmale Wurf Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch. Mo–Fr 12–19, Sa 11–17
PROJEKTRAUM M54	Regionale 6 (bis 1.1.06) Mörsbergerstrasse 54, T 061 361 05 70, Mo–Fr 17–19, Sa/So 13–19
RAHMENGALERIE EULENSPIEGEL	Steve Kaufman Pure Pop Art (bis 24.12.) & Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80. Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16
RUDOLF STEINER ARCHIV	Helmut Federle Zeichnungen 1975–1997 (bis 3.12.) Rudolf Steiner Das Graphische Werk (1907–1925) (ab 14.12.) Haus Duldeck, Rütliweg 15, Dornach, T 061 706 82 10, www.rudolf-steiner.com Mo/Mi/Do/Fr 9–12, 14–18, Di/Sa 9–17
SKULPTURENGARTEN CLAIRE OCHSNER	Weihnachtsausstellung (bis 11.12.) Rüttigasse 7, Frenkendorf. T 061 903 96 14, www.claire-ochsner.ch Fr/Sa 16–19, So 15–18
UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK BASEL	Alphabet Buchobjekt & Co. Sammlung Julia Vermes (bis 11.2.06) Schönbeinstrasse 18–20, www.ub.unibas.ch. Mo–Fr 8.30–19.30, Sa 8.30–16.30
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Wild – Spezialitäten Mona Pilliod und Peter Leisinger. Wilde Tiere und Tiere, die gerne wild sein möchten. Filz und Holz (12.–22.12.05), Vernissage 12.12., 17.00 \pm S. 29. Gerbergasse 30, T 061 262 21 05. www.mitte.ch
WAGENMEISTER	Gerippepidemie Bilder von San Remo (milk & vodka) (9.12.–22.1.06) Erlenstrasse 23, www.wagenmeister.ch. Mo–Do 19–02, Fr/Sa 19–04, So 10–01
ZUM SCHMALE WURF	Benjamin Füglistner Marina (9.12.–14.1.06). Gleichzeitig in der Galerie Pep & No Name. Rheingasse 10, T 061 683 33 25, www.schmalewurf.ch

BERLIN Hamburger Bahnhof Bernd und Hilla Becher Typologien industrieller Bauten (bis 8.1.06.) Shirin Neshat Werkschau (bis 4.12.) Neue Nationalgalerie Jörg Immendorff Male Logo (bis 22.1.06)
HAMBURG Hamburger Kunsthalle Francis Bacon Die Porträts (bis 15.1.06) Die Brücke zum 100. Geburtstag Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken (bis 15.1.06)
KARLSRUHE Zentrum für Kunst und Medientechnologie Die algorithmische Revolution Zur Geschichte der interaktiven Kunst (bis 31.12.)
LONDON Saatchi Gallery Triumph of Painting Werke der einflussreichsten GegenwartskünstlerInnen (bis 31.12.) Tate Britain Turner Prize 2005 (bis 22.1.06) Tate Modern Jeff Wall Photographs 1978–2004 (bis 8.1.06) Rachel Whiteread The Unilever Series (bis 2.4.06) Vicoria & Albert Museum Between Past and Future Neue Videokunst und Fotografie aus China (bis 15.1.06) Deutschlandschaft Epizentren der Peripherie (bis 29.1.06)
MÜNCHEN Pinakothek der Moderne Pier Paolo Pasolini 1922–1975 Mythos – Alchemie – Tod (bis 8.1.06) Pure Form Klassische Möbel aus China – Vok Collection (bis 8.1.06) Hein Tesar Die Architektur beginnt vor der Architektur (bis 8.1.06)
NEW YORK Solomon R. Guggenheim Museum Russia! Über 250 Werke russischer Kunst aus acht Jahrhunderten (bis 11.1.06)
PARIS Centre Pompidou Big Bang Zerstörung und Schrumpfung in der Kunst des 20. Jahrhunderts (bis 27.2.06) Dada Mehr als 1500 Werke von 50 KünstlerInnen (bis 9.1.06)
STUTTGART Stiftung Kunstmuseum Max Bill Eine Retrospektive (bis 8.1.06) Staatgalerie Nutzen und Schönheit Deutsche Zeichnungen des 15. bis 17. Jahrhunderts (bis 12.3.06)
VADUZ Kunstmuseum Liechtenstein Biedermeyer im Haus Liechtenstein Die Epoche im Licht der Fürstlichen Sammlung (bis 27.8.06)
WIEN Albertina Stadt.Leben.Wien 1850–1914 (bis 22.1.06) Egon Schiele (7.12.–19.3.06) Sigmund Freud-Museum Meisterwerke aus Gugging (bis 28.2.06) Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig im Museumsquartier Nouveau Réalisme Kunst und Wirklichkeit in den 60er Jahren (bis 14.5.06) After the Act Die Inszenierung der Performancekunst (bis 4.12.)

Capitol Steinenvorstadt 36 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Central Gerbergasse 16 T 0900 556 789, www.kitag.com
Dorfkino Riehen Kilchgrundstrasse 26 T 079 467 62 72, www.dorfkino riehen.ch
Eldorado Steinenvorstadt 67 & T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Free Cinema Lörrach Tumringerstrasse 248 www.freecinema.de
Fricks Monti Kaistenbergstrasse 5, Frick & T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
Hollywood Stänzlergasse 4 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kino Borri Borromäum, Byfangweg 6 T 061 205 94 46, www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html
Kino im Kesselhaus Am Kesselhaus 13 D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46 www.stepan.ch/KiK_set.html
Kino Royal Schwarzwaldallee 179 & T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch
Kommunales Kino Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg T 0049 761 70 95 94 www.freiburger-medienforum.de/kino
Küchlin Steinenvorstadt 55 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Kultkino Atelier Theaterstrasse 7 & T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
Kultkino Camera Rebgrasse 1 T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
Kultkino Club Marktplatz 34 T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
Kultkino Movie Clarastrasse 2 T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
Landkino Im Kino Sputnik, Bahnhofsplatz (Palazzo), Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch
Neues Kino Klybeckstrasse 247 T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
Oris Kanonengasse 15, Liestal T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
Palace Hauptstrasse 36, Sissach T 061 971 25 11
Plaza Steinentorstrasse 8 T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
Rex Steinenvorstadt 29 & T 0900 556 789, www.kitag.com
Sputnik Kulturhaus Palazzo, Bahnhofsplatz Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch
Stadtkino Basel Klostersgasse 5 (Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88 www.stadtkinobasel.ch

Act Entertainment AG	Paulusgasse 16, T 061 226 90 00	www.topact.ch
Allegra-Club	& Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allgemeine Lesegesellschaft Basel	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstrasse 40, D Freiburg, T 0049 761 70 95 95	
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Arlesheim	Fabrikmattenweg 1, Arlesheim	www.atelierhaus-arlesheim.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	& Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	& Sekretariat, T 061 921 16 68	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	& Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	& Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basler Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borderline	& Hagenaustasse 29, T 061 383 27 60	www.club-borderline.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea	Westquai 39, Kleinhüningen	www.brasilea.com
Burg	& W. Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11	www.burghof.com
Cargo Bar	St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Doku im Kasko	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7	www.dokustellebasel.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	& Eschholzstrasse 77, D-Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foerbacher.ch
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 64	www.femmestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	& Adressen Galerien	
Galery Music Bar	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Gare du Nord	& Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	& Rütliweg 45, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino Basel	& Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldinger Feld	& Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Gundeldinger Kunsthalle	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24	www.gundeldingen.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Haus Neumühle	Moulin Neuf, 2814 Roggenburg, T 032 431 13 50	www.neumuehle.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
HGK	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	& Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	& Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; & Kasernenareal (Theater)	www.jungestheaterbasel.ch
K6, Theater Basel	& Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	& Klybeckstrasse 18, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kiff	& Tellstrasse 118, Aarau, T 062 824 06 54	www.kiff.ch
Kik Kultur im Keller	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kiksissach.ch
Kino	& Adressen Kinos	
Kleinkunsthöhne Rampe	Im Borromäum, Byfangweg 6, T 079 757 13 06	
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	
Kulturbüro Riehen	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	& Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch
Kulturforum Laufen	& Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein T 0049 7621 793 746	www.kulturzentrum-kesselhaus.de

Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Steinenvorstadt 13 (Sekretariat), T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	www.maison44.ch
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	↳ Messeplatz	www.messe.ch
Modus	↳ Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	↳ Adressen Museen	
Musical Theater Basel	↳ Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musiksalon M. Perler	Schiffmatt 19, Laufen, T 061 761 54 72	www.musiksalon.ch.vu
Musik-Akademie	↳ Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neues Theater a. Bahnhof	↳ Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabouretli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv, www.alchemist.com
Nt-Areal	↳ Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.areal.org
Ostquai	↳ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Offene Kirche Elisabethen	↳ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	↳ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Plaza Club	Messeplatz, T 061 692 32 06	www.plazaclub.ch
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte Basel		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	↳ Bachlettenstrasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Kleinkunsthöhle Rampe	↳ Eulerstrasse 9	www.rampe-basel.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus, Theater Basel	↳ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Vortragssaal auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	
Siloterasse	Bernoullisilo, Hafenstrasse 7, Kleinhüningen	www.capribar.ch
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Sprützhüsli	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino Basel	↳ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	
Stiller Raum Wardeck pp	Burgweg 7, T 061 693 20 33	www.wartekpp.ch
Sudhaus	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 1	www.sudhaus.ch
Tango Salon Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangobasel.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	↳ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Arlecchino	Amerbachstrasse 14, T 078 846 57 75	www.theater-arlecchino.ch
Theater Basel	↳ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	↳ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	↳ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau, T 062 843 05 25	www.theatermarie.ch
Theater Roxy	↳ Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Theater Scala Basel	↳ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Trotte Arlesheim	↳ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	↳ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	↳ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	↳ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Villa Wettstein	Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80	
Volkshaus	↳ Rebgeasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule beider Basel	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhsbb.ch
Voltahalle	↳ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	↳ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Werkraum Wardeck pp	↳ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.wartekpp.ch
Worldshop	↳ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	↳ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schöthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxyrecords.ch

Starticket T 0900 325 325, www.starticket.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
Programmzeitung
im «KulturKlick» auf:

online
reports

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.
www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

ADRESSEN Bars & Cafés

Angry Monk	Theaterstrasse 7 ☎, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Babalabar	Gerbergasse 74, T 061 261 48 49 www.babalabar.ch
Baragraph 4	Petersgasse 4 ☎ T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 ☎ T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messeturm, Messeplatz 12 ☎ T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenberg 7 T 061 272 83 83, www.restaurant-kunsthalle.ch
Capri Bar	Inselstrasse 79 (im Sommer auf der Siloterrasse), T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Des Arts	Barfüsserplatz 6 ☎ T 061 273 57 37, www.desarts.ch
Erlikönig-Lounge	Erlenstr. 21–23 ☎ T 061 683 33 22
Euler Bar	Centralbahnplatz 14 T 061 275 80 00, www.hoteleuler.ch
Fumare Non Fumare	Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Grenzwert	Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
Il Caffè	Falknerstrasse 24 T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch
KaBar	Klybeckstrasse 1b ☎ T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch
Rio Bar	Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
Roxy Bar	Muttengerstrasse 6, Birsfelden ☎ T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch
Stoffero	Stänzlergasse 3, T 061 281 56 56 www.stoffero.ch
Templum	Steinenring/Bachlettenstrasse T 061 281 57 67
Valentino's	Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinowelt.com
Weinbar	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
Zum Schmale Wurf	Rheingasse 10 T 061 683 33 25, www.schmalewurf.ch

Restaurants

Acqua	Binningerstrasse 14, T 061 271 63 00	www.acquabasilea.ch
Aida	Margarethenstrasse 45, T 061 274 19 90	
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Zum alten Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Atlantis	☎ Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Basilisk	Klingentalstrasse 1, T 061 681 18 10	www.hotel-basilisk.ch
Bella Italia	Rümelinbachweg 14, T 061 281 01 06	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof ☎S. 17	Binningerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh Basel	Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00	www.blindekuh.ch
Cantina Primo Piano	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, T 078 790 55 99	www.mitte.ch
Couronne d'or	☎ R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.wartekpp.ch
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
Eo Ipso	☎ Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlikönig	☎ Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach, T 0049 7621 16 98 11	www.ganges-loerrach.de
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Harmonie	Petersgraben 71, T 061 261 07 18	www.harmonie-basel.ch
Hasenburg	☎ Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirscheneck	☎ Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Imprimerie	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 262 36 06	
Zum Isaak	☎ Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jay's Indian Restaurant	St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 681 36 81	www.jaysindianfood.ch
Johann	St. Johannis-Ring 34, Ecke Davidsbodenstr., T061 321 32 32	www.johanns.ch
Restaurant Kaserne	☎ Klybeckstrasse 16, T 061 681 47 15	www.restaurantkaserne.ch
Kelim	Steinenvorstadt 4, T 061 281 45 95	
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	☎ Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lange Erlen	☎ Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22	www.restaurant-lange-erlen.ch
Lily's	☎ Rebgasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Mandir	☎ Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Mük Dam	Dornacherstrasse 192, T 061 333 00 37	
Namamen	Steinenberg 1, T 061 271 80 68	www.namamen.ch
Osteria Donati	☎ Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriaddonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafépavillon	☎ Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	☎ Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanenhof	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanenhof-basel.ch
Royal	☎ Schwarzwaldallee 179, T 061 686 55 55	www.royal-hotel.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Der Teufelhof Basel	☎ Leohardsgraben 47–49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Restaurant Union	☎ Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
Veronica	Rhybadhysli Breiti, St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 25 75	www.badhysli.ch
Yoko Sushi Bar	Steinentorstrasse 35, T 061 281 40 90	www.sushibar.ch



Regioküche im Restaurant Basilisk
METZGETE VON HIER BEI UNS
Samstag, 10.12.05 ab 18.30h

RESTAURANT BASILISK
Klingentalstrasse 1, Basel, Tel 061 681 18 10
Montag bis Samstag, 06.00-23.00 h



CULINARIUM

Mit Genuss ins Neue Jahr

Grosser Silvesterball

Spritziger Champagner-Apéro • klingende Gläser
• gediegenes 7-Gang Galadiner • edle Tropfen
• heitere Klänge • nach Lust und Laune
das Tanzbein schwingen • die ganze Nacht
ins nächste Jahr!

Silvester Galadiner Fr. 145.- pro Person
mit Übernachtung im DZ Fr. 235.- pro Person

★ *Bad Eptingen* ★ ★

CH-4458 Eptingen Tel. 062 285 20 10
www.badeptingen.ch



**Restaurant
La Fonda
&
Cantina**

**Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre**

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen

Soirée

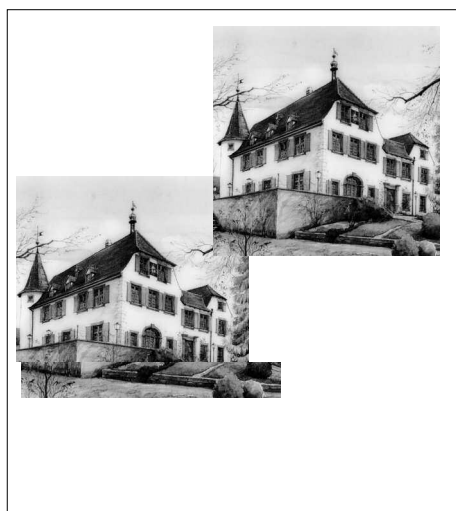
Bad Schauenburg 4410 Liestal

Freitag, 9. Dezember
Klavier-Recital
Interpretationen und Improvi-
sationen mit Florin Farcas

Freitag, 16. Dezember
Samstag, 17. Dezember
Swinging into Christmas
Mit dem bekannten Trio
Musica Nostalgica

18.30 Uhr:
Gediegener
Apéro
19.30 Uhr:
Konzert
20.30 Uhr:
Diner mit
vier Gängen

CHF 140.00
pro Person
Reservation:
061 906 27 27




**CAFFÈ-RESTAURANT
ZUM SCHMALE WURF**
täglich geöffnet

Rheingasse 10 (Oberer Rheinweg 5)
4058 Basel | T 061 683 33 25
www.schmalewurf.ch



DER TEUFELHOF BASEL
Das Kultur- und Gasthaus

- Restaurant Bel Etage
- Restaurant Weinstube
- Café & Bar
- Weinladen falstaff
- Theater
- Wellbeing La Balance

Leonhardsgraben 49
CH - 4051 Basel
Tel. +41 (0)61 261 10 10
info@teufelhof.com
www.teufelhof.com



Parkrestaurant Lange Erlen

Gourmet
Gartenterrasse
Weinbar
Bankettsaal

**Kreative
saisonale
Marktküche**

Weihnachts-Bankette bis 160 Pers.

www.restaurant-lange-erlen.ch
Telefon 061 681 40 22

Ayurvedische & Indische Küche

mandir

Indisches Restaurant
Spalenvorstadt 9, 4051 Basel
Tel. 061-261 99 93
www.mandir.ch



Indisches Restaurant
Bahnhofsplatz 8, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 169811
www.ganges-loerrach.de

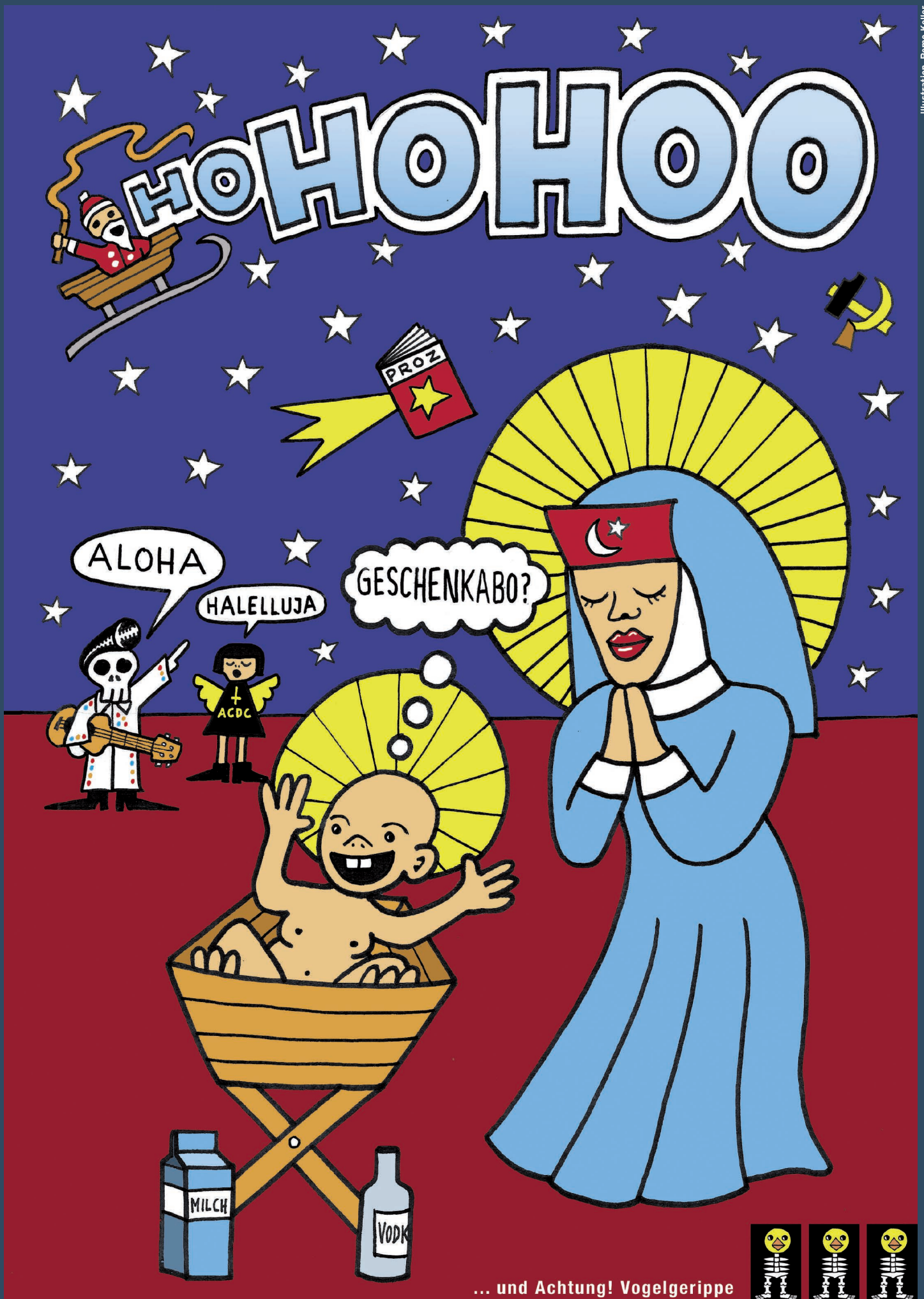
union
where cultures eat

**Willkommen
Benvenuti
Bienvenue
Beinvegni
Welcome
Dobro dosli
Dobro pozhalovat
Bienvenido
مرحبا
Selamat
Mirë se vini
Vitajte
Hosgeldiniz
Welkome
स्वागत
Hoang Nghin
Witamy
Dobro dosli
欢迎
Benvindo
مرحبا
Karibu
Välkommen
Tervetuloa
환영합니다
Yin-dii tonrap
καλώς ήλθε
Aloha
Binevenit**

Unsere Küche
ist auf die Saison
abgestimmt
aus frischen
Produkten mit
Fleisch, Fisch
oder vegetarisch.
Sie finden zudem,
ein anregendes
und mit Liebe
ausgesuchtes
Sortiment Weine,
für jedes Menü
die passenden.

**Restaurant
Union**
Klybeckstrasse 95
CH-4057 Basel
T: 061.683 7770
F: 061.683 7771
www.union-basel.ch

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
und Sonntag:
10 - 24 Uhr
Samstag:
17 - 24 Uhr



... und Achtung! Vogelgerippe

